

Klaus Resch Verlag

DUALES STUDIUM

Doppelt lernen. Doppelt leben.



Just
auf
Neues?

**Duales
Studium
bei ALDI**

Studieren bei ALDI.
www.studieren-bei-aldi.de



Für alle, die Bits und Bytes in echten Märkten studieren wollen. **Als Abiturient zu ALDI-IT.**

Studieren an der FOM Hochschule, Essen, und eine betriebliche Ausbildung in unserer IT-Abteilung in Essen zum Fachinformatiker Systemintegration bzw. Informatikkaufmann (m/w) machen! Wir suchen zum Wintersemester 2016 motivierte (Fach-)Abiturienten (m/w) für das Duale Studium der Wirtschaftsinformatik. Information und Bewerbung unter

www.studieren-bei-aldi.de oder
ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG
Rainer Möbius, Telefon +49 201 8593-0

Für echte Kaufleute.



Duales Studium – Was dich erwartet:

Ein duales Studium versteckt sich hinter mehreren Begriffen. Bezeichnungen wie Verbundstudium, kooperatives Studium, Kooperative Ausbildung, Studium im Praxisverbund, praxisnahes oder praxisintegrierendes Studium bzw. Studium mit vertiefter Praxis oder „StudiumPlus“, sind duale Studienangebote.

Mit diesem Buch möchten wir dir einen Überblick über das Thema „Duales Studium“ geben. Du erfährst unter anderem worauf du bei der Planung achten solltest, welche Modelle und Abschlüsse es gibt und welche die Vor- und Nachteile eines dualen Studiums sind. Außerdem erhältst du Informationen zu Fördermöglichkeiten und formalen Voraussetzungen. Des Weiteren kannst du lernen, was bei der Bewerbung zu beachten ist und wie du dich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten kannst. Für diese Art des Studiums ist es wichtig, dass du lernst, dich zeitlich gut zu organisieren. Informationen hierzu kannst du in dem Artikel „Zeitmanagement“ lesen.

Anschließend kannst du dir die Angebote zum dualen Studium der einzelnen Bundesländer ansehen. Die Hochschulen und Berufsakademien informieren über ihre Studienangebote und Unternehmen über deren Stellenangebote.

Darüber hinaus kannst du dir einen Überblick über Ausbildungsmessen verschaffen, um dich gezielt bei Unternehmen und Hochschulen informieren zu können.

Sollte dir in diesem Buch etwas auffallen oder ein Thema, das du für wichtig hältst, nicht angesprochen worden sein, würden wir uns freuen, wenn du uns darauf hinweist. Logge dich dazu entweder auf der Homepage www.abiturienta.de ein, die alle hier aufgeführten Informationen sowie weitere Angebote beinhaltet oder sende eine Mail an: info@abiturienta.de.

Viel Spaß beim Lesen wünscht dir das Team von



Das findest du
in diesem Buch:

1. Abitur – und jetzt?

- 06** | Erst mal abschalten
- 14** | Studium oder Ausbildung?
- 17** | Verschiedene Modelle
- 18** | Vor- und Nachteile
- 19** | Abschlüsse
- 21** | Finanzielle Förderung
- 24** | Zeitmanagement
- 32** | Erfahrungsberichte
 - 32** | BSH
 - 34** | Dachser
 - 36** | Ebner Stolz
 - 38** | EDAG
 - 40** | Fraport
 - 42** | Galeria Kaufhof
 - 44** | Ineos
 - 46** | MLP
 - 48** | Bürkert

2. Wohin geht's?

- 50** | Pilz
- 52** | Karriere nach dem Studium
 - 52** | real
 - 54** | Netto
 - 56** | Peek & Cloppenburg
- 61** | Baden-Württemberg
- 86** | Bayern
- 107** | Berlin
- 112** | Brandenburg
- 114** | Bremen
- 116** | Hamburg
- 120** | Hessen
- 136** | Mecklenburg-Vorpommern
- 139** | Niedersachsen
- 155** | Nordrhein-Westfalen
- 184** | Rheinland-Pfalz
- 198** | Saarland
- 200** | Sachsen
- 206** | Sachsen-Anhalt
- 208** | Schleswig-Holstein
- 211** | Thüringen

3. Eindruck hinterlassen

215 | Stärken-Schwächen-Analyse

218 | Bewerbung

221 | Anschreiben

222 | Deckblatt

223 | Lebenslauf

224 | Checkliste

225 | Bewerbungsfoto

228 | Assessment Center

230 | Bewerbungsprozess bei

230 | Schenck

4. Nützliches

235 | Links

237 | Büchertipps

239 | Glossar

5. Inserenten

245 | Unternehmen

246 | Hochschulen



Die
Zeit ist
reif!

Soll ich
studieren?

Oder doch
lieber
eine Ausbildung
machen?



1. Abitur – und jetzt?

Ein Unternehmens- und Personalberater schreibt an den Nachwuchs



BERATER HUBERTUS J. MÜLLER

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

manche von euch haben vielleicht schon ein Studien- und Berufsziel. Selbst gewählt, aus eigener Anschauung oder Vorstellung, auf Wunsch oder Rat der Eltern, vielleicht auch auf Anregung von Verwandten, Bekannten, Berufsberatungen. Aber für die meisten Abiturientinnen und Abiturienten ist die Welt noch offen – und voller Fragezeichen.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich in dieser wichtigen Phase über Ziele, Studien- und Startchancen und geeignete Schritte zu informieren, persönlich, im Netz – und natürlich in dieser, mit Sorgfalt gemachten Publikation.

Sicher ist es ein ungewöhnlicher Einfall, auch einen Unternehmens- und Personalberater dazu zu hören. Also jemand, der sich normalerweise mit „der anderen Seite“ dieses Themas und dieses Prozesses befasst und den man als Schülerin oder Schüler nicht ohne weiteres erreicht. Jemand, der Firmen bei

der Gewinnung von Nachwuchs-, Fach- und Führungskräften berät und unterstützt, der ihnen bei der Verbesserung ihrer Attraktivität als Arbeitgeber und Karriereplatz, als „Employer of Choice“ hilft: durch entsprechende Konzepte, Programme, Kommunikations- und Imagemaßnahmen.

Ich habe in langjähriger Arbeit und bei der Rekrutierung und Entwicklung von Nachwuchs-, Fach- und Führungskräften mitgewirkt, für Mittelstandsunternehmen bis zu DAX- und DOW-Jones-Adressen, ebenso bei der Neuausrichtung und Neudarstellung von Employer-Profilen. Führt das zu einem einseitigen Blickwinkel? Ich finde nein. Denn das Ziel der Rekrutierung ist immer „die Zusammenführung der Richtigen“. Es gibt hier keinen „einseitigen Erfolg“, und von daher muss man sich immer und intensiv mit den Vorstellungen beider Seiten befassen.

Beide Seiten müssen einen Erfolg verbuchen: Das Unternehmen, das seine Anziehungskraft für genau die Leute verbessert, die es für seinen Markterfolg, für seine Zukunftsfähigkeit braucht. Und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für den Einstieg in dieses Studium, in diesen Weg, in genau diese Firma entscheiden.

Von diesem Blickpunkt aus will ich dir, liebe Schülerin, lieber Schüler, nachfolgend ein paar Hinweise, Antworten, Anregungen liefern – zur Orientierung, vielleicht als Entscheidungshilfe, in jedem Fall „zum Gespräch mit dir selbst“ – hier gedacht als „Vorspiel vor Studienwahl und Bewerbung“, für den wichtigen ersten Schritt zum beruflichen und persönlichen Erfolg.

Hubertus J. Müller, PPW

Erst mal abschalten, nachdenken

Von: Berater Hubertus J. Müller, PPW

An: den Nachwuchs

„Schule vorbei, Abitur geschafft – alle reden auf mich ein. Eigentlich will ich jetzt mal ordentlich abschalten, Abstand kriegen, Luft holen, ein paar andere Dinge tun, die in der Schulzeit zu kurz kamen. Urlaub machen, Spaß haben. Es eilt jetzt doch nicht, oder?“

BERATER: Nein, es eilt nicht. Denn mit wichtigen Sachen soll man sich Zeit lassen. Was nicht vertrödeln heißt. In der Managementschulung heißt es: Auf keinen Fall unter Druck weitreichende Entscheidungen treffen. Obwohl man Studienentscheidungen später durchaus korrigieren kann. Die Frage, wohin du dich und dein Leben steuerst, wie du mehr und mehr Eigenverantwortung für dein Leben übernimmst, ist eine der wichtigsten Entscheidungen überhaupt. Vielleicht fühlst du dich noch nicht „startbereit“, willst dich noch eine Weile betreuen, führen, „fremdsteuern“ lassen. Oder du sagst: Ab jetzt will ich das Steuer meines Lebens mehr und mehr selbst in die Hand nehmen. Ja, und dann will ich mein eigener Kapitän werden, Ziel und Kurs selbst bestimmen...

Jedenfalls schlage ich dir vor, dass du dich nach dem Abitur – und vor einer Bewerbung – ein, zwei Wochen zurückziehst, aus dem Alltag aussteigst und ein paar Dinge machst, die dir richtig Spaß machen. Eine Reise ist nicht schlecht. Und dann fang an, in Ruhe, ohne Außen- und Zeitdruck nachzudenken. Es ist DEIN Leben, um das es geht. Mach das Beste daraus. Jeder Mensch kann erfolgreich sein, im Beruf wie im Leben. In jedem

Menschen sind unglaublich viele Eigenschaften und Talente angelegt, und meistens wird nur ein kleiner Teil erkannt, entwickelt und eingesetzt. Oft reicht selbst das erstaunlich weit. Aber – von nix kommt nix, sagt auch der moderne Landwirt und recht hat er. Wer eine gute Ernte einfahren will, muss vorher ackern und säen.

Heißt hier: Ab jetzt auf einen weiteren, ganz anderen Informations- und Lern-Modus umschalten, in dem Bereich, der dich anspricht. Das schaust du dir näher an, vor und hinter den Kulissen. Umschalten auf das, was da gebraucht wird, was dich interessiert, auf das, wo du dich, nach einer fokussierten Lernphase, mit Herz und Verstand einbringen und engagieren kannst. Für länger.

Startbedingungen sind gut

„Man hört von Gefahren für den Arbeitsmarkt durch das auf und ab der Konjunktur, dass die Firmen kaum noch Leute und am liebsten nur noch Praktikanten auf Zeit einstellen, wenn sie nicht gleich mit fremdem Leihpersonal arbeiten.“

BERATER: Um Schwarzsehern gleich die gelbe Karte zu zeigen: Es stimmt zwar, dass die Welt der Waren und Dienstleistungen ebenso wie die Finanzwelt voller Probleme steckt. Aber gerade diese Probleme, die großen wie die alltäglichen, bedeuten unglaublich viele Aufgaben und Möglichkeiten für findige Köpfe und bessere, innovative, nachhaltige Lösungen. Wenn auch die beruflichen Perspektiven in den europäischen und nichteuropäischen Ländern höchst unterschiedlich verteilt sind – hier in Deutschland wartet alles gespannt auf den Nachwuchs, macht ihm attraktive Angebote, bietet ihm gute Startbedingungen. Unsere Wirtschaft befindet sich in einem sehr guten, wettbewerbsfähigen, zukunftsorientierten

Zustand. Der Kunde ist König. Märkte überschreiten Grenzen und Firmen folgen ihren Angeboten in die ganze Welt. Erfolgsrezept Nummer eins ist das neue, bessere, den Preis wertere Angebot. Firmen wissen: Die beste Geschäftsidee nützt nichts, wenn kein Personal da ist, das sie umsetzt. Ohne Personal geht's nicht mal in der IT-Branche. Durch ein Studium qualifizierte, leistungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden deshalb ausgezeichnete Start-, Arbeits- und Aufstiegsbedingungen. Firmen, die an morgen denken, informieren bereits während der Schul- und Studienzeit über eine breite Palette von oft international ausgerichteten Ausbildungs- und Entwicklungsprogrammen, knüpfen erste Bewerberkontakte. Und danach tun sie mehr denn je, um gute Leute zu finden, sie zu unterstützen, sie zu fördern und zu halten. Die demografische Entwicklung deutet eher auf zunehmende Personalknappheit.

Auch die öffentliche Verwaltung hat sich weitere und neue Ziele bei der Bürger- und Dienstleistungsorientierung gesetzt, was mit neuen Profilen einher geht. Und nicht zuletzt: Die Wissenschaft arbeitet im immer anspruchsvolleren internationalen Kontext. Angesichts der sich immer rascher erneuernden Erkenntnisse, Methoden und Techniken wachsen die Anforderungen an die analytischen, intellektuellen und Interpretationsfähigkeiten der hier arbeitenden, forschenden und lehrenden Kräfte.

Wo DEINE Chancen liegen

„Was ist besser: Studieren? Rasch einen bezahlten Job suchen? Eine praktische Berufsausbildung machen? Schaffe ich es, gleichzeitig zu studieren und praktisch zu lernen? Das sieht doch nach einer gewissen Belastung aus. Und woher weiß ich, wo meine Talente liegen? Bin ich

eher zur Fachkraft geeignet oder kann ich – auch wenn ich mir das noch nicht so recht vorstellen kann – eines Tages Verantwortung übernehmen und Führungskraft im Management werden?“

BERATER: Angesichts der wachsenden Zahl der Studierenden darfst du zwei Dinge nicht übersehen: Zum einen liefern die Zahlen kein Abbild der tatsächlichen Nachfrage nach Akademikern in Wirtschaft, Gesellschaft, Verwaltung, Kultur. Oft wird mangels Information über den Bedarf an – welchen – Akademikern am Bedarf vorbeistudiert. Das hat viele Probleme bei der Jobsuche und der angemessenen beruflichen Verwertung des Studierinvestments zur Folge und führt bei der Wirtschaft zur Klage über das zu geringe Interesse an den gerade in Deutschland besonders wichtigen MINT-Fächern. Die klassische akademische Ausbildung ist auf die Theorie, auf „Forschung und Lehre“ ausgerichtet. Wenn dann die große Mehrzahl der Studierenden in einen Beruf startet, kommt es nicht selten zum „Praxischock“: Nicht wenige haben wegen der dann festgestellten Praxisdefizite mit Verständnis- und Umsetzungsschwierigkeiten zu kämpfen. Nicht wenige Erwartungen und Karrieren enden hier. Die Firmen bauen deshalb ihre Trainingsprogramme für Hochschulabsolventen aus, um den Schritt in die Praxis zu erleichtern, holen schon vorher Studierende zum gegenseitigen Kennenlernen für zeitlich begrenzte Einsätze ins Unternehmen.

Die betriebliche Berufsausbildung gewinnt deshalb an Bedeutung, nicht selten in der Reihenfolge „Abitur, Berufsausbildung, Studium“. Da aber in Deutschland der Abschluss von Schule (siehe G 8 und G 9) und Studium meist später erfolgt als in anderen Ländern, da sich nach dem Studium oft noch eine zwei- bis dreijährige Trainee-Ausbildung anschließt,

kommt es hier zu einer zeitlichen Verzögerung des eigentlichen Berufsstarts, mit entsprechenden Nachteilen gegenüber früher gestarteten jüngeren (zum Beispiel aus anderen Ländern), mit weiteren Folgen für späteres Geld verdienen, späteren Aufstieg. Eltern, die ihren Kindern mit G 9 plus ausgedehntem Studium eine längere schöne Jugend und eine langsamere Reifezeit schenken wollen, verkennen manches wichtige. Auch eine vielleicht später von einem Teil erreichte höhere Karrierestufe kann nicht immer einen Ausgleich für die jetzt verlorene Zeit liefern.

Wer schon in der Schule durch entsprechende Ergebnisse gezeigt hat, dass er oder sie auf Dauer für wissenschaftlich geprägte Arbeit geeignet oder prädestiniert ist, sollte sich natürlich in dieser Richtung umschaun und informieren. Bei wem sich schon früh ein Sinn für die Praxis zeigt, und dazu gehört auch der Umgang mit der Realität und mit Menschen, mit konkreten Aufgaben und praktikablen Lösungen, wer es schätzt, die Ergebnisse der eigenen Arbeit zu sehen, wer gut und gerne kommuniziert, wird in den neuen, erweiterten Möglichkeiten des „Dualen Studiums“ reizvolle, auf andere Weise fordernde, dabei relativ zügige Wege in anspruchsvolle Aufgaben und Positionen finden – bei einer gewachsenen Zahl von Firmen, als künftige Fachkraft wie als Führungskraft. Die Parallelschaltung von Studium und Berufsausbildung gilt im übrigen als zuverlässige Methode, besondere Talente zu erkennen und zu entwickeln – für die Firmen wie für den Fach- und Führungsnachwuchs selbst. Es die Eigenschaften, die dich später von anderen positiv unterscheiden.

Qualität des Studiums

„Wird beim raschen und bezahlten Einstieg in die Praxis die Qualität einer gleichzeitigen akademischen Ausbildung möglicherweise vernachlässigt?“

BERATER: Diese Frage geht an die Studienanbieter, an die Firmen und – ja – auch an dich selbst. Bekanntheit und Reputation der verschiedenen Studienmöglichkeiten bedürfen ohne Frage einer stärkeren Transparenz und Kommunikation. Die Palette der Studiengänge ist weiter gewachsen und es lohnt sich, einige Zeit für Informationsbeschaffung der persönlich interessierenden Möglichkeiten aufzuwenden, insbesondere wie weit sie bei den jeweils möglichen Abschlüssen führen. Die Unterschiede zwischen Berufsakademien, Fachhochschulen, Studiengängen, Bundesländern sind zum Teil beträchtlich.

Für einen erfolgreichen Studien- und Berufsweg brauchst du beides: das „Gefühl“ für ein erfolgreiches sich bewegen in der Praxis. Und ein gutes „Gehirnzellentraining“, also die Fähigkeit zu abstrahieren, zu analysieren, zu systematisieren, zu konzipieren. Die Anteile beider Fähigkeiten sind je nach Fach- oder Führungskraft, nach Aufgabe und Verantwortung unterschiedlich. Aber – wer vorankommen will, braucht beides. Ohne Zweifel stellt das „Duale Studium“ besondere Anforderungen an Belastbarkeit, Zielstrebigkeit und Disziplin. Aber es sind auch die Eigenschaften der vielen besonders Erfolgreichen.

Work-life-balance

„Auch von der Schule aus ist erkennbar, dass Arbeit und Karriere heute sehr beanspruchen. Den Vater kriegt man nur noch begrenzt zu sehen, und dann versteht er auch nicht mehr immer, was los ist. Die Mutter ist nervös und hat dauernd Stress. In den Medien reden sie dauernd vom burn out. Macht Arbeit kaputt? Da hat man doch nicht mehr viel vom Leben. Also mach ich mir's erst mal schön, bevor die Plackerei beginnt.“

BERATER: Denk daran: „Zeit“, „deine Zeit“ ist DEIN kostbarstes Kapital. Das Kunststück des Lebens besteht darin, berufsbezogenes Engagement gut und „ertragreich anzulegen“, und gleichzeitig über der Fokussierung auf Studium, Arbeit, Beruf nicht die Dinge zu vernachlässigen, die dein Leben entspannt, froh und reich machen, ohne die es nur ein halbes Leben sein wird. Also: Nicht nur selbst per Konzentration auf Job und Karriere glücklich werden – was wichtig ist –, sich dabei selbst entfalten und verwirklichen, sondern auch andere damit glücklich machen, in der Firma, im Markt, in der Gesellschaft, und – das kommt häufig zu kurz – im privaten Umfeld. Gerade letzteres verlangt bestes Organisieren und Managen, professionelles Zeitmanagement samt Freiräumen und Erholungsphasen. In vielen Partnerschaften und Familien klappt das bestens – und tut allen gut.

Wer Karrieren vom Start an über eine längere Strecke verfolgt, kann nicht übersehen, dass neben dem beruflichen auch der private Erfolg erlernt und erarbeitet werden muss, damit er gelingt. Hier gibt es oft Probleme und Missverständnisse, bei der Bildung von Partnerschaften, bei der Verteilung beruflicher und privater Rollen, bei berufsbedingt sich verändernden Konstellationen. Wenn dann das private Lernen, das Erkennen und Lösen privater Probleme und Konflikte weniger gut Schritt hält, kommt es leicht zum Zerschneiden von Bindungen, Ehen und Familien.

Immer noch gilt für die meisten die traditionelle Arbeitsteilung „der Mann ist Hauptverdiener mit Vollzeitjob und nur wenigen familiären Aufgaben; die Frau verdient wichtiges Zubrot in Teilzeit und übernimmt Kindererziehung, Betreuung und Haushaltsführung“. Andere Verteilmuster nehmen zu, vom Halbe-Halbe bis zur Umkehrung des traditionellen Modells,

ebenso wächst die Zahl „alleinerziehender, studierender, berufstätiger Mütter, manchmal auch Väter“. Die Frage, was nicht nur für die Firmen und ihre Mitarbeiter, sondern auch für die Kinder das Beste ist, wird nicht immer gestellt. Das von der politischen und veröffentlichten Meinung, von der Wirtschaft gewünschte stärkere berufliche Engagement von Frauen, die weiblichen Karrieren sind in diesem Zusammenhang eine Herausforderung: für Studium und Berufsausbildung, für die Personalphilosophie der Firmen, für die kommunalen und staatlichen Dienstleistungen, für das – oft unausgesprochen zugrunde gelegte, zunehmend auch individuell vereinbarte – Partnerschafts-, Ehe- und Familienmodell. Die Begriffe „Lebensabschnittspartner“ und „Patchwork families“ sind aus der Fachsprache längst in das allgemeine Vokabular gewandert. Populäre Fachliteratur und Psychologen aller Richtungen versuchen heute dort zu helfen, wo der oder die Einzelne sich nicht mehr selber helfen kann.

Welche Richtung, Branche, Firma?

„Soll ich mich nur über das informieren, was mich interessiert?“

BERATER: Wenn du das Gefühl hast, deine Fähigkeiten und Talente einigermaßen zu erkennen (manches wird sich sowieso erst später zeigen, in neuen, herausfordernden Situationen), wenn du dich schon länger mit einer bestimmten Richtung befasst, dann solltest du da jetzt tiefer einsteigen. Also nähere Informationen beschaffen, über geeignete, vielleicht auch örtlich günstige Studien- und Arbeitsmöglichkeiten, über Branchentrends – handelt es sich um eine „alte“ oder „neue“ Industrie? – über interessante, vielleicht sogar in ihren Produkt- oder Dienstleistungsmärkten führende Firmen („Hidden Champions“). Dann konfrontierst

du das mit deinen Vorstellungen. Und mach nicht zu früh die Tür zu für ganz andere, dir heute verständlicherweise noch unbekanntere Möglichkeiten und Chancen.

Ob du in bestehende oder entstehende Strukturen einsteigen willst (ganz mutige spielen mit dem Gedanken, schon bald eine eigene Firma zu gründen) – in beiden Fällen habe ich eine Frage an dich: Kannst du dir vorstellen, an jedem Platz etwas zu leisten, was nicht nur dir, sondern auch deinem Umfeld, den Kunden, ein Ergebnis, einen Beitrag, einen Nutzen, vielleicht sogar einen neuen Nutzen bringt? Das ist nämlich, auf eine einfache Formel gebracht, das Prinzip, nach dem die Wirtschaft tickt. Und gleichzeitig ist das der Weg zum persönlichen Erfolg. Ganz gleich wo du hin willst, einsteigst, aufsteigst.

Nahezu jeder denkbare Studien- und Arbeitsplatz ist ein möglicher Start- und Aufstiegsplatz für überdurchschnittlichen beruflichen und persönlichen Erfolg. Entscheidend ist, was man da macht, ob man genauer hinschaut, seine eigenen Fähigkeiten zum Einsatz bringt, wie man das alles mit den persönlichen Interessen und „ureigensten Antriebskräften“ verbindet, ob man in einem Problem nicht nur das Problem, sondern immer auch die Chance erkennt. Man sagt: Die Welt sei voller liegen gelassener Probleme? Stimmt. Die Welt sei voller Chancen? Stimmt genauso. Wer – statt sich über Probleme aufzuregen – das Problem anpackt, in einer guten, geeigneten Art und Weise, wer den Weg und die Lösung findet, hat bereits die erste Chance in seiner Hand – und vermutlich schon bald das wichtige erste eigene Erfolgserlebnis.

Deine Berufschancen als junge Frau, als junger Mann

„Welche Rolle spielt mein Geschlecht bei meinen beruflichen Erfolgsaussichten?“

BERATER: Es spielt eine Rolle und es spielt keine Rolle – es kommt auf das jeweilige Verständnis der Gesellschaft, der Firmen, der Familie und das eigene an. Mit den Begriffen „Frau“ und „Mann“ verbinden sich traditionsbestimmte Vorstellungen über damit verbundene „Hauptrollen“ wie „Mutter“, „Familienernährer“, „Kindererzieherin“, „Dazuverdienerin“, „Chef“ – um die meistgenannten zu erwähnen. Wie sehen dich andere? Wie siehst du dich?

Beeinflusst von Fortschritten in Forschung, Wirtschaft und Technik hat eine Phase weitreichender Veränderungen begonnen – mit Auswirkungen auf Gesellschaft, Familienbildung, Erwerbsarbeit und Rollenverständnis von Mann und Frau. Immer mehr Frauen gehen heute ihren eigenen Ausbildungs- und Berufsweg mit dem Ziel persönlicher Selbstständigkeit und finanzieller Unabhängigkeit. Immer mehr Männer übernehmen im Rahmen neuer partnerschaftlicher Arbeitsteilungen auch „nichtklassische“ familienbezogene oder berufliche Aufgaben. Wie sich Partnerschaft, Familie und Beruf miteinander vereinbaren lassen, wird zu einem Teil der Erfolgsfrage. Das neue Ausbalancieren von Work & Life verlangt beste Organisation, Fokussierung auf das Wichtige und effiziente Zeiteinteilung. Dass die öffentlichen Lücken in der Kinderbetreuung die beruflichen Möglichkeiten begrenzen, dass die meisten Firmen hier noch Anpassungsbedarf an die Lebenssituationen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, darf hier nicht unerwähnt bleiben.

Für junge Frauen wie für junge Männer ist es in diesem chaotisch wirkenden Umfeld nicht leicht, das persönliche Ziel und den eigenen Weg zu finden. Die „Werte-, Kultur- und Rollenprägungen“ durch Elternhaus und Erziehungsumfeld wirken weiter. Dazu kommen das „selbstständig und erwachsen werden“, die Einflüsse von Ausbildung und Studium, der neuen Berufswelt. Von Seiten der Wirtschaft ist zur Studien- und Berufswahl zu sagen, dass hier meist eine größere Offenheit herrscht, als sie von Teilen der jungen Generation vermutet und in Anspruch genommen wird: Immer noch gibt es die weibliche Neigung – und das heißt hier: Selbstbeschränkung – zu „klassischen, oft unterdurchschnittlich bezahlten Frauenberufen“ und zu Teilzeitjobs. Dabei stehen jungen Frauen längst alle Türen zu allen Studiengängen und Berufen offen. Neben dem Erfolgsstichwort „MINT“ müssen die jungen Frauen auch auf die – meist besser bezahlten – „Männerberufe“ hingewiesen werden. Es bedarf auch keiner „Frauenquoten“, um in Führungsaufgaben zu kommen, denn hier zahlen sich jetzt schon Qualifikation, Leistung und Einsatzbereitschaft aus.

Junge Männer wiederum stehen vor vielen neuen Berufsbildern – und müssen nicht nur mit beruflicher Konkurrenz aus dem eigenen, sondern auch aus dem anderen Geschlecht rechnen, dazu mit „wachsender Vielfalt“ in der Zusammensetzung der Teams und Firmenkulturen. Damit eröffnen sich weitere Möglichkeiten: Professioneller Umgang mit „Vielfalt“ ist ein wichtiges Element künftiger Führungsqualitäten.

Beiderseitige Bewerbung und Vorstellung

„Was muss ich denn alles tun, damit ich bei der Bewerbung keine Fehler mache?“

BERATER: Vorab: Lass dich nicht negativ beeindrucken, wenn du Geschichten von „zig erfolglosen Bewerbungen“ hörst. Das eigentliche Problem hier liegt nicht in irgendwelchen „geheimen Regeln“, die man angeblich beachten muss, weil sie von Personalabteilungen angewandt werden. Es liegt vielmehr in dem verbreiteten Missverständnis, dass ein und dieselbe Bewerbung für die unterschiedlichsten Fälle „passen soll“ und verschickt wird. Mit der Begründung, dass es ja immer derselbe Mensch ist, der sich da bewirbt. Und die Personalabteilungen beklagen dann, dass da jemand wohl nur eine geringe Vorstellung von dem hat, worauf er oder sie sich gerade bewirbt. Understand yourself, understand today's recruiting systems, follow information and recommendations available plus the rules, good companies give you.

Die erfolgreiche Bewerbung beginnt natürlich mit der richtigen Selbstpräsentation. „Richtig“ heißt: Du teilst mit, was der Adressat, die Firma von dir wissen will, um herauszufinden, ob du zur persönlichen Vorstellung eingeladen werden sollst. Genau dafür dient die Bewerbung. Schau dir an, was man von dir wissen will, und teile das dann in schnörkelloser, in deiner Sprache mit. Wenn du den Eindruck hast, dass man zuviel und nicht relevantes von dir wissen will, ignoriere das. Manche Firmen übertreiben hier ein wenig. Andererseits solltest du verstehen, dass du erst am Anfang stehst, also noch keinen langen Berufsweg aufzeigen kannst wie zum Beispiel ein fünfunddreißigjähriger Produktionsleiter oder die neunundzwanzigjährige Spezialistin in der digitalen Betreuung von Großkunden. Das übermäßige Bewerten von Schulnoten ist zu Recht im Rückgang begriffen. Stattdessen versucht man ein Bild von der

sich entwickelnden Persönlichkeit zu gewinnen. Zum Beispiel anhand von außerschulischen Aktivitäten und Interessen. Und später natürlich vom Auftreten beim ersten Vorstellungsgespräch.

Und vergiss nicht, dass auch die Hochschule, die Firma sich BEI DIR zu bewerben haben, dass sie dir gegenüber eine Bringschuld an Information haben, an RELEVANTER INFORMATION. Du bringst eine Qualifikation, eine weitere Lernfähigkeit und eine Menge Entwicklungspotenzial mit. Du hast ein Recht, einen Anspruch darauf, alles zu erfahren, was jetzt für dich, für dein Studien- und Berufsziel wichtig ist. Schau in die Websites und lass dich nicht von allzu schönen Worten und Versprechungen beeindrucken. Jeder Studienweg ist anders. Jede Firma ist anders, hat ein anderes Geschäftsmodell, eine vergangenheits-, gegenwarts- oder zukunftsbezogene Firmenkultur. Schau auf die für DICH relevanten Fakten. Familienunternehmen, Aktiengesellschaft oder Startup. Wo es an Informationen mangelt, schreib hin, ruf an, frag. Wenn du keine oder eine unzureichende Antwort bekommst – gib einen dicken Minuspunkt und schau dir was anderes an! Vergeude keine Zeit mit ungeeigneten Arbeitgebern!

Was noch?

„Worauf kommt es denn nun letzten Endes an?“

BERATER: Über all dem, was man dir vorstellt, sagt, empfiehlt – vergiss nicht deine eigene Meinung, dein „Bauchgefühl“. Was du anstrebst und machst, soll zu dir passen. Egal wo du bist – jeder Platz ist ein potenzieller Startplatz: zu einem guten Job, einer tollen Karriere. Blumen pflücken oder nach den Sternen greifen. Sich als Angestellter irgendwo anpassen oder Ideen für etwas Neues ausbrüten und das

dann umsetzen. In einer innovativ veranlagten Firma. Oder vielleicht eines Tages im eigenen Unternehmen. Alles ist möglich, Männern wie Frauen.

Also die Studiermöglichkeiten samt Abschlüssen genau anschauen. Den Firmen Fragen stellen. Sich darüber klar werden, ob das jetzt ein lokaler, wenn auch erfolgreicher Familienbetrieb ist, der am Wachsen ist, ob es eines jener typischen Mittelstandsunternehmen ist, auf denen Deutschlands Wirtschaft ganz wesentlich aufbaut, ob es ein Großunternehmen ist, das beim Blick auf den Nachwuchs schon ein wenig die Eignung für den späteren Aufstieg zu erkennen sucht – je nach Branche, Arbeitsweise, Firmengröße wird auch das Bewerbungs- und Verstellungsverfahren ganz unterschiedlich gehandhabt. Je besser sich Bewerberinnen und Bewerber auf die jeweilige Situation einstellen, desto größer die Chance, dass „zusammenfindet, was zusammenpasst“.

Manchmal – zum Beispiel bei größeren, international tätigen Firmen – besteht ein ganz bestimmtes „Bewerberprofil“, nach dem die Bewerbungen – zunächst auf schriftlicher Basis – beurteilt werden. Bei anderen ist der Eindruck im persönlichen Gespräch letztlich entscheidend. Vielleicht bildet man das Urteil erst nach ein paar Praxistagen. Dafür habe ich eigentlich nur die Empfehlung: Geh hin, behalte dein Ziel im Auge, bleib so wie du bist. Wer das schriftliche und mündliche Abitur geschafft hat, schafft auch die Bewerbung und Vorstellung.

Stell die richtigen Fragen, also die, die du nicht schon im Vorfeld selbst klären konntest. Denn auch das wird bewertet: Wie intensiv du dich mit der Firma befasst hast, was du

bereits selbst herausgefunden hast. Zur Abklärung, ob du den Job und die Firmenidee richtig verstanden hast. Nicht nach der Altersversorgung fragen, sondern nach der Stellung im Markt, den Niederlassungen, dem Ausbildungsprogramm. Nach der Unternehmenskultur: Nach welchen Grundsätzen und Wertvorstellungen ausgebildet, gearbeitet, befördert, bezahlt wird. Ob Frauen und Männer die gleichen Chancen haben. Wie es an der Schnittstelle zur Familie und Kinderbetreuung aussieht. Ob die Nachwuchsausbildung auch die Globalisierung berücksichtigt – gedanklich und real, in Form von Auslandspraktika oder Einsätzen (wozu bringst du gutes Englisch mit). Wie stark die Firma bereits digitalisiert ist. Wie stark du dich auf einen Fachbereich festlegst und welche Rotations- oder Wechselmöglichkeiten du später hast. Und alles, was dich sonst noch interessiert und auf deiner Liste steht, einschließlich der auf der Firmenwebsite fehlenden Informationen.

Der Sinn und der Erfolg jedes persönlichen Engagements in oder mit einer Firma ist es, gefragte und attraktive Leistungen für die Gesellschaft, für die Firmenbetreiber und -eigentümer, für die jeweilige Organisation zu erbringen. Meist über Märkte und Medien, wo auch andere Unternehmen zeigen, was sie können. Firmen und Organisationen bestehen aus Ideen, aus Geschäfts- und Arbeitsmodellen, aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aus Fach- und Führungskräften, die das alles permanent, markt- und kundenbezogen weiterführen und entwickeln. Such dir deine Firma, deine Organisation, dein Studium, deine Aufgabe in der Welt von morgen! Das was du wählst, willst du weiterbringen. Aber es soll auch dich weiterbringen, beruflich, als Mensch, als Persönlichkeit!

HUBERTUS J. MÜLLER, PPW

ThermoFisher
SCIENTIFIC



Thermo Fisher Scientific Inc. ist der weltweit führende Partner für die Wissenschaft mit einem Umsatz von 17 Mrd. \$ und 50.000 Mitarbeitern in 50 Ländern. Unsere Mission ist es, unsere Kunden in die Lage zu versetzen, die Welt gesünder, sauberer und sicherer zu machen. Dionex Softron GmbH in Germering, ein Tochterunternehmen von Thermo Fisher Scientific, setzt seit Jahren entscheidende Impulse und innovative Akzente in den Bereichen Entwicklung, Fertigung und Vermarktung von Instrumenten und Software für chemische Analysenlabors (HPLC – High Performance Liquid Chromatography). Das Know-how unserer hochqualifizierten Mitarbeiter trägt wesentlich zu unserem wirtschaftlichen Erfolg bei.

Wir suchen zum **01. September 2015** ambitionierte und wissbegierige (Fach-)Abiturienten für ein

Duales Studium zum Bachelor of Science (w/m) Studiengang Informatik

Theorie und Praxis in Kombination – die Vorteile, diesen Weg der Ausbildung zu gehen, sind besondere Praxisnähe, die kurze Studiendauer und die Perspektive, direkt nach dem Studium in eine verantwortungsvolle Position bei Thermo Fisher Scientific einzusteigen. Durch die Verleihung des Hochschulstatus wird die überregionale und internationale Anerkennung gesichert.

Mit der Kombination von Theorie und betrieblicher Praxis starten Sie in ein erfolgreiches Berufsleben mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten. Wir garantieren Ihnen intensive persönliche Betreuung, fördern Ihr eigenverantwortliches Arbeiten und sichern Ihnen finanzielle Unterstützung während der gesamten Studienzzeit zu.

Was Sie mitbringen sollten:

- (Fach-)Hochschulreife
- Begeisterung für IT bzw. wissenschaftliches Arbeiten
- Eventuell erste Erfahrungen durch absolvierte Praktika
- Eigeninitiative und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- Gute Englischkenntnisse
- Analytisches Denkvermögen
- Humor, Teamgeist, Fairness sowie Respekt im Umgang mit anderen Menschen

Wir bieten

- Einen Arbeitsplatz bei einem innovativen zukunftssträchtigen Arbeitgeber
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit innerhalb eines kreativen und hochqualifizierten Teams sowie ein attraktives Arbeitsumfeld in unmittelbarer S-Bahn-Nähe
- Hervorragende Entwicklungs- und Karriereperspektiven in einem global wachsenden Unternehmen
- Eine Unternehmenskultur, in der man Integrität, Intensität, Involvement und Innovation lebt

KONTAKT

Dionex Softron GmbH | Thermo Fisher Scientific
Frau Claudia Stedele | Dornierstr. 4 | 82110 Germering
jobs.germering@thermofisher.com

Studium oder Ausbildung? Mach doch beides!

Wovon hängt die Entscheidung für ein duales Studium ab?

Wenn du dich für ein duales Studium interessierst, solltest du mit der Planung rechtzeitig beginnen, da die Bewerbungsfristen für Ausbildungsplätze über ein Jahr im Voraus liegen können, so dass du dir schon frühzeitig überlegen musst, was du nach dem Abitur machen möchtest.

Als Hilfestellung für die Entscheidung kannst du zum Beispiel Informationsveranstaltungen von Hochschulen und Berufsakademien nutzen oder Ausbildungsmessen besuchen, um erste wichtige Informationen zu erhalten. Du kannst dich aber auch beim Berufsinformationszentrum beraten lassen oder einen Studieneignungstest machen, der beispielsweise von der Bundesagentur für Arbeit angeboten wird.

Grundsätzlich musst du dir auch darüber klar werden, ob du dich lieber rein praktisch fortbilden möchtest (Ausbildung) oder ob du dir vorstellen kannst, dich rein theoretisch weiterzubilden (reines Studium an einer Hochschule). Solltest du dich zwischen diesen beiden Extremen nicht entscheiden können oder wollen, würde sich ein duales Studium für dich anbieten, also die Kombination von einer praxisorientierten Ausbildung verbunden mit einem theoretischen Anteil (Studium + Praxisanteil).

Den Ausschlag dafür solltest du jedoch nicht aus Mangel an Entscheidungswillen treffen, sondern dich bewusst mit diesem Thema beschäftigen, da mit einem dualen Studium eine relativ große Arbeitsbelastung verbunden ist. Schließlich

studierst du nicht nur, sondern arbeitest meistens auch Vollzeit beschäftigt in einem Unternehmen.

Was solltest du bei der Planung des dualen Studiums berücksichtigen?

Bereits vor Studienbeginn solltest du dich auch gründlich über die verschiedenen Angebote und Modelle des dualen Studiums informieren, um das Richtige für dich auswählen zu können.

So gilt es abzuwägen, ob du ein praxisintegrierendes oder ein ausbildungsintegrierendes duales Studium machen möchtest. -> Mehr dazu auf Seite 17

Von dieser Entscheidung hängt der weitere Ablauf deiner Vorgehensweise ab, da die Angebote zwischen Hochschulen und Berufsakademien unterschiedlich sind und auch andere Abschlüsse vergeben werden. Unterschiede gibt es beispielsweise bei der Dauer des Studiums und bei der Anerkennung des Abschlusses. Während der Bachelor-Abschluss von Berufsakademien staatlich anerkannt ist (hier gibt es mittlerweile Ausnahmen, wie die Abschlüsse der DHBW, die ebenfalls als akademischer Titel anerkannt werden), kann er als akademischer Titel nur von Hochschulen vergeben werden. -> Mehr dazu auf Seite 19

Darüber hinaus unterscheiden sich die Konzepte des dualen Studiums zum Teil von Bundesland zu Bundesland erheblich voneinander, so dass du dich vorab detailliert zu den jeweiligen Angeboten informieren solltest. -> Mehr dazu auf Seite 60

Wie verläuft der Bewerbungsprozess?

Wenn du dich für ein Modell des dualen Studiums entschieden hast, beginnt die „Arbeit“ auf der anderen Seite,

denn du brauchst für die Bewerbung um einen Studienplatz einen bereits unterschriebenen Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen. Auch an dieser Stelle ist es ratsam auf die Bewerbungsfristen zu achten und sich mit einigem zeitlichen Vorlauf darum zu kümmern, da die Unternehmen ihre Stellenangebote oft bereits ein Jahr im Voraus ausschreiben.

Nachdem du dich für ein duales Studium entschieden und eine passende Ausschreibung gefunden hast, wird die Bewerbung zuerst an das Unternehmen gerichtet. Im Vorfeld kannst du dich über den theoretischen Teil von der Berufsakademie bzw. der Hochschule informieren lassen, während du die Informationen zu dem praktischen Teil von den Unternehmen erhältst.

Das Auswahlverfahren wird ebenfalls von den Unternehmen übernommen und läuft ähnlich wie für Auszubildende oder Mitarbeiter ab, d.h. durch Vorstellungsgespräche, möglicherweise Assessment Center und/oder mit Hilfe von Persönlichkeitstests. -> Mehr dazu auf Seite 228

Falls du kein bestimmtes Unternehmen vor Augen hast, bei dem du den Ausbildungs- bzw. Praxisteil des dualen Studiums absolvieren möchtest, kannst du dir die Angebote der in diesem Buch vorgestellten Unternehmen ansehen und dich natürlich auch auf den jeweiligen Seiten der Berufsakademien und Hochschulen über deren Partnerunternehmen informieren. Möglich ist auch eine Initiativbewerbung bei dem Unternehmen deiner Wahl, wenn es noch kein Partnerunternehmen der von dir gewählten Berufsakademie bzw. Hochschule ist. In diesem Fall hast du die Möglichkeit, dieses Unternehmen deiner favorisierten

Berufsakademie oder Hochschule vorzuschlagen, damit geprüft werden kann, ob das Unternehmen die Voraussetzungen für eine Aufnahme als Partnerunternehmen erfüllt.

Hast du soweit alles geklärt und dich erfolgreich bei dem Unternehmen beworben (zum Thema Bewerbung s. S. 218), wird mit einem Unternehmen ein Vertrag abgeschlossen, mit dem du dich an der Berufsakademie oder Hochschule bewirbst. Dieser beinhaltet die Rahmenbedingungen des Ausbildungsteils, wie Probezeit, Kündigungsfristen, Urlaubstage und Gehalt. Die Vergütung entspricht der des jeweiligen Ausbildungsberufes und ist bei einem ausbildungsintegrierten dualen Studium vorgeschrieben, während es beim praxisintegrierten Studium nicht vorgeschrieben, aber üblich und meist in ähnlicher Höhe, ist.

Mit dem unterschriebenen Vertrag kannst du dich an einer Berufsakademie oder Hochschule bewerben, vorausgesetzt, du erfüllst die formalen Kriterien für die Aufnahme eines Studiums. In der Regel sind dies die Allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife sowie, bei einem ausbildungsintegrierendem dualen Studium, ein abgeschlossener Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen.

Von wem wird der Ablauf des Studiums organisiert und wie verläuft das Studium?

Die Organisation der Theorie- und Praxisphasen des dualen Studiums wird von den Hochschulen und Berufsakademien übernommen, so dass die Praxisphasen nur in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden und das vertraglich geregelt ist, dass der/die Student/in bspw. für Klausuren außerhalb der Semesterzeit trotzdem freizustellen ist.

Hast du schließlich auch die Zusage von der Berufsakademie oder der Hochschule, hast du bereits eine Menge geschafft, aber das eigentliche Studium beginnt erst jetzt. Dafür solltest du dich gut organisieren und disziplinieren können, da du nicht nur dem Unternehmen gerecht werden musst, sondern auch im Studium deine Leistung erbringen sollst. Ein gutes Zeitmanagement wird dabei unverzichtbar sein. -> Mehr dazu auf Seite 24

Was du nach diesem Artikel wissen solltest:

Mit Hilfe dieses Artikels solltest du festgestellt haben, dass du dich umfassend über alle Möglichkeiten des dualen Studiums informieren musst, bevor du dich für ein bestimmtes Angebot entscheidest. Dies gilt entsprechend für die unterschiedlichen Angebote der einzelnen Bundesländer, so dass ein Vergleich der jeweiligen Angebote nicht ganz leicht ist.

Außerdem sollte dir bewusst geworden sein, dass es sinnvoll ist, sich frühzeitig mit der Planung zu beschäftigen, da Zulassungsfristen und Stellenausschreibungen bereits ein Jahr im Voraus liegen/beginnen können.

Darüber hinaus ist für die Bewerbung an einer Hochschule ein unterschriebener Ausbildungsvertrag wichtig, den du über ein reguläres Bewerbungsverfahren bei einem Partnerunternehmen der Lehrinstitution oder über eine Initiativbewerbung erhalten kannst. Berücksichtige auf jeden Fall deine eigene Persönlichkeit, was das Lernverhalten betrifft und überlege dir gut, ob du dich der Herausforderung „Duales Studium“ stellen willst.



Merkbox

- informiere dich rechtzeitig, da Bewerbungsfristen oft ein Jahr im Voraus beginnen
- sieh dir die Angebote in den einzelnen Bundesländern an, da diese sehr unterschiedlich sind
- passende Unternehmen findest du im Buch, auf www.abiturienta.de, auf den Seiten der Lehrinstitutionen oder per Initiativbewerbung
- beachte, dass du für die Bewerbung an einer Hochschule oder Berufsakademie einen unterschriebenen Ausbildungsvertrag benötigst und die formalen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen musst
- das von dir gewählte Modell sollte konform zu deinem Lernverhalten sein

Verschiedene Modelle im dualen Studium

Ein duales Studium kann unterschiedlich strukturiert sein. Nicht jedes duale Studium führt zu den gleichen Abschlüssen und ist gleich aufgebaut. Darüber hinaus gibt es für das duale Studium unterschiedliche Begriffe. Die Bezeichnung ist häufig vom Bundesland oder auch von der Hochschule abhängig.

Es gibt vier Modelle, die als duales Studium bezeichnet werden. Man kann diese Modelle in zwei verschiedene Kategorien unterteilen – zwei Modelle, die der beruflichen Erstausbildung dienen und zwei Modelle, die Weiterbildungsangebote für Studieninteressierte mit abgeschlossener Berufsausbildung sind.

Da du dich für ein Studienangebot der beruflichen Erstausbildung interessierst, kommen für dich das ausbildungsintegrierende und praxisintegrierende Modell in Frage.

Ausbildungsintegrierende Studiengänge:

Dieses Modell zeichnet sich dadurch aus, dass ein Hochschulstudium mit einem allgemein anerkannten Ausbildungsberuf verbunden wird. In der Regel ersetzen die Studienphasen den Besuch der Berufsschule. Du hast bei diesem Modell die Möglichkeit einen Hochschulabschluss, in der Regel den Bachelor, und zusätzlich einen zertifizierten Ausbildungsabschluss zu erlangen.

Dabei ist das gesamte duale Studium so strukturiert, dass es eine inhaltliche Verzahnung von Studienphasen und Berufsausbildung gibt. Dabei kann es vorkommen, dass du neben

dem Studium tageweise oder im Block im Unternehmen beschäftigt wirst. Ein solches Studium dauert in der Regel 4-4,5 Jahre.

Voraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife
- ein Ausbildungsvertrag muss vorliegen, um sich bei der Hochschule einzuschreiben

Praxisintegrierende Studiengänge:

Dieses Modell ist ebenfalls sehr weit verbreitet. Im praxisintegrierenden Studium werden Studienphasen mit längeren Praxisphasen in einem Unternehmen verknüpft. Im Gegensatz zum ausbildungsintegrierenden Modell kannst du nur einen Hochschulabschluss, in der Regel den Bachelor-Abschluss erhalten. Die Möglichkeit, zusätzlich einen anerkannten Ausbildungsberuf zu erlernen, bietet dieses Modell nicht an. Trotzdem gibt es einen Bezug der theoretischen Lerninhalte und der praktischen Anwendung im Unternehmen.

Die Praxisphasen gehen weit über ein klassisches Praxissemester hinaus. Ein solches Studium dauert in der Regel 3-4 Jahre.

Voraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife
- die Einschreibung an der Hochschule setzt einen Arbeits-, Praktikanten-, Volontariats- oder Studienvertrag mit dem Unternehmen voraus

Vor- und Nachteile des dualen Studiums

Wie du bereits in dem Artikel „Studium oder Ausbildung? Mach doch beides!“ in diesem Buch lesen konntest (->S. 14) ist schon die Informationsbeschaffung, d.h. die Grundlage für die Entscheidung, ob ein duales Studium für dich geeignet ist oder eben nicht, mit einigem Aufwand verbunden, da die Angebote vielfältig und zum Teil sehr unterschiedlich sind. Doch du solltest nicht nur gut über die jeweiligen Angebote informiert sein, sondern dich auch mit den Vor- und Nachteilen bewusst auseinandersetzen.

Vorteile des dualen Studiums

- berufliche Praxis schon während des Studiums
- Hochschul- und Berufsabschluss in 3-5 Jahren möglich
- je nach Modell kann man zwei Abschlüsse erhalten (ausbildungsintegriert: Ausbildungsabschluss u. Studienabschluss)
- Vergütung durch das Unternehmen
- Studiengebühren werden teilweise oder ganz übernommen
- praxisbezogene Studieninhalte
- das beste Lernumfeld für das Training von Anwendungs- und Schlüsselkompetenzen durch die direkte Umsetzung von dem theoretisch Erlernten in die Praxis
- gute Studienbedingungen (kleine Vorlesungsgruppen, individuelle Betreuung, gute Ausstattung)
- hohe Übernahmequoten
- bessere Aufstiegschancen im Unternehmen

Duale Studiengänge sind also ein interessantes Studienkonzept, das sich für Studieninteressierte eignet, die parallel zum Studium Geld verdienen möchten und nicht nur die Schulbank drücken wollen. Bei Interesse solltest du dich auf jeden Fall in dem entsprechenden Bundesland über das genaue Konzept informieren.

Die genannten Vor- und Nachteile werden zwar öfter aufgeführt, können aber für jeden anders sein, da es auf deine eigene Wahrnehmung und Bewertung ankommt. Was für den einen ein Nachteil ist, könnte von dir schließlich auch als Vorteil bewertet werden.

Nachteile des dualen Studiums

- relativ hoher Bewerbungsaufwand
- keine Semesterferien, sondern Urlaubstage vom Unternehmen (zwischen 24 und 30 Tage pro Jahr)
- hohe Arbeitsbelastung (Studieren und Arbeiten gleichzeitig)
- lange Anfahrtswege möglich (Unternehmen & Studienort nicht immer in der gleichen Stadt)
- deutlich mehr Bewerber als duale Studienplätze
- langfristige Bindung an ein einzelnes Unternehmen
- Studienabbruch kann mit Zahlungen an das Unternehmen verbunden sein
- eher Schulcharakter (feste Abgabe- & Prüfungstermine)
- keine Zeit für wissenschaftliche Forschung
- eingeschränkte Möglichkeiten für eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Master, Promotion)

Abschlüsse für ein duales Studium

Der in Deutschland am weitesten verbreitete Studienabschluss ist der Bachelor-Abschluss. Dieser kann an Berufsakademien, Fachhochschulen und Universitäten erworben werden, wobei zu beachten ist, dass es Unterschiede bei der Anerkennung gibt. Das bedeutet, dass der von einer Hochschule verliehene Bachelor-Abschluss ein akademischer Grad ist, der zu einer weiterqualifizierenden Ausbildung wie dem Master-Studium berechtigt, während der an einer Berufsakademie erworbene Bachelor-Abschluss dies nicht unbedingt gewährleistet, da er zwar staatlich anerkannt, aber kein akademischer Grad ist.

Der Bachelor-Abschluss einer Berufsakademie (BA) „Diplom... (BA)“ berechtigt oft nicht zu einem Master-Studium an einer Hochschule, wobei es auch hier mittlerweile Ausnahmen gibt. So sind z.B. die Abschlüsse der Dualen Hochschule Baden-Württemberg den von Fach- und Hochschulen vergebenen Bachelor-Abschlüssen gleichgestellt.

Aus diesem Grund bieten Berufsakademien vermehrt duale Master-Studiengänge an. Alternativ können Berufsakademien sich ihre Studienangebote akkreditieren lassen, so dass diese hochschulrechtlich den an Hochschulen vergebenen Abschlüssen gleichgestellt sind. In diesem Fall berechtigt auch der an einer Berufsakademie erworbene Abschluss für ein Master-Studium an einer Hochschule.

Neben dem Studienabschluss erhältst du am Ende deines dualen Studiums an einer Berufsakademie in der Regel eine

anerkannte IHK- oder HWK-Urkunde und hast somit zwei Abschlüsse innerhalb eines Studiums erworben.

Die Abschlüsse von Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien sind weder als akademischer Abschluss anerkannt und diesen auch nicht gleichgestellt. Um diese Titel dennoch vergeben zu können, kooperieren einige Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien mit anderen Hochschulen, so dass Studenten am Ende auch auf diesem Weg einen staatlich anerkannten Abschluss erwerben können.

Vereinzelt besteht darüber hinaus noch die Möglichkeit, einen Diplom-Abschluss zu erlangen, insbesondere bei ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen.

Es gilt also auch in diesem Bereich, sich gründlich zu informieren und abzuwägen, ob man Interesse an einer akademischen Weiterbildung hat oder ggfs. mit einem Bachelor in Kombination mit einer abgeschlossenen Ausbildung zufrieden ist.

Bachelor-Abschlüsse nach Fachrichtung:

Die Umstellung der „alten“ Diplom- und Magisterabschlüsse auf die aktuellen Bachelor- und Master-Abschlüsse ist erfolgt, um eine Vergleichbarkeit der Studienabschlüsse, auch auf internationaler Ebene, zu ermöglichen.

Um die neuen Studienabschlüsse und Abschlusstitel leichter etablieren zu können, ist von der Kultusministerkonferenz ein möglichst einfaches Studiensystem mit einheitlichen Abschlussbezeichnungen festgelegt worden. Nachfolgend findest du die sieben, für den Bachelor-Abschluss, festgelegten Bezeichnungen. Nicht immer lassen sich die

Abschlussbezeichnungen den deutschen Fächergruppen und Studiengängen eindeutig zuzuordnen, aber die Zuordnung ist in etwa wie folgt:

- Bachelor of Arts (B.A.)
- Bachelor of Science (B.Sc.)
- Bachelor of Engineering (B.Eng.)
- Bachelor of Laws (LL.B.)
- Bachelor of Education (B.Ed.)
- Bachelor of Music (B.Mus.)
- Bachelor of Fine Arts (B.F.A.; wirklich nur bei freier Kunst; für Darstellende Kunst und „künstlerisch angewandte Studiengänge“ ist explizit der B.A. vorgesehen)

Bei den Wirtschaftswissenschaften wird, abhängig von der inhaltlichen Ausrichtung, ein B.A. oder B.Sc. vergeben. Der B.Sc. wird meist in naturwissenschaftlich geprägten Studiengängen vergeben, während der B.A. eher in Studiengängen der Sprach- und Kulturwissenschaften, Sportwissenschaft sowie Sozialwissenschaft erlangt werden kann. Das Studium der Rechtswissenschaften schließt mit einem Bachelor of Laws (LL.B.) bzw. mit dem dazugehörigen Master ab.

Solltest du dich für ein duales Studium der Ingenieurwissenschaften interessieren, gibt es die Möglichkeit, einen Bachelor of Engineering, einen Bachelor of Science oder noch einen Diplom-Abschluss (Dipl.-Ing.) zu erwerben. Es kann in diesem Bereich sogar hilfreich sein, eine Hochschule zu wählen, die noch den Diplom-Abschluss anbietet, da dieser gerade in diesem Bereich noch eine hohe Anerkennung besitzt. Letztendlich solltest du deine Entscheidung aber trotzdem vorwiegend aufgrund der Studieninhalte treffen.

Je nachdem, in welchem Bereich du ein duales Studium beginnen möchtest, kann es also sinnvoll sein, dich zuvor mit den möglichen Abschlüssen zu beschäftigen, damit du weißt, in welche Richtung dein Studium inhaltlich ausgerichtet sein wird. Die Wahl hast du nicht für jeden Studiengang, aber durchaus bei einigen Studien-Angeboten wie bspw. in wirtschaftswissenschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen.

Insgesamt solltest du jedoch die Angebote der einzelnen Hochschulen miteinander vergleichen, um dich über die inhaltliche Ausrichtung des Studienfaches zu informieren.



Merkbox

- mache dir klar, dass nicht alle Abschlüsse gleichgestellt sind
- berücksichtige bei deiner Entscheidung, ob du nach deinem Bachelor-Studium eventuell noch ein Master-Studium planst
- die Titelzusätze geben Hinweise über die Ausrichtung des Studiums
- die von VWA's vergebenen Abschlüsse sind keine akademischen Titel und diesen nicht gleichgestellt, weshalb du prüfen solltest, ob dies über deren Kooperationspartner ermöglicht wird

Finanzielle Förderungsmöglichkeiten

Ein Vorteil, der für ein duales Studium spricht, ist, dass du neben dem Studium durch die Beschäftigung in einem Unternehmen Geld verdienen kannst.

Manchmal reicht die Vergütung des Unternehmens jedoch nicht aus, um finanziell unabhängig zu sein. In einem solchen Fall solltest du verschiedene Angebote überprüfen, die für dich als dual Studierender in Frage kommen.

Eltern und Familie

Deine Familie kann dich eventuell bei deinem dualen Studium unterstützen. Da es nicht leicht ist staatliche finanzielle Zuwendungen zu bekommen, bietet es sich an die Eltern oder Familie zu fragen, ob sie etwas Hilfe leisten können. Denkbar wäre beispielsweise, dass sie dir das Kindergeld überlassen. Seit 2012 gibt es keine Einkommensgrenze mehr. Das heißt, das Kindergeld wird ausgezahlt solange du unter 25 Jahre alt bist, dich in einer beruflichen Erstausbildung befindest oder eine Zweitausbildung absolvierst, bei der du nicht mehr als 20 Stunden pro Woche arbeitest.

BAföG

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) soll es ermöglichen, ein Studium aufzunehmen, auch wenn die Eltern dies nicht finanzieren können. Im Prinzip kannst du als dual Studierender BAföG beantragen. Das Problem ist jedoch, dass der Höchstsatz, um BAföG berechtigt zu sein, bei knapp 400 Euro liegt. Mit der Vergütung, die du im dualen Studium erhältst, liegst du wahrscheinlich über diesem Satz, sodass du kein BAföG erhalten wirst. Möglich ist es allerdings bei der Steuererklärung

Werbungskosten geltend zu machen, sodass doch ein Anspruch auf BAföG besteht. Es kann sich auf jeden Fall lohnen, sich bei einem Steuerberater zu informieren. Bei einem dualen Studium kommt zusätzlich erschwerend dazu, dass es Berufsakademien in einigen Bundesländern gibt, die kein BAföG vergeben. Informiere dich am besten direkt an deiner Berufsakademie oder Hochschule, wenn du dein duales Studium startest.

Stipendien

Stipendien werden von unterschiedlichen Stiftungen und Organisationen an Studierende vergeben, um das gesellschaftliche Miteinander zu fördern. Es gibt Stipendien, die leistungsbezogen vergeben werden, aber auch solche, die kirchliches, politisches oder soziales Engagement fördern. Leider sind Stipendien für dual Studierende schwer zu erhalten, da sie vorrangig an Vollzeitstudenten ausgegeben werden. Stiftungen gehen davon aus, dass dual Studierende Unterstützung von ihrem Unternehmen erhalten und dadurch nicht auf zusätzliche Unterstützung angewiesen sind. Trotzdem gibt es beispielsweise das Deutschlandstipendium, auf das sich auch dual Studierende bewerben können.

Bildungs- und Studienkredite

Wenn du kein Stipendium, BAföG oder Unterstützung durch deine Familie erhältst, gibt es die Möglichkeit einen Studentenkredit aufzunehmen. Keiner möchte gerne mit Schulden in das Berufsleben starten, trotzdem ist ein Studentenkredit eine Option. Die Kredite sind so angelegt, dass du über mehrere Jahre nach deinem erfolgreichen Abschluss die finanzielle Unterstützung zurückzahlen kannst. Es gibt verschiedene Kreditinstitute, die Studienkredite an dual Studierende vergeben. Die Konditionen der Kredite können allerdings unterschiedlich sein, sodass du dich im Vorfeld gut informieren solltest.

Nebenjob

Theoretisch kannst du einen studentischen Nebenjob annehmen. In der Praxis ist das allerdings schwierig. Das Arbeitspensum in einem dualen Studium ist sehr hoch, sodass du zeitlich kaum eine Möglichkeit finden wirst, regelmäßig einem Nebenjob nachzugehen. Darüber hinaus muss dein Ausbildungsunternehmen um Erlaubnis gebeten werden und einverstanden sein. Es gibt einige Unternehmen, die sich gegen einen Nebenjob aussprechen.

Berufsausbildungsbeihilfe

Immer wieder taucht bei dual Studierenden die Frage auf, ob sie Unterstützung durch die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) bekommen könnten. Diese Option kommt für dich nicht in Betracht, da ein duales Studium nicht gefördert wird, sondern lediglich eine schulische oder berufliche Ausbildung.

Fazit

Als dual Studierender ist es nicht sehr leicht eine finanzielle Förderung zu erhalten, da davon ausgegangen wird, dass diese über das Ausbildungsunternehmen erfolgt. Trotzdem solltest du eine Steuererklärung machen, da es sich oftmals lohnt Werbungskosten (also Bücher, Laptop und ähnliches) geltend zu machen und du dadurch eventuell BAföG berechtigt bist.



Deine Fördermöglichkeiten

- Eltern und Familie
- BAföG
- Stipendien
- Bildungs- und Studienkredite

IUBH



International University
of Applied Sciences
Internationale Hochschule
Duales Studium

DUAL STUDIEREN - MIT ERFOLG

IUBH DUALES STUDIUM

- Gesundheitsmanagement
- Immobilienwirtschaft
- Industrie & Logistik
- Management nachhaltiger Energien
- Marketing Management
- Steuern & Rechnungswesen
- Tourismuswirtschaft
- BWL + IHK-Ausbildung

**Studiere
praxisnah &
kostenfrei!**

www.iubh-dualesstudium.de

INFOS UNTER www.iubh-dualesstudium.de

BERLIN · MÜNCHEN · DÜSSELDORF · ERFURT · BAD HONNEF · BAD REICHENHALL

Zeitmanagement

Wo ist denn nur die Zeit geblieben ...

Wäre die Zeit doch unendlich. Könnten wir doch so viel davon bekommen, wie wir möchten. Der Tag hat 24 Stunden, die Woche sieben Tage und ein Jahr 365 davon. Damit müssen wir auskommen. Mehr Zeit, das ist ein Wunsch, der nie in Erfüllung gehen wird. Oder doch? Eigentlich müssen wir nur lernen, unsere Zeit so zu nutzen, dass sie das für uns optimale Leben bereithält. Wie ist das zu schaffen? Einige Tipps dazu gibt es im folgenden Text.

Immer zu wenig

Zeit ist ein Gut, das jedem gleichermaßen zur Verfügung steht. Zeit kann man nicht kaufen. Damit ist Zeit etwas sehr Solidarisches. Entscheidend ist, was wir aus dieser Zeit machen. Zeit wird gerne in Arbeitszeit und Freizeit aufgeteilt. Besonders von Letzterer haben wir meist zu wenig. Doch gerade weil wir viel Arbeitszeit verbringen, ist es wichtig, auch diese Zeit sinnvoll zu gestalten. Unternehmen versuchen mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und frei gestaltbaren Arbeitsabläufen Möglichkeiten zu schaffen, die Zeit ganz individuell zu gestalten und so eine positive Work-Life-Balance für alle Mitarbeiter zu schaffen. Ein Arbeitgeber kann aber lediglich einen Rahmen schaffen. Für ein effektives Zeitmanagement ist jeder selbst verantwortlich. Denn letztendlich entscheiden immer wir selbst, wie wir mit unserer Zeit umgehen.

Eine Zieldefinition steht am Anfang eines gelungenen Zeitmanagements – Definition der Zeitperspektiven

Zeitmanagement beginnt nicht mit einem Zeitplanbuch, sondern mit den eigenen Visionen und Zielen. Zeitplanung

fängt mit der Frage „Was will ich im Leben erreichen?“ an. Ich möchte diesen Ansatz als Himmelperspektive bezeichnen. Als junger Mensch erscheint dieser Zeithorizont noch sehr weitläufig. Doch aus den Visionen und Lebenszielen werden dann die Ziele für die nächsten Jahre generiert und Fragen wie „Wo möchte ich in fünf Jahren stehen?“ „Was möchte ich bis dahin erreicht haben?“ formuliert. Diesen Zeithorizont nenne ich die Adlerperspektive. Gerade mit der Wahl zum dualen Studium befindest du dich sehr deutlich in dieser Zeitperspektive. Noch konkreter in der Planung werden wir, wenn es sich um die Schwalbenperspektive handelt, die unsere Jahresziele umfasst. Zeitplanbücher kommen dann bei der Bienenperspektive, die unsere Monatsplanung darstellt und natürlich bei der Fliegenperspektive, unserer Tagesplanung zum Tragen. Doch wozu nun die Einteilung in unterschiedliche Zeitperspektiven? Für eine effektive und zufriedenstellende Zeitplanung ist es wichtig, immer wieder den Blickwinkel zu wechseln und nicht ständig als Fliege oder Biene auf unmittelbare Ziele zu schauen. Denn als Biene oder Fliege sehen wir den Sinn, der hinter den Aufgaben liegt, nicht mehr. Deshalb sollte also besonders die Himmels- und Adlerperspektive nicht aus den Augen verloren werden. Sie garantieren uns ein erfülltes Leben nach unseren ganz persönlichen Vorstellungen.

Wie formuliere ich meine Ziele?

Wenn du Ziele in den verschiedenen Perspektiven formulierst, solltest du folgendes beachten: Die Ziele sollten realistisch und messbar sein. Sie sollten überschaubar, widerspruchsfrei, konkret und positiv formuliert werden und mit einem Termin versehen werden. Ziele der Himmels- und Adlerperspektive sollten am besten in Teilziele, sogenannte Meilensteine, aufgeschlüsselt werden. Lebensziele werden überschaubar

und am Ende eines Meilensteins kann leichter überprüft werden, ob du noch auf dem richtigen Weg bist. Auch erfüllt es immer wieder mit Stolz, wenn ein Meilenstein erreicht ist. So bleiben auch weit gesteckte Lebensziele immer erreichbar. Ziele zu definieren, bedeutet Arbeit, aber sie lohnt sich. Denn hast du deine Ziele einmal definiert, kannst du deine Tätigkeiten und Entscheidungen an diesen Zielen ausrichten.

Die Zeit effektiv nutzen: Die Ist-Analyse

Wenn sich die Stresssymptome zeigen, ich immer zu wenig Zeit habe und das Leben zu einer Hetzjagd wird, ist es höchste Zeit einmal inne zu halten und eine Ist-Analyse aller Aufgaben und Rollen vorzunehmen. Wer vor einem großem Projekt steht oder in die Prüfungsphase im Studium kommt, sollte diese Ist-Analyse bereits im Vorfeld machen, also wenn noch gar keine Zeitprobleme entstanden sind. Gerade vor einem größeren Projekt ist es wichtig, Zeitfenster zu schaffen, die dann mit dem Projekt gefüllt werden können.

Für eine Ist-Analyse eignet sich die Methode der MindMap. In diese MindMap kann ich all meine Verpflichtungen, Aufgaben, Rollen und auch Freizeit eintragen. Es entsteht ein vielschichtiges Bild. Dieses Bild verschafft mir noch nicht mehr Zeit, aber mit diesem Bild kann ich hinterfragen, welche der Aufgaben für meine Ziele wichtig sind, ich sie also weiterverfolge und welche ich eigentlich ablegen sollte. Gehen wir dies einmal am Beispiel der Rollen und Aufgaben durch.

Meine Rollen

Welche Rollen verkörpere ich in meinem Leben? Welche sind es im beruflichen und privaten Kontext? Sind die Rollen von mir gewollt oder wurden sie mir übergestülpt? Es gibt Rollen im Beruf – leitende Funktion und im Privaten – Mutter, Vater, Geschwister, die uns zugeteilt werden. Es gibt

aber auch Rollen, in die wir hineinrutschen. Das sind zum Beispiel Vereinsposten, Nachbarschaftshilfe, Organisation von der Betriebsfeier oder den wöchentlichen Meetings. Habe ich diese Rollen freiwillig angenommen? Möchte ich sie ausführen? Die Fragen solltest du dir einmal stellen. Denn wenn du ein effektives Zeitmanagement anstrebst, gilt es alle Rollen zu hinterfragen und konsequent Prioritäten zu setzen. Einige Rollen werden sich im Laufe des Lebens immer wieder verändern. So rutschen wir vom Single irgendwann in die Rolle des Partners, des Ehemannes bzw. Ehefrau und sind später in der Rolle als Mutter oder Vater gefordert. Doch auch im Beruf nehmen wir auf dem Karriereweg verschiedene Rollen ein. Bedingt durch den Rollenwechsel in einem Bereich ist es wichtig, alle weiteren Rollen zu hinterfragen, um Prioritäten immer wieder neu zu definieren.

Was ist wirklich wichtig?

„Das Dringende ist selten wichtig, das Wichtige selten dringend.“ Diese Aussage beschreibt das ganze Dilemma. Unzufrieden werden wir immer dann, wenn wir zu den wichtigen Dingen, also denen, die uns unseren Zielen näher bringen, nicht kommen. Immer schiebt sich vermeintlich Dringendes in den Vordergrund. Was kannst du dagegen tun? Musst du mehrere Aufgaben gleichzeitig oder viele Aufgaben in kurzer Zeit erledigen, solltest du Prioritäten setzen. Zu oft fallen nämlich gerade die Aufgaben, die an langfristige Ziele gekoppelt sind, in solchen Zeiten nach hinten herunter. In unserem Inneren macht sich Frust und Stress breit, da wir gerade die uns wichtigen Aufgaben nicht erledigen können. Hier hilft nur eine Analyse aller Aufgaben. Wichtig ist hierbei besonders alle „vermeintlich“ dringenden Aufgaben, die sich immer wieder in den Vordergrund schieben, auf ihre Wichtigkeit hin zu durchforsten. Die ABC-Analyse, bei der alle

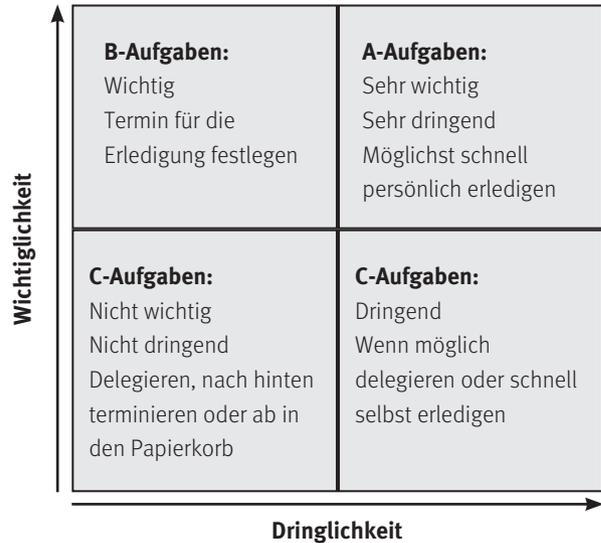
Aufgaben in A, B und C Aufgaben unterteilt werden, ist hier ein guter Ansatz.

- A-Aufgaben sind sehr wichtige Aufgaben, die den Kernbereich deiner Arbeit ausmachen und nur von dir persönlich erledigt werden können. Sie stehen in direktem Zusammenhang mit deinen Zielen.
- B-Aufgaben haben eine mittlere Bedeutung. Auch sie können nicht delegiert werden und stehen im Zusammenhang mit deinen Zielen. Sie sind wichtig, aber nicht dringend.
- C-Aufgaben sind in häufigen Fällen Routineaufgaben und tägliche Kleinigkeiten, die auf dem Schreibtisch landen. Sie werden meist mit einer unangemessenen Dringlichkeit belegt und gelten nicht selten als Zeitfresser Nummer 1.

Oft stellt sich heraus, dass es gerade die zuletzt beschriebenen Aufgaben sind, welche die meiste Zeit in Anspruch nehmen. Dies hat bereits der italienische Volkswirt Vilfredo Pareto festgestellt. Die heute als Pareto-Prinzip bekannte These besagt, dass wir in 20 Prozent der Zeit 80 Prozent des Ergebnisses hervorbringen. Andersherum bedeutet es, dass wir 80 Prozent unserer Zeit mit Dingen zubringen, die uns nicht weiterbringen. Um also mehr Zeit für die wichtigen Aufgaben zu gewinnen, gilt es die 80 % Zeitfresser zu dezimieren.

Um die unterschiedlichen Aufgaben optisch besser zu erfassen, hilft das Eisenhower Prinzip, eine einfache Matrix, die der amerikanische Präsident Dwight D. Eisenhower entwickelt hat. Sie lässt sich gut mit der ABC-Analyse koppeln (siehe Grafik).

Bei der Analyse und Aufteilung der Aufgaben nach A, B und C solltest du immer im Auge behalten, dass der Wert einer Aufgabe grundsätzlich nichts mit ihrer Dringlichkeit zu tun hat. Dringendes ist wie oben schon bemerkt und durch das



Eisenhower-Prinzip auch grafisch dargestellt nicht unbedingt wichtig. Alle Aufgaben, die an dich herangetragen werden, sollten also näher hinterfragt werden, bevor du die Aufgaben erledigst. Soviel Zeit sollte sein. Denn erst nach der Analyse kannst du entscheiden, ob und in welchem Zeitrahmen du die Sache selbst erledigen, delegieren oder gar nicht bearbeiten kannst. Meist liegt die Lösung in einer Mischung. Aber nur, wer mit Hilfe der ABC-Analyse und Eisenhower-Matrix die Zeitdiebe definiert, kann sie aussortieren und seine Zeit effektiv gestalten.

Effektive Arbeitsmethoden, um die Zeit besser zu nutzen.

Arbeiten, die der Ruhe und Konzentration bedürfen (A- und B-Aufgaben), sollten mit einer verschlossenen Tür einhergehen. Klares Signal: Bitte nicht stören. Dies solltest du auch dann einführen, wenn in deinem Zimmer oder Büro eine Kultur der offenen Türen vorherrscht. Denn jede Störung – meist zu nicht relevanten Themen – kostet dich viel Zeit.

Denn bist du erst einmal aus dem Arbeitsfluss, braucht es je nach Arbeit bis zu 10 Minuten, um wieder die nötige Konzentration aufzubringen.

Im Folgenden einige Beispiele, wie Routinearbeiten effektiver werden können. Wir leben in einer Zeit der Informationsflut.

In Fachzeitschriften, Büchern, Internetforen werden wir mit vermeintlich wichtigen Texten überhäuft. Bevor sich ein virtueller Stapel mit ungelesenen Texten gebildet hat, solltest du immer gleich einige Entscheidungen treffen. Erste Entscheidung: Muss ich den Text überhaupt lesen? Um das herauszufinden, hilft ein Blick ins Inhaltsverzeichnis, auf Grafiken oder Bildunterschriften. Was danach als nicht relevant eingestuft wird, kann sofort in den Papierkorb wandern.

Zweite Entscheidung: Alle als relevant eingestuften Beiträge können in einem nächsten Durchgang sofort quer gelesen werden. Hier bieten sich zwei Techniken an. Entweder du wanderst in einer Slalomtechnik über den Text oder liest mit der Inselmethode nur einige Textpassagen durch. Reicht dir die daraus gewonnene Information, ist der Text bearbeitet.

Dritte Entscheidung: Stellst du danach fest, dass Querlesen nicht reicht, wandert der Text auf einen extra Stapel zur intensiven Bearbeitung. Wenn du den Text dann durcharbeitest, solltest du dir wirklich Zeit nehmen und ihn mit Textmarker und Bleistift bewaffnet so durcharbeiten, dass du Wichtiges hervorheben und Unwichtiges streichen kannst. Notizen können dann noch weiterführende Gedankengänge aufgreifen. Damit steht dir der Text später komprimiert zur Verfügung. Zum Durcharbeiten von Texten eignen sich Leer- und Wartezeiten wie sie zum Beispiel im Zug entstehen.

E-Mails sind enorme Zeitfresser, deren Bearbeitung du jedoch schnell effektiver gestalten kannst. Verzichte unbedingt auf

die automatische Benachrichtigung, wenn eine E-Mail oder SMS eingegangen ist. Das reißt dich gedanklich unnötig aus der Arbeit heraus. Richte dir für die E-Mail-Bearbeitung feste Zeiten ein. Deine Kunden, Kollegen und Freunde werden sich schnell daran gewöhnen, dass du nur zu bestimmten Zeiten auf Nachrichten reagierst. Wenn du dich dann mit den E-Mails beschäftigst, solltest du diese dann auch gleich komplett bearbeiten und nicht erst wieder in eine „zu bearbeiten“ Ablage legen. Denn mit jedem Mal, dass du dir die Nachricht neu vor Augen führst, verbrauchst du wertvolle Zeit, um dich wieder einzuarbeiten. Denn die „paar Minuten“ pro E-Mail können sich schnell summieren.

Um effektiver zu telefonieren, solltest du dir, wenn du jemanden anrufen möchtest, vorab Notizen machen. „Was will ich mit dem Telefonat erreichen? Du vermerkst das Ziel und die Fragen, welche dich zu diesem Ziel führen. Fragen sind auch ein wertvolles Tool bei Anrufen, die dich erreichen. Denn durch gezielte Fragen können Anrufe schnell eingestuft werden und als A, B oder C-Telefonate, durchgeführt, delegiert oder schnell beendet werden.

Das Internet bietet eine unerschöpfliche Quelle für die Recherche. Leider verleitet es dazu, sich durch die Seiten treiben zu lassen. Unzufrieden tauchen wir allzu oft danach wieder auf. Filtere von vorn herein durch zielorientierte Suchbegriffe und erziehe dich, auch nur nach diesen zu suchen. Interessante Befunde können in einem „Ideenspeicher“ gesammelt werden und in Leerzeiten näher recherchiert werden.

Die innere Einstellung

Zeitdiebe von außen sind der eine Teil, die uns von unseren Zielen ablenken. Unsere innere Einstellung ist ein weiterer wesentlicher Faktor. Leidest du an Aufschieberitis? Zeitlich gut terminierte A- und B-Aufgaben werden so zum Problem.

Wichtiges, bei dem du dich konzentrieren musst und kreativ tätig bist, benötigt ausreichend Zeit. Wir schieben es immer wieder auf. Zu guter Letzt löst der nahende Termin Stress aus, da uns dann die notwendige Zeit zur Bearbeitung fehlt. Zunächst hilft wieder eine Analyse. Ist es Angst, es nicht zu schaffen oder mangelnde Motivation, die uns daran hindert, sich endlich an das umfassende Projekt zu setzen? Bin ich noch auf dem richtigen Weg? Letztendlich hilft nur, seine innere Einstellung positiv zu belegen und eine konsequente und realistische Planung, um diese Aufgaben bewältigen zu können.

Während die innere Einstellung bei A- und B-Aufgaben analysiert werden sollte, hilft bei den vermeintlich dingenden C-Aufgaben oft mehr Gelassenheit. Diese sollten uns nicht in Stress versetzen. Hier hilft eine konsequente Abwägung mit Fragen wie „Was passiert, wenn ich diese Aufgabe nicht oder später erledige?“ oder „Kann ich diese Aufgabe delegieren?“

Selbst- und Fremdbestimmung

Kann ich mir meine Arbeit selbst einteilen, habe ich meist auch die Freiheit, den Arbeitsablauf wichtiger Projekte zu steuern. Ein effektives Zeitmanagement liegt ganz in meinen Händen. Doch wie sieht es nun aus, wenn große Teile meiner Arbeitszeit fremdbestimmt sind. Je mehr ich fremdbestimmt arbeite, desto weniger Möglichkeiten habe ich, meine Zeit selbst zu managen. Eine schnell durchgeführte Übung zeigt, wie die fremdbestimmte Zeit meine Ziele der Himmels- und Adlerperspektive beeinflusst. Hierzu fertigest du zwei Listen an. Auf der einen notierst du die 10 wichtigsten Ziele in deinem Leben. Auf der anderen notierst du die Dinge (selbst- und fremdbestimmt), mit denen du dich die letzten vier Wochen beschäftigt hast. Inwieweit stimmen die Listen überein. Wie bewertest du die eigenen Vorstellungen gegenüber den Erwartungen anderer an dich?

Ergibt sich eine große Diskrepanz, hast du zwei Möglichkeiten. Du nutzt die verbleibende selbstbestimmte Zeit möglichst sinnvoll oder du versuchst die fremdbestimmte Zeit zu reduzieren. Wirst du zum Beispiel durch stetigen Kundenkontakt fremdbestimmt, könnten Sprechzeiten oder fest terminierte Gesprächstermine Abhilfe schaffen. Nimmt der Chef keine Rücksicht auf deine Arbeitsabläufe, kannst du höflich deiner Meinung nach unsinnige Abläufe in Frage stellen und am besten eine für dich effektivere Lösung gleich mitliefern. Ansonsten solltest du versuchen fremdbestimmte, organisatorische Aufgaben zu rationalisieren oder dir überlegen, ob du auch einmal „nein“ sagen kannst.

Weitere Methoden, um die Zeit in den Griff zu bekommen

Gute Planung mit den verschiedenen Methoden bedeutet nicht, dass du nur noch mittels Zeitplan reagieren, sondern durch den Plan flexibel agieren kannst. Deshalb ist es besonders wichtig, in jedem Zeitplan Pufferzeiten einzubauen. Werden diese Pufferzeiten nicht verbraucht, kannst du dich freuen und diese Zeit für sich sinnvoll nutzen. Diese unerwartete Zeit verhilft dir zu mehr Ruhe und Gelassenheit.

Am Beginn eines effektiven Zeitmanagements sollte, wie schon beschrieben, immer eine Ist-Analyse stehen. Eine Form hierzu haben wir bereits mit der Definition unserer Ziele kennengelernt. Neben der Mind-Map eignet sich die Methode der Alltags- und Wunschtorte als eine sehr plakative Möglichkeit, um festzustellen, wie viel Zeit wir für unterschiedliche Bereiche benötigen und wie viel wir eigentlich dafür haben möchten. In einem Tortendiagramm werden einzelne Stücke für unterschiedliche Bereiche wie Beruf, Sport, Familie, Hobby und nicht zu vergessen Schlaf vergeben. Nach dieser Ist-Analyse schließt sich eine Wunsch-Alltagstorte an. Im Vergleich können schnell erste Ansatzpunkte für Veränderungen ausgemacht werden.

Auch ein Zeitprotokoll eignet sich zur Ist-Analyse innerhalb der Bienen und Fliegenperspektive. Am besten einen Tag oder eine Woche lang alle Tätigkeiten zeitlich erfassen. Das Zeitprotokoll sollte dazu in drei Spalten eingeteilt werden: Zeitraum, Tätigkeit, Grund für die Tätigkeit. Mit dieser Analyse lernst du die Zeiten für bestimmte Tätigkeiten besser einzuschätzen. Wer einmal im Jahr ein Zeitprotokoll anfertigt, wird seine Zeitdiebe gut in den Griff bekommen.

Den Tag und die Woche gut geplant

Wenden wir uns nun der Tagesplanung, also der Fliegenperspektive, zu. Generell sei gesagt, dass es sich lohnt, sich zu Beginn eines jeden Tages die zu erledigenden Aufgaben nochmals kurz ins Gedächtnis zu rufen. Fragen wie „Was möchte ich heute unbedingt erreichen? Habe ich einen roten Faden? Welche Termine muss ich heute erfüllen? Habe ich heute einen Abgabetermin einzuhalten?“ ermöglichen eine letzte Strukturierung. Im Vorfeld lässt sich die Tagesplanung gut mit der ALPEN-Methode erschließen. Mit der ALPEN-Methode lässt sich dieser Tagesplan strukturieren und reflektieren:

- **A**ufgaben, Aktivitäten, Termine
- **L**änge schätzen und festlegen
- **P**ufferzeiten einplanen
- **E**ntscheidungen treffen
- **N**achkontrollieren

Aufgaben, Aktivitäten und Termine werden am besten in einen Zeitplaner übertragen. Zunächst sollten alle Fixtermine notiert werden. Danach können „stille Zeiten“ benannt werden, denen die wichtigen A- und B-Aufgaben zugeordnet werden. Die verbleibende Zeit bildet zum einen eine Pufferzeit und dient zum anderen der Erledigung von

C-Aufgaben. Pufferzeiten kommt eine große Bedeutung zu. In der Regel sollten nur 60% der Arbeitszeit fest verplant werden. Die verbleibenden 40% dienen als Puffer. So bleibst du in deiner Planung immer flexibel. Natürlich muss bei der Aufteilung der unterschiedlichen Aufgaben die dafür notwendige Zeit eingeschätzt und im Planer festgelegt werden. Stehen zu viele Aufgaben für den Tag an, sollten Prioritäten gesetzt werden und Aufgaben, wenn möglich delegiert oder auf die kommenden Tage terminiert werden. Die Nachkontrolle zum Ende des Tages ist immens wichtig, um zum einen die Einschätzung der benötigten Zeiten zu reflektieren und natürlich um nicht geschaffte Aufgaben wiederum zu terminieren. Ähnlich der Tagesplanung gehen wir bei der Wochen- und Monatsplanung vor. Wie ich meine Pläne gestalte, kann ich ganz individuell festlegen.

Zeitmanagement ist etwas ganz Individuelles

Ist dein Zeitplaner ein Block mit Post-It's? Klebe diese auf zu erledigende Unterlagen oder an den PC-Bildschirm, um dich an wichtige Termine und Aufgaben zu erinnern. Kollegen schütteln nur den Kopf. Du selbst scheinst dich jedoch in diesem System sehr wohl zu fühlen. Trotzdem ist die Gefahr groß, dass so mancher Zettel verschwindet. Trotzdem graut dir vor dem Zeitplanbuch. Wieso haben Menschen so unterschiedliche Methoden der Zeitplanung? Zeitmanagement ist etwas ganz Individuelles. Individuell ist es deshalb, da wir Menschen unterschiedlich Denken und Handeln. Ich versuche dies mit einer ganz groben Einteilung zu verdeutlichen. Wie empfinden wir Zeit? Es gibt monochronische Zeitmanager, die mit der Uhr planen, daneben gibt es den polychronischen Zeitmanager, der die Zeit mehr als Randbedingung wahrnimmt und oft mehrere Dinge gleichzeitig erledigt. Weiterhin können Menschen in konvergente Denker,

die linear auf den Punkt denken und divergenten Denker eingestuft werden. Erstere sind auf die linke Gehirnhälfte programmiert, die logisch, analytisch und sprachlich orientiert ist. Dies sind ganz klar die Menschen, die prima mit Zeitplanbüchern zurechtkommen und Aufgaben gut einschätzen können. Probleme bereitet es ihnen, wenn sie zeitgleich mehrere Dinge in Angriff nehmen müssen und auf vielen Ebenen gleichzeitig agieren sollen. Dies ist ganz klar die Domain des divergenten Denkers, der die rechte Hirnhälfte stärker nutzt. Er erfasst ganzheitlich in Bildern und Analogien. Zeitmanagement wird mehr als ein Rahmen gesehen und er gibt spontan Dingen, die ihn interessieren den Vorrang. Diese Menschen können sich oft sehr gut selbst motivieren, sind also intrinsische Menschen. Dagegen benötigt der extrinsische Mensch den Impuls von außen, um seine Motivation zu aktivieren. Dieser Impuls kann das gut geführte Zeitplanbuch sein, das Aufgaben und Termine klar vorgibt. Für den intrinsischen Menschen ist ein strikt geplantes Zeitmanagement mit exakten Vorgaben eher eine Zwangsjacke. Wenn du nun dein persönliches Zeitmanagement planst, solltest du deine persönlichen Neigungen mit berücksichtigen und ein System anwenden, das dir entspricht. Nur so wird Zeitmanagement für dich effektiv und sinnvoll sein.

Techniken für das individuelle Zeitmanagement

Der logische und analytische, also Linkshirn dominierte Denker kommt mit den gängigen Zeitplanbüchern gut zurecht. Zahlen und Worte logisch in die tägliche Abfolge der Aufgaben eingetragen, sind für ihn eine sinnvolle Stütze. Eine Aufgabe nach der anderen wird abgearbeitet und abgehakt. Einengend und wenig effektiv ist das Zeitplanbuch für die Rechtshirndominierten Denker. Für sie eignet sich als Zeitplaner eine ganzheitliche Methode, bei der alle

Aufgaben auf einen Blick erfasst werden können. Farben und Bilder bieten eine gute Möglichkeit der Strukturierung. Eine MindMap ist für sie oft der geeignete Zeitplaner. Alle Aufgaben werden in einem Bild erfasst. Unterschiedliche Farben, die zum Beispiel Dringlichkeiten bzw. A, B und C-Aufgaben symbolisieren, können prima mit entsprechend farbigen Post-It Zetteln in Einklang gebracht werden. Für die Festlegung der Zeiten wird dann noch ein einfacher Tages- oder Wochenplaner benötigt, der gerne noch am Rand der MindMap untergebracht werden kann. Er dient nur als Rahmen für die zu erledigenden Aufgaben. Zeitplanbuch und MindMap sind zwei ganz unterschiedliche, aber in ihrer Art gleich effektive Methoden, um die unterschiedlichen A, B, und C-Aufgaben und alle Termine zu erfassen.

Fazit

Bei der Entscheidung für oder wider einer Methode sollte die eigene Persönlichkeit immer mit einbezogen werden. Gerne können Methoden auch gemischt werden, um eine eigene persönliche Variante für effektives Zeitmanagement zu entwickeln. Wichtig ist nur, dass das entwickelte System dann auch konsequent genutzt wird, um auch eine Nachkontrolle und Reflexion zu ermöglichen. Nur so kannst du dein Zeitmanagement optimieren und Zeitdiebe eliminieren.



Merkbox

- Definiere zunächst deine langfristigen Ziele und untergliedere diese in kleinere Teilziele, den sogenannten Meilensteinen.
- Zur Kontrolle solltest du immer mal wieder die Perspektive zwischen den lang- und kurzfristigen Zielen wechseln, um dein langfristiges Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.
- Die Ziele sollten realistisch und messbar sein. Sie sollten überschaubar, widerspruchsfrei, konkret und positiv formuliert werden und mit einem Termin versehen werden.
- Beginne mit einer Ist-Analyse, die dir aufzeigt, wie viel Zeit du zur Verfügung hast und prüfe, welche Aufgaben davon für deine Zielerreichung wichtig sind.
- Setze Prioritäten und teile deine Aufgaben in A-, B- oder C-Kategorien ein, wobei A-Aufgaben wichtige und C-Aufgaben eher unwichtige, d.h. oft täglich anfallende, Aufgaben sind, die jedoch am meisten Zeit verbrauchen.
- Nach dieser Einteilung kannst du prüfen, ob du Aufgaben eventuell an andere abgeben kannst.
- Für wichtige Aufgaben solltest du dir einen ruhigen Platz suchen, damit du konzentriert und dadurch effektiver arbeiten kannst.
- Unterscheide ebenfalls zwischen wichtigen und unwichtigen Informationen. Texte kannst du z.B. zunächst überfliegen, um dann zu entscheiden, ob der Text gründlich gelesen werden sollte oder eher unwichtig ist und später gelesen werden kann.

- Bestimme feste Zeiten für bestimmte Aufgaben, die du möglichst nur für diese Aufgabe nutzen solltest.
- Setze dir für die Zielerreichung realistische Ziele, die du einhalten kannst bzw. prüfe, woran es liegt, dass du einige Ziele vielleicht nicht erreicht hast.
- Plane Pufferzeiten in deinen Zeitplan ein, um unnötigen Stress zu vermeiden.
- Ein Zeitprotokoll kann dir helfen festzustellen, für welche Aufgaben du am meisten Zeit benötigst und dir die zeitfressenden Aufgaben zu identifizieren.
- Zeitmanagement ist individuell gestaltbar und hängt von deiner Persönlichkeit ab. Finde das für dich geeignete System und wende dieses konsequent an.

Literaturhinweise und Quellen:

Zeitmanagement, Rolf Meier / Eva Engelmeyer, GABAL Verlag
 30 Minuten Zeitmanagement für Chaoten, Lothar J. Seifert, GABAL Verlag
 30 Minuten für optimales Zeitmanagement, Lothar J. Seifert, GABAL Verlag
 Wenn du es eilig hast, gehe langsam, Lothar J. Seifert, Audible Hörbuch
 Heute beginnt der Rest deines Lebens, Stefan Boethius / Hansruedi Zellweger, Audible Hörbuch
 FreeMind – Software zur Erstellung von MindMaps
 Calme – Software zur Erstellung von Zeitplanern und Kalendern

Dipl.-Ing. (FH) Angela Schütte
 Karriereberatung und Personalentwicklung
www.career-vision.eu

„Hausgeräte werden immer gebraucht!“



Mein Name ist Thorsten Klein (21) und ich bin seit zwei Jahren (seit Oktober 2012) „Dualer Student“ bei dem Unternehmen „BSH Hausgeräte GmbH“. Obwohl ich einen technischen Studiengang (Elektrotechnik) absolviere, können meine Erfahrungen aber trotzdem auch auf wirtschaftliche Studiengänge (BWL Handel oder International Business,...) übertragen werden.

Das Ausbildungssystem des Dualen Studiums wird zunehmend beliebter. Jedoch findet man im Internet nur sehr wenige aktuelle Erfahrungsberichte und kann sich deshalb nur schwer ein Bild darüber verschaffen, wie das Duale Studium aktuell überhaupt abläuft. Da ich inzwischen das vierte Semester absolviert habe und somit noch mittendrin bin, möchte ich deshalb meine eigenen Erfahrungen aus erster Hand hier teilen.

Ich persönlich habe etwa ein Jahr vor dem Abitur angefangen mich mit dem Thema 'Studium' zu beschäftigen. Schnell bin ich dabei aufgrund des finanziellen Aspektes auf das Duale

Studium aufmerksam geworden. Schließlich habe mich dazu entschieden, ein solches Duales Studium absolvieren zu wollen. Aber welches Studienfach und bei welcher Firma?

Bei der Wahl des Dualen Studiums hielt ich es für wichtig, dass der Ausbildungsberuf und auch die Branche Zukunft haben. Deshalb habe ich überlegt, welche Produkte oder Geräte immer benötigt werden und welche bekannten Marken es gibt. In der Küche meiner Eltern beziehungsweise Großeltern wurde ich auf die Marke „Bosch“ aufmerksam. Nach kurzer Überlegung war ich mir sicher: Hausgeräte werden immer gebraucht!

Bei Recherchen im Internet habe ich schließlich herausgefunden, dass das Unternehmen „BSH Hausgeräte GmbH“ Marktführer für weiße Ware ist. Auf der Homepage des Unternehmens suchte ich nach Stellenanzeigen für ein Duales Studium und wurde schließlich fündig. Ich bewarb mich aufgrund meiner Leistungskurse Mathematik und Physik und dem damit verbundenen Interesse an einem Ingenieursberuf auf den Studiengang Elektrotechnik.



Mit der Wirtschaft zum Bachelor of Science!

Die NORDAKADEMIE ist eine von namhaften Unternehmen (u. a. Airbus, Dräger, Hauni, Philips) getragene, private Hochschule in gemeinnütziger Trägerschaft. Spitzenplätze beim CHE-Hochschulranking und das Siegel der Systemakkreditierung für ihr herausragendes Qualitätsmanagement bestätigen der Hochschule der Wirtschaft ausgezeichnete Studienbedingungen.

Dual ist ideal:

- ▶ Vier duale Bachelorstudiengänge (Wirtschaftsinformatik, Angewandte Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebswirtschaftslehre)
- ▶ Ein umfangreiches Seminar- und Fremdsprachenprogramm (Studium Generale)
- ▶ Ein weltweites Netz von Partnerhochschulen
- ▶ Ein liebevoll gestalteter Campus vor den Toren Hamburgs

Wir beraten Sie gern persönlich!

NORDAKADEMIE • Köllner Chaussee 11 • 25337 Elmshorn
info@nordakademie.de • www.nordakademie.de



„Ich konnte von Tag eins an Vollgas geben“

Andreas Sprint hat an der HWR Berlin seinen Bachelor in BWL mit Schwerpunkt Logistik gemacht. Schon während des Studiums sammelte er Praxiserfahrung beim Logistikdienstleister Dachser. Zürich, Peking, Izmir, Atlanta und Frankfurt waren nur einige seiner Einsatzorte, bevor das Familienunternehmen ihn nach New York entsandte. Heute ist Andreas Sprint Sales Executive bei Dachser USA.



Abi - und jetzt?

Nun steht man da, hat gerade sein Abi in der Tasche und 13 Jahre Schulbank-drücken hinter sich. Eigentlich ein tolles Gefühl, wäre da nicht diese Ungewissheit vor der Zukunft. Viele sagen ja, dass einem nach dem Abi alle Türen offen stehen. Und genau da liegt das Problem. Wohin mit seinem Talent? Auch ich musste mich dieser Frage stellen. Ich muss zugeben, am Anfang war ich ziemlich überfordert. Wenn man sich alleine ansieht, was es alles für Studienfächer an den Unis gibt, wird einem ja schwindelig.

Da ich in verschiedenen Ländern groß geworden bin, war für mich von Anfang an klar, dass ich etwas Internationales machen wollte. Um das Passende für mich zu finden, habe ich Freunde und Familie gefragt, wo sie denn meine Stärken sehen. In diese Richtung habe ich mich dann orientiert. Meine Kriterien waren Internationalität, ein Schwerpunkt auf Sprachen, Kommunikation und Zusammenarbeit mit Menschen. Außerdem Auslandsaufenthalte und eine starke Nähe zur Praxis.

Wahl des Studiums

Ich wollte meinen Eltern nicht ständig auf der Tasche liegen und schon früh auf meinen eigenen Beinen stehen. Also habe ich mich über das Duale Studium informiert. Es gibt viele Studienberatungen und auch einige Bücher, jedoch fand ich die Berichte in den Foren und Blogs viel authentischer. Ich habe mir etliche Erfahrungsberichte über das Duale Studium durchgelesen und mir gefiel der Gedanke, schon von Anfang an das wahre Arbeitsleben zu spüren. Da ich zu der Zeit in Berlin lebte, habe ich mich erstmals nach Hochschulen umgesehen, die meine Kriterien erfüllen. So bin ich auf die HWR Berlin gestoßen. Die HWR Berlin bot einen internationalen Studiengang der Betriebswirtschaftslehre und Logistik an, noch dazu auf Englisch. Auf der Website der HWR Berlin waren auch die Partnerfirmen dieses Programms aufgelistet. Nachdem ich mir die Firmenprofile und -Philosophien durchgelesen hatte, habe ich mich für zwei Unternehmen entschieden und mich beworben.

Bei einem der beiden Unternehmen musste ich einen Online-Test absolvieren, der zirka eine Stunde dauerte. Inhalt waren Logikaufgaben und Zahlenfolgen. Ich musste geometrische Formen einordnen und Tendenzfragen beantworten.

Beim zweiten Unternehmen musste ich ein Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Motivationsschreiben einschicken. Es ging mehr um Persönlichkeit als um Zahlen und Fakten, was mir das Unternehmen gleich sympathischer machte. Schon nach ein paar Tagen hatte ich dann eine Einladung zum Bewerbungsgespräch von Dachser in meinem Postfach, und das Vorbereiten konnte losgehen. Zunächst habe ich mich genauer über die Firma informiert: Geschichte des Unternehmens, besondere Eigenschaften, was haben sie, was die anderen nicht haben. Des Weiteren habe ich mich vertrauter mit dem Thema Logistik gemacht, um zu sehen, ob ich da wirklich reinpasse. Meine Quellen waren natürlich das Internet, aber vor allem Freunde und Bekannte, die schon in diesem Sektor arbeiten.

Beim Gespräch ging es erst einmal um die normalen Fragen wie Lebenslauf, Lieblingsfächer, und wo ich meine Stärken und Schwächen sehe. Dann ging es vor allem um mein Motiv, und wie sicher ich mir bin, für den Logistiksektor zu arbeiten. Diese Fragen haben mich richtig verunsichert, und am Ende war ich mir selber nicht sicher, ob ich das wirklich will. Später habe ich dann erfahren, dass es extra so war, um sicher zu gehen, dass ich den Studienplatz auch wirklich möchte und nicht nach der erste Woche schon abspringe. Ich wurde also angenommen, und das Studium konnte losgehen.

Duales Studium

Mein duales Studium war in Drei-Monats-Rhythmen eingeteilt: Drei Monate Studium gefolgt von drei Monaten Praxis. In der Praxis lernte ich die normalen Arbeitsabläufe kennen: von Luftfracht, Seefracht, Zoll bis hin zu Vertrieb und Management, sodass ich sogar vor meinem Bachelor-Abschluss schon einsatzbereit war. In der Theorie-Phase

wird das Gelernte dann nochmals vertieft, und die Abläufe werden aus der Managementperspektive durchgespielt. Auch gut fand ich, dass ich schon während des Studiums finanziell unabhängig war, da man während der Praxis und Theoriephase eine Vergütung erhält.

Meine Praxisphasen habe ich in Zürich, Dresden, Peking, Izmir, New York, Atlanta und Frankfurt absolviert. Überall wurde ich gleich ins Team eingespannt und als vollwertiger Kollege gesehen. Ich durfte schon früh Verantwortung übernehmen und konnte daher das in der Theorie Gelernte in die Tat umsetzen. Mir selbst hat der Vertrieb am besten gefallen. Dank der Unterstützung von Dachser wurde ich dann auch in diese Richtung gefördert. Das letzte Jahr des dualen Studiums war dann darauf ausgerichtet, mich für meine kommende Stelle vorzubereiten. Ich hatte Glück, dass ich während meiner Praxisphasen die richtigen Kontakte knüpfen konnte, und ich weiterempfohlen wurde. So wurde mir eine Stelle als Sales Executive in New York angeboten. Da sagt man natürlich nicht nein. Zwei Wochen nach meinem Bachelor-Abschluss saß ich schon im Flieger. Seitdem arbeite ich im Vertrieb hier in den Staaten und bin zufrieden. Ich brauchte keine Einarbeitungsphase, da ich die Abläufe schon oft genug gelernt hatte. Hinzu kam, dass ich die Kollegen im Ausland schon meist persönlich kannte, und ich von Tag eins an Vollgas geben konnte.

Ich kann ein duales Studium nur weiterempfehlen, weil man von Anfang an im Geschehen ist und gleich in das Unternehmen integriert wird. Wichtig ist vor allem, dass man kooperativ ist und offen seine Interessen darlegt. Es liegt im Interesse des Arbeitgebers und von einem selbst, dass man in die Richtung geht, in der man später arbeiten will.

Steuerrecht – in der Theorie abstrakt

Stephanie Frank

- Absolventin des Studiengangs **BWL - Steuern und Prüfungswesen** an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg
- **aktuelle Position: Steuer- und Prüfungsassistentin**
- **Unternehmen: Ebner Stolz am Standort Stuttgart**

Im Zeitraum Oktober 2010 bis September 2013 habe ich ein Duales Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Stuttgart im Studiengang **BWL - Steuern und Prüfungswesen** in Kooperation mit **Ebner Stolz Stuttgart** absolviert.

Die Entscheidung für ein Duales Studium fiel bei mir bereits in der 12. Klasse des Gymnasiums, da ich kein rein theoretisches Studium absolvieren, sondern von Anfang an Erfahrungen in der Praxis sammeln wollte. In diesem Studium sah ich auch eine gute Ergänzung zur Theorie, da im Steuerrecht viele Themen für „Neulinge“ relativ abstrakt erscheinen und im Rahmen der praktischen Anwendung häufig klarer werden.

Auf der Homepage der DHBW Stuttgart informierte ich mich über den entsprechenden Studiengang sowie mögliche bei der DHBW Stuttgart registrierte Partnerunternehmen. Ein wichtiger Punkt bei der Auswahl der potentiellen Partnerunternehmen war für mich, dass ich im Unternehmen ebenso wie im Studiengang auch, den dualen Berufszugang zur Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung habe. Da bei **Ebner Stolz** der duale Berufszugang ein wichtiges Merkmal ist und zusätzlich noch eine räumliche Nähe zur DHBW

bestand, entschied ich mich für eine Bewerbung. Das Vorstellungsgespräch hatte ich mit meinem zukünftigen Vorgesetzten und einer weiteren Mitarbeiterin. Die Atmosphäre während des Vorstellungsgesprächs empfand ich als sehr angenehm und bereits nach wenigen Tagen bekam ich eine telefonische Zusage.

Zu Beginn des Studiums erhielt ich vom Partnerunternehmen eine kurze Einführung in die praktische Tätigkeit. Dann begann das erste Semester in der Theorie an der DHBW. Da ich von einem allgemeinbildenden Gymnasium kam, waren es gerade im ersten Semester sehr viele neue Aspekte. So wurden unter anderem die Grundlagen des Steuerrecht, der Finanzbuchführung, der Betriebswirtschaftslehre und der Volkswirtschaftslehre gelegt. Hier erwies es sich als großer Vorteil, dass die Kurse an der DHBW meist nur aus ungefähr 20 Studentinnen und Studenten bestehen, sodass für jeden die Möglichkeit gegeben war, bei Unklarheiten nachzufragen. Die sechs Vorlesungsphasen dauerten jeweils ca. drei Monate, diese beinhalteten am Ende jeder Theoriephase zwei Prüfungswochen. In diesen beiden Prüfungswochen werden in der Regel alle Klausuren des Semesters geschrieben. Jedoch gab es auch Prüfungen, welche über zwei Semester gestellt wurden.

Die Praxisphasen bei **Ebner Stolz** fanden immer im dreimonatigen Wechsel mit den Theoriephasen statt. Während dieser Praxisphasen war ich in ein festes Team eingebunden, das die Mandanten sowohl in Steuerfragen wie auch in betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und der Wirtschaftsprüfung betreut. Innerhalb dieses Teams durfte ich während meiner Praxisphasen mit verschiedenen Kollegen beim Mandanten zur Prüfung oder war im Büro mit

steuerlichen Tätigkeiten beschäftigt. Die Prüfung findet direkt beim Mandanten vor Ort statt, daher hatte ich von Beginn an auch Kontakt zu Mandanten. Hier waren immer erfahrene Kollegen dabei, welche meine Fragen beantworteten und mir bei Problemen weiterhalfen. In den Phasen im Büro recherchierte ich steuerliche Fragestellungen von Mandanten, erstellte Steuererklärungen und Jahresabschlüsse.

Während der zweiten und der vierten Praxisphase musste jeweils eine Projektarbeit verfasst werden, dies war eine gute Vorbereitung für die Anfertigung der Bachelorthesis in der Praxisphase des fünften Semesters. Durch die Projektarbeiten waren die formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Ausarbeitung bereits bekannt, sodass man im Rahmen der Bachelorarbeit auf diese Kenntnisse zurückgreifen und aufbauen konnte. Auch übte man das Recherchieren von Informationen und lernte den Umgang mit wissenschaftlichen Quellen. Für die Erstellung der Bachelorthesis wurde ich von Ebner Stolz für mehrere Wochen freigestellt.

Bereits vor Abschluss des Bachelorstudiums wurde mir ein Arbeitsplatz von Ebner Stolz angeboten. Heute bin ich als Assistentin in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung bei Ebner Stolz tätig. Durch die Abwechslung zwischen Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, sowie ständige Änderungen der Rechtsgrundlagen und die sehr unterschiedlichen Fragestellungen der Mandanten bleibt die Tätigkeit abwechslungsreich.

Auf Grund des dualen Studiums und der damit verbundenen Kombination aus Theorie und Praxis werden die Inhalte nicht nur vertieft, sondern auch direkt angewendet, dies erleichterte das Lernen und es zeigte sich in der Praxis

immer wieder, dass sich das Lernen lohnt. Sicherlich gibt es Momente, in denen man sich ein „normales“ Studium herbeisehnt, vor allem in den Semesterferien und den Prüfungsphase. Jedoch war das Studium durch den ständigen Wechsel zwischen Theorie und Praxis sehr interessant und kurzweilig.

Im Rückblick waren es trotz so mancher stressiger Phase drei schöne Jahre, in denen man viele Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt und viel Spaß mit den Kommilitonen hatte. Positiv war von Beginn des Studiums an die freundliche Aufnahme in das Team und die stets hilfsbereite und kollegiale Zusammenarbeit im Unternehmen. Insgesamt denke ich, dass mit einem dualen Studium ein sehr guter Grundstein für den weiteren beruflichen Werdegang gelegt werden kann und würde mich jederzeit wieder für diese Art des Studiums entscheiden.



Idealer Jobeinstieg: Duales Studium

Tobias Reger

Dualer Masterstudent bei EDAG Engineering AG



Bereits im Alter von 16 Jahren absolvierte ich mein erstes Schülerpraktikum bei der EDAG Engineering AG im Hauptsitz in Fulda. Aufgrund der Begeisterung für Fahrzeuge aller Art seit Kindertagen, landete ich nach spontaner Bewerbung mitten in der konkreten Produktentwicklung. Nach dem Abitur stand das Ziel eines dualen Studiums im Automobilbereich fest - absolviert in der Niederlassung Ingolstadt zusammen mit der Technischen Hochschule Ingolstadt (B. of Eng. Fahrzeugtechnik). Die Begeisterung hält bis heute an. Aktuell befinde ich mich im 2. Semester meines dualen Masterstudiums (M. of Eng. Technische Entwicklung im Fahrzeug- und Maschinenbau).

Mit der positiven Erfahrung meines Schülerpraktikums im Rücken, trat ich zwei Jahre später meine Stelle zum dualen Bachelorstudium in der Fachrichtung Fahrzeugtechnik in Ingolstadt an. Bereits vor dem ersten Semester an der Technischen Hochschule Ingolstadt wurde ich herzlich in meinem zukünftigen Team aufgenommen – genauer in der Abteilung Body Engineering, Interieurentwicklung. Zunächst jedoch absolvierte ich einen gemeinsamen Willkommensmonat mit allen Auszubildenden und Studenten, angefangen von einem Grundpraktikum in Metallverarbeitung bis hin zu umfangreichen CAD-Schulungen. Das war der Startschuss für eine stetige Zusammenarbeit mit meinem neuen Team während aller Praxisphasen binnen den 7. Regelsemestern im Bachelorstudium, inklusive Praxissemester und Bachelorarbeit. Besonders schätze ich das angenehme Klima im Team und das Vertrauen, welches man bereits als junger Mitarbeiter mit wenig Erfahrung geschenkt bekommt.

Diese gute Basis der ersten Semester lieferte die Voraussetzung für eine Bachelorarbeit der besonderen Art. Ich bekam die Chance, im Rahmen der Unterstützung meiner Firma EDAG in der Formula Student Rennserie des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), die mechanische Entwicklung eines selbsttragenden, auf CFK-Laminat basierenden Hochvoltbatteriegehäuses, zu betreuen. Herauszuheben ist die Ganzheitlichkeit dieser Thesis, angefangen von der Projektierung, der technischen Entwicklung, bis hin zur Fertigung im EDAG-eigenen Modellbau. Aktuell befindet sich dieses Hochvoltbatteriesystem im Prototypenbetrieb auf diversen Rennevents in ganz Europa. Ich durfte diese interdisziplinäre Erfahrung – ein Projekt im ganzheitlichen Prozess zu begleiten – durch Unterstützung vieler Fach-

bereiche der EDAG und durch den bedingungslosen Rückhalt meiner Vorgesetzten sammeln.

„Besonders schätze ich das angenehme Klima im Team und das Vertrauen, welches man bereits als junger Mitarbeiter mit wenig Erfahrung geschenkt bekommt.“

Aktuell befinde ich mich in der letzten Praxisphase während meines Masterstudiums. Ich darf bei Projekten in der Interieurentwicklung konstruktiv unterstützen. Die Aufgaben sind sehr vielseitig und decken sämtliche Bereich innerhalb des Automobils ab, beginnend mit Themen rund um den Cockpit- und Instrumententafelbereich bis hin zur Optimierung von Ladesystemen im Kofferraum.

Blicke ich auf meinen bisherigen Werdegang zurück, bin ich mehr als zufrieden. Ich arbeite in einer angenehmen Teamatmosphäre, habe bereits während des Studiums durch viele Praxiseinsätze einen gewissen Erfahrungsschatz aufgebaut und freue mich auf meinen Berufseinstieg. Ich bin motiviert zusammen mit EDAG, vor allem mit meinem Team diesen Weg weiterzugehen und freue mich darauf zeitnah Verantwortung zu übernehmen. Das duale Studium ist die ideale Voraussetzung, um in das Team hineinzuwachsen und in die Projektprozesse integriert zu werden. Ich empfehle jedem Interessierten, egal ob Abiturient, Absolvent einer Berufsausbildung oder eines Bachelorstudiums, die Chance einer dualen Ausbildung wahrzunehmen.



„Der Traum vom Fliegen beginnt am Boden“



Ein Erfahrungsbericht von Lisa Laux, duale Studentin des Studiengangs Bachelor of Arts Luftverkehrsmanagement an der FH Frankfurt am Main

Abitur – und nun? Wie viele andere Abiturienten stand auch ich vor der Frage, ob wohl Ausbildung oder Studium das Richtige für mich sei. Letztendlich schien mir eine Mischung aus beidem, sowohl die Sammlung theoretischer Grundlagen als auch praktischer Erfahrungen, am interessantesten und passendsten zu sein.

Viele Wege führen dabei nach Oben. Welcher duale Studiengang sollte es nun sein? Die Möglichkeiten scheinen

mittlerweile unbegrenzt, in fast jeder Branche existieren für zahlreiche Studienrichtungen duale Angebote.

Wer sich wie ich nicht nur für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, Zahlen, internationale Atmosphäre und abwechslungsreiche Aufgabenfelder interessiert, sondern sich auch von der Faszination Flughafen anstecken lassen möchte, für den ist der duale Studiengang Luftverkehrsmanagement bei der Fraport AG genau das Richtige.

Die Ausbildung findet im Wechsel zwischen der Fachhochschule Frankfurt am Main und einem Kooperationspartner statt und dauert insgesamt 6 Semester. Für mich stand die Fraport AG als Betreiberin des größten deutschen Airports in Frankfurt und international erfolgreiches Unternehmen als Wunschkooperationsunternehmen schon lange fest.

Das Bewerbungsverfahren startet ca. ein Jahr vor Ausbildungsbeginn. Nach Ende der Bewerbungsfrist durchläuft man zunächst einen Online-Test. Ist dieser bestanden, wird in Frankfurt ein schriftlicher Test durchgeführt. Wird auch dieser erfolgreich absolviert, können sich die Bewerber über ein persönliches Gespräch und eine Gruppenübung profilieren. In den letzten Jahren wurden von rund 1200 Bewerbern jeweils 12 neue duale Studenten ausgewählt. Auch in Zukunft soll diese Zahl beibehalten werden. Das Wichtigste zum Erhalt einer Zusage, so denke ich, war sicherlich nicht der Notendurchschnitt. Vor allem zählen Engagement, Auftreten und Soft-Skills in der Gruppe sowie der Wille, Neues zu erlernen und im Team zusammenarbeiten zu können. Auch Interesse für die Abläufe und Prozesse am Flughafen sind von Vorteil, schließlich sind dies die Themen, mit denen man sich in den

betrieblichen Studienabschnitten vornehmlich beschäftigt wird.

Die Theoriephasen an der Fachhochschule und die betrieblichen Studienphasen dauern jeweils 13 Wochen. Während der Lehrveranstaltungen an der Fachhochschule werden allgemeine betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie fachspezifische Themen der Luftverkehrswirtschaft und der Logistik vermittelt. Die luftverkehrsbezogenen Vorlesungen werden von Experten der Branche gehalten – somit erhält man Kenntnisse und Wissen direkt aus erster Hand. In den betrieblichen Studienphasen werden gemeinsam mit einem Fachbetreuer aus einer der zahlreichen Abteilungen der Fraport AG Projekte bearbeitet, die beispielsweise einen Beitrag zur effizienteren Gestaltung von Prozessen leisten sollen und Raum für neue Ideen schaffen. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis ermöglicht es uns Auszubildenden, einen umfassenden Einblick in die verschiedenen Prozessketten des Luftverkehrs, insbesondere des Flughafens, zu erhalten. Die abwechslungsreichen Vorlesungen reichen von Aviation English über Rechnungswesen, Makroökonomik, Controlling und Marketing. Als besonders wichtig erachte ich es aber auch, dass auf jede dieser Phasen ein praktischer Teil im Unternehmen folgt, in dem man Gelerntes umsetzen kann. Jede Abteilung, sei es die Flugplanung, das Ground Handling oder die Personalabteilung, leistet ihren individuellen Beitrag, um einen reibungslosen Ablauf der Prozesse am Frankfurter Flughafen zu ermöglichen.

Eine besonders wertvolle Erfahrung stellt außerdem der Auslandsaufenthalt über die Dauer eines betrieblichen Studienabschnitts dar, der von der Fraport AG an deren Partnerflug-

häfen bzw. Beteiligungen im Ausland ermöglicht wird. Zur Auswahl stehen hier unter anderem die Flughäfen Lima, Sankt Petersburg, Xi'an und Antalya. Auch mir wurde im 3. Praxissemester die Möglichkeit gegeben, diesen Auslandsaufenthalt am Flughafen Xi'an Xianyang in China zu absolvieren. Die Erfahrungen, die ich dort durch das neue Arbeitsumfeld, das Kennenlernen einer „fremden“ Kultur und der Einheimischen sammeln durfte, möchte ich nicht missen.

Insgesamt betrachtet halte ich das duale Studium für sehr abwechslungsreich, ausgewogen, interessant und fordernd. Die Faszination für den Flughafen ist nach wie vor so groß wie am ersten Tag. Ich kann sagen, dass kein Arbeitstag so ist wie der andere, da ständig neue Aufgaben auf mich warten. Wenn ich aus meinem Büro schaue und die Flugzeuge beobachte, die vor meinem Fenster vorbeifliegen, dann packt mich jedes Mal wieder das Gefühl, Teil eines hochkomplexen Unternehmens zu sein, durch dessen Arbeit das Fliegen erst ermöglicht wird. Gerade das macht für mich meine Arbeit unverwechselbar und spannend. Sowohl in meinem Studien- als auch meinem Berufsumfeld fühle ich mich deswegen sehr wohl und freue mich auf die verbleibende Zeit meines dualen Studiums.

„Sprung ins kalte Wasser“ verbunden mit „Rettungsringen“



Sophie Nürnberger absolvierte ein Duales Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim, Abschluss: Bachelor of Arts, Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkt Handel.

Der Handel hat mich schon zu meiner Schulzeit fasziniert: Hier ist jeder Tag anders, jeder Tag birgt neue Herausforderungen und Abläufe. Als Einstieg nach dem

Abitur hatte ich verschiedene Optionen – von einer Ausbildung bis hin zu einem Studium. Doch ein klassisches BWL-Studium war mir schlicht zu trocken: Ich wollte neben der Theorie unbedingt den direkten Zugang zur beruflichen Erfahrung. Das Duale Studium, das die GALERIA Kaufhof GmbH anbietet, war für mich genau das Richtige, denn hier stimmte die Mischung. Und darüber hinaus gab es noch einen ganz wichtigen Nebeneffekt: Jeden Monat bekam ich Gehalt, so dass mein Traum von der Eigenständigkeit und der Unabhängigkeit vom Elternhaus direkt nach dem Abi wahr werden konnte.

Für das Studium schickte mich Galeria Kaufhof von meiner Heimatstadt Berlin an die Duale Hochschule Baden-Württemberg nach Mannheim. Ich hatte richtig Lust darauf, mich auf eine andere Stadt, neue Menschen und den Studienalltag einzustellen. Die dreimonatigen Studien-Blöcke sind sehr klar strukturiert und straff organisiert. Die Vorlesungen gingen auch schon mal bis 17 oder 18 Uhr, danach musste ich mich zu Hause weiter in den Stoff vertiefen. Denn am Ende eines jeden Semesters stehen abschließende Klausuren, die ich natürlich gut bestehen wollte. Es konnte auch schon einmal vorkommen, dass zwölf Fächer in zwei Wochen geprüft wurden. Da musste ich sehr viel Inhalt und Wissen innerhalb kürzester Zeit abrufen können. Die Schwerpunkte während des Studiums lagen neben BWL auch auf Marketing-Themen und der Vorbereitung auf Führungsaufgaben. Dazu gehörten beispielsweise auch Rhetorik-Seminare, um in Mitarbeitergesprächen oder bei Vorträgen sicher aufzutreten.

Das theoretische Wissen ging dann in den Praxis-Test – in meiner Ausbildungsfiliale in der Galeria Kaufhof Heidelberg Hauptstraße: Gerade die erste Phase war eine erfrischende

Mischung aus dem berühmten „Sprung ins kalte Wasser“ verbunden mit „Rettungsringen“ in Form von auszubildenden Abteilungsleitern und hilfsbereiten Kollegen. Mein erster Einsatz war in der Uhren- / Schmuckabteilung, und dort erlebte ich direkt den Trubel des Weihnachtsgeschäfts mit.

Zugegeben, ich war schon nervös, als ich in die Filiale kam. Ich war gerade Anfang 20, hatte zwar das Abitur in der Tasche, aber keinerlei Berufserfahrung vorzuweisen. Wie werden die Kollegen auf mich reagieren? Werde ich akzeptiert – gerade von älteren Mitarbeitern, die deutlich mehr Berufserfahrung vorweisen? Noch heute, im Rückblick, bin ich über die Selbstverständlichkeit überrascht, mit der ich als Nachwuchsführungskraft aufgenommen und schnell akzeptiert wurde. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit habe ich bereits Verantwortung übernommen: Ich habe über Reklamationen entschieden, Aufgaben vergeben oder auch Pausen eingeteilt. Für mich war der Start eine reizvolle Herausforderung. In Gesprächen mit Freunden, die ein reines Studium absolvierten, habe ich immer wieder bemerkt, dass gerade diese Facette des Praxisteils einen riesigen Vorteil darstellt: Ich habe schon während der Ausbildung gelernt, mit Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Erfahrung umzugehen und Führung zu übernehmen.

Als Paten standen mir die jeweiligen Leiter der Abteilungen zur Seite, denen ich zugeteilt war. Sie habe ich nicht nur in ihren Arbeitsabläufen unterstützt, sondern nach und nach auch selbstständig Aufgaben von ihnen übernommen. Darüber hinaus hat Galeria Kaufhof betriebsinternen Unterricht angeboten, der mir Fachwissen über das Studium hinaus vermittelt hat.

Nach dem erfolgreichen Bachelor-Abschluss im Jahr 2009 bin ich weiter intern gefördert und im nächsten Schritt zur Abteilungsleiterin ausgebildet worden. Dabei habe ich Häuser in Neuss und Köln kennengelernt. Seit 2011 bin ich nun in der Galeria Kaufhof Essen als Abteilungsleiterin für Süßwaren, Schreibwaren, Bücher, Heimtextilien und Lederwaren zuständig. Die Arbeit mit meinem 18-köpfigen Team ist unglaublich spannend, kein Tag ist wie der andere. Natürlich habe ich mittlerweile Routine in vielen Vorgängen, aber es gibt doch immer wieder überraschende Situationen, in denen ich zügig Entscheidungen treffen muss – etwa bei Kundenanfragen oder in Personalgesprächen.

Nach knapp drei Jahren in Essen möchte ich jetzt den nächsten Karriereschritt machen: In unserem internen Talentprogramm, für das ich mich qualifiziert habe, werde ich auf die Position einer Geschäftsleitung einer Filiale vorbereitet. Einen kleinen Eindruck davon, was man in dieser Funktion alles leisten muss, habe ich schon während meiner Studienzeit in Heidelberg bekommen. Dort habe ich den Filial-Geschäftsführer einige Tage intensiv bei seiner Arbeit begleitet. Ich freue mich darauf, nach der Fortbildung so vielfältige Aufgaben und noch mehr Verantwortung zu übernehmen sowie eine Filiale kreativ weiter zu entwickeln. Das theoretische Wissen aus dem Studium ist für mich dabei eine hervorragende Grundlage, die durch die praktische Erfahrung der vergangenen Jahre bestens verstärkt wird.

Ich bin sehr gespannt, wohin mich dieser Weg bei Galeria Kaufhof noch führt. Eines steht jedoch fest: Den Einstieg bei Galeria Kaufhof über das Duale Studium würde ich jedem empfehlen, der früh Verantwortung übernehmen möchte und den Kick des Handels sucht!

Eine Verbindung aus Chemie und Mathematik

Torge Puhlmann
B.o.E. Chemieingenieurwesen



Die Abiturprüfungen standen kurz bevor und ich hatte noch keine richtige Idee, wie es nach der Schule weitergehen soll. Vorerst zur Bundeswehr, die Entscheidung musste also nicht gleich getroffen werden. Durch Anzeigen wurde ich auf das duale Studium aufmerksam und beschloss, mich dazu näher zu informieren und stieß auf die Ingenieursberufe. Bei einem Informationstag für naturwissenschaftliche duale Studiengänge war zwar nicht das Richtige dabei, doch danach wusste ich: „Ein duales Studium soll es sein, am Besten eine Verbindung aus Chemie und Mathematik.“ In die engere Auswahl fielen Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik.

Das Abitur hinter mir und der Wehrdienst im vollen Gange, fing ich an, nach geeigneten Stellen zu suchen. Bei INEOS in Köln fand ich die Möglichkeit des dualen Studiums im Bereich Chemieingenieurwesen. Ich war zwar spät dran, bewarb mich aber dennoch. Plan „B“ wäre das Studium der Verfahrenstechnik gewesen. Nach Einstellungstest, Assessmentcenter und Vorstellungsgespräch bekam ich unmittelbar die Zusage. Nun stand fest, dass ich von Boostedt (Schleswig-Holstein) in das 500 Kilometer entfernte Krefeld umziehen würde, wo sich die mit INEOS in Köln kooperierende Hochschule befindet. Neben der Vorfreude hatte ich ein wenig Sorge, wie sich alles entwickeln würde. Doch diese war unbegründet.

Ende August startete ich mit der Ausbildung und kurz darauf mit dem Studium. Zwei Tage Hochschule und drei Tage Betrieb pro Woche bringen jede Menge Abwechslung, viel Neues und ungewohnte Belastung: Nach dem Aufstehen am frühen Morgen und dem Pendeln zum Arbeitsplatz zwölf Stunden später nach Hause zu kommen, ist anstrengend, aber es machte von Beginn an viel Spaß. Die Atmosphäre im Unternehmen ist familiär geprägt und ich fühle mich bis heute gut aufgehoben.

In den ersten beiden Jahren absolvierte ich Praktika im Labor, der Werkstatt und im Technikum des Ausbildungszentrums. Wir kochten Präparate wie Kreide oder Dünger, lernten die Grundlagen der Metallverarbeitung kennen und führten per Computer gesteuerte Destillationen an Kolonnen durch.

In dieser Zeit fanden auch die Betriebsphasen statt. Dabei wurde ich für jeweils vier bis acht Wochen in der Früh- und Spätschicht eingesetzt, um vor Ort praktische Erfahrung in den Produktionsbetrieben zu sammeln. Mein zuvor im



Ausbildungszentrum erlerntes Wissen wendete ich nun in den großtechnischen Anlagen an und hatte so einen deutlichen Praxisbezug. Ich bekam einen tiefen Eindruck vom Arbeitsumfeld und den Bereichen, in denen ich nun als Projektleiter arbeite.

Das Studium startete mit den Grundlagen der Chemie, Mathematik und Physik. Die Tage waren geprägt durch Vorlesungen und viel Theorie. Deshalb war es angenehm, anschließend im Betrieb wieder praktisch arbeiten zu können. Im zweiten Jahr fanden an der Hochschule chemische Laborpraktika statt. Da halfen mir wiederum die im Betrieb erworbenen praktischen Kenntnisse. Nach zwei Jahren absolvierte ich meine Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer zu Köln und hatte meinen ersten Berufsabschluss als Chemikant mit Auszeichnung als Kammerbesten erreicht. Nicht nur meine Eltern waren stolz.

Die beiden nachfolgenden Jahre studierte ich in Vollzeit und arbeitete während der Semesterferien im Unternehmen, wo ich an die Aufgaben eines Chemieingenieurs herangeführt wurde.

Im Studium folgten studienspezifische Module wie physikalische Chemie und chemische Verfahrenstechnik. Die Verzahnung von Theorie und Praxis wurde immer intensiver.

Während der Vorbereitung meiner Bachelor-Thesis bekam ich von INEOS in Köln dann das Angebot, nach Beendigung meines Studiums in der Projektteilung zu starten. Diese kümmert sich am Standort um Modernisierung, Kapazitätserweiterungen und die Sicherheit der Anlagen. So kam es, dass ich am ersten Tag nach meiner Abschlussprüfung an der Hochschule einen Job in der Tasche hatte.

Unser Team betreut Projekte für die Crackbetriebe bei INEOS in Köln. Ich arbeite am so genannten Life-Cycle-Projekt und betreue Projekte im Bereich Hochdruckdampf. Dazu gehören u. a. behördlich angeordnete Prüfprogramme der Rohrleitungen und Apparate sowie die Erneuerung und der Austausch großer Regelventile und Schalldämpfer.

Ich bin sehr froh, mich nach meiner Schulzeit richtig entschieden zu haben. Neben dem finanziellen Aspekt ist der Transfer zwischen Theorie und Praxis das Besondere, das ein duales Studium so spannend macht.



Mein Duales Studium bei MLP

Sebastian Bauer

BWL Versicherung - Versicherungsvertrieb und
Finanzberatung



Im Oktober 2012 habe ich mein Duales Studium an der DHBW Heidenheim begonnen und befinde mich zurzeit im 5. Semester. MLP kenne ich schon seit 15 Jahren über meinen Vater. Zum Zeitpunkt meiner Bewerbung waren bereits alle Ausbildungs- und Studienplätze in der Unternehmenszentrale vergeben. Meine Bewerbung wurde nach meiner Zustimmung daher an drei Standorte weitergeleitet. Nach drei spannenden und unterschiedlichen Bewerbungsgesprächen habe ich mich letztlich für den Standort Stuttgart entschieden.

Das Konzept

Das Konzept „Duales Studium“ in Kooperation mit der DHBW klingt für mich sehr vielversprechend. Im Studium angekommen stellte ich dann fest: Besonders der praktische Input im Betrieb sorgt für eine enorme Erweiterung des

eigenen Horizonts. Je länger das Studium andauert, desto größer wird mein persönlicher Erfahrungsschatz. Dennoch ist zu erwähnen, dass das Duale Studium wahrscheinlich nicht für jeden Lerntyp das Richtige ist. Ich selbst habe für mich schon während meiner Zeit in der gymnasialen Oberstufe entschieden, dass ich ein Studium mit so viel Praxisbezug wie nur möglich absolvieren will. Und das gelingt mir mit dem DHBW-Studium sehr gut. In meinen Augen ist die gesammelte Berufserfahrung durch nichts zu ersetzen.

MLP als Dualer Partner

MLP ist das größte unabhängige Beratungshaus in Deutschland. Wir haben uns auf die individuelle Beratung von Akademikern und anderen anspruchsvollen Kunden spezialisiert. Meine Geschäftsstelle betreut und berät Mediziner und Zahnmediziner in allen wirtschaftlichen Belangen. Dabei agiert MLP unabhängig von Versicherungen, Banken und Investmentgesellschaften. Getreu dem Motto „Lernen von den Besten“ durfte ich Kundenberatungen miterleben und dabei helfen, Analysen und individuelle Konzepte zu erarbeiten. Gerade in diesen Situationen konnte ich das Fachwissen aus den Theoriephasen sinnvoll einsetzen. Was mir an MLP besonders gefällt, ist das eigene betriebliche Vorschlagswesen. Auf diesem Wege können alle Mitarbeiter und Kollegen ihre eigenen Ideen einbringen und somit einen Beitrag zum Fortbestand und zur Entwicklung des Unternehmens beitragen.

Die Theorie

Die Theoriephasen sind im Vergleich zur Praxis eher etwas ruhiger. Allerdings fordern Projektarbeiten oder Gruppenprojekte auch viel Engagement in der Freizeit. Doch auch hier konnte ich bereits zahlreiche Erfahrungen sammeln,

die mich in beruflicher Hinsicht geprägt haben, z.B. die Organisation und Strukturierung von Projekten.

Meine Zukunft

In meinem letzten Studienjahr habe ich nun noch zusätzlich die unternehmensinterne Beraterausbildung zum Financial Consultant an der Corporate University von MLP begonnen. Nach Abschluss meines Bachelorstudiums werde ich in Kooperation mit MLP als selbständiger Finanzberater für die Zielgruppe Zahnmedizinstudenten und junge Zahnärzte arbeiten. Besonders wichtig ist mir dabei, dass die Tätigkeit als MLP-Berater extrem wertvoll für unsere Kunden ist.

Darüber hinaus verbinde ich mit diesem Beruf eine enorme gesellschaftliche Verantwortung.

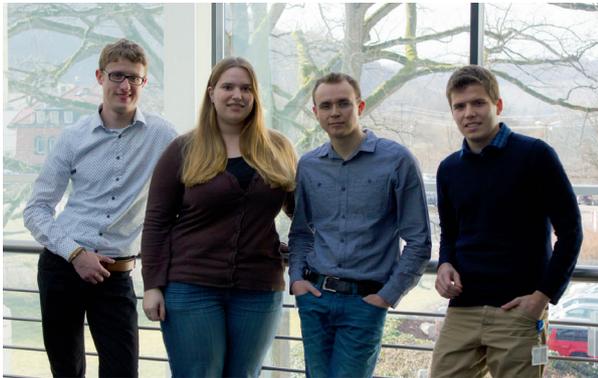
Tipps für angehende dual Studierende

Setzt euch so früh wie möglich mit dem Thema Studium und Beruf auseinander. Je früher ihr euch damit befasst, desto einfacher fällt euch die Wahl, wenn es tatsächlich so weit ist und ihr euch entscheiden müsst. Egal, ob ihr euch für ein Studium in Vollzeit, ein duales Studium oder eine Ausbildung entscheidet, tut es aus der Überzeugung, das Richtige für euch zu tun!



„Kreativität und Flexibilität“

Unsere Wege zu einem dualen Studium bei Bürkert waren vielfältig. Von der klassischen Bewerbung nach dem Abitur bis hin zur Fortbildungschance nach der Ausbildung. Bei der Bewerbung mussten wir sowohl im Team als auch im Einzelgespräch überzeugen. Und dann stand fest: unser Weg bei Bürkert konnte starten.



Bürkert ist eine Firma, die sich von anderen abhebt. Das Miteinander wird groß geschrieben und ein familiäres Verhältnis zeichnet die Beziehung unter Kollegen aus. Das Wohl der Mitarbeiter steht im Vordergrund. Aspekte, die sich herumsprechen und die neben einer großen Produktpalette und deren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Branchen für eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung bei Bürkert sprechen.

Dies bestätigte sich auch schon nach den ersten Wochen unseres Studiums. In den Praxisphasen des ersten Studienjahres haben wir die für unsere Studienrichtung

wichtigsten Abteilungen der Firma durchlaufen. Dabei konnten wir uns einen Überblick über die Produkte und Prozessabläufe verschaffen.

Daraufhin lernten wir die Abteilungen kennen, in denen wir nach unserem Studium eingesetzt werden. Die Firma Bürkert legt großen Wert darauf ihren dualen Studenten einen attraktiven Arbeitsplatz zu bieten, welcher auf die Interessen und Fähigkeiten des Studenten abgestimmt ist. Entsprechend unterschiedlich gestalten sich unsere Aufgabenbereiche. Wir wurden den Abteilungen Forschung & Entwicklung, Systemhaus und Labor zugeteilt.

In der Abteilung Forschung & Entwicklung (F&E) werden neue Produkte entwickelt und innovative Technologien erforscht. Hier arbeitet man als Student mit den Entwicklungsteams an aktuellen Projekten und kann eigene Ideen einbringen. Die Aufgaben gestalten sich unterschiedlich: von Konstruktionen und mathematischen Auslegungen über Simulationen bis hin zur Durchführung von Messversuchen.

Im Systemhaus werden kundenspezifische Systemlösungen auf Grundlage der bereits bestehenden Bürkert-Produkte entwickelt. Die Anfragen kommen aus jeglichen Branchen. Innerhalb von Expertenteams werden Systeme neu konzeptioniert, weiterentwickelt und getestet. Ähnlich wie in der Abteilung F&E unterstützen wir Studenten die Expertenteams und bekommen die Möglichkeit, direkt mit dem Kunden zu arbeiten. Bei der Ausarbeitung der Anfragen kommt es vor allem auf Kreativität und Flexibilität an. Oft wird eine schnelle Lösung vom Kunden erwartet.

Bei all unseren Tätigkeiten werden wir stets von unseren Kollegen unterstützt und bei unseren Aufgaben, die wir im Rahmen unseres Studiums bearbeiten müssen, stehen sie uns mit ihrem Fachwissen zur Seite.

Außerhalb des normalen Arbeitsalltags bietet Bürkert die Möglichkeit, soziale Kompetenzen durch Seminare während den Praxisphasen zu trainieren. Außerdem konnten wir bei einem zweiwöchigen Aufenthalt in einem Werk in Frankreich die Kollegen, die französische Kultur und deren Arbeitsweise kennen lernen.

Wir sind froh, uns für Bürkert entschieden zu haben und blicken gespannt in eine Zukunft mit neuen interessanten Aufgaben.



schenckprocess



Das charmante Gelb hat sie von uns.

Damit die Quietscheente ihr strahlendes Gelb auch nach vielen Schaumbädern behält, ist die perfekte Zusammensetzung des Kunststoffes so wichtig. Und dafür sorgt modernste Dosier-technik von Schenck Process.

Unsere Technik kommt aber auch zum Einsatz, wenn es darauf ankommt, immer die richtige Menge Käse auf die Tiefkühl-Pizza zu streuen, unerschütterlichen Stahl und Beton für hochmoderne Wolkenkratzer herzustellen, Energie hocheffizient und umweltfreundlich zu erzeugen oder einen ICE sicher ans Ziel zu bringen.

Mit 3.000 Mitarbeitern an 34 Standorten ist Schenck Process weltweit führend in allen Bereichen der Mess- und Verfahrenstechnik, im industriellen Wägen, Dosieren, Sieben und Automatisieren. Und das seit über 125 Jahren.

Bewerben Sie sich noch heute. Für einen sauberen Start, der Ihnen alle Chancen eröffnet.

Duales Studium

Bachelor of Engineering
• Mechatronik
• Wirtschaftsingenieurwesen

Berufsausbildung

• Industriekaufmann/-frau



Wir freuen uns auf Sie.

Schenck Process GmbH
Human Resources,
Bereich Ausbildung
Pallaswiesenstr. 100,
64293 Darmstadt, Germany
T +49 61 51-15 31 37 73
ausbildung@schenckprocess.com
www.schenckprocess.de



you can make processes work

Duales Studium – automatisch gut!

Ein duales Studium bietet viele Vorteile. So sieht es Steffen Heber, Student im Fach Wirtschaftsingenieurwesen, der sich bewusst für ein duales Studium beim Komplettanbieter für die sichere Automation Pilz entschieden hat. Nachdem er die angenehme Arbeitsatmosphäre in dem mittelständischen Unternehmen aus Ostfildern schon im Zuge eines Praktikums zu schätzen lernte, absolvierte er im Anschluss seine Ausbildung zum Mechatroniker bei Pilz und bewarb sich danach auf einen dualen Studienplatz beim Unternehmen.



Auf Pilz wurde ich während einer Azubimesse aufmerksam. Ich habe mich dann erst mal für ein Praktikum beworben. Von der familiären Arbeitsatmosphäre bei Pilz war ich gleich positiv überrascht. Ans Praktikum hat sich dann die Ausbildung zum Mechatroniker praktisch angeschlossen. Schon im Zuge dieser Ausbildung durfte ich selbstständig Projekte bearbeiten; mir wurde also großes Vertrauen entgegengebracht und viel Freiraum gewährt. Danach wollte ich mich unbedingt in den Richtungen Marketing, Einkauf und Vertrieb weiterbilden. Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen ermöglicht die Verknüpfung der verschiedensten Disziplinen aus Management und Maschinenbau. Durch diese Schnittstelle ergibt sich ein sehr breites Einsatzfeld in jedem Unternehmen. Oft werden Arbeitskräfte gesucht, die sich während ihres Studiums sowohl mit Technik als auch mit Wirtschaft auseinandergesetzt haben. Genau diese Disziplinen, kombiniert mit den Erfahrungen aus der Praxis, machen für mich mein duales Studium aus.

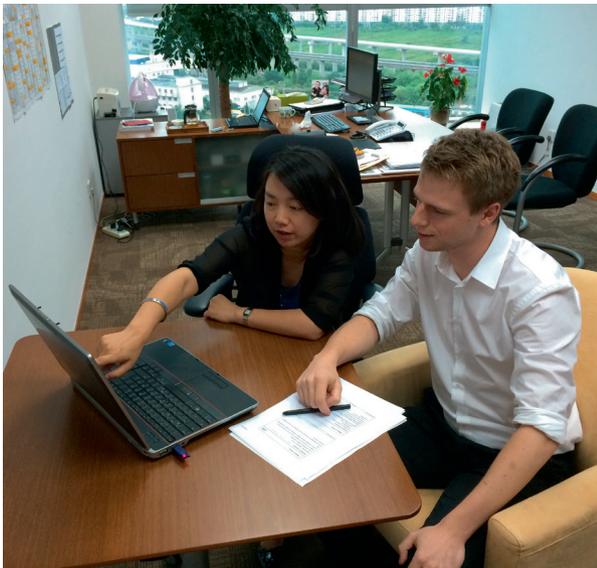
Über eine firmeninterne Ausschreibung habe ich mich schließlich auf den Studienplatz beworben. Wenn mich jemand heute fragen würde, ob meine Erwartungen an das Studium erfüllt worden sind, würde ich jederzeit sagen: mehr als das. Während meines Studiums durchlaufe ich viele verschiedene Abteilungen des Unternehmens. Dabei wird mir die Verantwortung für spannende Projekte übertragen, bei denen ich die Vorzüge des interdisziplinären Studiengangs voll ausschöpfen kann. Einen typischen Arbeitsalltag gibt es dabei eigentlich nicht. Ich erledige zwar oft auch Tagesgeschäft, darf jedoch auch anderen Mitarbeitern über die Schulter schauen und bearbeite meine eigenen Projekte. Hierbei lerne ich jeden Tag, wie die Theorie in der Praxis umgesetzt wird.

Bisher gab es eigentlich auch noch nie eine Aufgabe, die mir gar nicht lag. Ein persönliches Highlight meines Studiums ist mit Sicherheit der Auslandsaufenthalt im Vertriebsbüro von Pilz in Shanghai. Ein Projekt zu den kulturellen Unterschieden zwischen China und Deutschland, bei dem man sich mit dem chinesischen Markt und den Mitarbeitern vor Ort auseinandersetzte, war dabei besonders interessant. Ein weiteres Highlight war für mich der Besuch des Pilz Standes auf der Hannover Messe 2013.

Ein guter Arbeitgeber für ein duales Studium zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass er seinen Studenten genug Freiraum lässt, eigene Ideen umzusetzen und Erfahrungen im betrieblichen Umfeld zu sammeln. Dazu gehören kleine Erfolge genauso wie Misserfolge, aus denen man lernen kann. Ich bin sehr froh darüber, dass sich alle Mitarbeiter in den verschiedensten Positionen immer viel Zeit nehmen,

um Sachverhalte zu diskutieren und bei Problemen zur Seite stehen. Wenn ich die Möglichkeit bekäme, mein Studium bei Pilz mit einem Master fortzusetzen, wäre das für mich optimal.

Insgesamt bringt ein duales Studium einige Vorteile mit sich. Es ist der erste Schritt in die Arbeitswelt, man verdient sein eigenes Geld und findet an der Hochschule ideale Voraussetzungen vor: kleine Kurse, enger Kontakt zu den Professoren und einen festen Stundenplan. In den Praxisphasen meines Studiums bekomme ich immer einen umfangreichen Einblick in die verschiedenen Abteilungen bei Pilz. Dabei sollte aber bedacht werden, dass ein duales Studium je nach Anspruch zeitaufwendig ist. Vieles muss im Selbststudium erarbeitet werden. Außerdem gibt es nur einen begrenzten Jahresurlaub. Deshalb mein Tipp: sich vorher den zeitlichen Mehraufwand bewusst machen.



Teamleitung und stellvertretende Geschäftsführung

Erfahrungsbericht zur Leitfrage: Karriere nach dem dualen Studium (ca. 5 Jahre Berufserfahrung nach dem dualen Studium): Wie sah Ihr Einstieg nach dem dualen Studium aus? Welche Position besetzen Sie jetzt?



Katharina Schneeweiß startete 2002 nach ihrem Abitur ein duales Studium als Diplom-Betriebswirtin (BA), dem heutigen Bachelor of Arts – Fachrichtung Handel, bei der real,- SB-Warenhaus GmbH.

Während des 3-jährigen Studiums lernte sie an der Berufsakademie in Riesa die theoretischen Inhalte und Hintergründe, die sie dann in den Praxisphasen in den real,- Märkten direkt ausprobieren und umsetzen konnte. Damit erlangte sie das passende Rüstzeug für eine angehende Führungskraft im Handel. Heute ist die 31-jährige Nachwuchskraft im real,- Markt Bochum-Wattenscheid als Teamleiterin für das Trockensortiment im Food-Bereich zuständig und vertritt ihren Geschäftsleiter als Stellvertreterin.

„Nach meinem Abitur hatte ich bereits recht klare Vorstellungen, wie mein beruflicher Werdegang aussehen sollte. Ich wollte auf jeden Fall ein duales Studium beginnen, denn hier

hat man eine wirklich tolle Kombination von theoretischen und praktischen Anteilen. Ein reines Hochschulstudium kam für mich gar nicht in Frage. Sicherlich lag diese Entscheidung auch daran, dass ich bereits während meiner Schulzeit bei real,- gejobbt habe. Die Arbeit im Handel, der Umgang mit Kunden und Kollegen und die Vielseitigkeit im Handel haben mir damals schon gut gefallen. Als ich dann von der Möglichkeit des dualen Studiums bei real,- gehört habe, stand für mich fest: Dies ist mein Karriereeinstieg.

Während der 3 Jahre des dualen Studiums lernte ich die verschiedenen real,- Märkte kennen und konnte die vielen praktischen Erfahrungen mit den theoretischen Inhalten der Berufsakademie in Riesa verbinden. So wurde ich bestens für die angestrebte Zielposition als Teamleiterin vorbereitet. Dabei entwickelte ich die Vorliebe für den Lebensmittelbereich, denn hier ist immer Action angesagt. Man kann selber einiges bewegen, man muss beispielsweise flexibel auf Saison- oder Wettereinflüsse reagieren und die Ware selber hat mich fasziniert.“

Nach dem dualen Studium ging der Karriereweg direkt weiter. Mit vielseitigen Aufgaben als Führungskraft im Vertrieb bei real,- wird der Job nie langweilig.

„Mit Abschluss des dualen Studiums im Herbst 2005 wurde mir eine Teamleiterposition für den Food-Bereich in Dortmund angeboten. Dass ich nun meinen bisherigen Wohnort Berlin verlassen musste, war für mich kein Problem, denn so konnte ich meinen nächsten Schritt auf der Karriereleiter machen.

Als Teamleiterin übernahm ich viele verschiedene Aufgaben, von der täglichen Warendisposition über Absprachen und



Gespräche mit Kunden und Lieferanten bis hin zur Personaleinsatzplanung und der Mitarbeiterführung. Eine besondere Herausforderung war gerade in der Anfangsphase das Thema der Mitarbeiterführung. Sich damals als 22-jährige auch vor bedeutend älteren und erfahrenen Mitarbeitern durchzusetzen und die Führungsrolle im Team zu übernehmen, war nicht immer leicht. Aber es hat Spaß gemacht, seinen eigenen Führungsstil zu finden und zu merken, wie das Team immer mehr zusammenwächst. Hier half mir oft meinem Know-how aus dem dualen Studium, auch wenn mir hin und wieder die Berufserfahrung als frische Führungskraft fehlte. Klasse war aber auch, dass ich jede Menge Unterstützung von meinen Vorgesetzten hatte, der mir an vielen Stellen mit ihren Tipps, Hinweisen und Hilfestellungen weiterhelfen konnten. Hinzu kam das Netzwerk, das ich mir über die Zeit aufbauen konnte,

denn schon während der Marktphasen im Studium lernte ich viele verschiedene und erfahrene Kollegen kennen, die ich auch heute noch um einem Rat fragen kann.“

Bereits nach einem Jahr nach Studienende Teilnahme am internen Förderprogramm zur stellvertretenden Geschäftsleiterin.

„Bereits nach einem Jahr als Teamleiterin ging es weiter mit meinem Karriereweg, denn ich wurde 2006 in das interne Förderprogramm zur stellvertretenden Geschäftsleiterin aufgenommen. In diesem Programm lernte ich, den Markt nicht nur mit der Brille als Teamleiterin für einen Warenbereich zu sehen, sondern den kompletten real,- Markt. Während des Programms wurde ich durch Vorgesetzte und Kollegen der Personalentwicklung begleitet.

Seit 2013 bin ich Teamleiterin Food im real,- Markt Bochum-Wattenscheid sowie stellvertretende Geschäftsleiterin. Die Arbeit macht mir immer noch richtig viel Spaß, da stets neue Herausforderungen auf mich warten und ich bereits in jungen Jahren verantwortungsvolle Führungsaufgaben bei real,- übernehmen konnte. Meine Berufserfahrung hilft mir natürlich heute, auch neue Situationen gut zu meistern.

Rückblickend kann ich für mich sagen, dass das duale Studium und die Entscheidung, im Handel zu arbeiten, für mich genau die richtige war. In kaum einer anderen Branche hat man so schnelle Karrieremöglichkeiten und dabei noch ein Aufgabenfeld, das nicht eintönig wird. Und auch heute bietet mir das Unternehmen real,- weitere Karriereperspektiven, sei es im Markt als Geschäftsleiterin oder in einem Fachbereich in der Zentralverwaltung.“

Regionalleiterin Logistik: Meine Karriere bei Netto Marken-Discount

Erfahrungsbericht von Bettina Peter: Meine Karriere als Logistik-Expertin bei Netto Marken-Discount.



Meine Karriere bei Netto Marken-Discount startete direkt nach meinem Abitur. Ich war auf der Suche nach einem passenden Studiengang, der die theoretischen Grundlagen mit einem konkreten Praxisbezug kombiniert, um mich so optimal auf meinen späteren Beruf vorzubereiten. In einer Informationsbroschüre der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie erfuhr ich von der Möglichkeit eines Dualen Studiums bei Netto und war sofort neugierig: Die Kombination aus Theorie- und Praxisphasen gefiel mir sehr gut und war genau das, was ich mir vorgestellt hatte. Gleichzeitig hat mich auch der Standort der Zentrale von Netto Marken-Discount in der Nähe meiner Heimat sehr angesprochen. Bereits im

persönlichen Bewerbungsgespräch konnte ich viel über Netto als Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber lernen und interessante Details zum Verlauf des Studiums erfahren. Beide Seiten waren überzeugt und so begann ich meine duale Ausbildung zur Betriebswirtin im Oktober 2004.

Der ideale Mix aus Theorie & Praxis: mein Duales Studium bei Netto Marken-Discount

Drei Jahre dauerte mein Duales Studium: In dieser Zeit lernte ich abwechselnd in zwei- bis dreimonatigen Theorieeinheiten an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Regensburg sowie in Praxisphasen im Unternehmen alle Facetten meines künftigen Berufs und Arbeitgebers kennen. Ich fand es spannend, das an der Akademie erlernte Wissen während meiner Arbeitseinsätze direkt in die Praxis umzusetzen. Als Duale Studentin bei Netto habe ich verschiedene Stationen im Unternehmen durchlaufen. Dadurch konnte ich die Arbeitsabläufe der Kollegen verschiedener Abteilungen wie Einkauf, Marketing und Buchhaltung ebenso wie in Unternehmensentwicklung, Vertrieb und Logistik kennenlernen. Auf diese Weise verschaffte ich mir einen ganzheitlichen Überblick von Netto und den vielfältigen Aufgabengebieten. Von allen Abteilungen war für mich die Logistik mit den vielfältigen Aufgabenbereichen und komplexen Abläufen, die Interessanteste.

Hand in Hand: Kontakte knüpfen und Teamarbeit

Toll fand ich, dass ich schon während meines Studiums vor dem Berufseinstieg Kontakte knüpfen konnte und meine späteren Kollegen bereits kannte. Dieses „Netzwerk“ hat mir nach dem Studium viel genützt und meinen Berufsstart sehr erleichtert. Ein weiterer Vorteil war der regelmäßige Austausch mit den anderen Dualen Studenten. Zudem

haben die jeweiligen Abteilungsleiter und Ausbildungsleiter mit uns oft Feedbackgespräche geführt. Diese persönliche Rückmeldung gefiel mir sehr und ich habe die Gespräche gerne genutzt, um meine Fragen zu klären und kommende Projekte zu besprechen. Dieser offene Austausch mit den Vorgesetzten hat meinen Wunsch weiter bestärkt, auch nach dem Abschluss im Netto-Logistikbereich zu arbeiten.

Kein Tag gleicht dem anderen: mein Arbeitsalltag in der Logistik

Bei mir sieht jeder Arbeitstag anders aus – das fasziniert mich. Flexibilität und schnelle Entscheidungen sind in meinem Beruf absolut wichtig. Diese Kombination spornt mich täglich aufs Neue an, mein Bestes zu geben. Die vielen verschiedenen Aufgabengebiete waren für mich anfangs kaum überschaubar, aber die Nervosität hat sich schnell gelegt. Es hat mich sehr gefreut, dass ich schon früh die Chance bekommen habe, eigenverantwortlich einzelne Projekte zu übernehmen und auf diese Weise meine eigenen Erfahrungen zu sammeln. Das hat mein Selbstvertrauen bestärkt und mich bekräftigt, eigene Entscheidungen zu treffen. Eine große Unterstützung war, dass ich mich bei meinen Fragen stets an meinen Vorgesetzten wenden konnte.

Mein Einsatz hat sich gelohnt!

Früher war die Logistikbranche eine reine Männer-Domäne: Da waren einige Kollegen richtig überrascht, plötzlich eine junge Frau im Team zu haben. Aber durch meinen Einsatz und mein Fachwissen konnte ich mich erfolgreich beweisen und durchsetzen. Es freut mich, dass ich hier Pionierarbeit für die anderen Kolleginnen geleistet habe. Mein Einsatz wurde geschätzt und belohnt: Vor drei Jahren wurde ich erst zur stellvertretenden Regionalleiterin Logistik und nun Anfang

2015 zur Regionalleiterin Logistik in „meiner“ Niederlassung befördert. Darauf bin ich sehr stolz!

Meine Logistik-Welt bei Netto Marken-Discount

Zu meinen Verantwortungsbereichen gehört vor allem das Leiten und Organisieren des Logistikbereichs der bayerischen Netto-Niederlassung in Maxhütte-Haidhof. Ich Sorge mit meinem Team dafür, dass alle Prozesse des Warenweges – angefangen von der Lieferantenanlieferung der Lebensmittel und Nonfood-Produkte in unserem Logistikzentrum, über die korrekte Lagerung der Produkte sowie der Einhaltung der jeweiligen Temperaturkriterien bis hin zur täglich pünktlichen Belieferung der Filialen in der Region – einwandfrei realisiert werden. Darüber hinaus koordiniere ich den Fuhrpark, führe Personalgespräche und bin verantwortlich für die Durchführung von Schulungen unserer Lager- und Fuhrparkmitarbeiter, die Budgetplanung sowie die Einhaltung zahlreicher Gesetze und Vorschriften. Ein spannender Beruf!



Nach dem Dualen Studium ...

Bereits zum Ende meines Dualen Studiums bei P&C übernahm ich die Abteilungsleitung der Herren Boutique in dem Weltstadthaus in Essen.

Anfang des Jahres 2014 erhielt ich dann die Möglichkeit, an einer unternehmensinternen Weiterbildung zum Retail Buyer teilzunehmen. Die entsprechenden Kurse belegte ich parallel zu meiner Abteilungsleiter-Tätigkeit. Inhaltlich hat sich der Kurs mit den speziell für den Einkauf relevanten Thematiken befasst, wie z.B. die Planung von Saisonverläufen und der dazugehörige Einkauf der Ware und die Bewirtschaftung der gekauften Ware (Warenverschiebungen zwischen den Häusern, Reduzierungen). Neben den Schulungen wurde ich zusätzlich von einem Einkäufer in der Unternehmenszentrale eingearbeitet und mit allen wichtigen und täglichen Arbeitsabläufen vertraut gemacht.

Nach Beendigung der Weiterbildung hatte ich die Gelegenheit, mich intern im P&C-Weltstadthaus in Köln als Retail Buyer weiterzuentwickeln. Während der Zentraleinkauf die Kollektionen für die meisten P&C-Verkaufshäuser einkauft, gibt es einige wenige Verkaufshäuser, die ihren Einkauf selbstständig managen. In diesen Häusern gibt es die Position des Retail Buyers.

Ein Retail Buyer kauft eigenständig die Sortimente für seine Abteilung und hat gleichzeitig die Verantwortung für das Verkaufspersonal und die -fläche im Haus. Besonders bei der Einkaufstätigkeit ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Einkauf in der Zentrale und den Kollegen aus den anderen

selbstständigen Häusern erforderlich. Hausintern ist eine enge Zusammenarbeit zur Geschäftsleitung des jeweiligen Verkaufshauses und zum Abteilungsverantwortlichen maßgebend.

Für den Retail Buyer sind pro Saison zwei Hauptphasen von besonderer Bedeutung: die Orderphase und die Verkaufsphase. Die Orderphase besteht in erster Linie aus Planung und Zusammenstellung des Sortiments der Folgesaison, während die Verkaufsphase vor allem durch Verkauf und Bewirtschaftung der aktuellen Saison geprägt ist. Die Herausforderung besteht darin, zwei unterschiedlich laufende Saisons parallel abzuwickeln. Während beispielsweise die Wintersaison 2015/16 geplant und eingekauft wird, wird gleichzeitig die aktuelle Sommersaison 2015 verkauft und bewirtschaftet. Während der Orderphasen stehen viele





Termine wie Messebesuche und Reisen auf der Agenda, um die Trends am Markt zu beobachten. Sobald die Orderphase abgeschlossen ist, bin ich wieder primär im Verkaufshaus und kümmere mich um die aktuell ausgelieferte Ware. Besonders der intensive Kontakt zur Ware unterscheidet sich hier von der klassischen Abteilungsleiter-Tätigkeit.

Seit einigen Monaten betreue ich nun die Abteilung „Damen-Artikel“ im P&C-Weltstadthaus in Köln. Dieser Verantwortungsbereich umfasst mehr als zwanzig Marken und ist durch seine Vielfalt besonders interessant für mich. Die Abwechslung wird vor allem dadurch geschaffen, dass es Marken mit kompletten Vollsortimenten gibt, d.h. bei denen ich von Schuhen über Hosen, Blusen und Jacken eine gesamte Kollektion zusammenstellen kann. Auf der anderen Seite gibt es Abteilungsleiter, die sich auf ein Kernprodukt wie z.B. Blusen konzentrieren und dadurch Spezialist auf ihrem Gebiet sind. Die Arbeit in einem großen Einkaufsteam und der ständige Austausch mit Kollegen, Lieferanten und Mitarbeitern macht die Aufgabe spannend. Hinzu kommt, dass im Gegensatz zu

einem Buyer in der Unternehmenszentrale die Ware direkt auf der eigenen Verkaufsfläche bewirtschaftet werden kann. Dies ermöglicht es mir, jederzeit auf Abverkaufs-Schwankungen und Kundenbedürfnisse zu reagieren. Weiterhin sehe ich es als großen Vorteil an, im ständigen und direkten Kundenkontakt zu stehen. Denn nur vor Ort und im persönlichen Gespräch mit der Kundin können Stärken und Schwächen eines Artikels und seine Umsatz-Chancen analysiert werden.

Ich freue mich, dass ich die Inhalte meines betriebswirtschaftlichen Studiums in der Praxis anwenden kann. Als Retail Buyer bei Peek & Cloppenburg fungiert man als selbstständiger Einkäufer und Warenbewirtschafter einer ganzen Abteilung und hat zusätzlich die Personalverantwortung inne – genau wie in einem eigenen Betrieb. Die Herausforderung, diese unterschiedlichen Aufgabengebiete in Einklang zu bringen motivieren mich täglich aufs Neue. Wer also Spaß an Mode hat, gerne mit Menschen und Ware arbeitet und einen Sinn für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge hat, dem kann ich nur jedem empfehlen, diesen Weg zu gehen und sich den täglich wechselnden Herausforderungen zu stellen.

Was wird
von mir
verlangt?

Was wird mir
geboten?

Wohin geht
die Reise?

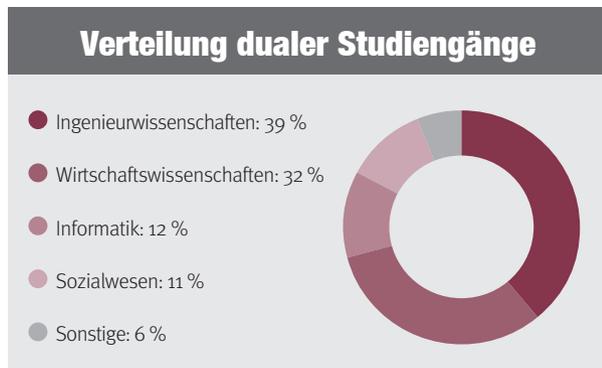


2. Regional, überregional – wohin geht's?

Angebote, nach Bundesländern sortiert.

Wie du vielleicht schon aus den anderen Artikeln weißt, sind die Studienangebote der einzelnen Bundesländer teilweise hinsichtlich der Bezeichnungen für das duale Studium sowie der Anerkennung einiger Abschlüsse sehr unterschiedlich. Aus diesem Grund haben wir uns dafür entschieden, die Studienangebote der Bundesländer, die Ausbildungsmessen sowie die Unternehmensangebote dem jeweiligen Bundesland zuzuordnen, um dir den Überblick zu erleichtern.

Da das duale Studium immer beliebter wird, kommen stetig neue duale Studienangebote zu den bereits bestehenden hinzu, so dass die Zahl der Studiengänge mittlerweile mehr als 1000 Angebote beträgt. Die meisten Angebote sind für



Quelle: AusbildungPlus in Zahlen 2014; hrsg. vom Bundesinstitut für Berufsbildung

die Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften, Informatik sowie Maschinenbau und werden häufig mit einem Bachelor abgeschlossen.

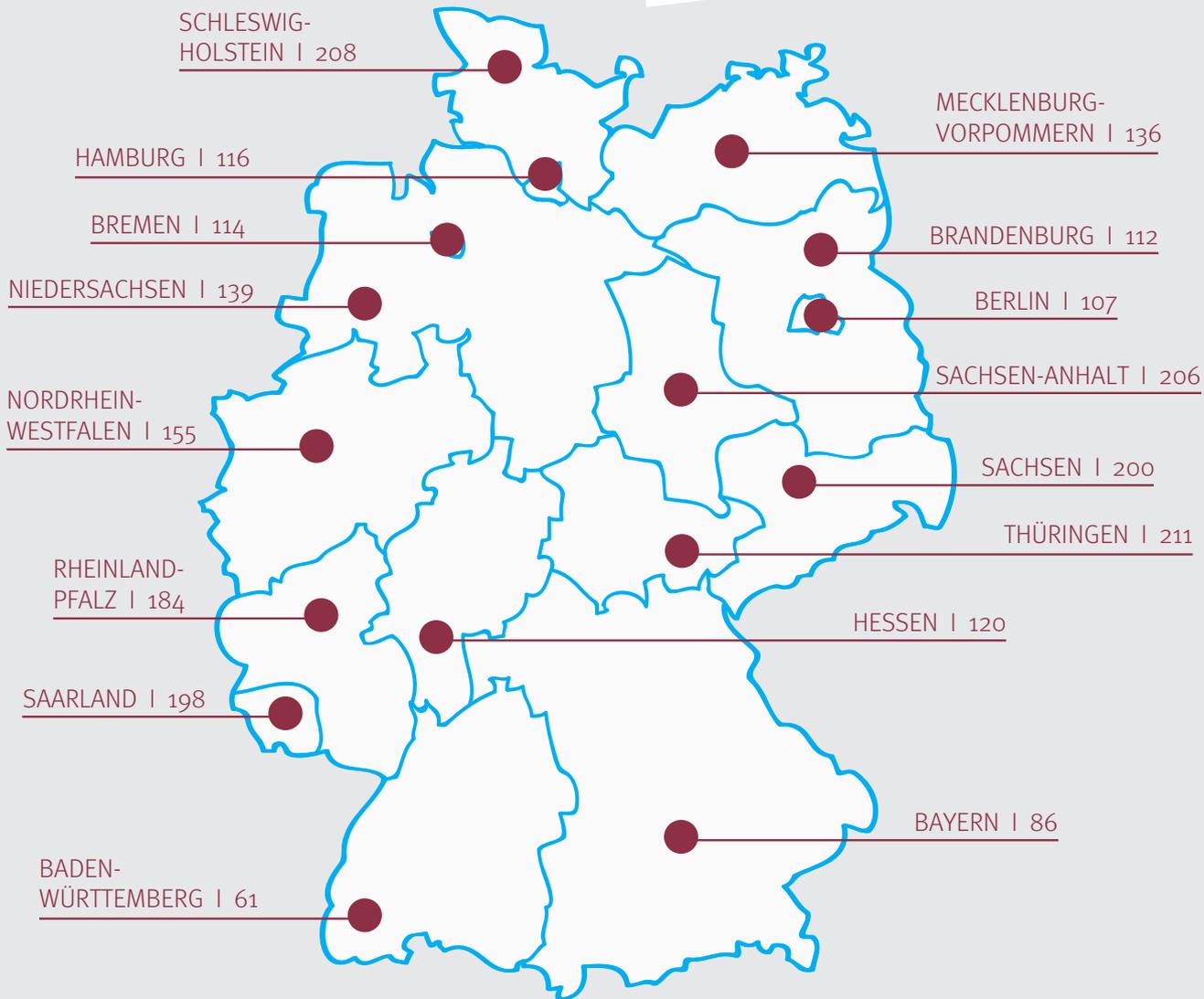
Aufgrund der Vorteile eines dualen Studiums ist die Nachfrage nach diesen Angeboten nicht nur von Seiten der Unternehmen gestiegen, sondern ebenfalls von potenziellen dual Studierenden. Belegt wird dies durch die steigende Anzahl von dual Studierenden, die zwischenzeitlich auf über 60.000 Studenten gestiegen ist sowie die gestiegene Zahl der Unternehmensangebote.

Auf den folgenden Seiten stellen einzelne Hochschulen und Berufsakademien sich und ihre dualen Studienangebote vor und du findest eine Gesamtübersicht über alle Anbieter dualer Studiengänge der einzelnen Bundesländer. Um das für dich passende Studienangebot und Unternehmen zu finden, solltest du dir die Angebote der einzelnen Bundesländer genau ansehen, um diese miteinander vergleichen zu können.

Der Besuch einer Ausbildungsmesse lohnt sich ebenfalls, um sich gezielt bei Hochschulen und Unternehmen über deren Angebote informieren zu können. Die Messetermine findest du direkt hinter den Hochschulprofilen.

In den darauf folgenden Unternehmensprofilen stellen Unternehmen sich und ihre dualen Studienangebote vor, so dass du dich ggfs. direkt bei diesen Unternehmen bewerben kannst.

Welches Bundesland soll es werden?



Baden-Württemberg

62 | Hochschulen

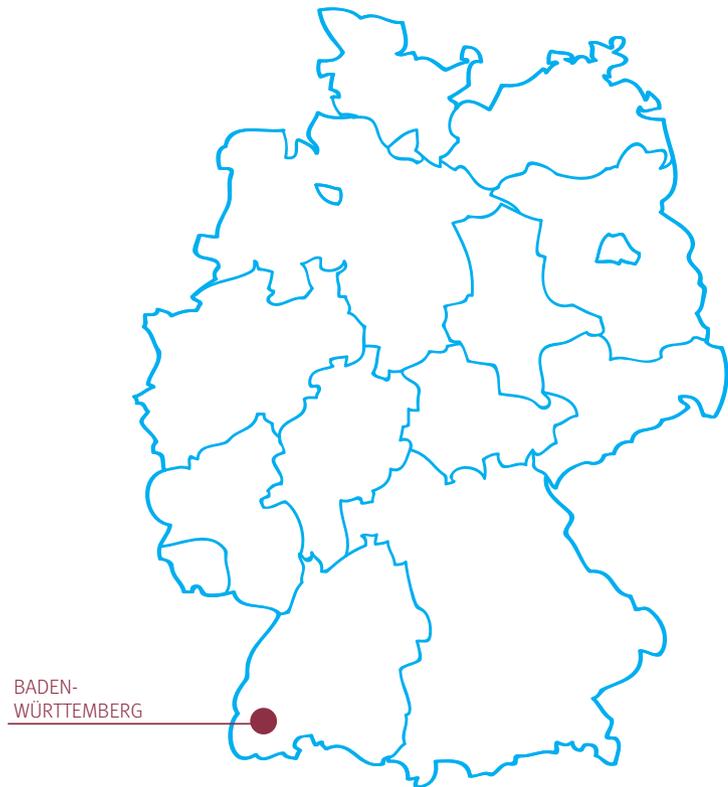
- 62 | DHBW Stuttgart
- 66 | DHBW Heidenheim
- 70 | DHBW Villingen-Schwenningen
- 74 | Weitere Hochschulen

81 | Berufsakademie

82 | Messen

84 | Unternehmensprofile

- 84 | Bürkert
- 85 | Ebner Stolz



Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

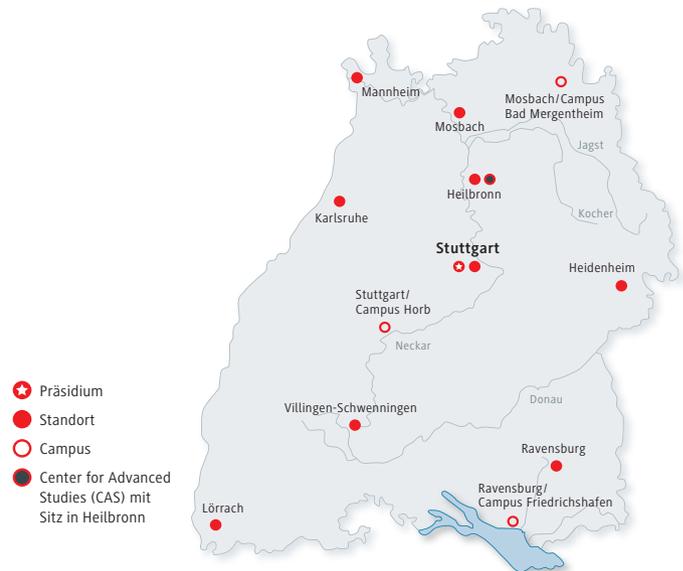


Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) ist die erste und einzige staatliche, duale, d.h. praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Sie wurde am 1. März 2009 gegründet und führt das seit über 40 Jahren erfolgreiche duale Modell der früheren Berufsakademie Baden-Württemberg fort. An ihren neun Standorten und drei Campus in Baden-Württemberg bietet die DHBW in Kooperation mit rund 9.000 ausgewählten Unternehmen und sozialen Einrichtungen aus ganz Deutschland – ihren Dualen Partnern – eine Vielzahl von national und international akkreditierten Bachelorstudiengängen in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an. Auch duale, berufsbegleitende Masterstudiengänge gehören zum Angebot der DHBW. Mit derzeit über 34.000 Studierenden und über 140.000 Alumni ist die DHBW die größte Hochschule in Baden-Württemberg.

DUAL STUDIEREN BEIM ORIGINAL

Die Besonderheit der DHBW ist ihr duales Studienkonzept mit den wechselnden Theorie- und Praxisphasen sowie die enge Kooperation zwischen der Hochschule und ihren Dualen Partnern. Diese wählen ihre Studierenden selbst aus, schließen mit ihnen einen dreijährigen Vertrag und bieten ihnen über die gesamte Studiendauer hinweg eine monatliche, fortlaufende Vergütung. Den theoretischen Teil des Studiums absolvieren die Studierenden an einem

der neun Standorte und drei Campus der DHBW. Durch den kontinuierlichen Wechsel zwischen Theorie- und Praxisphasen im dreimonatigen Rhythmus erwerben die Studierenden neben fachlichem und methodischem Wissen praktisches Erfahrungswissen sowie die im Berufsalltag erforderliche Handlungs- und Sozialkompetenz. Theorie- und Praxisinhalte sind dabei eng aufeinander abgestimmt und beziehen aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft, Technik und Gesellschaft in die Lehrpläne mit ein. Die in den Praxisphasen erbrachten Leistungen sind integrativer Bestandteil des Studiums, weshalb sämtliche Studiengänge an der DHBW als Intensivstudiengänge anerkannt und mit 210 ECTS-Punkten bewertet sind.



VORTEILE DES DUALEN STUDIUMS AN DER DHBW

Praxisbezug

Die Praxisphasen ermöglichen es den Studierenden, das an der Hochschule erarbeitete Wissen direkt in die Praxis umzusetzen und erste berufliche Erfahrungen zu sammeln. Zudem gestaltet sich die Studienzeit durch den regelmäßigen dreimonatigen Wechsel von Theorie- und Praxisphasen vielfältig und abwechslungsreich. Auch in den Theoriephasen kommt die Praxis nicht zu kurz. Ein Großteil der nebenberuflichen Dozentinnen und Dozenten stammt aus der beruflichen Praxis und gibt relevantes, aktuelles Know-how an die Studierenden weiter. Zudem werden in den Theoriephasen zahlreiche praktische Studienprojekte durchgeführt.



Finanzielle Unabhängigkeit

Die Studierenden der DHBW sind vom ersten Studientag an finanziell unabhängig. Sie erhalten von ihrem Dualen Partner eine monatliche Vergütung – in den Praxis- und Theoriephasen – über die gesamte dreijährige Studiendauer hinweg. Dank der finanziellen Unterstützung bleibt den Studierenden mehr Zeit sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: ihr Studium.

Kleine Kursgruppen

Eine Kursgruppe besteht im Durchschnitt aus 30 Studierenden. Daher ist eine intensive, individuelle Betreuung durch die Professoren/-innen und Dozenten/-innen gewährleistet. Darüber hinaus sorgen die kleinen Kursgruppen für eine angenehme, persönliche Studienatmosphäre. Diese Rahmenbedingungen steigern die Eigeninitiative der Studierenden, fördern die individuelle Studienmotivation und tragen damit entscheidend zum Lern- und Berufserfolg der Studierenden bei.

Ideale Berufsaussichten und Karrierechancen

Rund 85 % der Absolventinnen und Absolventen der DHBW unterschreiben noch vor Ende ihres Studiums einen festen Arbeitsvertrag und schaffen so den direkten Einstieg ins Berufsleben. Gleichzeitig haben sie dank der im Studium erworbenen Fachkenntnisse und der vorhandenen Berufspraxis optimale Aufstiegschancen.

BACHELORSTUDIENGÄNGE IN DEN BEREICHEN WIRTSCHAFT, TECHNIK UND SOZIALWESEN

Die DHBW bietet eine Vielzahl an dualen Bachelorstudiengängen in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an, die zu den Abschlüssen Bachelor of Arts, Bachelor of Engineering oder Bachelor of Science führen. Neben den Studienangeboten mit internationalem Schwerpunkt besteht in fast allen DHBW Studiengängen die Möglichkeit, eine Theorie- oder Praxisphase im Ausland zu absolvieren. Die DHBW kooperiert dafür weltweit mit über 200 internationalen Partnerhochschulen.

Studienangebote Wirtschaft

	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Mosbach/ Bad Mergentheim	Ravensburg	Stuttgart	Villingen- Schwenningen
Betriebswirtschaftslehre										
BWL-Bank	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•
BWL-Controlling & Consulting									•	•
BWL-Dienstleistungsmanagement / -marketing	•	•			•			•	•	
BWL-Finanzdienstleistungen				•				•	•	
BWL-Food-Management		•								
BWL-Gesundheitsmanagement				•	•		•	•	•	
BWL-Handel	•	•	•	•	•	•		•	•	
BWL-Handwerk									•	
BWL-Immobilienwirtschaft					•				•	
BWL-Industrie	•		•	•	•	•		•	•	•
BWL-International Business	•		•	•	•	•	•	•	•	•
BWL-Medien- und Kommunikationswirtschaft								•		
BWL-Messe-, Kongress- und Eventmanagement					•			•		
BWL-Mittelständische Wirtschaft									•	
BWL-Öffentliche Wirtschaft					•					
BWL-Personalmanagement				•						
BWL-Spedition, Transport und Logistik	•			•	•					
BWL-Technical Management									•	
BWL-Tourismus, Hotellerie und Gastronomie				•				•		
BWL-Versicherung	•		•		•			•	•	
BWL-Wirtschaftsförderung					•					
Rechnungswesen Steuern										
Accounting & Controlling					•				•	
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen						•				
Steuern und Prüfungswesen			•		•				•	•
Wirtschaftsprüfung									•	•
Wirtschaftsinformatik										
Application Management				•	•	•			•	
Business Engineering	•							•	•	
International Management for Business and Information Technology					•				•	
Sales & Consulting			•	•	•				•	
Software Engineering			•	•	•					
Medien										
Digitale Medien					•					
Mediendesign								•		
Onlinemedien						•				
International Business Management (trinat.)										
International Business Management (trinat.)***				•						
Unternehmertum										
Unternehmertum			•							
Angewandte Gesundheitswissenschaften										
Angewandte Gesundheitswissenschaften**	•	•	•						•	
Angewandte Pflegewissenschaften										
Angewandte Pflegewissenschaften*									•	
Physiotherapie										
Physiotherapie**			•							

Studienangebote Technik

	Heidenheim	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Mosbach/ Bad Mergentheim	Ravensburg/ Friedrichshafen	Stuttgart	Stuttgart/ Horb
Arztassistent / -in (Physician Assistant)									
Arztassistent / -in (Physician Assistant)		•							
Bauwesen									
Fassadentechnik					•				
Projektmanagement					•				
Elektrotechnik									
Automation		•	•	•	•		•	•	•
Elektrische Energietechnik		•		•					
Elektronik			•	•				•	•
Fahrzeugelektronik							•		
Nachrichtentechnik		•					•	•	
Energie- und Umwelttechnik				•			•		
Medizintechnik				•					
Holztechnik									
Holz- und Kunststofftechnik					•				
Holzbau und Bauelemente					•				
Möbel und Innenausbau					•				
Wirtschaftsingenieur Holz- und Kunststofftechnik					•				
Informatik									
Angewandte Informatik		•	•	•	•			•	•
Informationstechnik		•	•	•				•	•
IT Automotive								•	
Medizinische Informatik		•	•						
Luft- und Raumfahrttechnik									
Luft- und Raumfahrtssysteme							•		
Luft- und Raumfahrtelektronik							•		
Maschinenbau									
Fahrzeug-System-Engineering							•	•	
KFZ-Prüftechnik									•
Konstruktion und Entwicklung	•	•	•	•	•		•	•	•
Kunststofftechnik					•	•			•
Produktionstechnik	•	•	•	•	•		•	•	•
Verfahrenstechnik					•	•			
Versorgungs- und Energiemanagement					•				•
Virtual Engineering					•				
Mechatronik									
Allgemeine Mechatronik		•		•	•			•	•
Automotive Systems Engineering								•	•
Elektromobilität					•	•			
Energiewirtschaft					•				
Serviceingenieurwesen					•				
Projekt Engineering					•				
Mechatronik (trinat.)***									
Mechatronik (trinat.)			•						
Medizintechnische Wissenschaften									
Medizintechnische Wissenschaften	•								

Studienangebote Technik											
	Heidenheim	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Mosbach/ Bad Mergentheim	Ravensburg/ Friedrichshafen	Stuttgart	Stuttgart/ Horb		
Papiertechnik											
Allgemeine Papiertechnik		•									
Sicherheitswesen											
Arbeitssicherheit		•									
Strahlenschutz		•									
Umwelttechnik		•									
Wirtschaftsingenieurwesen											
Chemie- und Verfahrenstechnik	•			•							
Elektrotechnik				•			•	•			
Facility Management									•		
Innovations- und Produktmanagement	•					•			•		
Internationaler technischer Vertrieb	•	•	•	•	•	•	•	•	•		
Internationales technisches Projektmanagement	•			•							
Produktion und Logistik		•		•	•				•	•	

Studienangebote Sozialwesen				
	Heidenheim	Stuttgart	Villingen- Schwenningen	
Soziale Arbeit				
Arbeit, Integration und soziale Sicherung		•		
Bildung und Beruf			•	
Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen	•			
Erziehungshilfen / Kinder- und Jugendhilfe	•	•		
Jugend-, Familien- und Sozialhilfe	•	•	•	
Kinder- und Jugendarbeit		•		
Netzwerk- und Sozialraumarbeit			•	
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen		•	•	
Soziale Arbeit in der Elementarpädagogik		•		
Soziale Arbeit in der Justiz		•		
Soziale Arbeit in Pflege und Rehabilitation		•		
Soziale Arbeit mit älteren Menschen und bürgerschaftliches Engagement	•			
Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung			•	
Soziale Arbeit mit psychisch Kranken und Suchtkranken			•	
Sozialmanagement	•			
Sozialwirtschaft				
Sozialwirtschaft			•	
Interprofessionelle Gesundheitsversorgung				
Interprofessionelle Gesundheitsversorgung**	•			

* Berufsbegleitender Pilotstudiengang **fett:** Studiengang
 ** Ausbildungintegrierter Studiengang normal: Studienrichtung
 *** Siebensemestriger Studiengang

DER DUALE MASTER – ERFOLG STUDIEREN. BERUF INTEGRIEREN.

Der Duale Master der DHBW ist berufsintegrierend und -begleitend aufgebaut. Er bietet Bachelorabsolventinnen und -absolventen, die bereits mindestens ein bis zwei Jahre Berufserfahrung nach ihrem Abschluss gesammelt haben, eine akademische Weiterqualifizierung „on the job“. Die Masterstudierenden beschäftigen sich während des Studiums wissenschaftlich mit konkreten Problemstellungen aus der Praxis und erarbeiten praktikable Lösungen. Auf Basis ihres beruflichen Profils und den Anforderungen des Arbeitgebers können sie ihren Studienplan individuell gestalten. Die Studierenden erwerben im Masterstudium die Fähigkeit, Fachwissen selbstständig auszubauen, interdisziplinär und interkulturell zu kommunizieren sowie die eigenen Kompetenzen zielgerichtet einzubringen. Der Austausch mit Studierenden aus anderen Berufsfeldern leistet einen großen Beitrag zum Erfahrungswissen der Masterstudierenden. Alle dualen Masterstudiengänge der DHBW werden am Center for Advanced Studies (CAS) angeboten. Es können Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen belegt werden: www.cas.dhbw.de.

KONTAKT

Weiterführende Informationen zur DHBW gibt es unter www.dhbw.de oder auf www.facebook.com/DHBW.HOME

Auf den jeweiligen Standortwebseiten sind die Kontaktdaten der örtlichen Studienberatungen zu finden, die alle Fragen rund um das duale Studium an der DHBW beantworten.



Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Heidenheim verbindet mit ihrem dualen Konzept ein Hochschulstudium mit einer praktischen, berufsintegrierenden Ausbildung. Daran beteiligen sich mehr als 600 Partnerfirmen und soziale Einrichtungen. Das duale Studium erfolgt im Wechsel an der DHBW Heidenheim (Theoriephase) und dem Dualen Partner, also der betrieblichen Ausbildungsstätte, sozialen Einrichtung oder überbetrieblichen Ausbildungseinrichtung (Praxisphase).



Die Theorie- und Praxisphasen dauern pro Studienhalbjahr je circa zwölf Wochen. Die Studiendauer beträgt drei Jahre. Die Studierenden stehen während des gesamten Studiums in einem Ausbildungsverhältnis mit einem unserer Dualen

Partner und erhalten während der gesamten Studienzeit eine Ausbildungsvergütung. Die Lehrenden an der DHBW sind hauptamtliche Professorinnen und Professoren und engagierte nebenberufliche Dozentinnen und Dozenten, die aus der betrieblichen Praxis oder von anderen Hochschulen ihr Wissen an die Studierenden weitergeben.

Durch die enge Kooperation mit den ausbildenden Firmen und Einrichtungen, schlagen sich Veränderungen in der Praxis in aktuellen, praxisorientierten Studienkonzeptionen nieder. Durch die Beschränkung der Kursgröße auf maximal 30 Studierende werden soziale und methodische Kompetenzen in besonderem Maße gefördert.

Die DHBW Heidenheim bietet durch ihre internationalen Austauschprogramme, an über 40 ausländischen Partnerhochschulen, Möglichkeiten zur Erweiterung der internationalen Kompetenzen.

Das ZIK (Zentrum für Interkulturelle Kompetenz) an der DHBW in Heidenheim bereitet durch länderspezifische Trainings sowie Sensibilisierungstrainings auf ein Auslandssemester vor.

Das Studienangebot der DHBW Heidenheim umfasst die vier Studienfelder Wirtschaft, Technik, Sozialwesen und Gesundheit.

Studienfeld Wirtschaft

Neben den deutschsprachigen Studienangeboten an der DHBW Heidenheim

- [BWL-Bank](#)
- [BWL-Dienstleistungsmarketing](#)
- [BWL-Handel](#)
- [BWL-Industrie](#)

- **BWL-Versicherung, Versicherungsbetrieb und Finanzberatung**
- **BWL-Spedition, Transport und Logistik**
- **Wirtschaftsinformatik**
wird auch der zweisprachige Studiengang
- **BWL-International Business** angeboten.

Studienfeld Technik

Studieninteressierte können an der DHBW Heidenheim unter diesen Studiengängen wählen:

- **Informatik** mit den Studienrichtungen Informationstechnik in den Vertiefungen:
 - Informationsmanagement und Systeme
 - Industrielle Automatisierung
- **Informatik** mit der Studienrichtung Medizinische Informatik
- **Maschinenbau** mit den Studienrichtungen Produktionstechnik
Konstruktion und Entwicklung
- **Wirtschaftsingenieurwesen** mit den Studienrichtungen Innovationsmanagement
Internationaler technischer Vertrieb
Internationales technisches Projektmanagement in der Vertiefung:
 - ITP - Prozessmanagement
 - Chemie- und Verfahrenstechnik

Studienfeld Sozialwesen

Im Sozialwesen werden Inhalte aus der Sozialpädagogik und der sozialen Arbeit vermittelt. Folgende Studienrichtungen stehen zur Auswahl:

- **Case-Management** im Sozial- und Gesundheitswesen
- **Soziale Arbeit** mit älteren Menschen/Bürgerschaftliches Engagement
- **Kinder- und Jugendhilfe**

- **Soziale Dienste** der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe und
- **Sozialmanagement**

Studienfeld Gesundheit

Die Studiengänge

- **Interprofessionelle Gesundheitsversorgung** und
- **Angewandte Gesundheitswissenschaften** werden gemeinsam mit der Ausbildung in einem Medizinalfachberuf (Ergotherapie, Gesundheits-, Kranken- und Altenpflege sowie Physiotherapie oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Hebammen) durchgeführt.

Der Studiengang

- **Medizintechnische Wissenschaften** wird als Aufbaustudium durchgeführt und richtet sich an Medizintechnische Assistenten (MTLA, MTRA, MTAF) und Operationstechnische Assistenten (OTA) mit Zugangsvoraussetzungen für ein Hochschulstudium.

MINT-Akademie

Die MINT-Akademie ebnet Studieninteressierten den Weg für ein erfolgreiches Studium, unabhängig davon, an welcher Hochschule das Studium gemacht wird.

MINT steht dabei für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Die MINT-Akademie vermittelt das Basiswissen in diesen Fächern, und bietet somit die optimale Vorbereitung in den oben genannten Bereichen, die für viele Studierende eine Hürde darstellen. Die Kurse der MINT-Akademie finden in den Sommerferien statt. Alle aktuellen Kursangebote und Termine sind unter www.dhbw-heidenheim.de/mint-akademie zu finden.

Masterangebote

Für Absolventinnen und Absolventen eines Erststudiums, die bereits Berufserfahrung gesammelt haben, bietet die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) berufsintegrierende, weiterbildende Masterstudiengänge an.

Seit 2014 wird der Duale Master am Center for Advanced Studies (CAS) in Heilbronn koordiniert und weiterentwickelt. Die Lehrveranstaltungen finden zentral am CAS in Heilbronn sowie dezentral an den Standorten der DHBW statt. Den Studierenden bieten sich passgenaue Möglichkeiten aus den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen. Je nach Studiengang und Studienbereich erhalten die Absolventinnen und Absolventen den akademischen Grad eines Master of Arts (M. A.), Master of Engineering (M. Eng.) oder Master of Science (M. Sc.).

Darüber hinaus bietet die DHBW Heidenheim in Kooperation mit der Graduate School Ostwürttemberg GmbH (GSO) den Master of Business Administration (MBA) und Governance Sozialer Arbeit (M.A.) an. Weiterführende Informationen hierzu sind unter www.dhbw-heidenheim.de einsehbar.

Bewerbung

Interessierte an einem dualen Studium bewerben sich direkt bei den Dualen Partnern. Diese führen den Auswahlprozess durch und schicken die Studierenden an die DHBW Heidenheim. Die Zulassungsvoraussetzungen für ein Studium an der DHBW Heidenheim sind in der Regel die Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife. Bewerber mit Fachhochschulreife müssen einen zusätzlichen Eignungstest absolvieren. Bewerber mit Berufs- und Weiterbildungsabschlüssen können auch ohne Hochschulreife zum Studium zugelassen

werden. Eine weitere Voraussetzung ist der Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einer von der DHBW Heidenheim zugelassenen Ausbildungsstätte.

Kontakt

Bei Fragen und Anregung hilft Ihnen die Studienberatung der DHBW Heidenheim gerne weiter:

Studienberatung der DHBW Heidenheim
Marienstraße 20, 89518 Heidenheim

Anika Cornelius

Fon: 07321 2722-138 • Fax: 07321 2722-119
cornelius@dhbw-heidenheim.de

Christian Rieck

Fon: 07321 2722-116 • Fax: 07321 2722-119
rieck@dhbw-heidenheim.de



MIT THEORIE UND PRAXIS ZUM ERFOLG – DAS DUALE STUDIUM AN DER DHBW



VIELFÄLTIGE MÖGLICHKEITEN

Über neunzig Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen. Die DHBW arbeitet dabei eng mit rund 9.000 Unternehmen und sozialen Einrichtungen in ganz Deutschland zusammen.

STUDIERN UND GELD VERDIENEN

Studierende der DHBW erhalten während ihres Studiums durchgängig eine monatliche Vergütung von ihrem Dualen Partner. Dadurch sind sie finanziell unabhängig und können sich voll auf ihr Studium konzentrieren.

BESTE KARRIERECHANCEN

In nur drei Jahren ein Hochschulstudium mit 210 ECTS Punkten absolvieren und dabei gleichzeitig 1,5 Jahre Berufserfahrung sammeln. Das macht Absolventen/-innen der DHBW für den Arbeitsmarkt so interessant. Die überwiegende Zahl der Studierenden wird von ihrem Dualen Partner direkt nach Studienabschluss übernommen.

INFO STUDIENGÄNGE



www.dhbw.de

BA WAR DAMALS - DHBW IST HEUTE



ERSTE PRAXISINTEGRIERTE HOCHSCHULE

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) ist die erste praxisintegrierte Hochschule in Deutschland. Mit nahezu 35.000 Studierenden an 12 Studienorten ist sie die größte Hochschule im Land.

DREI JAHRE ZUM BACHELOR

Die DHBW ist eine Weiterentwicklung der in den 1970er-Jahren gegründeten Berufsakademien. Ihre Umwandlung in eine staatliche Hochschule erfolgte 2009. Seither erlangen die Studierenden nach Abschluss des dreijährigen Bachelor-Studiums einen akademischen Grad, der es ihnen ermöglicht, an der DHBW sowie an anderen Hochschulen im In- und Ausland ein weiterführendes Studium aufzunehmen.

THEORIE UND PRAXIS

Mit 210 ECTS-Punkten sind die Studiengänge überdurchschnittlich hoch akkreditiert und als Intensivstudiengänge ausgewiesen. Das Markenzeichen der DHBW ist ein attraktives berufsorientiertes Studienangebot. Akademische Lehre in Verbindung mit betrieblicher Praxis ist das Erfolgskonzept.





DUAL STUDIEREN IN VS

AUSGEZEICHNETE STUDIENBEDINGUNGEN

Anonymität ist ein Fremdwort an der DHBW Villingen-Schwenningen. Überfüllte Hörsäle gibt es nicht. Kleine Kursgrößen steigern die Eigeninitiative der Studierenden. Die individuelle Betreuung von Seiten der Professorinnen und Professoren erhöht die Motivation und fördert den Studienerfolg. Außerdem lehren besonders qualifizierte Praktiker aus der Wirtschaft. Dies stellt die Vermittlung praxisrelevanten Knowhows auf einem hohen Niveau sicher.

2.500 Studierende absolvieren den praktischen Teil ihres Studiums in 950 erstklassigen Unternehmen und sozialen Organisationen, darunter zahlreiche Marktführer.

Auslandsamt, Bibliothek, IT Service-Center, Sprachenabteilung sowie das Zentrum für innovative Lehrmethoden optimieren den Studienverlauf. Das Career Center bietet jedes Semester ein abwechslungsreiches Angebot, das die kommunikativ-sozialen Kompetenzen in den Mittelpunkt stellt und Schlüsselqualifikationen vermittelt. In der modernen Mensa werden täglich frisch gekochte Speisen serviert.

EINSTIEG NACH MAß

VORAUSSETZUNGEN

Für die Zulassung zu einem dualen Studium sind die Hochschulreife (Abitur) oder die Fachhochschulreife plus Eignungstest und ein Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen oder einer sozialen Organisation Voraussetzungen

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Wer ein Studium beginnen möchte, bewirbt sich direkt bei einem kooperierenden Unternehmen, im Idealfall ein gutes Jahr vor Studienbeginn. Dieses stellt sicher, dass an der Hochschule im jeweiligen Studiengang ein Platz zur Verfügung steht und schließt mit dem Bewerber einen Ausbildungsvertrag ab. Die Zulassung erfolgt dann durch die Hochschule.

STUDIENDAUER

Das Studium beginnt jährlich am 1. Oktober. Es endet nach sechs Semestern mit der Bachelor Thesis und den Abschlussprüfungen.

EXZELLENTER BERUFSAUSSICHTEN

GROSSE CHANCEN AUF DEM ARBEITSMARKT

Nahezu alle Absolventinnen und Absolventen haben bereits vor Beendigung des Studiums einen sicheren Arbeitsplatz. Ihnen eröffnen sich attraktive Karrieremöglichkeiten in verantwortungsvollen Fach- und Führungspositionen.

Aufgrund ihres erworbenen spezifischen Wissens und ihrer umfassenden Praxiserfahrung haben DHBW'ler auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt ausgezeichnete berufliche Perspektiven.

LEBEN IN VS

ATTRAKTIVER STUDIENORT

Villingen-Schwenningen liegt im Quellgebiet der Donau und des Neckars. Die Freizeitmöglichkeiten in der 81.000 Einwohner zählenden Stadt sind breit gefächert. Villingen-Schwenningen hat 200 Sportvereine. Theater, Museen, Städtische Galerie, Schwimmbäder, Kinos und Kneipen runden das Angebot ab. DHBW-Sportgruppen und DHBW-Partys bieten darüber hinaus reichlich Abwechslung zum Studium. Schöne Landschaften wie Schwarzwald, Schwäbische Alb, Bodensee und Hochrhein laden zu Ausflügen ein.

Die Wirtschaftsregion Schwarzwald-Baar-Heuberg zählt 480.000 Einwohner und ist eine der industriedichtesten in Baden-Württemberg mit zunehmender Dienstleistungsorientierung. Führende Branchen sind der Maschinenbau, Elektrotechnik, Medizintechnik, Drehteilherstellung und Automobilzulieferer.

FAKULTÄT WIRTSCHAFT

Die Fakultät für Wirtschaft bietet in neun Studiengängen ein betriebswirtschaftliches Studium mit einem einzigartigen praxisintegrierten Ansatz. Dabei werden aktuelle Entwicklungen in der Wissenschaft genauso berücksichtigt wie neue Trends in der Wirtschaft. Durch die gute Zusammenarbeit mit mehr als 600 Kooperationspartnern aus dem gesamten Bundesgebiet fließen innovative Tendenzen in den Unternehmen zügig in die Vorlesungen ein.

Bachelor-Studiengänge:

- BWL-Bank
- BWL-Controlling & Consulting

- BWL-Industrie
- BWL-International Business
- BWL-Mittelständische Wirtschaft
- BWL-Technical Management
- RSW-Steuern und Prüfungswesen
- RSW-Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsinformatik-Business Engineering

FAKULTÄT SOZIALWESEN

Die Fakultät für Sozialwesen bietet mit den beiden Studiengängen Soziale Arbeit und Sozialwirtschaft ein Studium mit einem einzigartigen praxisintegrierten Ansatz.

Die Soziale Arbeit befasst sich mit der Lösung gesellschaftlicher Probleme und schwieriger Lebenssituationen. Sie berät und unterstützt Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags und trägt dazu bei, deren Lebensraum so zu gestalten, dass ein gelingendes Leben nachhaltig möglich ist.

Für ein Studium der Sozialwirtschaft sind Interesse an der Sozialen Arbeit sowie an verwaltungstechnischen und betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen gute Voraussetzungen.

Den Studierenden werden Kompetenzen vermittelt, die sie dazu befähigen, im gesamten Berufsfeld der Sozialen Arbeit und des Sozialmanagements tätig zu sein. Im Verlauf des Studiums setzen sie sich mit vielfältigen Arbeitsfeldern und Zielgruppen auseinander.

Als zuverlässiger Partner bildet die DHBW VS in der Fakultät Sozialwesen gemeinsam mit 350 Top-Ausbildungsstätten aus. Viele unserer Absolventinnen und Absolventen stehen heute in leitenden Positionen.

Bachelor-Studiengänge

Studiengang Soziale Arbeit

- Bildung und Beruf
- Jugend-, Familien- und Sozialhilfe
- Netzwerk- und Sozialraumarbeit
- Soziale Arbeit im Gesundheitswesen/Altenhilfe
- Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- Soziale Arbeit mit psychisch Kranken und Suchtkranken

Studiengang Sozialwirtschaft

AUSLANDSAUFENTHALTE

Eine internationale Vernetzung ist uns wichtig. Die DHBW Villingen-Schwenningen unterhält zahlreiche Kontakte zu anderen Hochschulen und Firmen weltweit. Somit besteht die Möglichkeit, einen Teil des Studiums im Ausland zu verbringen. Neue Erfahrungen sammeln, Sprachkenntnisse optimieren, interkulturelles Wissen erhöhen und die Karrierechancen in international tätigen Unternehmen zu steigern, sind damit gegeben.

MASTERANGEBOTE

Die Masterstudiengänge werden in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen, sozialen Organisationen sowie in Kooperation mit anderen Hochschulen als berufsbegleitendes und berufsintegrierendes Studium angeboten. Dies bietet den Studierenden die Chance auf eine akademische Weiterentwicklung ohne Ausstieg aus dem Berufsleben. Während ihres Studiums erwerben sie anwendungsorientierte Qualifikationen und aktuelle Fachkenntnisse, die direkt in den Berufsalltag eingebracht werden können. Das Beschäftigungsverhältnis behalten die Studierenden bei, bleiben damit finanziell abgesichert und studieren parallel zum Beruf – ohne Karriereknick.

Auf einen Blick

- Hohe Praxisorientierung
- Beste Karrierechancen
- Monatliches Gehalt
- 2.500 Studierende
- Kleine Gruppen
- Dozenten aus Theorie und Praxis
- 16 attraktive Studiengänge
- Erfolgreiche Systemakkreditierung
- Internationale Aktivitäten
- Traumhafte Lage
- Modernes Ambiente
- 950 Partnerunternehmen
- Masterstudiengänge

Die Masterprogramme der Dualen Hochschule Baden-Württemberg finden Sie auf den Internetseiten des Center of Advanced Studies www.cas.dhbw.de.

KONTAKT

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Villingen-Schwenningen
Friedrich-Ebert-Straße 30
78054 Villingen-Schwenningen

Tel.: 07720/3906-0

E-Mail: studienberatung@dhbw-vs.de
www.dhbw-vs.de

Weitere Hochschulen

- **Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**

Friedrichstr. 39 • 79098 Freiburg
Tel.: 0761 / 203 (0) • Fax: 0761 / 203 - 8866
E-Mail: info@zsb.uni-freiburg.de
Internet: www.uni-freiburg.de

Dualer Studiengang:

- Pflegewissenschaft, Abschluss: B.Sc.

- **Universität Heidelberg**

Seminarstraße 2 • 69117 Heidelberg
Tel.: 06221 / 54 (0) • Fax: 06221 / 54 - 2618
E-Mail: kum@uni-heidelberg.de
Internet: www.uni-heidelberg.de

Duale Studiengänge:

- Englisch, Abschluss: Lehramt an Gymnasien
- Interprofessionelle Gesundheitsversorgung, Abschluss: B.Sc.
- Strahlenschutz, Abschluss B.Sc.

- **Duale Hochschule Baden-Württemberg**

DHBW Heidenheim
Marienstraße 20 • 89518 Heidenheim
Tel.: 07321 / 2722 (0) • Fax: 07321 / 2722 - 119
E-Mail: info@dwbw-heidenheim.de
Internet: www.dwbw-heidenheim.de

Duale Studiengänge:

- Studienfeld Sozialwesen
- Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen, Abschluss: B.A.
 - Kinder- und Jugendhilfe, Abschluss: B.A.

- Soziale Arbeit mit älteren Menschen/ bürgersch. Engagement, Abschluss: B.A.
 - Soziale Dienste der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe, Abschluss: B.A.
 - Sozialmanagement, Abschluss: B.A.
- Studienfeld Technik
- Maschinenbau, Abschluss: B. Eng., mit den Studienrichtungen
 - Konstruktion und Entwicklung, Abschluss: B. Eng.
 - Produktionstechnik, Abschluss: B. Eng.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B. Eng., mit den Vertiefungen
 - IP - Innovations- und Produktmanagement, Abschluss: B. Eng.
 - ITV- Internationaler technischer Vertrieb, Abschluss: B. Eng.
 - ITP - Internationales technisches Projektmanagement
 - ITP - Prozessmanagement, Abschluss: B. Eng.
 - CV - Chemie- und Verfahrenstechnik, Abschluss: B. Eng.
- Studienfeld Wirtschaft
- BWL-Bank, Abschluss: B.A.
 - BWL-Dienstleistungsmarketing, Abschluss: B.A.
 - BWL-Handel, Abschluss: B.A.
 - BWL-Industrie, Abschluss: B.A.
 - BWL-International Business, Abschluss: B.A.
 - BWL-Spedition, Transport und Logistik, Abschluss: B.A.
 - BWL-Versicherung / Versicherungsvertrieb und Finanzberatung, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B. Eng.
- Studienfeld Gesundheit
- Angewandte Gesundheitswissenschaften
 - Interprofessionelle Gesundheitsversorgung
 - Medizintechnische Wissenschaften

Studienfeld Informatik

- Informatik mit den Studienrichtungen:
- Medizinische Informatik, Abschluss: B. Sc.
- Informationstechnik, Abschluss: B. Eng.,
mit den Vertiefungen:
- Industrielle Automatisierung, Abschluss: B. Eng.
- Informationsmanagement und -systeme, Abschluss: B. Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B. Eng.

- **Duale Hochschule Baden-Württemberg**

DHBW Karlsruhe

Erzbergerstraße 121 • 76133 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9735 (5) • Fax: 0721 / 9735 - 600

E-Mail: info@dhbw-karlsruhe.de

Internet: www.dhbw-karlsruhe.de

Duale Studiengänge:

Fakultät Wirtschaft

- BWL - Bank, Abschluss: B.A.
- BWL - Handel, Abschluss: B.A.
- BWL - Industrie, Abschluss: B.A.
- BWL - International Business, Abschluss: B.A.
- BWL – Versicherung, Abschluss: B.A.
- RSW - Steuern und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
- Unternehmertum, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

Fakultät Technik

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc/B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Papiertechnik, Abschluss: B.Eng.
- Physician Assistant - Arztassistent, Abschluss: B.Sc.
- Sicherheitswesen, Abschluss: B.Sc.

- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Duale Hochschule Baden-Württemberg**

DHBW Lörrach

Hangstraße 46-50 • 79539 Lörrach

Tel.: 07621 / 2071 (0) • Fax: 07621 / 2071 - 119

E-Mail: info@dhbw-loerrach.de

Internet: www.dhbw-loerrach.de

Duale Studiengänge:

Fakultät Technik

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik - Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Informatik - Life Science Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Master Online Intelligente Eingebettete Mikrosysteme (IEMS), Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik Trinational, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

Fakultät Wirtschaft

- BWL – Finanzdienstleistungen, Abschluss: B.A.
- BWL – Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL – Handel, Abschluss: B.A.
- BWL – Industrie, Abschluss: B.A.
- BWL - International Business (englischsprachig), Abschluss: B.A.
- BWL - Personalmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL - Spedition, Transport und Logistik, Abschluss: B.A.
- BWL – Tourismus, Abschluss: B.A.
- International Business Management Trinational, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik - Application Management, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik - Sales and Consulting,

Abschluss: B.Sc.

- Wirtschaftsinformatik - Software Engineering,
Abschluss: B.Sc.

- **Duale Hochschule Baden-Württemberg**

DHBW Mannheim

Coblitzallee 1-9 • 68163 Mannheim

Tel.: 0621 / 4105 (o) • Fax: 0621 / 4105 - 1101

E-Mail: info@dhbw-mannheim.de

Internet: www.dhbw-mannheim.de

Duale Studiengänge:

Fakultät Technik

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

Fakultät Wirtschaft

- Angewandte Gesundheitswissenschaften, Abschluss: B.A.
- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
- Medien, Abschluss: B.A.
- Rechnungswesen, Steuern, Wirtschaftsrecht, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

- **Duale Hochschule Baden Württemberg**

DHBW Mosbach

Standort Mosbach

Lohrtalweg 10 • 74821 Mosbach

Tel.: 06261 / 939 (457) • Fax: 06261 / 939 - 504

Standort Bad Mergentheim

Schloss 2 • 97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931 / 530 60 (o) • Fax: 07931 / 530 60 - 4

E-Mail: info@dhbw-mosbach.de

Internet: www.dhbw-mosbach.de

Duale Studiengänge:

Fakultät Technik

- Bauwesen – Fassadentechnik, Abschluss: B.Eng.
- Bauwesen – Projektmanagement, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Holztechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik - Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung,
Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau – Kunststofftechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau – Verfahrenstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Virtual Engineering, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik – Elektromobilität, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Internationale Produktion
und Logistik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Internationales
Technisches Projektmanagement, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Internationales Tech-
nisches Vertriebsmanagement, Abschluss: B.Eng.
(beide Campus)
- Wirtschaftsingenieurwesen - Innovations- und
Produktmanagement, Abschluss: B.Eng. (Campus
Bad Mergentheim)

Fakultät Wirtschaft

- BWL – Bank, Abschluss: B.A.
- BWL - Gesundheitsmanagement (Campus Bad
Mergentheim), Abschluss: B.A.
- BWL – Handel, Abschluss: B.A.
- BWL – Industrie, Abschluss: B.A.
- BWL - International Business (Campus Bad
Mergentheim), Abschluss: B.A.
- Medien – Onlinemedien, Abschluss: B.A.

- Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- **Duale Hochschule Baden-Württemberg**
DHBW Ravensburg
Standort Ravensburg
Marienplatz 2 • 88212 Ravensburg
Tel.: 0751 / 189 992 70 (0) • Fax: 0751 / 189 992 70 - 1
Standort Friedrichshafen
Fallenbrunnen 2 • 88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 / 2077 (0) • Fax: 07541 / 2077 - 119
E-Mail: info@dhbw-ravensburg.de
Internet: www.dhbw-ravensburg.de

Duale Studiengänge:

Fakultät Technik (Campus Friedrichshafen)

- Elektrotechnik - Automation, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik - Energie- und Umwelttechnik, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik - Fahrzeugelektronik und Mechatronische Systeme, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik - Kommunikationstechnik für Verkehrssysteme, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik - Nachrichten- und Kommunikationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informationstechnik - Netz und Softwaretechnik, Abschluss: B.Eng.
- Luft- und Raumfahrttechnik - Luft- und Raumfahrt-elektronik, Abschluss: B.Eng.
- Luft- und Raumfahrttechnik - Luft- und Raumfahrt-systeme, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Fahrzeug-System-Engineering, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung (Leichtbau), Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung (Mechatronische Systeme), Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Produktion und Management, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Technisches Management (Elektro-/Informationstechnik), Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Technisches Management (Maschinenbau), Abschluss: B.Eng.

Fakultät Wirtschaft (Campus Ravensburg)

- BWL – Bank, Abschluss: B.A.
- BWL - Digital und Print, Abschluss: B.A.
- BWL – Finanzdienstleistungen, Abschluss: B.A.
- BWL - Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL - Handel – Textilmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL - Handel – Vertriebsmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL – Handel, Abschluss: B.A.
- BWL – Industrie, Abschluss: B.A.
- BWL - International Business, Abschluss: B.A.
- BWL - Messe-, Kongress- und Eventmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL - Tourismus, Hotellerie und Gastronomie (Destinations- und Kurortmanagement), Abschluss: B.A.
- BWL - Tourismus, Hotellerie und Gastronomie (Freizeitwirtschaft), Abschluss: B.A.
- BWL - Tourismus, Hotellerie und Gastronomie (Hotel- und Gastronomiemanagement), Abschluss: B.A.
- BWL - Tourismus, Hotellerie und Gastronomie (Reiseverkehrsmanagement), Abschluss: B.A.
- BWL - Medien- und Kommunikationswirtschaft

(Digital und Print), Abschluss: B.A.

- **BWL - Medien- und Kommunikationswirtschaft** (Unternehmenskommunikation und Journalismus), Abschluss: B.A.
- **BWL - Medien- und Kommunikationswirtschaft** (Werbung und Marktkommunikation), Abschluss: B.A.
- **BWL - Medien- und Kommunikationswirtschaft** (Dialog- und Onlinemarketing), Abschluss: B.A.
- **Mediendesign**, Abschluss: B.A.
- **Wirtschaftsinformatik**, Abschluss: B.Sc.

- **Duale Hochschule Baden-Württemberg**

DHBW Stuttgart

Standort Stuttgart

Jägerstraße 56 • 70174 Stuttgart

Tel.: 0711 / 1849 (632) • Fax: 0711 / 1849 - 719

Standort Horb

Florianstraße 15 • 72160 Horb am Neckar

Tel.: 07451 / 521 (0) • Fax: 07451 / 521 - 111

E-Mail: info@dwbw-stuttgart.de

Internet: www.dwbw-stuttgart.de

Duale Studiengänge:

Fakultät Sozialwesen

- **Arbeit, Integration und Soziale Sicherung**, Abschluss: B.A.
- **Erziehungshilfen - Kinder- und Jugendhilfe**, Abschluss: B.A.
- **Kinder- und Jugendarbeit**, Abschluss: B.A.
- **Soziale Arbeit im Gesundheitswesen**, Abschluss: B.A.
- **Soziale Arbeit in der Elementarpädagogik**, Abschluss: B.A.
- **Soziale Arbeit in Pflege und Rehabilitation**, Abschluss: B.A.
- **Soziale Dienste der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe**, Abschluss: B.A.
- **Soziale Dienste in der Justiz**, Abschluss: B.A.

Fakultät Technik

- **Elektrotechnik - Automation** (auch Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- **Elektrotechnik - Elektronik** (auch Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- **Elektrotechnik – Nachrichtentechnik**, Abschluss: B.Eng.
- **Informatik - Angewandte Informatik** (auch Campus Horb), Abschluss: B.Sc.
- **Maschinenbau - Fahrzeug-System-Engineering**, Abschluss: B.Eng.
- **Maschinenbau - Konstruktion und Entwicklung** (auch Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- **Maschinenbau - Kraftfahrzeugprüftechnik** (nur Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- **Maschinenbau - Kunststofftechnik** (nur Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- **Maschinenbau - Produktionstechnik** (auch Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- **Maschinenbau - Versorgungs- und Energiemanagement** (nur Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- **Mechatronik - Allgemeine Mechatronik** (auch Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- **Mechatronik - Fahrzeugelektronik** (auch Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- **Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik**, Abschluss: B.Eng.
- **Wirtschaftsingenieurwesen - Facility Management**, Abschluss: B.Eng.
- **Wirtschaftsingenieurwesen - Internationaler Technischer Vertrieb** (nur Campus Horb), Abschluss: B.Eng.
- **Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau**, Abschluss: B.Eng.
- **Wirtschaftsingenieurwesen - Produkt- und Prozess-**

management (nur Campus Horb), Abschluss: B.Eng.

- Wirtschaftsingenieurwesen - Produktion und Logistik (nur Campus Horb), Abschluss: B.Eng.

Fakultät Wirtschaft

- Angewante Gesundheitswissenschaften, Abschluss: B.A.
- Angewante Pflegewissenschaften, Abschluss: B.A.
- BWL – Bank, Abschluss: B.A.
- BWL – Dienstleistungsmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL – Finanzdienstleistungen, Abschluss: B.A.
- BWL – Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL – Handel, Abschluss: B.A.
- BWL – Handwerk, Abschluss: B.A.
- BWL – Immobilienwirtschaft, Abschluss: B.A.
- BWL - Industrie – Dienstleistungsmanagement, Abschluss: B.A.
- BWL – Industrie, Abschluss: B.A.
- BWL - International Business, Abschluss: B.A.
- BWL - Steuern und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
- BWL – Versicherung, Abschluss: B.A.
- RSW - Accounting & Controlling, Abschluss: B.A.
- RSW – Wirtschaftsprüfung, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Duale Hochschule Baden-Württemberg**

DHBW Villingen-Schwenningen

Friedrich-Ebert-Straße 30 • 78054 Villingen-Schwenningen

Tel.: 07720 / 3906 (0) • Fax: 07720 / 3906 - 119

E-Mail: info@dhbw-vs.de • Internet: www.dhbw-vs.de

Duale Studiengänge:

Fakultät Sozialwesen

- Bildung und Beruf, Abschluss: B.A.
- Jugend-, Familien und Sozialhilfe, Abschluss: B.A.
- Netzwerk- und Sozialraumarbeit, Abschluss: B.A.

- Soziale Arbeit im Gesundheitswesen / Altenhilfe, Abschluss: B.A.

- Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung, Abschluss: B.A.

- Soziale Arbeit mit psychisch Kranken und Suchtkranken, Abschluss: B.A.

- Sozialwirtschaft, Abschluss: B.A.

Fakultät Wirtschaft

- BWL - Bank Abschluss: B.A.

- BWL - Controlling und Consulting, Abschluss: B.A.

- BWL - Industrie, Abschluss: B.A.

- BWL - International Business, Abschluss: B.A.

- BWL - Mittelständische Wirtschaft, Abschluss: B.A.

- BWL - Technical Management, Abschluss: B.A.

- RSW - Steuern und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.

- RSW - Wirtschaftsprüfung, Abschluss: B.A.

- Wirtschaftsinformatik Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Esslingen**

University of Applied Sciences

Fakultät Esslingen - Angewandte Naturwissenschaften

Kanalstr. 33 • 73728 Esslingen

Tel.: 0711 / 397 350 (1) • Fax: 0711 / 397 350 - 2

E-Mail: info@hs-esslingen.de

Fakultät Göppingen - Mechatronik und Elektrotechnik

Robert-Bosch-Str. 1 • 73037 Göppingen

Tel.: 07161 / 679 (1175) • Fax: 07161 / 679 - 2177

E-Mail: info-mechatronik@hs-esslingen.de

Internet: www.hs-esslingen.de

Duale Studiengänge:

- Chemieingenieurwesen/Farbe und Lack, Abschluss: B.Sc. (Esslingen)

- MechatronikPlus, Abschluss: B.Eng. (Göppingen)
- MechatronikComo, Abschluss: B.Eng. (Göppingen)

- **Hochschule Heilbronn**

Standort Heilbronn

Max-Planck-Str. 39 • 74081 Heilbronn

Tel: 07131 / 504 (0) • Fax: 07131 / 252 470

E-Mail: info@hs-heilbronn.de

Standort Künzelsau

Daimlerstraße 35 • 74653 Künzelsau

Tel.: 07940 / 1306 (0) • Fax: 07940 / 1306 - 120

E-Mail: campus-kuen@hs-heilbronn.de

Internet: www.hs-heilbronn.de

Duale Studiengänge:

- Antriebssysteme und Mechatronik, Abschluss: B.Sc. (Künzelsau)
- Automotive Systems Engineering, Abschluss: B.Eng. (Heilbronn)
- Elektronik und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng. (Heilbronn)
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc. (Künzelsau)
- Energieökologie, Abschluss: B.Sc. (Künzelsau)
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng. (Heilbronn)
- Mechatronik und Mikrosystemtechnik, Abschluss: B.Eng. (Heilbronn)
- Robotik und Automation, Abschluss: B.Eng. (Heilbronn)
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng. (Künzelsau)

- **Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft**

University of Applied Sciences

Moltkestr. 30 • 76133 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 925 (0) • Fax: 0721 / 925 - 2000

E-Mail: mailbox@hs-karlsruhe.de

Internet: www.hs-karlsruhe.de

Duale Studiengänge:

- Fahrzeugtechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule Ravensburg-Weingarten**

Doggenried Str. • 88250 Weingarten

Tel.: 0751 / 501 (0) • Fax: 0751 / 501 - 9876

E-Mail: info@hs-weingarten.de

Internet: www.hs-weingarten.de

Dualer Studiengang:

- Pflege, Abschluss: B.A.

- **Hochschule Ulm**

Prittwitzstraße 10 • 89075 Ulm

Tel.: 0731 / 502 (08) • Fax: 0731 / 502 - 8270

E-Mail: info@hs-ulm.de

Internet: www.hs-ulm.de

Duale Studiengänge:

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Fahrzeugtechnik, Abschluss: B.Eng.
- Industrieelektronik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenwesen, Abschluss: B.Eng.
- Nachrichtentechnik, Abschluss: B.Eng.
- Produktionstechnik und Organisation, Abschluss: B.Eng.

- **Katholische Hochschule Freiburg gGmbH**

Karlstr. 63 • 79104 Freiburg

Tel.: 0761 / 200 1400 • Fax: 0761 / 200 14 - 97

E-Mail: infothek@kh-freiburg.de

Internet: www.kh-freiburg.de

Dualer Studiengang:

- Pflege, Abschluss: B.A.

- **SRH Fernhochschule Riedlingen - Staatlich anerkannte Hochschule der SRH Hochschulen GmbH**

Lange Str. 19 • 88499 Riedlingen

Tel.: 07371 / 9315 (0) • Fax: 07371 / 9315 - 15

E-Mail: info@fh-riedlingen.srh.de

Internet: <http://www.fh-riedlingen.de>

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Lebensmittelmanagement und –technologie, Abschluss: B.Sc.
- Medien- und Kommunikationsmanagement, Abschluss: B.A.
- Sozialmanagement, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftspsychologie, Abschluss: B.Sc.

- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
- Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
- Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
- Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen, Abschluss: B.A.
- Sozialpädagogik & Management, Abschluss: B.A.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**

Studienzentrum Freiburg

Kronenstraße 2-4 • 79100 Freiburg

Tel.: 0761 / 703 291 69 • Fax: 0761 / 703 291 95

E-Mail: info@iba-freiburg.de

Internet: www.iba-freiburg.de

Duale Studiengänge:

- International Business Management - Hotelmanagement, Abschluss: B.A.
- International Business Management - Immobilienwirtschaft, Abschluss: B.A.
- International Business Management - Marketing, Abschluss: B.A.
- International Business Management - Sportmanagement, Abschluss: B.A.

Berufsakademien

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**

Studienzentrum Heidelberg

Rohrbacher Straße 3 • 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 / 899 429 37 • Fax: 06221 / 890 1320

E-Mail: info@iba-rhein-neckar.com

Internet: www.iba-rhein-neckar.com

Duale Studiengänge:

- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
- Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
- Gastronomiemangement, Abschluss: B.A.

Messen

- **12.06.2015**
Orientierungstage Rhein-Neckar, Mannheim
- **15.06.2015 - 16.06.2015**
bonding Stuttgart
- **23.06.2015 - 24.06.2015**
VOCATIUM Bodensee
- **25.06.2015**
bonding Karlsruhe
- **30.06.2015 - 01.07.2015**
VOCATIUM Freiburg
- **14.07.2015 - 15.07.2015**
VOCATIUM Rhein-Neckar, Mannheim
- **16.07.2015 - 17.07.2015**
VOCATIUM Stuttgart
- **27.07.2015**
JUBi Stuttgart - die Jugendbildungsmesse
- **19.09.2015 - 20.09.2015**
jobmesse Stuttgart
- **26.09.2015**
Lehrstellen- und Weiterbildungsbörse in Sinsheim
- **26.09.2015**
JUBi Mannheim - die Jugendbildungsmesse
- **09.10.2015 - 10.10.2015**
Einstieg Karlsruhe
- **15.10.2015**
BOT - Berufsorientierungstag Waldshut
- **23.10.2015**
parentum Bodensee (Immenstaad)
- **12.11.2015**
Nacht der Unternehmen Mannheim
- **13.11.2015 - 14.11.2015**
marktplatz: Arbeit Südbaden 2014
- **14.11.2015**
Bildung Göppingen
- **17.11.2015**
Nacht der Unternehmen Stuttgart
- **18.11.2015**
Studieninformationstag DHBW Lörrach
- **18.11.2015**
Studieninformationstag DHBW Stuttgart
- **18.11.2015**
Studieninformationstag DHBW Villingen-Schwenningen

- **20.11.2015**
kontaktpunkt, Konstanz
- **21.11.2015**
JuBi Karlsruhe - die Jugendbildungsmesse
- **21.11.2015**
prarentum Stuttgart
- **21.11.2015**
BACHELOR AND MORE Messe Stuttgart
- **28.11.2015**
Startschuss Abi Stuttgart
- **04.12.2015**
TRAUMBERUF MEDIEN Stuttgart
- **29.01.2016 - 30.01.2016**
binea - Bildungsmesse Neckar-Alb, Reutlingen
- **18.02.2016 - 20.02.2016**
Bildungsmesse Ravensburg
- **18.02.2016 - 20.02.2016**
Jobs for Future Mannheim
- **18.02.2016 - 20.02.2016**
Bildungsmesse Ulm
- **20.02.2016 - 21.02.2016**
HORIZON Stuttgart
- **10.03.2016 - 12.03.2016**
Jobs for Future Villingen-Schwenningen

Bürkert Fluid Control Systems · Team Ausbildung

Christian-Bürkert-Str. 13-17 · 74653 Ingelfingen

Bachelor of Science (DH)
Angewandte Informatik

Voraussetzung: Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife und guten Noten in naturwissenschaftlichen Fächern

Ausbildung: Die Praxisphasen finden am Standort Ingelfingen, Karlsruhe oder Menden statt – je nach Studium. Ausbildungsbeginn: jedes Jahr im September

Theorieteil: Duale Hochschule Mosbach oder Mannheim

Bewerbung: per Email an Ausbildung@buerkert.de mit Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Passfoto und die letzten drei Zeugnisse

Besonderheiten: Bürkert bietet umfangreiche berufsspezifische Fachtrainings sowie Trainings in Sozial- und Methodenkompetenz. Wir bieten Auslands-, Niederlassungs-, Sozial- oder Ökopraktika und unterstützen fachbezogene Projektarbeiten bzw. -wochen. Bürkert besitzt ein Azubi-Dienstleistungszentrum (Junior-Firma) und bietet die Teilnahme an Jugend forscht, Messen, Ausbildungsmarketingaktionen etc.

Ausbildungsvergütung in EUR: 1. Studienjahr 974,50 €
2. Studienjahr 1060,50 €
3. Studienjahr 1117,50 €

Möglichkeiten nach Abschluss: Je nach Studium werden Sie in der Forschung & Entwicklung, im Systemhaus, im Global Marketing oder produktionsnahe Bereiche übernommen.

Bürkert Fluid Control Systems · Team Ausbildung

Christian-Bürkert-Str. 13-17 · 74653 Ingelfingen

Bachelor of Engineering (DH)

Studienrichtung: Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Kunststofftechnik, WIW-Intern. Produktion und Logistik, WIW-Intern. Techn. Vertriebsmanagement

Voraussetzung: Allg. oder fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife und guten Noten in naturwissenschaftlichen Fächern

Ausbildung: Die Praxisphasen finden am Standort Ingelfingen, Karlsruhe oder Menden statt – je nach Studium. Ausbildungsbeginn: jedes Jahr im September

Theorieteil: Duale Hochschule Mosbach oder Mannheim

Bewerbung: per Email an Ausbildung@buerkert.de mit Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Passfoto und die letzten drei Zeugnisse

Besonderheiten: Bürkert bietet umfangreiche berufsspezifische Fachtrainings sowie Trainings in Sozial- und Methodenkompetenz. Wir bieten Auslands-, Niederlassungs-, Sozial- oder Ökopraktika und unterstützen fachbezogene Projektarbeiten bzw. -wochen. Bürkert besitzt ein Azubi-Dienstleistungszentrum (Junior-Firma) und bietet die Teilnahme an Jugend forscht, Messen, Ausbildungsaktionen etc.

Ausbildungsvergütung in EUR: 1. Studienjahr 974,50 €, 2. Studienjahr 1060,50 €, 3. Studienjahr 1117,50 €

Möglichkeiten nach Abschluss: Je nach Studium werden Sie in der Forschung & Entwicklung, im Systemhaus, im Global Marketing oder produktionsnahe Bereiche übernommen.



**Wirtschaftsprüfung und Steuer-
sowie Unternehmensberatung**
www.ebnerstolz.de

Ebner Stolz Wirtschaftsprüfung / Steuerberatung

Kronenstr. 30 • 70174 Stuttgart

Bachelor of Arts (m/w)

Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife

Ausbildungsdauer: 3 Jahre bzw. 6 Semester

Ausbildungsbeginn: 01.10.2016

Ausbildungsort: Stuttgart, Reutlingen, Leipzig

Bewerbungsweg: Online, per E-Mail oder per Post an

Beate Schauer (beate.schauer@ebnerstolz.de)

Tel: 0711/2049-1222, Fax: 0711/2049-1483

Auswahlverfahren: Einzelgespräche

Ausbildungsvergütung: 1. Jahr: branchenüblich

2. Jahr: branchenüblich

3. Jahr: branchenüblich

Möglichkeiten nach Abschluss: Das Steuerberater- und Wirtschafts-
prüferexamen kann angestrebt werden.

Bayern

87 | Vorwort Bayern

90 | Hochschulen

90 | hochschule dual

93 | Hochschule Hof

97 | Weitere Hochschulen

103 | Berufsakademien

104 | Messen

106 | Unternehmensprofile

106 | Bundesnachrichtendienst

106 | Spinner Werkzeugmaschinenfabrik



Das duale Studium in Bayern



In Bayern entwickelten sich die ersten dualen Angebote bereits in den 1980er Jahren. Das duale Studium wurde jedoch nur vereinzelt von wenigen Hochschulen angeboten. Um Synergien zu nutzen, die hohe Qualität des dualen Studiums sicherzustellen und eine Vermarktungsplattform zu schaffen, gründete Hochschule Bayern e. V. (Zusammenchluss der bayerischen staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften - Fachhochschulen) im Jahr 2006 die Initiative hochschule dual. Die Idee: hochschule dual soll als Serviceschnittstelle zwischen Hochschulen, Unternehmen und Studieninteressierten agieren und als Qualitätsmarke das duale Studium in Bayern weiterentwickeln, verbessern und übergreifend über die dualen Angebote der Hochschulen informieren. Diese Funktion ist im gesamten Bundesgebiet einzigartig.

Seit der Gründung von hochschule dual im Jahr 2006 hat sich die Zahl der eingeschriebenen dual Studierenden an den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften von 650 auf knapp 6.300 Studierende fast verzehnfacht. Die Zahl der Unternehmenspartner ist um 185 Prozent auf heute über 1.100 teilnehmende Unternehmen angewachsen. Aufgrund der steigenden Nachfrage werden auch immer wieder neue duale Studienangebote entwickelt. Die 17 staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie zwei

Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft halten inzwischen über 160 Studiengänge in technischen, kaufmännischen und sozialen Fachbereichen in dualen Modellen bereit. 2009 wurde das Angebot um eine Kooperation mit der baden-württembergischen Hochschule Ulm erweitert.

Win-Win-Situation für alle Beteiligten

Der Ausbau des dualen Studiums ist aufgrund der großen Nachfrage in Bayern auch zwingend erforderlich. Und es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage in den kommenden Jahren weiter anwachsen wird, sehen alle Beteiligten – Schülerinnen und Schüler, Unternehmen sowie Hochschulen – doch den immensen Mehrwert des dualen Studiums.

So ergab etwa eine Befragung der dual Studierenden, durchgeführt vom Bayerischen Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) im Jahr 2012, dass sie mit ihrer Ausbildung und dem dualen Studium sehr zufrieden seien. Dabei profitieren vor allem junge Frauen, die sich für ein technikorientiertes Studium interessieren, von der intensiven Verflechtung von Theorie und Praxis. Dies belegt die hohe Frauenquote in den dualen MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) gegenüber dem geringeren Frauenanteil in den entsprechenden regulären, nicht-dualen technischen Studiengängen.

Besonderheiten des dualen Modells in Bayern

An den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern können die Studierenden zwischen zwei Studienmodellen wählen: dem ausbildungsintegrierenden Verbundstudium und dem praxisintegrierenden Studium mit vertiefter Praxis.

Im Verbundstudium haben die Studierenden die Möglichkeit, neben ihrem Hochschulstudium eine vollwertige Berufsausbildung zu durchlaufen und innerhalb von nur 4,5 Jahren Regelstudienzeit einen Doppelabschluss, also einen Bachelor- und einen Berufsabschluss durch die Kammer-Prüfung, zu erwerben. Dabei werden die Ausbildung und das Studium so kombiniert, dass ein dual Studierender das spätere Arbeitsumfeld von der Pike auf erlernt – und so eine Schnittstelle zwischen den gewerblichen und akademischen Arbeitswelten bildet. Denn eine Berufsausbildung bedeutet, zusammen mit den anderen Auszubildenden in der Werkshalle zu stehen, an den Maschinen zu arbeiten und die Berufsschule zu besuchen. Wobei letzteres für dual Studierende keine Pflicht darstellt. Dennoch haben einige Hochschulen schon Kooperationen mit Berufsschulen geschlossen, um für dual Studierende eigene Berufsschulklassen zu bilden und ihnen so eine optimale Vorbereitung auf die Kammerprüfungen zu bieten.

Das Studium mit vertiefter Praxis hingegen integriert mehrere Monate dauernde betriebliche Praxisphasen ins reguläre Hochschulstudium, um Berufserfahrung zu erwerben und mit betriebseigenen Prozessen vertraut zu werden. Dieses Modell ist besonders für Studieninteressierte geeignet, die vor dem Studium schon einen Berufsabschluss erworben haben und auch während des Studiums nicht den Bezug zur Praxis verlieren möchten. Doch auch für Studierende, die erst zum zweiten, dritten oder vierten Studiensemester einsteigen wollen ist das Studium mit vertiefter Praxis geeignet.

Keine Kürzung der Theoriephasen

Trotz dieser mehrmonatigen Phasen in den Betrieben entspricht der Theorieanteil des dualen Studiums an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften im Gegensatz

zu den Berufsakademien oder Dualen Hochschulen zu 100 Prozent dem des regulären akademischen Studiums mit 6 Theoriesemestern von insgesamt 7 Semestern. Das ist insbesondere für die Bachelorabsolventen relevant, die noch einen (dualen) Master anschließen möchten. Denn eine Zulassung zum dreisemestrigen Masterstudium ist nur möglich, wenn alle „Credit-Points“ für die Theorie vorgelegt werden können.

Möglichkeit des dualen Masterstudiums

Durch die Einführung der dualen Masterangebote an den staatlichen Hochschulen wurde ein weiterer Mehrwert geschaffen: Möchten Bachelorabsolventen einen höheren Abschluss durch ein Masterstudium erwerben, können sie sich durch die Vergütung ihrer Tätigkeit im Betrieb das Studium finanzieren und wertvolle Praxiserfahrung sammeln. Die Unternehmen wiederum können durch die dualen Masterangebote ihre Fachkräfte auch während des Studiums weiterhin beschäftigen und verlieren keine qualifizierten Mitarbeiter. Viele der bereits angebotenen konsekutiven Master werden zudem auch in Teilzeit angeboten, was den Studierenden mehr Praxiszeit im Unternehmen ermöglicht.

Qualitätsmarke hochschule dual

Ein weiteres Plus für Studieninteressierte, Unternehmen und Hochschulen gleichermaßen hat die bayerische Initiative hochschule dual zu bieten: Als Dachmarke mit einheitlichen Qualitätsstandards kommuniziert und betreut hochschule dual das gesamte duale Angebot der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften und garantiert durch definierte Standards die hohe Qualität des dualen Studiums. Die Initiative bündelt dabei nicht nur das gesamte duale Studienangebot durch eine zentrale Informationsplattform, sondern agiert auch als Serviceschnittstelle.

In der umfassenden Online-Datenbank von hochschule dual kann nach allen dualen Studienangeboten der bayerischen staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie nach Unternehmenspartnern und freien Plätzen im dualen Studium recherchiert werden. Und neben einem Online-Jobportal, in dem Unternehmenspartner ihre aktuellen freien Stellen im dualen Studium bewerben können, betreut hochschule dual auch ein Online-Studienberatungsportal, über dessen Foren Studieninteressierte, Eltern, Lehrer und Studierende Fragen direkt an hochschule dual und die Hochschulansprechpartner stellen können.

Leben und arbeiten im Wirtschaftsstandort Bayern

Dabei kann Bayern beim bundesweiten Vergleich nicht nur beim dualen Studienangebot, sondern auch als Wirtschaftsstandort punkten. Laut den aktuellen Zahlen des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie befindet sich der Freistaat bei der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und der Lebensqualität in der Spitzengruppe der deutschen Länder, aufgrund seiner wettbewerbsstarken Wirtschaft, hoher Innovationskraft, tatkräftiger Mitarbeiter, eines gründerfreundlichen Klimas und einer konsequenten Standortpolitik. Weltweit sind die Produkte und Dienstleistungen „Made in Bavaria“ gefragt. Ein duales Studium bzw. eine Ausbildung in diesen international bekannten und renommierten Unternehmen bringt den Studierenden nach dem Studium daher weitere Vorteile auf dem Arbeitsmarkt – auch international.

Immense Vorteile auf dem Arbeitsmarkt

Ich lege allen interessierten Schülerinnen und Schülern ein duales Studium ans Herz. In der heutigen Zeit ist Praxiserfahrung das A und O. Die Unternehmen und Betriebe

verlangen von den Bewerberinnen und Bewerbern, die ihre zukünftigen Fachkräfte sein werden, dass diese neben dem fachlichen Wissen auch das notwendige Praxis-Know-how und umfangreiche Handlungs- und Sozialkompetenzen mitbringen. Dual Studierende haben demzufolge nicht nur durch die Vergütung, die Verzahnung von Theorie und Praxis und die sehr guten Übernahmechancen immense Vorteile auf dem Arbeitsmarkt. Ein duales Studium zeigt, dass die Absolventinnen und Absolventen zielstrebig, hochmotiviert und exzellent ausgebildet sind – und eben diese jungen Menschen wünschen sich die Unternehmen.



Prof. Dr. Robert F. Schmidt
Leiter hochschule dual und
Präsident der Hochschule
Kempten

hochschule dual – dual studieren in Bayern

hochschule

d u a l

Eine Initiative von Hochschule Bayern e.V.

hochschule dual ist eine Initiative aller staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern mit dem Ziel, ein umfangreiches Angebot an dualen akademischen Studiengängen bereitzustellen. Sie wurde 2006 von Hochschule Bayern e.V. (Zusammenschluss der Hochschulen für angewandte Wissenschaften – Fachhochschulen) ins Leben gerufen und wird getragen vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Insgesamt bieten die 17 staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern, zwei Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft und die Hochschule Ulm (Kooperation seit 2008) über 160 Bachelor- und Masterstudiengänge als duale Modelle an. (Stand: 2015). Im WS 2014/15 waren knapp 6.300 dual Studierende an den Hochschulen eingeschrieben, die entweder ein ausbildungsintegrierendes „Verbundstudium“ oder ein „Studium mit vertiefter Praxis“ absolvierten. Über 1.100 Unternehmenspartner in Bayern kooperieren mittlerweile mit den Hochschulen.

hochschule dual als Dachmarke mit einheitlichen Qualitätsstandards kommuniziert und betreut das gesamte duale Angebot der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Die Initiative bündelt dabei nicht nur das gesamte duale Studienangebot durch eine zentrale Infor-

mationsplattform, sondern agiert auch als Servicestelle für Hochschulen, Studieninteressierte und Unternehmen. Diese Struktur ist im gesamten Bundesgebiet einzigartig. Durch Leitfäden, Handlungsempfehlungen sowie regelmäßige Befragungen und Evaluationen wird das Niveau des Studienprogramms gesichert und stetig ausgebaut und verbessert.

Seit 2011 wird außerdem, unterstützt durch die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. und das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, die Internationalisierung im dualen Studium gefördert. Damit möchten sich die Hochschulen nun auch außerhalb Deutschlands positionieren, internationale Studierende für das duale Studium in Bayern und für die bayerischen Unternehmen gewinnen sowie den deutschen dual Studierenden Auslandssemester und -praktika und die Gewinnung internationaler Handlungskompetenzen ermöglichen. Ab 2015 setzt das Projekt Study & Work International einen besonderen Schwerpunkt auf den Aufbau einer bayernweiten Praktikumsbörse zur Vermittlung von Praktika im Ausland.

Kontakt

hochschule dual
Hopfenstraße 4 • 80335 München
www.hochschule-dual.de
www.forum.hochschule-dual.de

Ansprechpartnerin für Studieninteressierte

Michaela Stemplinger
Marketing & PR
Telefon: +49 89 5404137-18
michaela.stemplinger@hochschule-dual.de

Weitere Informationen

Website von hochschule dual: www.hochschule-dual.de

Datenbank: www.hochschule-dual.de/datenbank

Jobportal mit aktuellen Stellenanzeigen im dualen Studium:
www.hochschule-dual.de/jobportal

Online-Studienberatungsportal: www.forum.hochschule-dual.de



Das duale Studium in Bayern im Rahmen von hochschule dual

An den bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften gibt es zwei verschiedene Studienmodelle: das Studium mit vertiefter Praxis und das Verbundstudium.

Im Studium mit vertiefter Praxis verbringen die dual Studierenden das reguläre Hochschulsemester zusammen mit allen anderen Studierenden an der Hochschule, und erwerben in der vorlesungsfreien Zeit und im Praxissemester Praxis- und Berufserfahrung im Unternehmen. Dort können sie das an der Hochschule erlernte Wissen zeitnah einsetzen und vertiefen. Nach 3,5 Jahren Regelstudienzeit erwerben die Studierenden einen Bachelorabschluss (Bachelor of Arts, Bachelor of Science, Bachelor of Engineering).

Das Verbundstudium geht noch einen Schritt weiter: Zusätzlich zum akademischen Bachelorstudium an der Hochschule absolvieren die dual Studierenden eine reguläre Berufsausbildung mit Kammerprüfung und lernen so ihr zukünftiges Berufsfeld von der Pike auf. In der Praxis bedeutet das, dass die dual Studierenden, die etwa Betriebswirtschaft studieren zeitgleich eine Berufsausbildung zum Beispiel zur Bankkauffrau oder zum Industriekaufmann absolvieren, im Studiengang Maschinenbau eine Berufsausbildung zum Beispiel zum Technischen Zeichner oder zur Produktdesignerin. Am Ende des Verbundstudiums, nach 4,5 Jahren Regelstudienzeit, können die Absolventinnen und Absolventen zwei Abschlüsse vorweisen.

An mehreren Hochschulen besteht zudem die Möglichkeit, nach dem Bachelorabschluss auch den Master als Studium mit vertiefter Praxis dual zu erwerben (Master of Arts, Master of Science, Master of Engineering).

Die mit hochschule dual kooperierenden Hochschulen für angewandte Wissenschaften bieten derzeit in kaufmännischen, technischen und sozialen Studienfächern über 160 Studiengänge dual an. Die Studienfelder:

- Ingenieurwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Design und Gestaltung
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Sozial- und Gesundheitswesen
- Agrar- und Forstwissenschaften

Alle dualen Studienangebote mit Studienverlaufsplänen sowie alle Unternehmenspartner inkl. Angabe der freien Plätze sind in der Online-Datenbank von hochschule dual zu finden: www.hochschule-dual.de/datenbank

Bewerbung und Zugangsvoraussetzungen

Sie bewerben sich etwa 6 bis 14 Monate vor Beginn des Studiums beim Unternehmen um einen dualen Studienplatz und schließen einen Berufsausbildungsvertrag bzw. einen Vertrag über das Studium mit vertiefter Praxis mit dem Unternehmen ab. Die Bewerbung an der Hochschule erfolgt innerhalb der festgelegten Fristen.

Um an der Hochschule für ein duales Bachelorstudium angenommen zu werden, müssen Sie eine in Bayern anerkannte Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur, Fachabitur, Fachwirt, Meister) vorweisen. Zu beachten ist außerdem, dass von den Hochschulen für viele Studiengänge ein Numerus Clausus festgelegt wird.

Voraussetzung für ein duales Masterstudium ist ein (dualer) Bachelorabschluss mit mindestens 180 bis 210 ECTS-Punkten. Auch hier ist zu beachten, dass für einige Studiengänge ein Numerus Clausus festgelegt wird und ggf. Auswahlverfahren und Eignungstests zu durchlaufen sind.

Zudem sollten Sie auf jeden Fall motiviert und von einem Fach und einem Betrieb begeistert sein. Denn im dualen Studium arbeiten Sie neben dem regulären Studium an der Hochschule in der vorlesungsfreien Zeit im Betrieb. Sie haben dabei zwar auch einen Urlaubsanspruch und werden vergütet, haben jedoch teilweise weniger Freizeit als andere Studierende.



Doppelt erfolgreich mit dem dualen Studium in Hof



Dual an der Hochschule Hof

Duale Studiengänge sind begehrt als jemals zuvor: Die Nachfrage der Unternehmen nach sehr gut in Theorie und Praxis ausgebildeten Spezialisten steigt deutschlandweit in Wirtschaft und Forschung immer stärker an. An der Hochschule in Hof ist das Programm „hochschule dual“ in verschiedenen Formen möglich. Wenn du beispielsweise

in den kommenden Jahren die Abiturprüfung erfolgreich bestehst und dich sowohl für eine Ausbildung als auch ein Studium interessierst, ist die Hochschule Hof hierfür eine sehr gute Adresse. Mehr als 370 Studentinnen und Studenten waren im Wintersemester 2014/2015 an der Hochschule Hof im Bereich „dual“ eingeschrieben. Besonders viele dieser Studierenden haben sich in Hof für die duale Studienart „Verbundstudium“ entschieden.

Welche Studiengänge gibt es?

Die Hochschule Hof bietet ein sehr breites Spektrum an dualen Studienmöglichkeiten in den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Informatik an:

		Groß- und Außenhandel Kaufmann/-frau für Euromanagement	Kaufmann/-frau im Bankkaufmann/-frau	Kaufmann/-frau für Logistikdienstleistung	Steuerfachangestellte/r	IndustrieKauffmann/-frau	Medienkauffmann/-frau	Technische/-Systemplaner/-frau	Industrieinformatiker/in	Industriemechaniker/in	Werkstoffprüfer/in	Kunststoff- & Kautschuktechnik	Verfahrenstechniker/in für Diverse Textilberufe	Informations- und Systemtechnik Fachinformatiker/in	Elektroniker/in für Informations- und Systemtechnik
Betriebswirtschaft	B.A.	■	■	■	■	■	■	■							
Informatik	B.Sc.														■
Innovative Textilien	B.Eng.												■		
Internationales Management	B.A.	■	■				■								
Maschinenbau	B.Eng.								■	■	■				
Medieninformatik	B.Sc.														■
Mobile Computing	B.Sc.														■
Umweltingenieurwesen	B.Eng.								■		■				
Werkstofftechnik	B.Eng.									■	■	■		■	
Wirtschaftsinformatik	B.Sc.														■
Wirtschaftsingenieurwesen	B.Eng.						■		■	■	■				■
Wirtschaftsrecht	LL.B.	■	■				■								

Je nachdem für welche Bereiche du dich besonders interessierst, die Hochschule Hof deckt viele Interessensfelder ab und verfügt über gute Kontakte in Partnerunternehmen, in denen – beispielsweise während der Studienart Verbundstudium – deine Ausbildung stattfinden könnte.



Das duale Studium bringt dir zahlreiche Vorteile:

- Du erwirbst fundierte wissenschaftliche Kenntnisse und erhältst Einblicke in wissenschaftliche Arbeitsweisen
- Du kannst das erworbene theoretische Wissen zeitnah in der Praxis anwenden
- Deine späteren Jobchancen sind sehr gut

Welche dualen Möglichkeiten gibt es?

Für Abiturienten: Verbundstudium oder Studium mit vertiefter Praxis

Für Azubis mit Abitur: Studium mit vertiefter Praxis

Worin genau liegen die Unterschiede?

Verbundstudium = Studium und Berufsausbildung

Hierbei handelt es sich um das am häufigsten an der Hochschule Hof gewählte Programm, das v.a. für angehende Abiturienten sehr interessant ist.

Im Verbundstudium erwirbst du in nur 4,5 Jahren zwei Abschlüsse – den Bachelorabschluss und den Berufsausbildungsabschluss.

Neben dem fachlichen Wissen wird hier stark Wert darauf gelegt, das Fachwissen in der Praxis anzuwenden und somit zusätzliche überfachliche Schlüsselqualifikation zu erwerben. Das erste Jahr des Verbundstudiums findet im Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule statt. Die Berufsschulklassen setzen sich bei unserem dualen Studium zum Großteil aus dual Studierenden zusammen. Im Anschluss an das erste Ausbildungsjahr startet das Studium. Ab diesem Zeitpunkt laufen Studium und Ausbildung parallel zueinander ab.

Vorteile:

- 2 Abschlüsse in nur 4,5 Jahren
- Sehr gute Jobchancen
- Bezahlung während des Studiums
- Sehr starke Praxisnähe im Studium durch engen Kontakt zum Ausbildungsunternehmen
- Keine Suche nach Praktikumsstellen

Zulassungsvoraussetzungen:

- Allgemeine/ fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife
- Ausbildungs- und Bildungsvertrag mit einem Partnerunternehmen
- Leistungsbereitschaft und Zielorientierung

Lust auf ein Verbundstudium bei uns bekommen? Frau Knüpfer und Frau Fiedler-Zapf beraten dich gern hinsichtlich der Studienmöglichkeiten und Partnerunternehmen: +49 9281 409-3322 oder -3323.

Studium mit vertiefter Praxis = Studium und Berufserfahrung

Der Unterschied zum Verbundstudium? Es beinhaltet keinen klassischen Ausbildungsabschluss – und geht dadurch deutlich schneller. Im Studium mit vertiefter Praxis (SmvP) kannst du in 3,5 Jahren den Studienabschluss bei gleichzeitiger Praxiserfahrung im Betrieb erwerben. Während des Semesters bist du - wie die anderen Studentinnen und Studenten - an der Hochschule. In den Semesterferien dagegen bist du im Unternehmen tätig.

Vorteile und Besonderheiten:

- Gute Jobchancen nach dem erfolgreichen Abschluss
- Starke Verbindung von Theorie und Praxis
- Praxisnähe im Studium durch engen Kontakt zum Partnerunternehmen

Zulassungsvoraussetzungen:

- Allgemeine/ fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife
- Vertrag mit einem Partnerunternehmen
- Leistungsbereitschaft und Zielorientierung

Detailinformationen auf unserer Website: www.hof-university.de

Wann entscheiden & wie bewerben?

Die Entscheidung für ein duales Studium solltest du möglichst frühzeitig treffen. Bedenke, dass hier nicht nur du und die Hochschule, sondern zusätzlich noch ein Partnerunternehmen involviert ist. Im Idealfall entscheidest du dich ca. 1,5 Jahre vor dem Erwerb des Abiturzeugnisses für das duale Studium und bewirbst dich zunächst beim Partnerunternehmen. Auf unserer Website findest du Übersichten zu verschiedenen möglichen

Partnerunternehmen. Bitte sieh auf www.hof-university.de bei den dualen Studienmöglichkeiten genauer nach. Auf unseren Seiten haben wir zudem einige Hinweise und Musterverträge für dich zusammengestellt.



Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit sich bei Unternehmen zu bewerben, die noch keine Partnerunternehmen von uns sind. Am besten fragst du dort einfach nach einer möglichen Kooperation mit der Hochschule Hof oder wendest dich direkt an unsere Studienberatung studienberatung@hof-university.de.

Sobald du deinen dual-Vertrag erfolgreich mit dem Partnerunternehmen abgeschlossen hast, kannst du dich innerhalb der Bewerbungsfristen bei uns an der Hochschule Hof bewerben.

Bitte beachte unsere Bewerbungsfristen:

- Wintersemester: Vom 01.05. bis 15.07. Bewerbungszeitraum
 - Sommersemester: Vom 15.11. bis 15.01. Bewerbungszeitraum
- Im Sommersemester ist nur Betriebswirtschaft im Rahmen des dualen (Erst-)Studiums möglich.



Erfolgreich studieren an der Green Tech University Hof

Das Studium an der Hochschule Hof zeichnet sich durch ein enges Betreuungsverhältnis und kleine Studiengruppen besonders aus. Oftmals noch lange nach dem Studium pflegen unsere Studentinnen und Studenten enge Freundschaften zu ihren Freunden aus der Hochschule Hof.

Durch enge Kooperationen mit verschiedensten Wirtschaftsunternehmen stellen wir sicher, dass in all unseren Studiengängen praxisrelevante Inhalte vermittelt werden. Uns ist wichtig, dass unseren Absolventinnen und Absolventen nach dem Studienabschluss vielfältige Karrieremöglichkeiten zur Auswahl stehen. Während des Studiums bieten wir unseren Studentinnen und Studenten eine schöne lichtdurchflutete Architektur mit moderner Ausstattung, eine 24-Stunden Öffnung der Hochschulräumlichkeiten, ein Angebot an vielseitigen Sportmöglichkeiten und kurze Wege auf dem Campus.

Unsere Hochschule kooperiert mit über 80 Partnerhochschulen weltweit, verfügt über ein modernes Sprachenzentrum und unterstützt bei der Organisation von Auslandsaufenthalten.

Auch für den internationalen Arbeitsmarkt sind unsere Studentinnen und Studenten damit bestens ausgerüstet. Alle unsere Bachelorstudiengänge qualifizieren für ein späteres Masterstudium. Auch eine Promotion ist möglich (derzeit in Kooperation mit mehreren Universitäten).

Günstiger Standort & abwechslungsreiche Umgebung

Zwei Standorte gehören zur Hochschule Hof: Der Campus in Münchberg und in Hof. In Münchberg werden die Studiengänge Innovative Textilien, Mediendesign und Textildesign gelehrt. Ein Teil der Vorlesungen des Studiengangs Umweltingenieurwesen findet ebenfalls am Campus in Münchberg statt. Die übrigen Vorlesungen des Studienganges werden, wie die übrigen Studiengänge der Hochschule, am Campus in Hof angeboten.

Gegenüber großen Städten bieten beide Standorte einige Vorteile für unsere Studenten:

- Geringe Mietkosten für Wohnraum in Hof und Umgebung
- Neue moderne Studentenwohnheime direkt in der Stadt mit Blick auf die Saale
- Niedrige Lebenshaltungskosten in Hof und Umgebung
- Sportmöglichkeiten direkt auf dem Campus
- Freizeit- und Unterhaltungsmöglichkeiten, wie Kinos, Theater und Bars

Kontakt für Interessenten:

Zentrale Studienberatung

+49 9281 409-3322 oder -3323

studienberatung@hof-university.de

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof
Alfons-Goppel-Platz-1 • 95028 Hof • www.hof-university.de

Weitere Hochschulen

- **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**

Schloßplatz 4 • 91054 Erlangen

Tel.: 09131 / 85 (0) • Fax: 09131 / 85 - 221 31

E-Mail: ibz@fau.de • Internet: www.uni-erlangen.de

Dualer Studiengang:

- Business Administration, Abschluss: B.A.

- **Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt**

Ostenstraße 26 • 85072 Eichstätt

Tel.: 08421 / 93 (0) • Fax: 08421 / 93 - 1796

E-Mail: info@ku.de • Internet: www.ku.de

Dualer Studiengang:

- Englisch auf Lehramt für Grundschulen, Abschluss: B.A.

- **Ludwig-Maximilians-Universität München**

Geschwister-Scholl-Platz 1 • 80539 München

Telefon: 089 / 2180 (0)

E-Mail: dualebildung@lmu.de

Internet: www.uni-muenchen.de

Dualer Studiengang:

- Diplom-Verwaltungsinformatiker/in, Abschluss: Diplom

- **Hochschule Aschaffenburg**

Würzburger Straße 45 • 63743 Aschaffenburg

Tel.: 06021 / 4206 (0) • Fax: 06021 / 4206 - 600

E-Mail: info@h-ab.de • Internet: www.h-ab.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft und Recht, Abschluss: B.A.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.

- Erneuerbare Energien und Energiemanagement, Abschluss: B.Eng.
- Internationales Immobilienmanagement, Abschluss: B.A.
- Internationales Technisches Vertriebsmanagement, Abschluss: B.Eng.
- Kommunikation und Dokumentation, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg**

Friedrich-Streib-Str. 2 • 96450 Coburg

Tel.: 09561 / 317 (0) • Fax: 09561 / 317 - 275

E-Mail: poststelle@hs-coburg.de

Internet: www.hs-coburg.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Integrative Gesundheitsförderung, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Versicherungswirtschaft, Abschluss: B.A.

- **Hochschule für angewandtes Management GmbH**

Am Bahnhof 2 • 85435 Erding

Tel.: 08122 / 955 948 (0)

E-Mail: info@fham.de

Internet: www.fham.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftspsychologie, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsrecht, Abschluss: LL.B.

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach**
Residenzstraße 8 • 91522 Ansbach
Tel.: 0981 / 4877 (0) • Fax: 0981 / 4877 - 188
E-Mail: info@hs-ansbach.de • Internet: www.hs-ansbach.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule Augsburg**

An der Hochschule 1 • 86161 Augsburg
Tel.: 0821 / 5586 (0) • Fax: 0821 / 5586 - 3222
E-Mail: info@hs-augsburg.de
Internet: www.hs-augsburg.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten**

Bahnhofstraße 61 • 87435 Kempten
Tel.: 0831 / 2523 (0) • Fax: 0831 / 2523 - 104
E-Mail: post@fh-kempten.de
Internet: www.hochschule-kempten.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Energie- und Umwelttechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.

- Lebensmittel- und Verpackungstechnologie, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Tourismus-Management, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen – Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: Diplom

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften München**

Lothstr. 34 • 80335 München
Tel.: 089 / 1265 (0) • Fax: 089 / 1265 - 3000
E-Mail: webmaster@hm.edu • Internet: www.hm.edu

Duale Studiengänge:

- Augenoptik, Abschluss: B.Sc.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaft - Steuern, Abschluss: B.A.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Druck- und Medientechnik, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Energie- und Gebäudetechnik, Abschluss: B.Eng.
- Fahrzeugtechnik, Abschluss: B.Sc.
- Geotelematik und Navigation, Abschluss: B.Sc.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Luft- und Raumfahrttechnik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Sc.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Papiertechnik und Papiertechnologie, Abschluss: B.Eng.
- Pflege, Abschluss: B.Sc.
- Steuern - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Tourismus- Management, Abschluss: B.A.
- Verfahrenstechnik Papier und Verpackung, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- Wirtschaftsingenieurwesen - Automobilwirtschaft,
Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm**
Wileystraße 1 • 89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 / 9762 (0) • Fax: 0731 / 9762 - 2299
E-Mail: info@hs-neu-ulm.de
Internet: www.hs-neu-ulm.de
Duale Studiengänge:
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsingenieurwesen - Logistik, Abschluss: B.Eng.
- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt**
Münzstraße 12 • 97070 Würzburg
Tel.: 0931 / 3511 (0) • Fax: 0931 / 3511 - 6994
E-Mail: praesidialamt-wue@fhws.de
Internet: www.fhws.de
Duale Studiengänge:
 - Bauingenieurwesen, Abschluss: B. Eng.
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B. Eng.
 - Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B. Eng.
 - Informatik, Abschluss: B. Eng.
 - Kunststoff- und Elastomertechnik, Abschluss: B. Eng.
 - Logistik, Abschluss: B. Eng.
 - Maschinenbau, Abschluss: B. Eng.
 - Mechatronik, Abschluss: B. Eng.
 - Vermessung und Geoinformatik, Abschluss: B. Eng.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B. Sc.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B. Eng.
- **Hochschule Hof**
University of Applied Sciences
Alfons-Goppel-Platz 1 • 95028 Hof
Tel.: 09281 / 409 (3000) • Fax: 09281 / 409 - 4000
E-Mail: mail@hof-university.de
Internet: www.hof-university.de
Duale Studiengänge:
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Innovative Textilien, Anschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Medieninformatik, Abschluss: B.Sc.
 - Umweltingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
 - Werkstofftechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsrecht, Abschluss: LL.B.
- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut**
Am Lurzenhof 1 • 84036 Landshut
Tel.: 0871 / 506 (0) • Fax: 0871 / 506 - 506
E-Mail: info@haw-landshut.de
Internet: www.haw-landshut.de
Duale Studiengänge:
 - Automobil- und Nutzfahrzeugtechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Automobilinformatik, Abschluss: B.Eng.
 - Automobilwirtschaft und -technik, Abschluss: B.Eng.
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Biomedizinische Technik, Abschluss: B.A.
 - Energiewirtschaft und -technik, Abschluss: B.Eng.
 - Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.

- Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.
- Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.A.

- **Hochschule Rosenheim**

Hochschulstraße 1 • 83024 Rosenheim

Tel.: 08031 / 805 (o) • Fax: 08031 / 805 - 105

E-Mail: info@fh-rosenheim.de

Internet: www.fh-rosenheim.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Energie- und Gebäudetechnologie, Abschluss: B.Eng.
- Holzbau und Ausbau, Abschluss: B.Eng.
- Holztechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Innenausbau, Abschluss: B.Eng.
- Kunststofftechnik, Abschluss: B.Eng.
- Management in der Gesundheitswirtschaft, Abschluss: B.Sc.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Produktionstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsmathematik-Aktuarwissenschaften, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Weihenstephan-Triesdorf**

Standort Freising

Am Hofgarten 4 • 85354 Freising

Tel.: 08161 / 71 (o)

Standort Weidenbach

Steingruberstraße 2 • 91746 Weidenbach

Tel.: 09826 / 654 (o)

Internet: www.hswt.de

Duale Studiengänge:

- Agrartechnik, Abschluss: B.Sc. (Weidenbach)
- Bioprozessinformatik, Abschluss: B.Sc. (Freising)
- Biotechnologie, Abschluss: B.Sc. (Freising)
- Brau- und Getränketechnologie, Abschluss: B.Eng. (Freising)
- Ernährung- und Versorgungsmanagement, Abschluss B.Sc. (Weidenbach)
- Gartenbau, Abschluss: B.Sc. (Freising)
- Landschaftsbau und -Management, Abschluss: B.Eng. (Freising)
- Landwirtschaft, Abschluss: B.Sc. (Freising und Weidenbach)
- Lebensmittelmanagement, Abschluss: B.Sc. (Weidenbach)
- Wassertechnologie, Abschluss: B.Sc. (Weidenbach)

- **IUBH Duales Studium**

Studienort Bad Reichenhall

Zenostraße 6 • 83435 Bad Reichenhall

Tel.: 08651 / 90234-56

E-Mail: br@iubh-dualesstudium.de

Dualer Studiengang:

- Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.

Studienort München

Berg-am-Laim-Str.47 • 81673 München

Tel.: 089 / 921 3102-10 • Fax: 089 / 9213 102-11

E-Mail: muenchen@iubh-dualesstudium.de

Duale Studiengänge:

- BWL, Abschluss: B.A.
- BWL + IHK-Ausbildung
- Berufsbegl: BWL, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.

- General Management, Abschluss: M.A.
 - Marketing Management, Abschluss: B.A.
 - Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.
- **Katholische Stiftungsfachhochschule München**
Preysingstr. 83 • 81667 München
Tel.: 089 / 48092 - 1294 • Fax: 089 / 48092 - 1900
E-Mail: pflege@ksfh.de • Internet: www.ksfh.de
Dualer Studiengang:
 - Pflege, Abschluss: B.Sc.
- **International DiaLog College and Research Institute – IDC**
Merkurstraße 41 / Südstadtpark • 90763 Fürth
Tel.: 0911 / 766 069 (0) • Fax: 0911 / 766 069 - 29
E-Mail: info@idc-campus.de
Internet: www.idc-gmbh.de
Dualer Studiengang:
 - Pflege, Abschluss: B.A.
- **Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden (OTH)**
Standort Amberg
Kaiser-Wilhelm-Ring 23 • 92224 Amberg
Tel.: 09621 / 482 (0) • Fax: 09621 / 482 - 4991
E-Mail: amberg@oth-aw.de
Standort Weiden
Hetzenrichter Weg 15 • 92637 Weiden i.d.OPf.
Tel.: 0961 / 382 (0) • Fax: 0961 / 382 - 2991
E-Mail: weiden@haw-aw.de • Internet: www.haw-aw.de
Duale Studiengänge:
 - Angewandte Informatik, Abschluss: B.Eng.
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- **Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg**
Prüfeninger Straße 58 • 93049 Regensburg
Tel.: 0941 / 943 (02) • Fax: 0941 / 943 - 1422
Internet: www.oth-regensburg.de
Duale Studiengänge:
 - Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
 - Mikrosystemtechnik, Abschluss: B.Sc.
 - Pflege, Abschluss: B.Sc.
 - Technische Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- **Steinbeis-Hochschule Berlin**
STI Business School Memmingen
Bodenseestraße 41 • 87700 Memmingen
Tel.: 08331 / 991 680 • Fax: 08331 / 901 027
E-Mail: info@bs-memmingen.de
Internet: www.bs-memmingen.de

Duale Studiengänge:

- Business Administration, Abschluss: B.A.
- Business & Engineering, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Technische Hochschule Ingolstadt**

Esplanade 10 • 85049 Ingolstadt

Tel.: 0841 / 9348-1210 • Fax: 0841 / 9348 - 2000

E-Mail: dual@thi.de

Internet: www.thi.de

Duale Studiengänge:

- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik und Elektromobilität, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Flug- und Fahrzeuginformatik, Abschluss: B.Eng.
- User Experience Design, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Fahrzeugtechnik, Abschluss: B.Eng.
- Luftfahrttechnik, Abschluss: B.Eng.
- Technik Erneuerbarer Energien, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- International Management, Abschluss: B.A.
- Internationales Handelsmanagement, Abschluss: B.A.
- International Retail Management, Abschluss: B.A.

- **Technische Hochschule Nürnberg**

Prinzregentenufer 41 • 90489 Nürnberg

Tel.: 0911 / 5880 (0) • Fax: 0911 / 5880 - 8807

E-Mail: studienberatung@ohm-hochschule.de

Internet: www.ohm-hochschule.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Chemie, Abschluss: B.Sc.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik / Feinwerktechnik, Abschluss: B.Eng.
- Medieninformatik, Abschluss: B.Sc.
- Versorgungstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **THD - Technische Hochschule Deggendorf**

Edlmairstraße 6 und 8 • 94469 Deggendorf

Tel.: 0991 / 3615 (0) • Fax: 0991 / 3615 - 297

E-Mail: info@th-deg.de • Internet: www.th-deg.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Informatik/Infotronik, Abschluss: B. Eng.
- Angewandte Trainingswissenschaften, Abschluss: B. Sc.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B. Eng
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B. A.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B. Eng.
- International Management, Abschluss: B. A.
- International Tourism Management / Health & Medical Tourism, Abschluss: B. Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B. Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B. Eng.
- Medientechnik, Abschluss: B. Eng.
- Physikalische Technik, Abschluss: B. Eng.
- Ressourcen- und Umweltmanagement, Abschluss: B. Eng.
- Tourismusmanagement, Abschluss: B. A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B. Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B. Sc.

Berufsakademien

- **BAW Bayerische Akademie für Werbung und Marketing e.V**

Orleansstraße 34 • 81667 München
Tel.: 089 / 480 909 (10) • Fax: 089 / 480 909 - 19
E-Mail: baw.muenchen@baw-online.de
Internet: www.baw-online.de

Dualer Studiengang:

- Business Administration, Abschluss: B.A.

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**

Standort München
Dessauer Straße 6 • 80992 München
Tel.: 089 / 699 3776 (18) • Fax: 089 / 699 3776 - 29
E-Mail: info@iba-muenchen.com
Internet: www-iba-muenchen.com

Standort Nürnberg
Thurn-und-Taxis-Straße 10 • 90411 Nürnberg
Tel.: 0911 / 506 366 (17/-18) • Fax: 0911 / 506 366 - 29
E-Mail: info@iba-nuernberg.com
Internet: www.iba-nuernberg.com

Duale Studiengänge:

- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
- Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
- Gastronomiemangement, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement - im Akkreditierungsverfahren, Abschluss: B.A.
- Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
- Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
- Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.

- Mechatronik (Systems Engineering) - im Akkreditierungsverfahren, Abschluss: B.Eng. (München)
- Personalwirtschaft und -dienstleistungen, Abschluss: B.A.
- Prozessmanagement - im Akkreditierungsverfahren, Abschluss: B.Eng. (München)
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
- Umwelttechnik (Green Energy)- in Planung, Abschluss: B.Eng. (München)

- **Technische Akademie Wuppertal e.V. Altdorf**

Weiterbildungszentrum Altdorf
Fritz-Bauer-Str. 13 • 90518 Altdorf bei Nürnberg
Tel.: 09187 / 931 (0) • Fax: 09187 / 931 - 200
E-Mail: taw-aldorf@taw.de • Internet: www.taw.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Frühpädagogik, Abschluss: B.A.
- Medizinalfachberufe, Abschluss: B.A.
- Wirtschaft, Abschluss: B.A.

Messen

- **17.06. - 18.06.2015**

VOCATIUM Augsburg

- **23.06. - 24.06.2015**

VOCATIUM Würzburg

- **30.06. - 01.07.2015**

VOCATIUM Hof

- **02.07. - 03.07.2015**

VOCATIUM Neu-Ulm

- **04.07.2015**

JuBi München - die Jugendbildungsmesse

- **07.07. - 08.07.2015**

VOCATIUM Nürnberg

- **14.07. - 15.07.2015**

VOCATIUM Landshut

- **21.07. - 22.07.2015**

VOCATIUM Regensburg

- **09.10. - 10.10.2015**

abi pure & more Nürnberg

- **17.10.2015**

JuBi Erlangen - die Jugendbildungsmesse

- **21.10.2015**

Dualissimo

„Am 21. Oktober 2015 veranstalten die Initiative hochschule dual und die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. zum ersten Mal eine bayernweite Messe ausschließlich zum dualen Studium – Dualissimo.

Mit Dualissimo bringen die Veranstalter Licht in die Vielfalt des dualen Studiums in Bayern und regen zum gegenseitigen Austausch an. Die Messe bietet Ihnen die einmalige Chance, sich direkt bei den Ansprechpartner/innen zum dualen Studium über die verschiedenen Möglichkeiten und aktuellen Angebote zu informieren und schon erste Kontakte zu knüpfen.

Auf der Messe präsentieren sich die staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Bayern sowie Unternehmenspartner von hochschule dual mit Infoständen. Zusätzlich werden einige Einrichtungen auch im Rahmen von Vorträgen ihre Angebote vorstellen: duales Studium, Berufsausbildung, Praktikum und Werkstudententätigkeit.

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!“

- **24.10.2015**

JuBi München - die Jugendbildungsmesse

- **28.10.2015**

Nacht der Unternehmen Erlangen

- **13.11.2015**

parentum Würzburg

- **14.11.2015**

parentum Regensburg

- **20.11. - 21.11.2015**

Einstieg München

- **11.12.2015**

TRAUMBERUF MEDIEN München

- **23.01. - 24.01.2016**

jobmesse München

- **20.02.2016**

Startschuss Abi München

- **26.02. - 27.02.2016**

Azubi- & Studientage München

- **30.01.2016**

parentum Nürnberg



Jetzt durchstarten mit dem
dualen Studium in Bayern

ZWEI GEWINNT.

Dual studieren in über
160 Studiengängen und mehr
als 1.100 Unternehmen

hochschule

d u a l

www.hochschule-dual.de



Bundesnachrichtendienst

Öffentlicher Dienst
www.bundesnachrichtendienst.de

Bundesnachrichtendienst · Personalgewinnung
Heilmannstraße 30 · 82049 Pullach sowie Standort in Berlin

Bachelor of Engineering (B.Eng) / Technische Informatik und Kommunikationstechnik

Voraussetzungen: Abitur, Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss mit überdurchschnittlichen Leistungen in Mathematik, Physik und Englisch; Nachweis über ein achtwöchiges fachspezifisches Vorpraktikum. Hohe Leistungsbereitschaft, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Interesse am aktuellen Zeitgeschehen; die deutsche Staatsangehörigkeit ist notwendig.

Ausbildung: Dauer 3 Jahre inkl. Abschluss (Trimester), Beginn September eines jeden Jahres; Bewerbungsschluss: 30. September des Vorjahres. Der Theorieil findet an der Universität der Bundeswehr in München/Neubiberg statt.

Bewerbung: Bitte informieren Sie sich auf unserer Karriereseite im Internet unter www.bundesnachrichtendienst.de (Karriere-Bewerben)

Auswahlverfahren: Die Teilnahme an einem schriftlichen+ und mündlichen Auswahlverfahren ist vorgesehen.

Inhalte: Ziel des Studiums ist es, eine umfassende Ausbildung in den Grundlagen und Anwendungsfächern der Technischen Informatik und Kommunikationstechnik zu vermitteln und an praxisorientierten Problemstellungen mitzuarbeiten und Lösungen zu entwickeln. Das Studium umfasst die Bereiche Nachrichtentechnik, Informatik, Datenverarbeitung und Kommunikationstechnik.

Ausbildungsvergütung: monatliche Studienbeihilfe in der Höhe des jeweils geltenden BaföG-Höchstsatzes; die Unterbringung auf dem Campus ist gegen geringe Kostenpauschale möglich.



Maschinenbau
www.spinner.eu.com

Spinner Werkzeugmaschinenfabrik GmbH
Rudolf-Diesel-Ring 24 · 82054 Sauerlach

Bachelor of Engineering in den Studiengängen Mechatronik oder Maschinenbau mit Schwerpunkt Produktionstechnik

Voraussetzung: Fachhochschulreife, guter Notendurchschnitt, Freude am Arbeiten in Theorie und Praxis, überdurchschnittlich motiviert, Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen, Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit, hohe Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Technik

Ausbildung: Praxis im Stammwerk in Sauerlach (auf Wunsch einmalig Auslandspraxis im Werk Istanbul/Türkei möglich), Theorie FH Rosenheim

Ausbildungsdauer: 4,5 Jahre

Ausbildungsbeginn: am 1.10. jeden Jahres

Ausbildungsort: Sauerlach, Rosenheim

Bewerbung: per Post oder per E-Mail an Fau Bettina Leiner (b.leiner@spinner-wzm.de), Telefon: +49 8104 803-173

Inhalte: Werden abhängig von Studiengang und Studienfortschritt jeweils semesterweise festgelegt. Ziel ist ein frühzeitiges Heranführen an ingenieurmäßiges Arbeiten.

Möglichkeiten nach Abschluss: Je nach Eignung und Neigung, Einsatz in Entwicklung, Konstruktion, Produktionsvorbereitung oder Vertrieb. Vielfältige Aufstiegsmöglichkeiten in einem stetig wachsenden Unternehmen.

Berlin

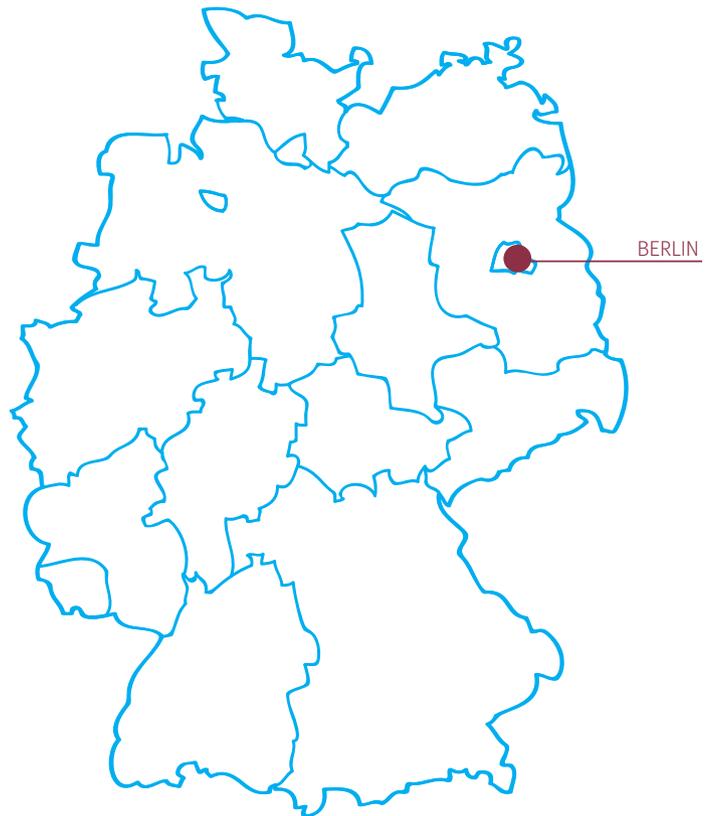
108 | Hochschulen

109 | Berufsakademien

110 | Messen

111 | Unternehmensprofil

111 | Bundesnachrichtendienst



Hochschulen

- **Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften**

Colditzstraße 34-36 • 12099 Berlin
Tel.: 030 / 809 233 (20) • Fax: 030 / 809 233 - 230
E-Mail: info@akkon-hochschule.de
Internet: www.akkon-hochschule.de

Duale Studiengänge:

- Gesundheits- und Pflegemanagement, Abschluss: B.A.
- Emergency Practitioner, Abschluss: B.Sc.
- Gesundheitspädagogik, Abschluss: B.A.

- **bbw Akademie für Betriebswirtschaftliche Weiterbildung GmbH**

Leibnizstraße 11 - 13 • 10625 Berlin
Tel.: 030 / 319 90 95 (0) • Fax: 030 / 319 90 95 - 55
E-Mail: info@bbw-hochschule.de
Internet: www.bbw-hochschule.de

Dualer Studiengang:

- Ingenieurwissenschaften Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.

- **BEST-Sabel-Bildungszentrum GmbH**

Littenstraße 109 • 10179 Berlin
Tel.: 030 / 847 107 89 (0) • Fax: 030 / 640 949 87
E-Mail: hochschule@best-sabel.de
Internet: www.best-sabel.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
- Tourismus & Eventmanagement, Abschluss: B.A.

- **Beuth Hochschule für Technik Berlin**

University of Applied Sciences
Luxemburger Straße 10 • 13353 Berlin
Tel.: 030 / 4504 (0) • Fax: 030 / 4504 - 5555
Internet: www.beuth-hochschule.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
- Elektronische Systeme, Abschluss: B.Eng.

- **Evangelische Hochschule Berlin**

Teltower Damm 118–122 • 14167 Berlin
Tel.: 030 / 845 82 (0) • Fax: 030 / 845 82 - 450
E-Mail: info@eh-berlin.de
Internet: www.eh-berlin.de

Dualer Studiengang:

- Pflege, Abschluss: Bachelor of Nursing

- **Hertie School of Governance GmbH**

Friedrichstraße 180 • 10117 Berlin
Tel.: 030 / 259 219 (0) • Fax: 030 / 259 219 - 111
E-Mail: info@hertie-school.org
Internet: www.hertie-school.org

Dualer Studiengang:

- Executive Master of Public Management (EMPM)

- **HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft**

Ackerstraße 76 • 13355 Berlin
Tel.: 030 / 4677 693 (00)
E-Mail: info@hmkw.de
Internet: www.hmkw.de

Duale Studiengänge:

- Grafikdesign und Visuelle Kommunikation, Abschluss: B.A.

- Journalismus und Unternehmenskommunikation, Abschluss: B.A.
- Medien- und Eventmanagement, Abschluss: B.A.

- **Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin**

Badensche Straße 52 • 10825 Berlin

Tel.: 030 / 308 77 (0) • Fax: 030 / 308 77 - 1199

Internet: www.hwr-berlin.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte industrielle Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Bauwirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaftslehre (BWL), Abschluss: B.A.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Konstruktion und Fertigung, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **IB Hochschule**

Fakultät Gesundheitswissenschaften

Gerichtstraße 27 • 13347 Berlin

Tel.: 030 / 259 3092-20

E-Mail: info-berlin@ib-hochschule.de

Internet: www.ib-hochschule.eu

Duale Studiengänge:

- Angewandte Therapiewissenschaft: Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Abschluss: B.Sc. (ausbildungs- od. berufsbegleitend)
- Ergotherapie, Abschluss: B.Sc.(ausbildungsintegrierend)
- Logopädie, Abschluss: B.Sc. (ausbildungsintegrierend)
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc (ausbildungsintegrierend)

- **Internationale Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur gGmbH**

Friedrichstraße 189 • 10117 Berlin

Tel.: 030 / 206 176 (85) • Fax: 030 / 206 176 - 71

E-Mail: info@hwtk.de

Internet: www.hwtk.de

Duale Studiengänge:

- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
- Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
- Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
- Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.

Berufsakademien

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**

Friedrichstraße 189 • 10117 Berlin

Tel.: 030 / 2061 767 (0) • Fax: 030 / 2061 767 - 1

E-Mail: info@iba-berlin.com

Internet: www.iba-berlin.com

Duale Studiengänge:

- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
- Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
- Gastronomiemanagement, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement - im Akkreditierungsverfahren, Abschluss: B.A.
- Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
- Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
- Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
- Mechatronik (Systems Engineering) - im Akkreditie-

rungsverfahren, Abschluss: B.Eng.

- Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen, Abschluss: B.A.
- Prozessmanagement - im Akkreditierungsverfahren, Abschluss: B.Eng.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
- Umwelttechnik (Green Energy)- in Planung, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **IUBH Duales Studium**

Studienort Berlin • Joachimstr. 11
10119 Berlin • Tel.: 030 / 208 9868-20
E-Mail: berlin@iubh-dualesstudium.de
Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Duale Studiengänge:

- Berufsbegl: BWL, Abschluss: B.A.
- Marketing Management, Abschluss: B.A.
- Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.

- **Technische Akademie Wuppertal e.V. Berlin**

Hubertusallee 18 • 42117 Wuppertal
Tel.: 0202 / 74 95 (0) • Fax: 0202 / 74 95 - 202
E-Mail: webmaster@taw.de
Internet: www.taw.de

Standort Berlin

Dualer Studiengang:

- Wirtschaft, Abschluss: B.A.

Messen

- **10.06.2015 - 11.06.2015**

VOCATIUM Berlin I

- **20.06.2015**

JuBi Berlin 2

- **29.09.2015 - 30.09.2015**

VOCATIUM Berlin II

- **06.10.2015**

parentum Berlin Mitte

- **10.10.2015**

stuzubi Berlin

- **10.10.2015**

JuBi Berlin 3

- **10.10.2015 - 11.10.2015**

jobmesse Berlin

- **13.11.2015 - 14.11.2015**

Einstieg Berlin



Bundesnachrichtendienst • Personalgewinnung

Heilmannstraße 30 • 82049 Pullach sowie Standort in Berlin

Bachelor of Engineering (B.Eng) / Technische Informatik und Kommunikationstechnik

Voraussetzungen: Abitur, Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss mit überdurchschnittlichen Leistungen in Mathematik, Physik und Englisch; Nachweis über ein achtwöchiges fachspezifisches Vorpraktikum. Hohe Leistungsbereitschaft, Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Interesse am aktuellen Zeitgeschehen; die deutsche Staatsangehörigkeit ist notwendig.

Ausbildung: Dauer 3 Jahre inkl. Abschluss (Trimester), Beginn September eines jeden Jahres; Bewerbungsschluss: 30. September des Vorjahres. Der Theorieteil findet an der Universität der Bundeswehr in München/Neubiberg statt.

Bewerbung: Bitte informieren Sie sich auf unserer Karriereseite im Internet unter www.bundesnachrichtendienst.de (Karriere-Bewerben)

Auswahlverfahren: Die Teilnahme an einem schriftlichen+ und mündlichen Auswahlverfahren ist vorgesehen.

Inhalte: Ziel des Studiums ist es, eine umfassende Ausbildung in den Grundlagen und Anwendungsfächern der Technischen Informatik und Kommunikationstechnik zu vermitteln und an praxisorientierten Problemstellungen mitzuarbeiten und Lösungen zu entwickeln. Das Studium umfasst die Bereiche Nachrichtentechnik, Informatik, Datenverarbeitung und Kommunikationstechnik.

Ausbildungsvergütung: monatliche Studienbeihilfe in der Höhe des jeweils geltenden Bafög-Höchstsatzes; die Unterbringung auf dem Campus ist gegen geringe Kostenpauschale möglich.

Brandenburg

112 | Hochschulen

113 | Berufsakademien

113 | Messen



Hochschulen

- **Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg**

Standort Cottbus

Platz der Deutschen Einheit 1 • 03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 69 (0)

Standort Senftenberg

Großenhainer Straße 57 • 01968 Senftenberg

Tel.: 03573 / 85 (0)

E-Mail: studium@b-tu.de • Internet: www.b-tu.de

Duale Studiengänge:

- Civil and Facility Engineering, Abschluss: B.Eng. (Cottbus)
- Pflegewissenschaft, Abschluss: B.Sc. (Senftenberg)
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc. (Senftenberg)
- Therapiewissenschaften, Abschluss: B.Sc. (Senftenberg)

- **Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)**

Friedrich-Ebert-Straße 28 • 16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 657 (0) • Fax: 03334 / 657 - 300
E-Mail: praesident@hnee.de • Internet: www.hnee.de

Dualer Studiengang:

- Holztechnik, Abschluss: B.Sc.

- **Technische Hochschule Wildau (FH)**

Bahnhofstraße • 15745 Wildau
Tel.: 03375 / 508 300
E-Mail: marketing@th-wildau.de
Internet: www.th-wildau.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Technische Akademie Wuppertal e. V. Berlin**

Weiterbildungszentrum Wildau bei Berlin
Eichstraße 4 • 15745 Wildau/Berlin
Tel.: 03375 / 5050 (0) • Fax: 03375 / 5050 16
E-Mail: taw-wildau@taw.de
Internet: www.taw.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirt/in (VWA)
- Informatik-Betriebswirt (VWA) (Elsterwerda)
- Logistik-Ökonom/in (VWA) (Wildau)
- Marketing- und Vertriebs-Ökonom/in (VWA) (Wildau)
- Personalmanagement-Ökonom/in (VWA) (Wildau)
- Verwaltungs-Betriebswirt/in (VWA)

Berufsakademien

- **Hoffbauer Berufsakademie gGmbH**

Hermannswerder 8a • 14473 Potsdam
Tel.: 0331 / 231 3439 • Fax: 0331 / 231 3438
E-Mail: Sekretariat@hoffbauer-berufsakademie.de
Internet: www.hoffbauer-berufsakademie.de

Duale Studiengänge:

- Sprache und Sprachförderung in Sozialer Arbeit, Abschluss: B.A.
- Musikpädagogik und Musikvermittlung in Sozialer Arbeit, Abschluss: B.A.
- Bewegungspädagogik und Tanz in Sozialer Arbeit, Abschluss: B.A.

Messen

- **23.09.2015**

parentum Frankfurt (Oder)

- **07.10.2015 - 08.10.2015**

VOCATIUM Prenzlau

- **10.10.2015**

parentum Potsdam

- **07.11.2015**

IMPULS Wildau

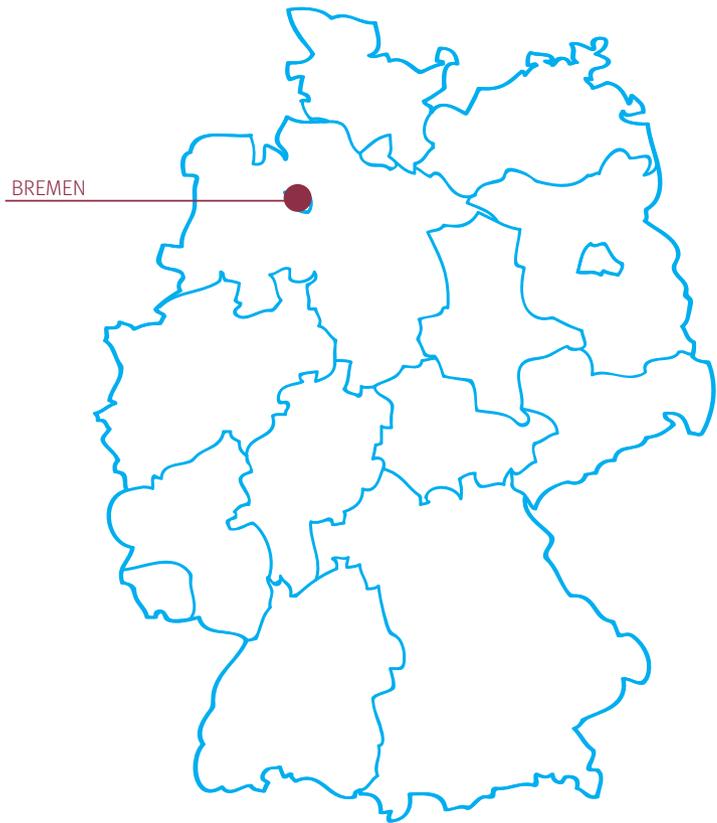
- **08.01.2016 - 09.01.2016**

IMPULS Cottbus

Bremen

115 | Hochschulen

115 | Messen



Hochschulen

- **Universität Bremen**

Bibliothekstraße 1 • 28359 Bremen • Tel.: 0421 / 2181

E-Mail: zsb@uni-bremen.de • Internet: www.uni-bremen.de

Duale Studiengänge:

- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Pflegewissenschaft, Abschluss: B.A.

- **Hochschule Bremen**

Neustadtswall 30 • 28199 Bremen • Tel.: 0421 / 5905 (0)

E-Mail: info@hs-bremen.de • Internet: www.hs-bremen.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Luftfahrtssystemtechnik und -management für Wartungsingenieure, Abschluss: B.Eng.
- Luftfahrtssystemtechnik und -management, Abschluss: B.Eng.
- Mechanical Production and Engineering, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Public Administration, Abschluss: B.A.

- **Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V.**

Schillerstr. 10 • 28195 Bremen

Tel.: 0421 / 363 25 (0) • Fax: 0421 / 323 536

E-Mail: seminar@bwu-bremen.de

Internet: www.bwu-bremen.net

Dualer Studiengang:

- Business Administration, Abschluss: B.A.

- **BVL Campus gGmbH**

Universitätsallee 18 • 28359 Bremen • Tel.: 0421 / 949 910 20

E-Mail: info@bvl-campus.de • Internet: www.bvl-campus.de

Duale Studiengänge an der HIWL (Hochschule für Internationale Wirtschaft und Logistik):

- Logistik, Abschluss: B.A.
- Internationale Wirtschaft, Abschluss: B.A.
- Logistik und Prozessmanagement, Abschluss: B.A.

Studium an der DAV (Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Akademie):

- Internationales Logistikmanagement (Vollzeit oder Berufsbegleitend), Abschluss: Staatlich geprüfter Betriebswirt (DAV)

Messen

- **25.09.2015 - 26.09.2015**

job4u Bremerhaven

- **26.09.2015 - 27.09.2015**

jobmesse Bremen

- **14.11.2015**

JuBi Bremen - die Jugendbildungsmesse

- **30.01.2016 - 31.01.2016**

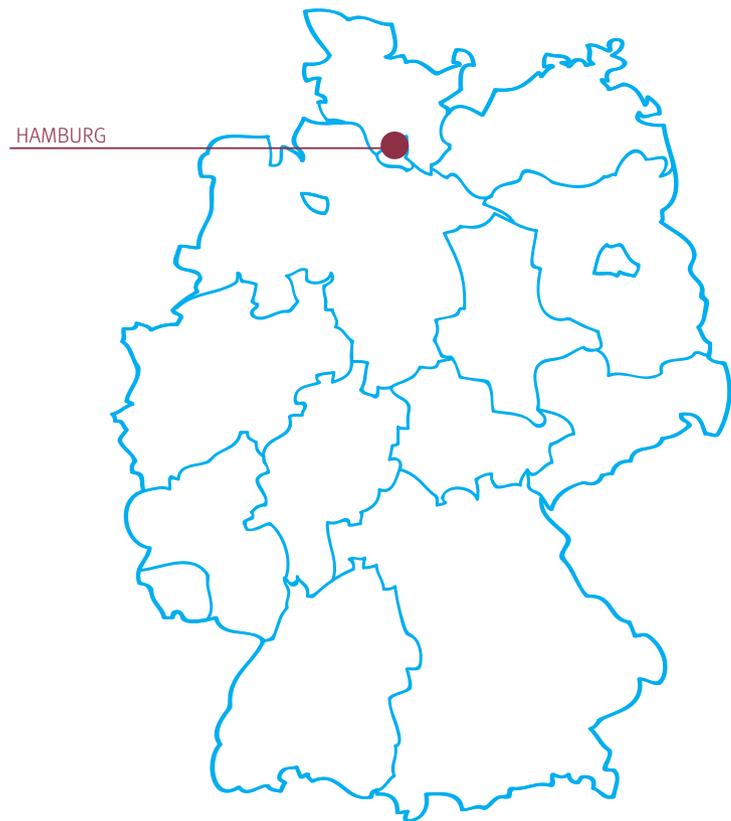
HORIZON Bremen

Hamburg

117 | Hochschulen

118 | Berufsakademien

119 | Messen



Hochschulen

- **Technische Universität Hamburg-Harburg**

Schwarzenbergstrasse 93 • 21073 Hamburg
Tel.: 040 / 428 78 (0) • Fax: 040 / 428 78 - 22 88
E-Mail: info@tuhh.de
Internet: www.tuhh.de

Duale Studiengänge:

- Allgemeine Ingenieurwissenschaften / General Engineering Science, Abschluss: B.Sc.
 - Bauingenieur- / Umweltingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
 - Bioverfahrenstechnik, Abschluss: B.Sc.
 - Computational Informatics, Abschluss: B.Sc.
 - Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc.
 - Energie- und Umwelttechnik, Abschluss: B.Sc.
 - Informatik-Ingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
 - Logistik und Mobilität, Abschluss: B.Sc.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Sc.
 - Mechatronik, Abschluss: B.Sc.
 - Schiffbau, Abschluss: B.Sc.
 - Technomathematik, Abschluss: B.Sc.
 - Verfahrenstechnik, Abschluss: B.Sc.
- **Ev. Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie**
Horner Weg 170 • 22111 Hamburg
Tel.: 040 / 65 591 (180) • Fax: 040 / 65 591 - 228
E-Mail: info@rauheshaus.de
Internet: www.ev-hochschule-hh.de
- ### Duale Studiengänge:
- Soziale Arbeit & Diakonie, Abschluss: B.A.
 - Soziale Arbeit & Diakonie - Frühkindliche Bildung, Abschluss: B.A.

- **HFH - Hamburger Fern-Hochschule gemeinnützige GmbH**

Alter Teichweg 19-23a • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 350 943 (60) • Fax: 040 / 350 943 - 10
E-Mail: info@hamburger-fh.de
Internet: www.hamburger-fh.de

Dualer Studiengang:

- Kauffrau / Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (Studium Ihrer Wahl)

- **Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)**

Berliner Tor 5 • 20099 Hamburg
Tel.: 040 / 428 75 (0) • Fax: 040 / 428 75 - 9149
E-Mail: info@haw-hamburg.de
Internet: www.haw-hamburg.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik und Informationstechnik, Abschluss: B.Sc.
- Fahrzeugbau, Abschluss: B.Eng.
- Flugzeugbau, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau - Energie- und Anlagensysteme, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau - Entwicklung und Konstruktion, Abschluss: B.Sc.
- Mechatronik, Abschluss: B.Sc.
- Pflege, Abschluss: B.A.
- Produktionstechnik- und management, Abschluss: B.Sc.
- Public Management, Abschluss: B.A.
- Regenerative Energiesysteme und Energiemanagement, Abschluss: B.Sc.
- Technische Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **HSBA Hamburg School of Business Administration**

Alter Wall 38 • 20457 Hamburg

Tel.: 040 / 361 387 (00) • Fax: 040 / 361 387 - 51

E-Mail: info@hsba.de

Internet: www.hsba.de

Duale Studiengänge:

- Business Administration, Abschluss: B.Sc.
- Business Informatics, Abschluss: B.Sc.
- Logistics Management, Abschluss: B.Sc.
- Maritime Management, Abschluss: B.Sc.
- Media Management, Abschluss: B.Sc.

- **ISS International Business School of Service Management**

Hans-Henny-Jahn-Weg 9 • 22085 Hamburg

Tel.: 040 / 536 991 (0) • Fax: 040 / 536 991 - 66

E-Mail: contact@iss-hamburg.de

Internet: www.iss-hamburg.de

Duale Studiengänge:

- BWL-Studium, Abschluss: B.A.
- Event, Abschluss: B.A.
- Gesundheit, Abschluss: B.A.
- Office, Abschluss: B.A.
- Pferdewirtschaft, Abschluss: B.A.
- Sport & Fitness, Abschluss: B.A.

Berufsakademien

- **Berufsakademie Hamburg gGmbH**

Zum Handwerkszentrum 1 • 21079 Hamburg

Tel.: 040 / 35 905 (560) • Fax: 040 / 35 905 - 44560

E-Mail: info@ba-hamburg.de

Internet: www.ba-hamburg.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft KMU, Abschluss: B.A.
- Technik & Management Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz, Abschluss: B.A.

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**

Hammerbrookstraße 90 • 20097 Hamburg

Tel.: 040 / 636 038 (29) • Fax: 040 / 636 038 - 20

E-Mail: info@iba-nord.com

Internet: www.iba-nord.com

Duale Studiengänge:

- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
- Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
- Gastronomiemangement, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement - im Akkreditierungsverfahren, Abschluss: B.A.
- Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
- Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
- Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
- Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen, Abschluss: B.A.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

Messen

- **23.06.2015 - 24.06.2015**
VOCATIUM Hamburg
- **05.09.2015**
Jobmesse Hamburg
- **12.09.2015**
JuBi Hamburg - die Jugendbildungsmesse
- **01.10.2015**
parentum Hamburg
- **07.11.2015**
parentum Hamburg-Harburg
- **14.11.2015**
stuzubi Hamburg
- **05.12.2015**
Startschuss Abi Hamburg
- **16.01.2016 - 17.01.2016**
jobmesse Hamburg
- **26.02.2016 - 27.02.2016**
Enstieg Hamburg

Hessen

121 | Hochschulen

121 | Frankfurt University of Applied Sciences

124 | Technische Hochschule Mittelhessen

126 | Frankfurt School of Finance
& Management

131 | Weitere Hochschulen

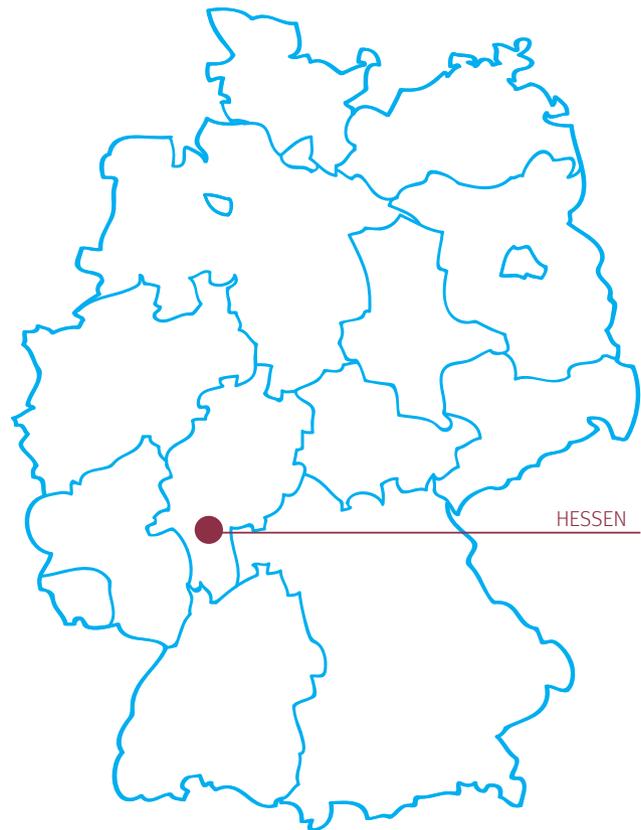
133 | Berufsakademien

128 | Berufsakademie Rhein-Main

135 | Messen

135 | Unternehmensprofile

135 | Schenck Process



Die Frankfurt University of Applied Sciences



Die Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS; bis 2014 Fachhochschule Frankfurt am Main) ist eine der führenden Hochschulen für anwendungs- und praxisorientierte Lehre und Wissenschaften in der Metropolregion Frankfurt-RheinMain und regional wie international in Forschung, Lehre und Weiterbildung vernetzt. Sie fördert durch moderne didaktische Konzepte selbstbestimmtes Lernen und lebenslange Weiterbildung und ermöglicht so ihren rund 12.000 Studierenden eine an individuellen Bedürfnissen orientierte Wissensvermittlung.

Die anwendungsorientierte Forschung trägt zur Entwicklung von Lösungen für die Praxis bei; Forschung und Lehre ergänzen sich gegenseitig. Die Hochschule nutzt ihren Standortvorteil und baut international und interdisziplinär ausgerichtete Lehr- und Forschungsaktivitäten kontinuierlich aus.

Lehre

Das Portfolio mit über 50 Studiengängen aus Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und einem ausgeprägten sozialwissenschaftlichen Bereich wird durch interdisziplinäre Lehre geprägt. Die FRA-UAS fördert nachdrücklich zeit- und ortsunabhängiges, projektbasiertes Lernen und vermittelt darüber hinaus Soft Skills einschließlich Fremdsprachen- und

interkultureller Kompetenzen. Flexible Studienmodelle ermöglichen eine bessere Vereinbarkeit mit einer Berufstätigkeit oder familiären Pflichten. Die Hochschule eröffnet vielfältige Wege der Anerkennung von beruflichen und außerschulischen sowie im Ausland erworbenen Qualifikationen.

Forschung und Transfer

Ihre Forschungsstärke prägt – neben der Lehre – das Profil der Hochschule und verschafft ihr in Wirtschaft und Gesellschaft der Metropolregion FrankfurtRheinMain und darüber hinaus hohes Ansehen. Engagierte Studierende können sich dabei aktiv in der Forschung einbringen.

Die Forschungsaktivitäten der Hochschule konzentrieren sich inhaltlich auf die Schwerpunkte:

- Demografischer Wandel
- Erneuerbare Energien
- Mobilität und Logistik

Die Forschungsergebnisse fließen kontinuierlich in Konzeption und Inhalte des Lehr- und Weiterbildungsangebots ein.





Internationalität

In allen Studiengängen der FRA-UAS sind internationale Elemente wie englischsprachige Fachmodule oder englischsprachige Semester integriert. Einzelne Studiengänge werden komplett in englischer Sprache angeboten. Mobilitätsfenster ermöglichen den Studierenden Austauschsemester an einer der rund 100 ausländischen Partnerhochschulen. Das Fachsprachenzentrum der FRA-UAS unterstützt die internationale Ausrichtung des Studiums durch ein vielfältiges Sprachangebot.

Gesellschaftliche und soziale Verantwortung

Die FRA-UAS versteht ihren Bildungsauftrag in einem umfassenden Sinn, der nicht nur auf ökonomisch verwertbares Wissen abzielt. Dies bezieht die Fähigkeit zur Reflexion eigener Positionen und sozialer Verantwortungen ebenso ein wie die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen in einer sich stetig verändernden Gesellschaft. Die Hochschule versteht sich als Ort der Vielfalt, wobei sie die Diversität der Hochschulangehörigen als Stärke wahrnimmt, gezielt fördert und nutzt.



Duales Studienangebot

Die FRA-UAS bietet diese dualen Studiengänge an:

- Angewandte Biowissenschaften
- Bauingenieurwesen
- Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Luftverkehrsmanagement
- Public Administration
- Tourismusmanagement

Weitere duale Studiengänge befinden sich in der Entwicklungsphase. Sämtliche Studiengänge gehören zur Dachmarke Duales Studium Hessen, die hessenweit einen hohen Standard in Studium und praktischer Ausbildung garantiert. Die FRA-UAS kooperiert dabei mit einem breiten Spektrum von Partnern: Von regional bis international, vom Mittelständler bis zum Großunternehmen, privatwirtschaftlich und öffentlich.

Bewerbung:

Voraussetzung zu einem dualen Studium an der FRA-UAS ist neben der Hochschulzugangsberechtigung der individuelle Abschluss eines Ausbildungs- bzw. Arbeitsvertrags mit einem

kooperierenden Unternehmen. Auf der Internetseite der jeweiligen Studiengänge finden Sie die Kontaktdaten der Kooperationspartner. Natürlich können Sie auch selbst ein Unternehmen für eine Kooperation gewinnen; wir unterstützen Sie dabei.

Bitte bewerben Sie sich frühzeitig bei dem gewünschten Praxispartner. Viele Unternehmen beginnen die Bewerbungs- runden schon ein Jahr vor dem geplanten Studienbeginn.

Abgesehen von den für alle Studierenden üblichen Semester- beiträgen fallen für dual Studierende keine Gebühren an.

Ansprechpartner:

Martin Hofmann

Koordinationsstelle Duales Studium

Abteilung Forschung Weiterbildung Transfer

Frankfurt University of Applied Sciences

Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt am Main

Telefon: 069-1533-3175

Duales-studium(at)fwbt.fra-uas.de

<https://www.fra-uas.de/duales-studium>



! Duale Studiengänge an der FRA-UAS

Angewandte Biowissenschaften

- Bachelor of Science
- Praxisintegriert

Bauingenieurwesen

- Bachelor of Engineering / Facharbeiter/in
- Ausbildungsintegriert

Energieeffizienz und Erneuerbare Energien – Elektro- technik (EEE)

- Bachelor of Engineering
- Praxis- oder ausbildungsintegriert (abhängig vom Partnerunternehmen)

Luftverkehrsmanagement – Aviation Management

- Bachelor of Arts
- Praxisintegriert

Public Administration

- Bachelor of Arts
- Praxisintegriert

Tourismusmanagement – Tourism Management

- Bachelor of Arts
- Praxisintegriert

Bereit für die Zukunft – StudiumPlus das duale Studien- angebot der Technischen Hoch- schule Mittelhessen



Kaum eine andere Studienform wächst in Deutschland derzeit so schnell wie das duale Studium. Die Nachfrage nach einer Verschränkung von Studium und Beruf, von theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung ist bei deutschen Unternehmen und Schulabsolventen ungebrochen. Und das aus gutem Grund: die Akademisierung zahlreicher Berufsfelder, wachsende Komplexität und internationale Ausrichtung des wirtschaftlichen Geschehens verlangen nach zeitgemäßen Bildungskonzepten. Die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung zu fördern und der breiten Masse von Schulabsolventen den Zugang zum Hochschulstudium zu ebnen ist auch aus der Sicht der Politik das Gebot der Stunde: Belegt Deutschland momentan mit einem guten Drittel Akademiker noch einen hinteren Rang in Europa, so soll in Zukunft mindestens die Hälfte aller Schulabgänger einen Bachelor-Abschluss machen. Zehn Prozent davon – in dualen Programmen. Dual ist doppelt gut. Gemäß diesem Motto begeistern sich auch in unserer Region immer mehr Unternehmen und junge Menschen für die Ausbildung im Hörsaal und im Betrieb.

Kurzes, effizientes Studium, intensive Praxiserfahrung und überdurchschnittlich gute Karrierechancen: Diese Perspektive bietet StudiumPlus, das duale Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen, lern- und leistungsmotivierten jungen Leuten, die ein akademisches Studium mit dem erfolgreichen Berufseinstieg verknüpfen wollen. StudiumPlus ist ein vollwertiges Hochschulstudium plus Berufserfahrung. Die Studierenden sind an der Technischen Hochschule Mittelhessen immatrikuliert und haben gleichzeitig einen Studienvertrag mit einem Unternehmen aus der Region in der Tasche. Neben der fachlichen Kompetenz wird den Studierenden auch soziale Kompetenz vermittelt. Damit ist StudiumPlus der optimale Einstieg in das Berufsleben, da er Studium und Beruf kombiniert.

StudiumPlus stellt sich vor

Hinter StudiumPlus stehen drei starke Partner: die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) als größte Fachhochschule in Hessen, das CompetenceCenter Duale Hochschulstudien StudiumPlus e.V. (CCD), in dem über 600 Unternehmen und Einrichtungen zusammengeschlossen sind, sowie der Kammerverbund Mittelhessen unter Federführung der IHK Lahn-Dill. Gemeinsam haben die Partner ein Studienprogramm entwickelt, in dem akademische Lehre und Berufspraxis gleichermaßen zum Tragen kommen. Diese erfolgreiche Kooperation macht StudiumPlus zum größten Anbieter dualer Studiengänge in Hessen. Unterstrichen wird dieser Erfolg mit den Auszeichnungen durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft 2006 und 2013 und dem „Duales Studium Hessen Award 2010“.

Das intensive, praxisnahe Studium vermittelt nicht nur Fachwissen, sondern bereitet auch auf breiter Basis auf die

Berufstätigkeit vor, indem die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden mit in den Fokus gerückt wird: Unternehmensethik, soziale Kompetenz und Etikette wurden bewusst in die Curricula der Studiengänge aufgenommen. Der enge Dialog zwischen Professoren, Dozenten und Betreuern aus der Praxis sowie Studierenden wird in Kleingruppen intensiv gepflegt.

Regional und praxisnah

Am Standort Wetzlar und an den Außenstellen Bad Hersfeld, Bad Wildungen, Biedenkopf und Frankenberg (Eder) bietet StudiumPlus eine Auswahl dualer Studiengänge an, die sich am Bedarf der Unternehmen vor Ort orientiert. Ob Betriebswirtschaft oder Ingenieurwesen, Organisationsmanagement im Gesundheitswesen oder Wirtschaftsingenieurwesen: duale Studienangebote der Technischen Hochschule Mittelhessen verzahnen Hochschulwissen und das betriebliche Know-how eng miteinander und ergänzen es durch wichtige Schnittstellenkompetenzen. Sie stellen somit einen bedeutenden regionalen Wirtschaftsfaktor dar. Die Rekrutierung und Ausbildung des Führungskräftenachwuchses werden direkt vor Ort ermöglicht – ein zentraler Erfolgsfaktor für die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen.

Das Studienangebot

Die dreijährigen dualen Bachelor-Studiengänge umfassen folgende Angebote:

Betriebswirtschaft mit den Fachrichtungen Mittelstandsmanagement, Logistikmanagement, Wirtschaftsinformatik, Facility Management sowie Krankenversicherungsmanagement. Ingenieurwesen mit den Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik, Kälte- und Klimatechnik, Formgebung und Technische Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen mit den Fachrichtungen Maschinenbau und Elektrotechnik sowie

Bauingenieurwesen und Organisationsmanagement im Gesundheitswesen.

Aufbauend werden zweijährige duale Master-Studiengänge im Bereich Prozessmanagement mit den Fachrichtungen Steuerung von Geschäftsprozessen und Technische Prozesse und Systems Engineering in der Fachrichtung Maschinenbau sowie Elektrotechnik angeboten.

Weitere Informationen zu unseren Studienangeboten, freien Studienplätzen und Partnerunternehmen erhalten Sie unter www.studiumplus.de.

Frankfurt School of Finance & Management



Frankfurt School of
Finance & Management
Bankakademie | HfB

Beginnen Sie Ihren Berufsweg an einer der besten Business School Deutschlands: mit einem Bachelor-Studium an der Frankfurt School of Finance & Management. Wir unterstützen Sie inhaltlich und persönlich – mit Studienbedingungen, die Ihnen nur eine private Hochschule bieten kann.

Die Frankfurt School belegt regelmäßig Spitzenplätze in Hochschulrankings und wir sind sowohl national als auch international anerkannt und akkreditiert. Wir sind hervorragend mit renommierten Institutionen und Unternehmen vernetzt und unsere akademischen Programme verschaffen den Absolventen den entscheidenden Vorsprung im Wettbewerb um aussichtsreiche Positionen.

Unsere Studienangebote:

Die Frankfurt School bietet das Duale Studium in den Bereichen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Wirtschaftsinformatik“ an.

Highlights:

- Integrierter IHK Ausbildungsabschluss als Bankkaufmann/-frau bzw. Fachinformatiker nach 2 Jahren möglich
- Internationale Orientierung durch obligatorisches Auslandssemester und Auslandspraktikum
- Kleine Lerngruppen, persönlicher Kontakt zu Professoren

126 | Hessen

- und intensive Betreuung seitens der Frankfurt School
- Starkes Partner- und Alumninetzwerk
- Attraktiver und moderner Campus im Herzen der Finanzmetropole Frankfurt

Der Bachelor-Abschluss der Frankfurt School bietet Ihnen ideale Startbedingungen für lebenslangen beruflichen Erfolg.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontaktadresse:

Frankfurt School of Finance & Management gGmbH
Sonnemannstraße 9-11

60314 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 154008-0

E-Mail: Bachelor@fs.de

Internet: www.fs.de





Frankfurt School of
Finance & Management
Bankakademie | HfB

Studieren Sie nicht irgendwas – studieren Sie Erfolg!

**Bachelor Day
7. November
2015**

Die Frankfurt School of Finance & Management ist eine der führenden Business Schools in Deutschland und bietet folgende Einstiegsmöglichkeiten in den Bachelor of Science (BSc):

- BWL, berufsbegleitend
- Wirtschaftsinformatik, berufsbegleitend
- Banking & Finance – englisch
- International Management – englisch
- BWL mit Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung
- Management, Philosophy & Economics
- BWL für Professionals

Jetzt informieren und bewerben unter
www.frankfurt-school.de/bachelor



Eine starke Basis für Ihre Karriere – dual studieren – international und praxisorientiert



Über die Berufsakademie Rhein-Main

Mit über 120 regionalen, nationalen sowie internationalen Partnerunternehmen und über 300 Studierenden ist die BA Rhein-Main die größte eigenständige Berufsakademie in Hessen. Mit einer hohen Erfolgs- und Übernahmequote bietet das duale Studium an der BA Rhein-Main einen idealen Einstieg in das Berufsleben.

Die Berufsakademie Rhein-Main hat ihren Sitz in Rödermark – im Herzen des Rhein-Main Gebietes. Die günstige Lage zwischen Frankfurt und Darmstadt ermöglicht eine sehr gute Erreichbarkeit. Der modern ausgestattete Campus, auf einem ca. 7.000 qm großen Grundstück, bietet beste Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium.

Theorie und Praxis im dualen System

Die staatlich anerkannte und akkreditierte Berufsakademie Rhein-Main bietet die dualen Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Internationale Betriebswirtschaftslehre und Außenwirtschaft sowie Wirtschaftsinformatik an. Das Studium schließt nach drei Jahren mit dem Bachelor of Arts / Bachelor of Science ab. Ein praxisorientiertes Studienangebot in kleinen Studiengruppen, eine persönliche und serviceorientierte Studienatmosphäre, kurze Wege zu den Ansprech-

partnern und hervorragende Dozenten aus Theorie und Praxis zeichnen die Akademie aus.

Die Studierenden wechseln in festen Zeitblöcken zwischen der Praxis im Unternehmen und dem Studium an der Berufsakademie. Theorie und Praxis sind eng miteinander verzahnt, so dass die Studierenden ihr erlerntes Wissen zeitnah im Unternehmen anwenden und festigen können. So profitieren sowohl die Studierenden als auch die Unternehmen vom dualen System.

Voraussetzungen für ein duales Studium an der BA Rhein-Main

Studienvoraussetzungen sind die allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder die Zugangsberechtigung über die berufliche Qualifikation. Als Praxispartner kann ein bereits mit der BA Rhein-Main kooperierendes oder auch ein neues Partnerunternehmen ausgewählt werden.

Die dualen Studiengänge der BA Rhein-Main im Überblick

Der Studiengang Betriebswirtschaftslehre beinhaltet zahlreiche Spezialisierungen, die es ermöglichen, die betriebswirtschaftlichen Studieninhalte auf Ihren konkreten Arbeitsbereich im jeweiligen Partnerunternehmen anzuwenden. Diese Branchen decken wir im Speziellen ab:

- Handel & Dienstleistungen
- Industrie
- Spedition & Logistik
- Hotel- & Gastronomiemanagement
- Banking & Finance

Der Studiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre und Außenwirtschaft bindet spannende Aspekte der internationalen Betriebswirtschaftslehre mit ein und setzt einen weiteren

Schwerpunkt im Bereich des Außenhandels. Neben vielen attraktiven Fremdsprachen besteht hier auch die Möglichkeit eines Auslandssemesters.

Der Studiengang Wirtschaftsinformatik verbindet die Aspekte der Betriebswirtschaftslehre mit denen der Informatik. So wird der Bereich Business Consulting, als Bindeglied zwischen den IT-Abteilungen und den Kunden, mit dem Bereich der Angewandten Informatik praxisorientiert miteinander verbunden. Beste Karrierechancen nach Studienabschluss sind garantiert.

Leistungen für Studierende

Das duale Bachelor-Studium an der BA Rhein-Main bietet Ihnen aktuelle Lerninhalte, motivierte und erfahrene Dozenten, eine angenehme Lernatmosphäre, einen hochschulrechtlich

anerkannten Studienabschluss, hohe Chancen der Übernahme nach dem Studium im Ausbildungsunternehmen und finanzielle Unabhängigkeit durch eine monatliche Vergütung.

Ihr Weg zu uns

Bewerben Sie sich über unsere „Freie Studienplatzbörse“ auf unserer Website www.ba-rm.de direkt per Bewerbungsformular und Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen bei den Unternehmen. Nach erfolgreichem Auswahlprozess der Unternehmen werden Sie automatisch durch dieses bei uns angemeldet. Gerne bieten wir Ihnen auch die direkte Vermittlung Ihrer Bewerbungsunterlagen an. Sprechen Sie uns jederzeit darauf an.



Die Rekrutierungsveranstaltungen der Berufsakademie Rhein-Main

Ein passendes Partnerunternehmen zu finden, ist für Sie als Studieninteressent sehr wichtig. Wir unterstützen Sie dabei, denn wir arbeiten seit Jahren mit unseren Kooperationspartnern zusammen und kennen deren Anforderungen. Auch führen wir immer wieder Rekrutierungsveranstaltungen durch, bei denen Sie direkt vor Ort in Kontakt mit den Unternehmen treten können:

Perspektivabend

An jedem 1. Donnerstag im Monat um 17 Uhr findet diese Informationsveranstaltung zum dualen Bachelor-Studium an der Berufsakademie Rhein-Main statt. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich ausführlich informieren und tauschen Sie sich mit uns aus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Speed-Dating Bewerbernachmittag

Diese Veranstaltung findet im Frühjahr und Herbst statt und gibt Ihnen die Gelegenheit, sich direkt vor Ort bei den Unternehmen vorzustellen. Diese Möglichkeit der direkten und schnellen Kontaktaufnahme mit den Unternehmen und die Chance auf einen Studienplatz an der Berufsakademie Rhein-Main für das Wintersemester, sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Tag der offenen Tür & Recruiting Day

Der Tag der offenen Tür & Recruiting Day findet in der Regel im Frühling eines jeden Jahres statt und bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten: Neben Campusführungen können Sie sich auch mit Studierenden und Dozenten der BA Rhein-Main austauschen. Ebenso besteht hier die Möglichkeit, sich vor Ort bei den ausstellenden Partnerunternehmen

zu informieren und erste Kontakte für das anschließende Bewerbungsverfahren zu knüpfen.

Die aktuellen Veranstaltungstermine entnehmen Sie bitte unserer Website.

Attraktive Unternehmen freuen sich auf Ihre Bewerbung für das Wintersemester 2015/2016, jeweils mit Start im Oktober. Informieren Sie sich, wir beraten Sie gerne.

Weitere Informationen zum Studium und zu offenen Studienplätzen finden Sie auf der Website unter www.ba-rm.de oder unter Telefon 06074-31 01 120.

Berufsakademie Rhein-Main
Am Schwimmbad 3 • 63322 Rödermark
Tel. 06074 / 3101 120 • Fax 06074 / 3101 121
info@ba-rm.de • www.ba-rm.de



Weitere Hochschulen

- **Universität Kassel**

Mönchebergstraße 19 • 34109 Kassel

Tel.: 0561 / 8040-2205

E-Mail: studieren@uni-kassel.de

Internet: www.uni-kassel.de/go/duales-studium

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B. Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B. Sc.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Landwirtschaft, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B. Sc.
- Mechatronik, Abschluss: B. Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B. Sc.
- Wirtschaftswissenschaften, Abschluss: B.Sc.

- **accadis Hochschule Bad Homburg**

Du Pont-Str. 4 • 61352 Bad Homburg

Tel.: 06172 / 9842 (0) • Fax: 06172 / 9842 - 20

Internet: www.accadis.com

Duale Studiengänge:

- General Management, Abschluss: B.A.
- Logistics Management, Abschluss: B.A.
- Marketing and Event Management, Abschluss: B.A.
- Tourism Management, Abschluss: B.A.

- **Evangelische Hochschule Darmstadt**

University of Applied Sciences

Zweifalltorweg 12 • 64293 Darmstadt

Tel.: 06151 / 8798 (0) • Fax: 06151 / 8798 - 58

E-Mail: info@eh-darmstadt.de

Internet: www.eh-darmstadt.de

Duale Studiengänge:

- Bildung und Erziehung in der Kindheit, Abschluss: B.A.
- Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.

- **Fachhochschule Frankfurt am Main**

University of Applied Sciences

Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 1533 (0) • Fax: 069 / 1533 - 2400

E-Mail: post@fh-frankfurt.de

Internet: www.fh-frankfurt.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Luftverkehrsmanagement – Aviation Management, Abschluss: B.A.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Public Administration, Abschluss: B.A.
- Tourismusmanagement – Tourism Management, Abschluss: B.A.

- **Frankfurt School of Finance & Management
gemeinnützige GmbH**

Sonnemannstraße 9-11 • 60314 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 154 008 (0) • Fax: 069 / 154 008 - 650

E-Mail: info@frankfurt-school.de

Internet: www.frankfurt-school.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Darmstadt**

University of Applied Sciences

Haardtring 100 • 64295 Darmstadt

Tel.: 06151 / 167 979

E-Mail: info@h-da.de • Internet: www.h-da.de

Duale Studiengänge:

- Allgemeiner Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Chemie, Abschluss: B.Sc.
- Electrical Engineering and Information Technology, Abschluss: M.Sc.
- Elektrotechnik und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Internationale Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.Sc.
- Kooperativer Studiengang Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Kunststofftechnik, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Fresenius gGmbH**

Gutleutstr. 82 • 60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 271 399 75 (o) • Fax: 069 / 271 399 75 - 22

E-Mail: frankfurt@hs-fresenius.de

Internet: www.hs-fresenius.de

Dualer Studiengang:

- Gesundheits- und Krankenpflege, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Fulda**

Marquardstr. 35 • 36039 Fulda

Tel.: 0661 / 9640 (o) • Fax: 0661 / 9640 - 199

Internet: www.fh-fulda.de

Duale Studiengänge:

- Diätetik, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Hebammenkunde, Abschluss: B.Sc.

- Logistikmanagement, Abschluss: B.A.

- Psychiatrische Pflege, Abschluss: B.Sc.

- Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung, Abschluss: B.A.

- **Hochschule RheinMain**

University of Applied Sciences

Wiesbaden Business School

Bertramstraße • 65197 Wiesbaden

Tel.: 0611 / 949 501 • Fax: 0611 / 444 696

Fachbereich Ingenieurwissenschaften

Am Brückweg 26 • 65428 Rüsselsheim

Tel.: 06142 / 898 (o) • Fax: 06142 / 898 - 4651

E-Mail: studienberatung@hs-rm.de

Internet: www.hs-rm.de/dual

Duale Studiengänge:

- Insurance and Finance AIS, Abschluss: B.Sc. (Wiesbaden)
- Kooperatives Ingenieurstudium Systems Engineering, Abschluss: B.Sc. (Rüsselsheim)
- Kooperatives Ingenieurstudium Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng. (Rüsselsheim)
- Kooperatives Internationales Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng. (Rüsselsheim)
- Kooperatives Ingenieurstudium Medientechnik, Abschluss: B.Eng. (Rüsselsheim)

- **Provdadis School of International Management and Technology AG**

Industriepark Höchst, Geb. B845 • 65926 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 305 (81051) • Fax: 069 / 305 - 162 77

E-Mail: info@provadis-hochschule.de

Internet: www.provadis-hochschule.de

Duale Studiengänge:

- Biopharmaceutical Science, Abschluss: B.Sc.

- Business Administration, Abschluss: B.A.
 - Business Information Management, Abschluss: B.Sc.
 - BWL, Abschluss: B.A.
 - Chemical Engineering, Abschluss: B.Sc.
- **Technische Hochschule Mittelhessen (THM) Bad Hersfeld**
University of Applied Sciences
Benno-Schilde-Platz 3 • 36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621 / 794 32 (0) • Fax: 06621 / 794 32 - 441
E-Mail: info@studiumplus.de
Internet: www.studiumplus.de
Duale Studiengänge:
 - Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Logistikmanagement, Abschluss: B.A.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Mittelstandsmanagement, Abschluss: B.A.
- **Technische Hochschule Mittelhessen (THM) Bad Wildungen**
Langemarckstraße 13 • 34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621 / 967 60 (0) • Fax: 05621 / 967 60 - 461
E-Mail: info@studiumplus.de
Internet: www.studiumplus.de
Duale Studiengänge:
 - Mittelstandsmanagement, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.A.
- **Technische Hochschule Mittelhessen (THM) Frankenberg**
Bahnhofstraße 8a • 35066 Frankenberg
Tel.: 06451 / 408 96 (0) • Fax: 06451 / 408 96 - 541
E-Mail: info@studiumplus.de • Internet: www.studiumplus.de
Duale Studiengänge:
 - Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.

- Kälte- und Klimatechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.

- **Technische Hochschule Mittelhessen (THM) Wetzlar**
Charlotte-Bamberg-Str. 3 • 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 / 2041 (0) • Fax: 06441 / 2041 - 299
E-Mail: info@studiumplus.de • Internet: www.thm.de
Duale Studiengänge:
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Ingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
 - Organisationsmanagement im Gesundheitswesen, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

Berufsakademien

- **Berufsakademie Rhein-Main**
University of Cooperative Education
Am Schwimmbad 3 • 63322 Rödermark
Tel.: 06074 / 310 112 (0) • Fax: 06074 / 310 112 - 1
E-Mail: info@ba-rm.de
Internet: www.studenten.ba-rm.de
Duale Studiengänge:
 - Internationale Betriebswirtschaftslehre & Außenwirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- **Brüder-Grimm-Berufsakademie GmbH**
Hessen-Homburg-Platz 7 • 63452 Hanau
Tel.: 06181 / 295 8092

E-Mail: bg-ba@hanau.de • Internet: www.bg-ba.de

Duale Studiengänge:

- Designmanagement, Abschluss: B.A.
- Produktgestaltung, Abschluss: B.A.

- **Europäische Studienakademie Kälte-Klima-Lüftung ESaK**

Senefelderstraße 3 • 63477 Maintal

Tel.: 06109 / 695 44 (0) • Fax: 06109 / 695 44 - 9

E-Mail: info@esak.de • Internet: www.esak.de

Duale Studiengänge:

- Kältesystemtechnik, Abschluss: B.Sc.
- Klimasystemtechnik, Abschluss: B.Sc.

- **Hessische Berufsakademie BA gemeinnützige Gesellschaft mbH**

Hochhaus am Park

Grüneburgweg 102 • 60323 Frankfurt a. M.

Tel.: 069 / 247 022 (0) • Fax: 069 / 247 022 - 30

E-Mail: info@hessische-ba.de • Internet: www.hessische-ba.de

Duale Studiengänge:

- Business Administration, Abschluss: B.A.
- Business Administration - Fachrichtung Handel, Abschluss: B.A.
- Business Administration - Fachrichtung Logistik, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.A.

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH**

Standort Darmstadt

Rheinstraße 91 • 64295 Darmstadt

Tel.: 06151 / 492 488 (0) • Fax: 06151 / 492 488 - 29

E-Mail: info@internationale-ba.com

Internet: www.internationale-ba.de

Standort Kassel

Karthäuserstraße 8 • 34117 Kassel

Tel.: 0561 / 80 700 (62) • Fax: 0561 / 80 700 - 20

E-Mail: info@iba-kassel.com • Internet: www.iba-kassel.com

Duale Studiengänge:

- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
- Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
- Gastronomiemangement, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
- Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
- Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
- Mechatronik (Systems Engineering), Abschluss: B.Eng.
- Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen, Abschluss: B.A.
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc. (Darmstadt)
- Prozessmanagement, Abschluss: B.Eng.
- Sozialpädagogik & Management, Abschluss: B.A. (Darmstadt)
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
- Umwelttechnik (Green Energy), Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Private Berufsakademie Fulda**

University of Cooperative Education

Rabanusstr. 40-42 • 36037 Fulda

Tel.: 0661 / 90 272 (0)

E-Mail: info@ba-fulda.de • Internet: www.ba-fulda.de

Duale Studiengänge:

- Internationale Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
- Mittelstandsmanagement, Abschluss: B.A.

Messen

- **18.06.2015**
jobvector career day Frankfurt
- **23.06.2015 - 24.06.2015**
VOCATIUM Gießen
- **25.06.2015 - 26.06.2015**
Bildungsmesse Rhein-Main
- **01.07.2015 - 02.07.2015**
VOCATIUM Rhein-Main
- **03.07.2015**
Absolventenkongress Rhein-Main
- **17.07.2015 - 18.07.2015**
Azubi- & Studientage Kassel
- **12.09.2015**
stuzubi Rhein-Main
- **19.09.2015**
JuBi Frankfurt - die Jugendbildungsmesse
- **25.09.2015 - 26.09.2015**
AMS Ausbildungsmesse Südhessen
- **10.10.2015**
parentum Frankfurt (Main)



Maschinenbau, Mess- und
Verfahrenstechnik
www.schenckprocess.com/de

Schenck Process GmbH

Ausbildung • Pallaswiesenstraße 100 • 64293 Darmstadt

Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen

Voraussetzung: allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

Ausbildung: Das Vorpraktikum startet jedes Jahr am 01.07. Das Studium beginnt am 01.10. und endet nach 3 Jahren (6 Semestern) mit dem Bachelor of Engineering. Der Theorieteil (Vorlesungen) finden an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim statt.

Bewerbung: Die Bewerbung kann wahlweise per Post oder E-Mail an ausbildung@schenckprocess.com erfolgen. Sie sollte ein Anschreiben, einen Lebenslauf und die letzten drei Zeugnisse beinhalten.

Inhalte: Kennenlernen der Montage und des TestCenters, After Market, der mechanischen und elektrotechnischen Konstruktion/Projektierung, des Qualitätsmanagements sowie ausgewählter Bereiche, wie z. B. Einkauf und Technischer Vertrieb, Einführung in ingenieurmäßiges Arbeiten, Mitarbeit an Teilaufgaben in Konstruktion und Entwicklung, Begleitung von Kundenbesuchen und Serviceeinsätzen.

Besonderheiten: Begleitende Lehrgänge, z. B.: CAD und Technisches Zeichnen, Präsentationstechnik, SPS-Technik, Grundlagen der Wäge- und Schüttguttechnik, Produktschulungen, Auslandseinsatz bei einer Tochtergesellschaft.

Ausbildungsvergütung: 1. Aj. 1.150 €, 2. Aj. 1.320 €, 3. Aj. 1.700 €

Möglichkeiten nach Abschluss: Die erworbenen Kenntnisse und praktischen Erfahrungen können in vielfältiger Weise eingesetzt werden. Typische Einsatzgebiete sind z. B. Technischer Vertrieb, Technischer Service, Inbetriebnahme, Service-Engineering, Konstruktion und Projektierung, Technischer Einkauf sowie Finanz- und Rechnungswesen.

Mecklenburg- Vorpommern

137 | Hochschulen

137 | Berufsakademie

138 | Messen



Hochschulen

- **Fachhochschule des Mittelstands (FHM) GmbH**

University of Applied Sciences

Standort: Schwerin

August-Bebel-Straße 11/12 • 19055 Schwerin

Tel.: 0385 / 742 098 (o) • Fax: 0385 / 742 098 - 22

Standort: Rostock

Lohmühlenweg 1 • 18057 Rostock

Tel.: 0381 / 877 4572 (o) • Fax: 0381 / 877 4572 - 1

E-Mail: info@fh-mittelstand.de

Internet: www.fh-mittelstand.de

Duale Studiengänge:

- Handwerksmanagement, Abschluss: B.A. (Schwerin)
- Heil- und Inklusionspädagogik, Abschluss: B.A. (Rostock)
- Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A. (Schwerin)
- Kindheitspädagogik, Abschluss: B.A. (Rostock)
- Management im Gesundheitstourismus, Abschluss: B.A. (Schwerin)
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.
- Sozialpädagogik & Management, Abschluss: B.A. (Rostock)
- Unternehmensmanagement, Abschluss: B.A. (Schwerin)

- **Hochschule Neubrandenburg**

Brodaer Straße 2 • 17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395 / 5693 (o) • Fax: 0395 / 5693 - 9999

E-Mail: webmaster@hs-nb.de • Internet: www.hs-nb.de

Duale Studiengänge:

- Agrarwirtschaft, Abschluss: B.Sc.
- Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.

- Lebensmitteltechnologie, Abschluss: B.Sc.
- Pflegewissenschaft/Pflegemanagement, Abschluss: B.Sc.
- Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.

- **Fachhochschule Stralsund**

Zur Schwedenschanze 15 • 18435 Stralsund

Tel.: 03831 / 45 (5) • Fax: 03831 / 45 - 6680

E-Mail: info@fh-stralsund.de

Internet: www.fh-stralsund.de

Dualer Studiengang:

- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule Wismar**

University of Applied Sciences

Technology, Business and Design

Postfach 12 10 • 23952 Wismar

Tel.: 03841 / 753 7212

Internet: www.hs-wismar.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B. Eng.
- Schiffsbetriebstechnik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

Berufsakademie

- **Technische Akademie Wuppertal - Rostock**

An der Jägerbäk 3-4 • 18069 Rostock

Duale Studiengänge:

- Frühpädagogik, Abschluss: B.A.

- Grafik-Design, Abschluss: B.A.
- Medienwirtschaft & Medienmanagement, Abschluss: B.A.
- Medizinalfachberufe, Abschluss: B.A.

Messen

- **01.07.2015 - 02.07.2015**

nordjob Rostock

- **18.09.2015 - 19.09.2015**

jobfactory Rostock

- **21.10.2015**

parentum Neubrandenburg

Niedersachsen

140 | Hochschulen

140 | Hochschule Osnabrück

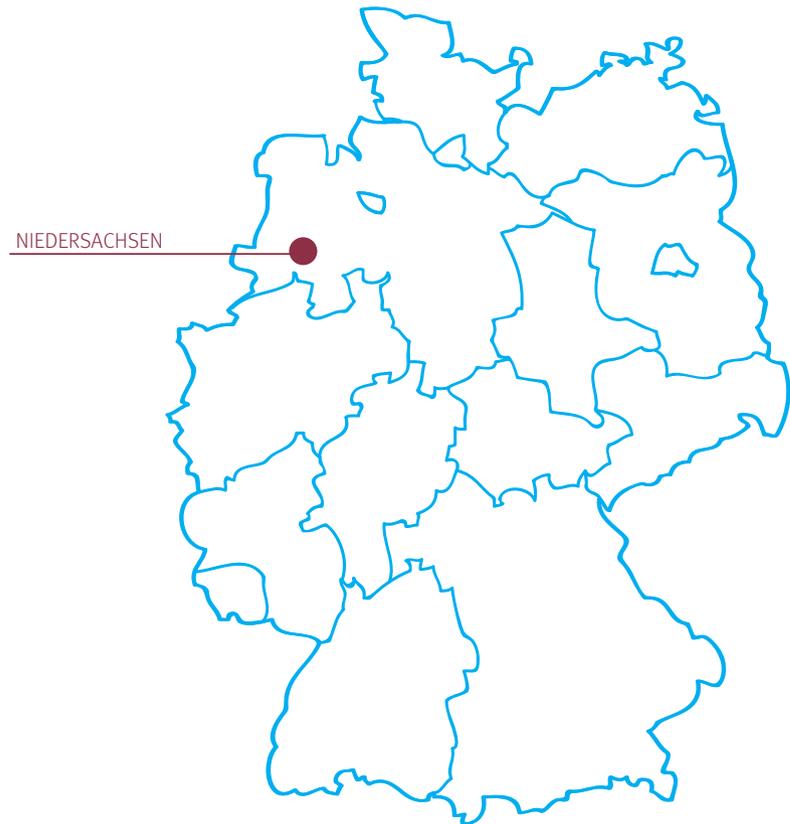
144 | Hochschule Weserbergland

146 | Private Hochschule für Wirtschaft und Technik

150 | Weitere Hochschulen

152 | Berufsakademien

154 | Messen



Das Duale Studium am Institut für Duale Studiengänge der Hochschule Osnabrück



Das Institut für Duale Studiengänge der Hochschule Osnabrück ist aus der Berufsakademie Emsland hervorgegangen. Seit September 2010 bündeln die Berufsakademie Emsland und die Hochschule Osnabrück ihre Leistungen zu Dualen Studiengängen im Institut für Duale Studiengänge am Standort in Lingen.

Die Studierenden verknüpfen ein wissenschaftsbezogenes Studium mit der Praxiserfahrung in den Partnerunternehmen. Das Studium verläuft in jedem der sechs, bzw. acht Semester im Studiengang Pflege, blockweise, d.h. in jedem Semester wechselt eine 10-wöchige Theoriephase am Institut für Duale Studiengänge mit einer 12- bis 16- wöchigen Betriebsphase im Unternehmen (bis auf Pflege). Parallel zum Studium kann eine Ausbildung im kaufmännischen, technischen, pflegerischen oder Informatikbereich absolviert werden.

In den Theoriephasen setzen sich die Studierenden vorwiegend mit den theoretischen Inhalten auseinander und entwickeln so eine breite Wissensbasis in der jeweiligen Studienrichtung. Während der Praxisphasen werden die erlernten Inhalte im Unternehmen angewendet, umgesetzt und reflektiert. So werden Theorie und Praxis direkt miteinander verbunden.

Am Institut für Duale Studiengänge werden folgende international anerkannte Duale Bachelorstudiengänge angeboten:

! Duale Studiengänge

Betriebswirtschaft

Abschluss: Bachelor of Arts
ausbildungs- oder praxisintegriert

Wirtschaftsingenieurwesen

Abschluss: Bachelor of Engineering
ausbildungs- oder praxisintegriert

Wirtschaftsinformatik

Abschluss: Bachelor of Science
ausbildungs- und praxisintegriert

Pflege

Abschluss: Bachelor of Science
ausbildungsintegriert

Engineering technischer Systeme
mit den Studienrichtungen Maschinenbau,
Elektrotechnik, Mechatronik, chemische
Prozesstechnik/Verfahrenstechnik

Abschluss: Bachelor of Engineering
ausbildungs- und praxisintegriert

Vielseitig und persönlich Studieren

Das Institut für Duale Studiengänge bietet den Studierenden ein sehr persönliches Bachelorstudium an. Kleine, leistungs-

starke Studiengruppen ermöglichen eine intensive und angenehme Lernatmosphäre. Im gesamten Studienverlauf können die Studierenden auf durchdachte Betreuungsangebote zurückgreifen:

- Studieneinführungsseminar
- Gesprächsrunden mit der Studierendenbetreuung
- Individuelles Studierendencoaching während des gesamten Studienverlaufs
- Mentorenprogramm „Von Studierenden für Studierende“
- Geleitete Übungen durch Studierende der höheren Semester (Tutorien)
- Perspektivberatung



Internationalität

Das Institut für Duale Studiengänge unterstützt die Internationalität in den unterschiedlichen Studiengängen durch die Aufnahme von internationalen Kontexten in speziellen Lehrveranstaltungen. Einzelne Lehrveranstaltungen werden vollständig oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt. Daneben können Studierende die Möglichkeit der betrieblichen Auslandserfahrung nutzen und während der Betriebs-

phasen oder im fünften Semester in Niederlassungen des Unternehmens ins Ausland gehen und vor Ort die jeweiligen Besonderheiten kennenlernen.



Fit für Früheinsteiger

Mehr als 350 Unternehmen kooperieren regelmäßig mit dem Institut für Duale Studiengänge. Zu ihnen zählen Unternehmen, die sowohl regional, bundesweit als auch international agieren. Um einen Studien- und Ausbildungsplatz zu bekommen, bewerben sich Studieninteressierte idealerweise ein Jahr im Voraus mit ihren Unterlagen (Deckblatt mit Foto, Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) direkt bei dem Unternehmen, in dem sie das Duale Studium absolvieren möchten. Ist der Bewerbungsprozess erfolgreich abgeschlossen, meldet das Unternehmen die Studierenden für das Duale Studium an und dem Start in das Duale Studium zum 01. August jeden Jahres steht nichts mehr im Wege.

Coaching-Programm

Studieninteressierte werden mit dem Coaching-Programm aktiv bei der Suche nach einem passenden Unternehmen unterstützt. Dieses Programm beinhaltet u.a.:

- Bereitstellung einer Liste mit kooperierenden Unternehmen
- Persönliches Beratungsgespräch
- Check der Bewerbungsunterlagen
- Teilnahme an einer Schnuppervorlesung
- Bewerbungstag mit Simulationen von Auswahltests, Gesprächen und Assessment-Center-Übungen (im April 2015 und 2016)

Studienbedingungen

Der Campus in Lingen ist einzigartig. Untergebracht in einem ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk, werden Alt und Neu zu einem modernen Campus verbunden. Das Studentenwohnheim ist direkt gegenüber vom Campus zu finden und auch der Bahnhof liegt direkt am Campus Gelände. Die gut ausgestattete Bibliothek bietet nicht nur viele Fachbücher, sondern auch Raum zur Gruppen- oder Einzelarbeit. Die Mensa bietet einen Raum, um andere Studierende am Campus in entspannter Atmosphäre kennenzulernen.



Das Projektstudium: Eigene Ideen entwickeln!

Das Duale Studium bietet Raum und Platz für viele studentische Projekte. Die Realisierung eigener Ideen und Visionen ist das, was Unternehmen auch in der späteren beruflichen Praxis von den Absolventen/innen erwarten. Zur Vorbereitung auf diese Aufgabe bietet das Institut für Duale Studiengänge den Studierenden unter dem Motto „Ideen von heute sind die Innovationen von morgen“ im fünften und sechsten Semester Raum für das Ausprobieren und Tüfteln der eigenen Ideen. Gearbeitet wird in selbst zusammengestellten Teams. Bei Fragen steht den Studierenden ein Pool an Dozenten beratend zur Seite.

Absolventen/innen des Instituts für Duale Studiengänge

Die Unternehmen entwickeln mit dem Dualen Studium Nachwuchskräfte, die

- wissenschaftlich fundiert ausgebildet sind
- über praktisches Anwendungswissen verfügen
- problemorientiert und vernetzt denken
- frühzeitig in Unternehmensstrukturen hineinwachsen
- fähig und bereit sind, Verantwortung im Unternehmen zu übernehmen.

Die Absolventen/innen werden damit den Anforderungen der Wirtschaft gerecht und sind fit für den erfolgreichen Berufseinstieg.

Noten sind nicht das Wichtigste

Die Schulnoten spielen bei der Bewerbung natürlich eine Rolle. Dennoch sind Noten nicht alles. Gerade weil die Studierenden für drei Jahre in die Unternehmen eingebunden werden, ist ihnen die Persönlichkeit der Mitarbeiter/innen ebenso wichtig. Außerschulische Aktivitäten und soziales

Engagement werden von den Unternehmen sehr gerne gesehen und spätestens im Vorstellungsgespräch können Studieninteressierte mit ihrer Motivation und Persönlichkeit Eindruck schinden.

Weitere Informationen zum Dualen Studium am Institut für Duale Studiengänge und zum Bewerbungsverfahren können telefonisch unter 0591 – 800 98 700 oder über die Website angefordert werden. Eine aktuelle Liste mit allen kooperierenden Betrieben können Studieninteressierte ebenfalls jederzeit anfordern. Zusätzlich werden persönliche Beratungstermine für Studieninteressierte angeboten.

Kontakt

Hochschule Osnabrück
Institut für Duale Studiengänge
Kaiserstraße 10c • 49808 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 – 800 98 700
Mail: info-ids@hs-osnabrueck.de
www.ids.hs-osnabrueck.de



Hochschule Weserbergland



Die Hochschule Weserbergland (HSW) ist eine staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte private Fachhochschule in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins. Sie wurde im August 2010 gegründet und geht aus der Berufsakademie Weserbergland hervor, die zuvor 20 Jahre erfolgreich duale Studiengänge anbot.

Die HSW bietet im niedersächsischen Hameln duale Bachelorstudiengänge in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie einen berufsbegleitenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre und einen weiterführenden MBA-Studiengang an. Darüber hinaus hat die HSW Weiterbildungsprogramme für Fach- und Führungskräfte im Programm.

Die HSW kooperiert mit rund 100 namhaften Unternehmen, welche als Praxispartner für Studierende zur Verfügung stehen. Neben den Mitgliedsunternehmen sind der Landkreis Hameln-Pyrmont und die Stadt Hameln Träger der Hochschule.



Die Stärke der Studien- und Weiterbildungsprogramme an der HSW liegt in der Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz. Das Lehr-/Lernkonzept verbindet nach dem Prinzip des „Blended Learning“ klassische Lehr-/Lernformen mit den neuen Möglichkeiten des E-Learnings. An der HSW studieren Sie in einer persönlichen Atmosphäre, sind flexibel und haben stets einen direkten Praxisbezug.

Alle Studiengänge der HSW wurden erfolgreich von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur (ZEVA) Hannover akkreditiert.

Duale Bachelorstudiengänge

Das dreijährige Bachelorstudium zeichnet sich besonders durch die Verknüpfung eines Hochschulstudiums mit praktischen Ausbildungsphasen in einem Wirtschaftsunternehmen aus. Theorie und Praxis wechseln sich dabei in regelmäßigen Blöcken miteinander ab. Das Studium startet jeweils zum 1. August eines jeden Jahres mit einer Einführungswoche.

Alle dualen Studiengänge werden in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten. Neben der Vermittlung von



! Duale Studiengänge

Duale Studiengänge an der HSW und ihre Fachrichtungen:

Betriebswirtschaftslehre (Bachelor of Arts)

- Bank- und Finanzdienstleistungen
- Energiewirtschaft
- Industrie
- Steuern und Prüfungswesen

Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science)

- Anwendungsentwicklung
- IT-Consulting
- Systemintegration

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering)

- Energietechnik
- Glastechnik
- Produktionstechnik

Fachkompetenz steht die Entwicklung von Sozial- und Methodenkompetenz im Zentrum des Studiums.

Kontakt:

Hochschule Weserbergland
Am Stockhof 2 • 31785 Hameln

Tel.: 05151/95590 • E-Mail: info@hsw-hameln.de
Internet: www.hsw-hameln.de

Studium oder Ausbildung? Studium UND Ausbildung!!



„Studium oder Ausbildung?“ ist eine häufig gestellte Frage vieler Abiturientinnen und Abiturienten. Warum nicht beides? Die Private Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) bietet mit ihren dualen Bachelor-Studiengängen eine ideale Kombination der beruflichen Ausbildung mit dem akademischen Studium.

Das Duale Studium an der PHWT beinhaltet eine berufliche Ausbildung und verbindet über die beiden Lernorte PHWT und Unternehmen das Studium mit der betrieblichen Praxis. Jedes Semester ist dabei unterteilt in eine Theoriephase an der Hochschule, in der das akademische Wissen vermittelt, und eine Praxisphase in den Unternehmen, in der dieses Wissen in der beruflichen Praxis angewendet wird und die Studierenden auf ihre Abschlussprüfung vor der Handwerks- bzw. Industrie- und Handelskammer vorbereitet werden. Im Laufe des Studiums werden die Studierenden entsprechend ihrer wachsenden Theorie-Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten mit immer anspruchsvolleren Aufgaben betraut und so optimal auf das spätere Arbeitsfeld als Ingenieur/Ingenieurin oder Kaufmann/Kauffrau vorbereitet.

Am Ende des Bachelor-Studiums verfügen unsere Studierenden über einen Bachelor-Abschluss, einen Kammerabschluss und über mehrjährige Berufserfahrung.

In den vergangenen Jahren haben bereits über 2300 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen dieses duale Studienmodell durchlaufen und sind in der Regel von ihren überwiegend mittelständischen Ausbildungsbetrieben übernommen worden und übernehmen dort Verantwortung. Aber auch für Studienbewerber, die bereits über eine einschlägige Berufsausbildung verfügen, gibt es die Möglichkeit an der PHWT zu studieren. Sie werden dann während der Praxisphasen in den Unternehmen entsprechend ihres Ausbildungsberufes bereits von Anfang an für komplexere praktische Aufgaben eingesetzt.

Insgesamt erlangt jede/r Absolvent/in viele Vorteile:

- wertvolle Berufserfahrung und von Beginn an Integration in betriebliche Abläufe
- akademisches und berufspraktisches Know-how
- zwei Abschlüsse nach 6 bzw. 7 Semestern (Kammer- und Bachelor-Abschluss)
- deutliche Wettbewerbsvorteile gegenüber Mitbewerbern durch optimale Qualifikation
- i.d.R. Übernahme in das Unternehmen und Aufstiegsmöglichkeit in verantwortungsvolle Positionen
- finanzielle Unabhängigkeit.





In den Theoriephasen wird jedoch nicht nur trockene Theorie vermittelt, sondern es werden auch zahlreiche spannende praktische Projekte bearbeitet, wie z.B. die Entwicklung eines Rennwagens beim Projekt Formula Student, dessen Höhepunkt ein Wettbewerb u. a. am Hockenheim-Ring ist, oder die Planung und Durchführung des Norddeutschen Wirtschaftskongresses. Zudem wird in modernen Laboren das in den Vorlesungen erworbene theoretische Wissen konkret in der Praxis überprüft und angewendet. Vor kurzem wurde hierzu am Standort Diepholz das PHWT-Zentrum für Werkstoffe und Technik (ZWT) eröffnet, u.a. mit 3 neuen Hörsälen und 10 Laboren, die nach neuesten didaktischen Gesichtspunkten mit den Schwerpunkten Werkstoffe und Kunststoff entworfen wurden. Nicht nur unsere Studierenden profitieren von den neuen topausgestatteten Labor- und Vorlesungsräumen. Auch den Unternehmen bietet es perfekte Möglichkeiten, das Know-how und die Geräte des ZWT zu nutzen, z.B. zur Materialanalyse.

Die PHWT ist eine staatlich anerkannte und privat finanzierte Hochschule mit ausschließlich dualen, akkreditierten Hochschulstudiengängen an den Standorten Vechta, Diepholz und Oldenburg und bietet folgende Studiengänge an:

Bachelor

- Business Administration (auch mit dem Schwerpunkt Agri-Food)
- Business Administration & IT
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Mechatronik

Master

- Management in mittelständischen Unternehmen

Außerdem gibt es verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten über die PHWT und die Akademie der DR. JÜRGEN UND IRMGARD ULDERUP STIFTUNG. Interessenten können bei den Studienbereichen Informationsmaterial anfordern, das auch die Unternehmen beinhaltet, die gemeinsam mit der PHWT ausbilden. Dort bewerben sie sich mit den üblichen Unterlagen. Weitere Möglichkeiten sind, sich entweder direkt auf Stellenanzeigen zum Dualen Studium bei den Unternehmen zu bewerben oder sich eigenständig ein Unternehmen zu suchen und nach einer Kooperation mit der PHWT im Dualen Studium zu fragen. Die PHWT unterstützt diese Bewerbung, indem sie bei Bedarf das Unternehmen besucht und über die Organisation und die Vorteile des Dualen Studiums an der PHWT informiert. Die erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber bekommen einen Ausbildungsvertrag, der einen Studienplatz bzw. ein Studium an der PHWT einschließt.

Die Ausbildung beginnt am 01.08. des Kalenderjahres im Ausbildungsunternehmen, bevor in der Kalenderwoche 40 das erste Theoriesemester an der PHWT beginnt. Die Blockphasenpläne bieten einen genauen Überblick, wann die Studierenden während ihres Studiums in der Hochschule und wann sie in den Unternehmen sind.

Informieren Sie sich auch über unsere Homepage www.phwt.de oder nehmen Sie direkt Kontakt zu uns auf in den Sekretariaten Vechta: 04441/915-0, Diepholz: 05441/992-0 oder Oldenburg: 0441/34092-236.

Private Hochschule für Wirtschaft und Technik gGmbH

Rombergstraße 40
49377 Vechta

Telefon 04441/915-0
Telefax 04441/915-109
E-Mail: info@phwt.de

www.phwt.de
www.facebook.com/phwt





Das Duale Studium

Theorie trifft Praxis

phwt

Private Hochschule
für Wirtschaft und Technik

www.phwt.de

VECHTA | DIEPHOLZ | OLDENBURG

Weitere Hochschulen

- **Fachhochschule des Mittelstands (FHM)**

University of Applied Sciences

Lister Straße 18 • 30163 Hannover

Tel.: 0511 / 533 588 (0) • Fax: 0511 / 533 588 - 28

E-Mail: info@fh-mittelstand.de

Internet: www.fh-mittelstand.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Doctor of Business Administration (DBA)

- **PHWT - Private Fachhochschule und Berufsakademie für Wirtschaft und Technik gGmbH**

Rombergstraße 40 • 49377 Vechta

Tel.: 04441 / 915 (0) • Fax: 04441 / 915 - 109

E-Mail: info@fhwt.de • Internet: www.fhwt.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A. (Vechta)
- Business Administration, Abschluss: B.A. (Vechta)
- Business Administration & IT, Abschluss: B.A. (Vechta)
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng. (Oldenburg)
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng. (Diepholz)
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng. (Oldenburg)
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng. (Diepholz)

- **hochschule 21 gemeinnützige GmbH**

Harburger Str. 6 • 21614 Buxtehude

Tel.: 04161 / 648 (0) • Fax: 04161 / 648 - 123

E-Mail: info@hs21.de • Internet: www.hs21.de

Duale Studiengänge:

- Architektur im Bestand, Abschluss: B.Eng.

- Bau- und Immobilienmanagement, Abschluss: B.Eng.
- Bauen im Bestand, Abschluss: B.Eng.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Emden/Leer**

Constantiaplatz 4 • 26723 Emden

Tel.: 04921 / 807 (0) • Fax: 04921 / 807 - 1000

E-Mail: info@hs-emden-leer.de

Internet: www.hs-emden-leer.de

Duale Studiengänge:

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau und Design, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst - HAWK Göttingen**

Fakultät Naturwissenschaften und Technik

Von-Ossietzky-Str. 99 • 37085 Göttingen

Tel.: 0551 / 3705 (100) • Fax: 0551 / 3705 - 101

Internet: www.hawk-hhg.de

Duale Studiengänge:

- Elektrotechnik/Informationstechnik Abschluss: B.Eng.
- Physikalische Technologien, Abschluss: B.Eng.
- Präzisions-Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule Hannover**

Expo Plaza 4 • 30539 Hannover

Tel.: 0511 / 9296 (0) • Fax: 0511 / 9296 - 1010

E-Mail: poststelle@hs-hannover.de

Internet: www.hs-hannover.de

Duale Studiengänge:

- Bank- und Versicherungswesen, Abschluss: B.A.

- Elektrotechnik und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Konstruktionstechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
 - Pflege, Abschluss: B.A.
 - Produktionstechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Technischer Vertrieb, Abschluss: B.Eng.
 - Veranstaltungsmanagement, Abschluss: B.A.
 - Wertschöpfungsmanagement im Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsingenieur Maschinenbau (Technischer Vertrieb), Abschluss: B.Eng.
- **Hochschule Osnabrück**
Standort Osnabrück
Albrechtstr. 30 • 49076 Osnabrück
Tel.: 0541 / 9692 (177) • Fax: 0541 / 9692 - 066
E-Mail: webmaster@hs-osnabrueck.de
Internet: www.hs-osnabrueck.de
Standort Lingen - Department für Duale Studiengänge und Berufsakademie Emsland e. V.
Kaiserstraße 10b • 49809 Lingen (Ems)
Tel.: 0591 / 912 80 (0) • Fax: 0591 / 912 80 - 15
E-Mail: ba@ba-emsland.de oder info-dds@hs-osnabrueck.de
Internet: www.ba-emsland.de und www.dds.hs-osnabrueck.de
Duale Studiengänge:
 - Aircraft and Flight Engineering , Abschluss: B.Sc. (Osnabrück)
 - Baubetriebswirtschaft, Abschluss: B.Eng. (Osnabrück)
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Elektrotechnik , Abschluss: B.Sc. (Osnabrück)
 - Engineering technischer Systeme, Abschluss: B.Eng.
 - Ergotherapie, Physiotherapie, Abschluss: B.Sc. (Osnabrück)
- Frühpädagogik und Management, Abschluss: B.A. (Osnabrück)
 - Kunststofftechnik, Abschluss: B.Sc. (Osnabrück)
 - Management betrieblicher Systeme, Abschluss: B.A.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Sc. (Osnabrück)
 - Pflege, Abschluss: B.Sc.
 - Pflegemanagement, Abschluss: B.A. (Osnabrück)
 - Pflegewissenschaft, Abschluss: B.A. (Osnabrück)
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- **Hochschule Weserbergland**
Am Stockhof 2 • 31785 Hameln
Tel.: 05151 / 95 59 (0) • Fax: 05151 / 45 271
E-Mail: info@hsw-hameln.de
Internet: www.hsw-hameln.de
Duale Studiengänge:
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- **Jade Hochschule**
Friedrich-Paffrath-Str. 101 • 26389 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 985 (0) • Fax: 04421 / 985 - 2304
Internet: www.jade-hs.de
Duale Studiengänge:
 - Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Insurance, Banking and Finance, Abschluss: B.A.
 - Kommunikations- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Maschinenbau-Informatik, Abschluss: B.Eng.

- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
 - Medizintechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaft, Abschluss: B.A.
- **Leibniz-Fachhochschule**
School of Business
Expo Plaza 11 • 30539 Hannover
Tel.: 0511 / 95784 (12) • Fax: 0511 / 95784 - 13
E-Mail: info@leibniz-fh.de • Internet: www.leibniz-fh.de
Duale Studiengänge:
 - Business Administration, Abschluss: B.A.
 - Health Management, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- **Norddeutsche Hochschule für Rechtspflege (HR Nord)**
Godehardsplatz 6 • 31134 Hildesheim
Tel.: 05121 / 17 910 (20) • Fax: 05121 / 17 910 - 40
E-Mail: fhrhi-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Internet: www.fhr-nord.niedersachsen.de
Dualer Studiengang:
 - Rechtspflege, Abschluss: Diplom
- **Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften**
Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Salzdahlumer Straße 46/48 • 38302 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 / 939 (0) • Fax: 05331 / 939 - 146 24
E-Mail: info@ostfalia.de • Internet: www.ostfalia.de
Duale Studiengänge:
 - Angewandte Pflegewissenschaften, Abschluss: B.Sc.
 - Bauingenieurwesen - Wasser- und Tiefbau, Abschluss: B.Eng.
 - Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
 - Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.

- Energie- und Gebäudetechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Fahrzeugmechatronik und –informatik, Abschluss: B.Eng.
 - Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Logistik, Abschluss: B.A.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- **PFH – Private Hochschule Göttingen**
Private University of Applied Sciences
Weender Landstraße 3-7 • 37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 54 700 (100) • Fax: 0551 / 54 700 - 190
E-Mail: info@pfh.de • Internet: www.pfh.de
Duale Studiengänge:
 - Business Administration, Abschluss: B.Sc.
 - General Management, Abschluss: B.Sc.

Berufsakademien

- **Berufsakademie für Bankwirtschaft**
Hannoversche Straße 149 • 30627 Hannover
Tel.: 0511 / 957 45 55 (0) • Fax: 0511 / 957 45 555
E-Mail: kontakt@genossenschaftsverband.de
Internet: www.ba-bankwirtschaft.de
Dualer Studiengang:
 - Bankwirtschaft, Abschluss: B.A.
- **Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Berufsakademie (BA) Lüneburg e.V.**
Wichernstraße 3 • 21335 Lüneburg
Tel.: 04131 / 346 96 • Fax: 04131 / 380 410
E-Mail: info@vwa-lueneburg.de

Internet: www.vwa-lueneburg.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.

- **Berufsakademie Holztechnik Melle e. V.**

Sandweg 1 • 49324 Melle

Tel.: 05422 / 922 997 (0) • Fax: 05422 / 922 997 - 15

E-Mail: mail@ba-melle.de • Internet: www.ba-melle.de

Dualer Studiengang:

- Ingenieur Holztechnik, Abschluss: B.A.

- **IBS IT & Business School Oldenburg**

Industriestraße 6 • 26121 Oldenburg

Tel.: 0441 / 972 212 (0) • Fax: 0441 / 972 277 5

Email: service@ibs-ol.de • Internet: www.ibs-ol.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Berufsakademie Ost-Friesland e.V.**

Martin-Luther-Haus • Kirchstraße 54 • 26789 Leer

Tel.: 0491 / 979 11 (66) • Fax: 0491 / 979 11 - 67

E-mail: info@bao-leer.de • Internet: www.bao-leer.de

Duale Studiengänge:

- Business Administration, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **WelfenAkademie e.V.**

Salzdahlumer Straße 160 • 38126 Braunschweig

Tel.: 0531 / 214 88 (0) • Fax: 0531 / 214 88 - 88

E-Mail: info@welfenakademie.de

Internet: www.welfenakademie.de

Dualer Studiengang:

- BWL, Abschluss: B.A.

Messen

- **02.06.2015 - 03.06.2015**

VOCATIUM Braunschweig

- **13.06.2015 - 14.06.2015**

jobmesse Emsland, Lingen

- **20.06.2015**

parentum Hildesheim

- **20.06.2015 - 21.06.2015**

jobmesse Hannover

- **27.06.2015**

parentum Hannover

- **01.07.2015**

parentum Wolfsburg

- **08.07.2015 - 09.07.2015**

Ausbildung49, Osnabrück

- **14.07.2015 - 15.07.2015**

nordjob Lüneburger Heide, Bienenbüttel

- **12.09.2015 - 13.09.2015**

jobmesse Osnabrück

- **18.09.2015 - 19.09.2015**
Abi Zukunft Osnabrück
- **18.09.2015 - 19.09.2015**
job4u Oldenburg
- **19.09.2015**
stuzubi Hannover
- **19.09.2015**
parentum Goslar
- **23.09.2015**
Ausbildungsmesse Stade
- **24.09.2015 - 25.09.2015**
VOCATIUM Göttingen
- **25.09.2015 - 26.09.2015**
Abi Zukunft Emsland
- **02.10.2015 - 03.10.2015**
Azubi- & Studententage Hannover
- **08.10.2015**
jobvector career day Hannover
- **08.10.2015**
parentum Braunschweig
- **05.11.2015**
Nacht der Unternehmen Braunschweig
- **07.11.2015**
JuBi Hannover - die Jugendbildungsmesse
- **11.11.2015**
KISS ME Hannover
- **21.11.2015**
SchülerAustausch-Messe Braunschweig
- **05.02.2016**
Abi Zukunft Hildesheim
- **26.02.2016 - 27.02.2016**
Beruf & Bildung Hannover

Nordrhein-Westfalen

156 | Hochschulen

156 | Europäische Fachhochschule (EUFH)

160 | FH Aachen

163 | Fachhochschule Bielefeld

166 | FOM Hochschule

169 | Hochschule Rhein-Waal

173 | Weitere Hochschulen

179 | Berufsakademien

181 | Messen

183 | Unternehmensprofil

183 | ALDI Einkauf



Europäische Fachhochschule (EUFH)



Die EUFH ist eine staatlich anerkannte Fachhochschule in privater Trägerschaft, die einen bundesweit und international anerkannten Bachelor-Abschluss vergibt und betriebswirtschaftliche, branchenspezifische duale Studienprogramme in den Bereichen Handel, Industrie, Logistik, Finanz- und Anlagemanagement, sowie Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieur anbietet.

Das duale Studium besteht aus Theoriephasen an der Hochschule und praktischer Arbeit, beispielsweise in einem von derzeit etwa sechshundert Partnerunternehmen der EUFH. Während der Praxiszeiten können die Studierenden entweder eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich



mit anschließender IHK-Prüfung oder Trainings-on-the-job absolvieren. Feste Bestandteile des Studiums im Blockmodell sind ein Auslandssemester an einer Hochschule nach Wahl, intensive Fremdsprachentrainings sowie die Vermittlung von Soft Skills wie Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit oder moderne Präsentationstechniken.

Als Alternative zu unserem bewährten dualen Studium im Blockmodell mit Theorie- und Praxisphasen, die sich alle drei Monate abwechseln, bieten wir zusätzlich den dualen Studiengang General Management im 2plus3-Modell an. Das 2plus3-Modell verbindet Theorie und Praxis zeitnah und unmittelbar. Bis zum Bachelor-Abschluss verbringen die Studierenden pro Woche jeweils drei Tage im Unternehmen und zwei Tage an der Hochschule.

Das Konzept des dualen Studiums sorgt für die optimale Verzahnung von Theorie und Praxis und fördert von Anfang an unternehmerisches Handeln und wissenschaftliches Denken. Durch ihre engen Kontakte zur Wirtschaft und die Mitwirkung der Kooperationspartner bei der Gestaltung der Studieninhalte bereitet die EUFH den Managementnachwuchs ideal auf die Anforderungen des Berufslebens vor.

Nach dem Hauptstandort in Brühl bei Köln eröffnete die EUFH zusätzliche Standorte in Neuss und Aachen. Damit haben auch alle Interessierten aus dem Großraum Düsseldorf und Aachen die Chance, an der ersten deutschen Fachhochschule mit dualem Studienangebot zu studieren, die vom Wissenschaftsrat das Top-Gütesiegel einer zehnjährigen Akkreditierung erhalten hat.

Die Studiengänge

HANDELSMANAGEMENT (6 Semester)

Die internationale Expansion des Handels, der Einsatz neuer Technologien und sich stetig wandelnde Konsumentenbedürfnisse stellen den Handel immer wieder vor neue Herausforderungen. Handelsmanager von morgen müssen daher die handelsspezifischen Wettbewerbsfaktoren durch geeignete Marktstrategien, Marketing- und Vertriebskonzepte, kostengünstige Warenwirtschaftssysteme und ausgefeilte Kundenbindungstechniken zukunftsorientiert und gewinnbringend gestalten können. Im Studiengang Handelsmanagement erwerben Interessenten das für eine erfolgreiche leitende Tätigkeit benötigte handelsbetriebliche Theorie- und Praxiswissen. Sie werden strategisch-konzeptionelles Denken mit praktischem Handeln im Unternehmen optimal verbinden. Sie lernen die unterschiedlichen handelsspezifische Aufgabengebiete kennen und beherrschen die modernen Analyse-, Planungs- und Entscheidungstechniken. Hinzukommen fundierte Managementkenntnisse zur Steuerung und Strukturierung des modernen Handelsinstrumentariums.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel
- Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

INDUSTRIEMANAGEMENT (6 Semester)

Im 21. Jahrhundert hat sich das Umfeld der Industrieunternehmen stark gewandelt. Durch das Zusammenwachsen der Märkte, neue Wachstumsregionen und die immer ausgefeiltere internationale Arbeitsteilung sehen sich moderne Unternehmen vor neue Herausforderungen gestellt. Deshalb zeichnet sich ein wachsender Bedarf an leistungsstarken und

hervorragend qualifizierten Nachwuchsführungskräften ab, die ihr Know-how zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen für die Industrieunternehmen einbringen. Die Tätigkeiten sind dabei aufgrund der vielfältigen Arbeitsgebiete in attraktiven Branchen sehr interessant und abwechslungsreich. Im Studiengang Industriemanagement erwerben Interessenten fundierte BWL-, IT- und Management-Kenntnisse. Sie lernen, industrielle Geschäftsprozesse in Produktentwicklung, Marketing oder Vertrieb mit ausgefeilten Strategien, passgenauen Organisationsstrukturen und unter Einfluss der sich ständig weiterentwickelnden Informations- und Kommunikationstechniken zu optimieren. So können sie eine enge und gewinnbringende Anbindung zu Kunden und Lieferanten sicherstellen. Hierdurch sind sie in der Lage, den kontinuierlichen Veränderungsprozess moderner Industrieunternehmen erfolgreich mitzugestalten.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Industriekauffrau/ Industriekaufmann
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

LOGISTIKMANAGEMENT (6 Semester)

Die effiziente Steuerung der logistischen Abläufe ist zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor im Unternehmen geworden. Immer stärker hängen gewinnbringende Prozess- und Produktinnovationen von der intelligenten Planung, Steuerung und Kontrolle des gesamten Waren- und Informationsflusses ab. Deshalb finden Logistikmanager berufliche Herausforderungen in allen Branchen, etwa in der Industrie, im Handel, in der Verkehrswirtschaft sowie auch im stetig wachsenden Logistikdienstleistungssegment. Im Studiengang Logistikmanagement erwerben Interessenten fundierte Kenntnisse in allen Teilbereichen der Logistik. Neben den einzelnen Logistik-Funktionen stehen insbesondere branchenspezifische Anforderungen und

moderne Logistik-Technologien im Vordergrund. Studierende lernen, innerbetriebliche und betriebsübergreifende logistische Prozesse qualitätsorientiert zu planen und zu steuern. Außerdem vermittelt das Studium, wie die logistischen Abläufe durch Spezifikation, Auswahl und Einführung von unternehmenswichtigen Informations- und Kommunikationstechnologien optimiert werden können.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

FINANZ- UND ANLAGEMANAGEMENT (6 Semester)

Im dualen Studium Finanz- und Anlagemanagement haben Studierende die Chance, die ganze Welt der Finanzen in Theorie und Praxis kennenzulernen. Sie legen zu Anfang ihres Studiums ein fachliches Fundament, bis Sie sich mit nationalen und internationalen Finanzinstitutionen, mit Kapital- und Rohstoffmärkten optimal auskennen. Danach haben sie die Wahl zwischen zwei Spezialisierungsmöglichkeiten eine Option, die diesen Studiengang in Deutschland einzigartig macht. Die Studierenden entscheiden sich für den Schwerpunkt Finanzmanagement und bereiten sich als gefragter Spezialist ganz gezielt auf eine Karriere in spannenden Wirtschaftsunternehmen vor. Oder sie lernen alles über den Bereich Anlagemanagement und finden ihre aussichtsreiche berufliche Zukunft bei Banken, Versicherungen oder Finanzdienstleistern. Ganz gleich, für welchen Weg sie sich entscheiden nach dem Studium sind die Absolventen gefragte Finanz- oder Anlagemanager, dem Kunden und Unternehmen vertrauen.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Bankkauffrau/Bankkaufmann
- Kauffrau/Kaufmann für Versicherungen und Finanzen
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

WIRTSCHAFTSINFORMATIK (6 Semester)

Die Entwicklung zu einem erfolgreichen, wissensbasierten Unternehmen wäre undenkbar ohne den Einsatz und die ständige Weiterentwicklung eines Informationssystems, das auf modernen Informations- und Kommunikationstechnologien basiert. Mehr denn je zeigt sich heute, dass der Unternehmenserfolg maßgeblich von der Effizienz der Geschäftsprozesse und der Effektivität der IT-Infrastruktur abhängt. Oftmals bieten sich auch durch technologische Weiterentwicklungen neue Möglichkeiten zur Ausgestaltung des ökonomischen Portfolios. IT-Pros müssen daher gleichermaßen in betriebswirtschaftlichen wie in informationstechnischen Zusammenhängen denken, um das betriebliche Informationssystem optimal gestalten zu können. Im Studiengang Wirtschaftsinformatik lernen Interessenten neben breitem betriebswirtschaftlichen Wissen insbesondere die notwendigen Methoden und Prinzipien zur Gestaltung besonders leistungsfähiger und wirtschaftlicher Informationssysteme kennen. Mit den notwendigen Soft Skills ausgestattet sind sie dann in der Lage, Anwendungssysteme in bestehende Organisationsstrukturen einzupassen und ihnen zu einem erfolgreichen Einsatz zu verhelfen.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Informatikkauffrau/ Informatikkaufmann
- IT-Systemkauffrau/ IT-Systemkaufmann
- Fachinformatikerin/Fachinformatiker
(Fachrichtung Anwendungsentwicklung oder Systemintegration)

WIRTSCHAFTSINGENIEUR (7 Semester)

Dieses Studium bietet mit „Sales Engineering“ und „Operations Management“ nach dem vierten Semester zwei attraktive Spezialisierungsmöglichkeiten, die die Türen in alle Bereiche international tätiger Unternehmen öffnen. Studierende, die ihre



Zukunft im Bereich Marketing und Vertrieb von Investitionsgütern sehen, lernen, die Bedürfnisse von Kunden zu erkennen und ihnen passgenaue Lösungen zu liefern. In der Vertiefungsrichtung „Sales Engineering“ erlangen sie neben fundiertem Management-Wissen auch ingenieurwissenschaftliches Know-how, um Kunden bei besonders erklärungsbedürftigen Produkten wie zum Beispiel Maschinenbauteilen kompetent zu beraten. Studierende, die sich eher im Technischen Einkauf sehen, studieren mit dem Schwerpunkt „Operations Management“. Ihre Aufgabe wird es später sein, optimale Bauteile oder Maschinen für Unternehmen zu finden. Viele Unternehmen brauchen Profis, die in Technik und Management gleichermaßen zu Hause sind. Die Zukunftsperspektiven sind deshalb hervorragend. Der Studiengang Wirtschaftsingenieur vermittelt alle Kompetenzen, die in unserer technisch geprägten Wirtschaftswelt wichtig sind. Das Bachelor-Programm bietet eine Reihe von spannenden Wahlmöglichkeiten mit denen schon früh die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt werden können. Bereits in der ersten Studienphase entscheiden sie, ob sie neben wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen mit Chemiemanagement auch schon einen inhaltlichen Akzent setzen möchten, der ihre Karrierechancen in einer zukunftssicheren Branche wesentlich verbessern kann.

Optionale Ausbildungen (mit IHK-Prüfung):

- Mechatroniker/in
- Industriekaufmann/Industriekauffrau

GENERAL MANAGEMENT (6 Semester)

Im dualen Studiengang General Management lernen Studierende, moderne Geschäftsprozesse zu gestalten und strategisch-konzeptionelles Denken mit praktischem Handeln im Unternehmen optimal zu verbinden. Denn durch das Zusammenwachsen der Märkte, neu entstandene Wachstumsregionen und immer ausgefeilter werdende internationale Arbeitsteilung sehen sich moderne Unternehmen und ihre Mitarbeiter vor neue strategische Herausforderungen gestellt. Im Zuge dieser Entwicklung zeichnet sich auch ein wachsender Bedarf an leistungsstarken und hervorragend qualifizierten Mitarbeitern ab. Zusätzlich zu einer umfassenden Management-Ausbildung gibt das Studium die Gelegenheit, sich schon frühzeitig zu spezialisieren. Dabei haben Studierende die Wahl zwischen acht verschiedenen Schwerpunkten, auf die sich dann ein großer Teil Ihrer Lehrveranstaltungen bezieht.

Spezialisierungen:

Wirtschaftspsychologie, International Management, Marketing, Personal, Consulting, Health Care & Social Management, Finance & Controlling, Media & Event Management

Kontakt

Europäische Fachhochschule
Kaiserstraße 6 • 50321 Brühl
Tel.: (02232) 5673-0 • Fax: (02232) 5673-229
Hammer Landstraße 89 • 41460 Neuss
Tel.: (02131) 40306-810 • Fax: (02131) 40306-809
Kapuzinergraben 19 • 52062 Aachen
Tel.: (02232) 5673-0 • Fax: (02232) 5673-229
info@eufh.de • www.eufh.de

FH Aachen

FH AACHEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Mehr als 12.000 Studierende, verteilt auf über 50 Bachelor-Studiengänge und 20 Master-Studiengänge, sind zurzeit an der FH Aachen eingeschrieben. Mit ihren zehn Fachbereichen, aufgeteilt auf zwei Standorte in Aachen und Jülich, bietet die FH Aachen eine erstklassige Ausbildung in modernen und zukunftsweisenden Berufen. Enge Kooperationen mit regionalen und internationalen Unternehmen sowie renommierten Forschungseinrichtungen

wie dem Forschungszentrum Jülich (FZ) spiegeln sich in der Qualität des Lehrangebotes wider: Neue Anforderungen der Berufspraxis werden an der FH Aachen als Chance erkannt, das Studienangebot laufend inhaltlich anzupassen und zu erweitern. Ein besonderes Plus der FH Aachen ist

die euregionale Lage der Standorte Aachen und Jülich in direkter Nachbarschaft zu Belgien und den Niederlanden. Diese Internationalität in Lehre und Studium stellt ein wesentliches Profilmerkmal der FH Aachen dar. Es ermöglicht den Studierenden, sich auf die Anforderungen einer globalisierten Arbeitswelt vorzubereiten und die Fähigkeit zur interkulturellen Zusammenarbeit zu entwickeln. Dazu wird die Mobilität der Studierenden und Lehrenden im Studium und in gemeinsamen Projekten sowie durch internationale Abschlüsse in Zusammenarbeit mit unseren Partnerhochschulen gefördert. Der Anteil von Studierenden aus dem Ausland beträgt derzeit mehr als 19 Prozent.

Duale Studiengänge an der FH Aachen

Auch die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft spielt an der FH Aachen eine wichtige Rolle. Durch zunehmende Technisierung und Globalisierung, aber auch durch den Wettbewerbsdruck wird der Bedarf an bestmöglich ausgebildeten Fachkräften in allen Bereichen der Wirtschaft, der Industrie



und des Handwerks immer größer. Aufgrund des Demografie-wandels wird es für die regionale Wirtschaft zukünftig schwieriger, geeignete Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt zu finden. Um diesem Trend entgegenzusteuern, wurden in den letzten Jahren vermehrt duale Studiengänge an der FH Aachen angeboten. Das Konzept besteht darin, Theorie und Praxis in Studium und Ausbildung in einer besonderen Art zu verknüpfen und Absolventinnen und Absolventen in nur vier Jahren einen staatlich anerkannten Doppelabschluss zu ermöglichen. Schulabgänger mit entsprechender Hochschulzugangsberechtigung bewerben sich bei einem Unternehmen um eine Ausbildungsstelle und absolvieren parallel dazu ein Studium an der FH Aachen.

Die Ausbildung wird nach zweieinhalb oder drei Jahren mit einem Prüfungszeugnis der Industrie- und Handelskammer oder der Handwerkskammer abgeschlossen, das Studium endet nach insgesamt acht Semestern mit dem Bachelor-Abschluss. Wer sich für einen dualen Studiengang entscheidet, verknüpft Hochschulbildung auf höchstem Niveau mit einer soliden Berufsausbildung. Auch im Falle eines Studienabbruchs steht man auf der sicheren Seite, indem die Ausbildung im Rahmen eines normalen Ausbildungsverhältnisses abgeschlossen werden kann. Aus diesem Grund bietet die FH Aachen in erster Linie nur ausbildungsintegrierende duale Studiengänge an, die einen kammergeprüften Ausbildungsabschluss mit einem Studium verbinden.

Zudem erhalten die Studierenden in der Regel über die gesamte Laufzeit eine Vergütung. Deren Höhe orientiert sich an Tarifverträgen oder wird vom ausbildenden Unternehmen festgelegt. Zurzeit bieten über 200 Unternehmen im Kammerbezirk Aachen Ausbildungsplätze für die unterschiedlichen dualen Studiengänge der FH Aachen an, Tendenz steigend.

Für Unternehmen, die zukünftig Ausbildungsplätze im Rahmen des Dualen Studiums anbieten möchten, existiert eine Koordinierungsstelle an der FH Aachen, die ausführliche Beratungen, aber auch Vermittlungen von Auszubildenden ermöglicht.

Für die Absolventen eines Dualen Studiums bietet der Arbeitsmarkt hervorragende Möglichkeiten. Die ausbildenden Unternehmen zeigen zumeist frühzeitig Perspektiven auf, wie auch nach dem Hochschulabschluss eine Zusammenarbeit aussehen könnte. Die Übernahmequote ist sehr hoch und gute Aufstiegschancen im Unternehmen sind gegeben. Zudem ist mit einem guten Bachelor-Abschluss auch ein Masterstudium möglich.

Aktuell werden neun duale Studiengänge in sechs Fachbereichen an der FH Aachen angeboten. Inhaltliche Schwerpunkte liegen im kaufmännischen Bereich (Betriebswirtschaft PLuS) sowie im Ingenieur- und Informatikbereich (Bauingenieurwesen – Netzingenieur, Elektrotechnik PLuS, Maschinenbau PLuS, Angewandte Chemie, Flugbetriebstechnik mit Verkehrspilotenausbildung und Scientific Programming). Auch der Gesundheitsbereich wird durch den dualen Studiengang Physiotherapie abgedeckt, der seit dem Wintersemester 2012/13 zusätzlich auch berufsbegleitend angeboten wird.

Ausbildungsberufe, die mit einem dualen Studium an der FH Aachen verknüpft werden können, sind unter anderem Industriekaufleute, Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Einzelhandelskaufleute, Kaufleute Büromanagement, Industriemechaniker, Elektroniker, Chemielaboranten, Bauzeichner, Vermessungstechniker, Rohrleitungsbauer, Physiotherapeuten sowie Mathematisch-technische Softwareentwickler.

Aber auch Berufe des Handwerks werden zunehmend mit einem Studium kombiniert. So kann man das duale Bauingenieur-Studium auch mit den Ausbildungsberufen Beton- und Stahlbetonbauer, Maurer, Kanal- oder Straßenbauer kombinieren. Aber auch eine Ausbildung Kaufleute Büromanagement ist im Handwerk möglich. Seit dem Wintersemester 2013/14 sind Ausbildungen zum Feinwerkmechaniker im Studiengang Maschinenbau PLuS sowie zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik im Studiengang Elektrotechnik PLuS hinzugekommen.

Neben den beiden FH-Standorten in Aachen und Jülich sind das Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW in Kerpen, das Berufsbildungszentrum des Handwerks in Simmerath, das Forschungszentrum Jülich, das IT-Center und das Uniklinikum an der RWTH Aachen weitere Ausbildungs- und Studienstandorte. Gegenüber dem Bundesdurchschnitt von 3,3 Prozent sind an der FH Aachen 7,5 Prozent aller Studierenden in Dualen Studiengängen eingeschrieben. 19 Prozent aller

Bachelor-Studiengänge an der FH Aachen sind mittlerweile Duale Studiengänge!

Informationen und Termine zum dualen Studienangebot der FH Aachen finden Sie unter www.fh-aachen.de/studium/dual/.

Weitere Informationen und Beratungen erhalten Sie unter:

FH Aachen
Koordinierungsstelle für die dualen Studiengänge
Kaiserstraße 100 • 52134 Herzogenrath
T +49. 241. 6009 51494 • dualstudium@fh-aachen.de

FH Aachen
Allgemeine Studienberatung
Bayernallee 9a • 52066 Aachen
T +49 241. 6009 51800 • studienberatung@fh-aachen.de



Fachhochschule Bielefeld



FH Bielefeld
University of
Applied Sciences

Die Fachhochschule Bielefeld bietet Vielfalt im Studium. Das gilt zum einen für die Fächervielfalt von Gestaltung, Bauwesen, Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Sozialwesen, Wirtschaft und Gesundheit. Zum anderen gibt es vielfältige Möglichkeiten, wie man hier studieren kann. Neben dem klassischen Vollzeitstudium gehören praxisintegrierte, duale, berufsbegleitende und Teilzeitstudiengänge zum Repertoire.

Praxisintegriertes Studium

Auf dem Campus Minden, am Studienort Gütersloh und in Bielefeld bietet die Fachhochschule Bielefeld insgesamt sechs praxisintegrierte Bachelorstudiengänge an, die nach sieben Semestern mit dem Abschluss Bachelor of Engineering (B.Eng.) oder dem Bachelor of Arts (B.A.) abgeschlossen werden:

Campus Minden

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Maschinenbau

(www.fh-bielefeld.de/studiengaenge)

Studienort Gütersloh

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Mechatronik/Automatisierung

(www.fh-bielefeld.de/studiengaenge)



NEU ab 2015!

Campus Bielefeld

- BWL

(www.fh-bielefeld.de/studiengaenge)

Im praxisintegrierten Studium sind die Studierenden während der gesamten Studiendauer in einem Unternehmen beschäftigt. Dabei wechseln sich Praxisphasen im Unternehmen mit Theoriephasen an der Hochschule ab. Der Vorteil für Studierende und Unternehmen: Das Konzept ist nicht allein auf Auszubildende begrenzt. Viele Unternehmen stellen Studierende als Praktikanten ein, die über die gesamte Praxisphase an einem Projekt mitarbeiten können. Nicht selten werden auch etablierte Beschäftigte, die beispielsweise eine gewerblich-technische oder eine kaufmännische Ausbildung abgeschlossen haben, mit dem praxisintegrierten Studium weiterqualifiziert. Sie können im Unternehmen bleiben und das Studium berufsbegleitend in den Theoriephasen absolvieren. Möglich ist aber auch die Kombination von Studium und gewerblich-technischer oder kaufmännischer Ausbildung. Die Berufsschulpflicht entfällt in diesem Fall.

Studienfinanzierung

Es fallen keine Studiengebühren an. Die Studierenden erhalten in der Regel über die gesamte Laufzeit eine Vergütung. Deren Höhe legt das Unternehmen fest.

Kooperationspartner

Die Studiengänge wurden gemeinsam mit Unternehmen der Region entwickelt und sind somit ideal am Bedarf in der Region Ostwestfalen ausgerichtet, die für eine starke Maschinenbau- und Elektrotechnikbranche steht. Die Fachhochschule Bielefeld kooperiert inzwischen mit mehr als 250 Unternehmen, die Praxisplätze im praxisintegrierten Studium anbieten, Tendenz steigend. Für Unternehmen, die sich für das praxisintegrierte Studium interessieren: Koordinierungsstelle der Fachhochschule Bielefeld für Duale Studiengänge, Verbundstudiengänge und Wissenschaftliche Weiterbildung, Telefon: 0521/106-5078, koordinierungsstelle@fh-bielefeld.de

Zugangsvoraussetzungen

Abitur bzw. Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung sowie eine Kooperationsvereinbarung mit einem geeigneten Praxisbetrieb.

Duales Studium

Auf dem Campus Bielefeld und auf dem Campus Minden bietet die Fachhochschule Bielefeld den dualen **Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege** an. Die Studierenden absolvieren parallel zum achtsemestrigen Studium die Berufsausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in. Die Fachhochschule Bielefeld kooperiert in diesem Modell mit der Akademie für Gesundheitsberufe der Mühlenkreiskliniken in Minden sowie der Zentralen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen in Gütersloh. (www.fh-bielefeld.de/fb5) Es

gibt jeweils eine Gruppe, die in Bielefeld studiert und eine Gruppe, die in Minden studiert.

Studienfinanzierung

Es fallen keine Studiengebühren an. Die Studierenden erhalten eine Ausbildungsvergütung.

Zugangsvoraussetzungen

Abitur bzw. Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung und ein rechtsgültiger Ausbildungsvertrag mit einer Kooperationseinrichtung. Derzeit bestehen Kooperationen mit den Mühlenkreiskliniken in Minden und der ZAB in Gütersloh. Ein Praktikum im Bereich der Pflege wird empfohlen.

Ansprechpartner

Bei allgemeinen Fragen zum Studium:

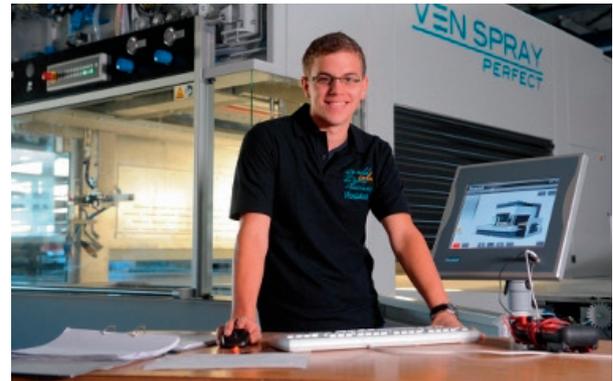
FH Bielefeld

Zentrale Studienberatung

Kurt-Schumacher-Straße 6, Gebäude D • 33615 Bielefeld

ab August 2015: Interaktion 1 • 33619 Bielefeld

Telefon +49.521.106-7879 • studieninfo@fh-bielefeld.de





Das etwas andere duale Bachelor-Studium **in Köln**

Jede Woche 20 Stunden studieren und 20 Stunden arbeiten

Infoveranstaltungen

Monatlich immer am
1. Dienstag um 18 Uhr

Jetzt bewerben!

Studienbeginn:
April oder Oktober

Betriebswirtschaftslehre in 12 Fachrichtungen:

z.B. in

- Hotel- und Tourismusmanagement
- Gastronomiemanagement
- Event-, Messe- und Kongressmanagement
- Marketingkommunikation/Public Relations
- Sportmanagement
- Industrie und Handel
- Personalwirtschaft/Personaldienstleistungen

Studienort Köln

Scheidtweiler Straße 11-13 ■ 50933 Köln

Tel.: 0221 / 506096 - 0 ■ info@iba-koeln.com ■ www.iba-koeln.com



Die FOM ist mit über 32.600 Studierenden die größte private Hochschule Deutschlands. Getragen wird sie von der gemeinnützigen Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft. Im Hochschulbereich Duales Studium können sich Schulabgänger/innen mit (Fach-) Abitur parallel zu einer betrieblichen Ausbildung akademisch qualifizieren und staatlich wie international anerkannte Bachelor-Abschlüsse erwerben. Im Fokus der Lehre stehen praxisorientierte Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwesen. Die Vorlesungen finden in modernen Hörsälen und Seminarräumen an 28 Hochschulzentren bundesweit statt.

Wie funktioniert das Studium neben der Ausbildung?

Die Vorlesungen finden parallel zu Ausbildung und Berufsschule statt. Je nach Zeitmodell zum Beispiel abends und am Wochenende oder an zwei Werktagen pro Woche tagsüber. Nach 3,5 Jahren haben die Absolventen/innen sowohl einen Ausbildungs- als auch einen Bachelor-Abschluss in der Tasche und können mit Berufserfahrung und akademischem Know-how punkten.

Welche ausbildungsbegleitenden Studiengänge führt die FOM Hochschule durch?

Zur Auswahl stehen betriebswirtschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Bachelor-Studiengänge.

Betriebswirtschaftliche Studiengänge:

- Banking & Finance (Bachelor of Arts)
- Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie (Bachelor of Science)
- Business Administration (Bachelor of Arts)
- Gesundheits- & Sozialmanagement (Bachelor of Arts)
- Gesundheitspsychologie & Pflege (Bachelor of Arts)
- International Business (Bachelor of Arts)
- International Management (Bachelor of Arts)
- Steuerrecht (Bachelor of Arts)
- Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science)
- Wirtschaftsrecht (Bachelor of Laws)

Ingenieurwissenschaftliche Studiengänge:

- Elektrotechnik (Bachelor of Engineering)
- Elektrotechnik & Informationstechnik (Bachelor of Engineering)
- General Engineering (Bachelor of Engineering)
- Maschinenbau (Bachelor of Engineering)
- Mechatronik (Bachelor of Engineering)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Science)
- Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (Bachelor of Engineering)

Welche Inhalte werden vermittelt?

Das ist je nach Studiengang unterschiedlich. Bei den betriebswirtschaftlichen Studiengängen erhalten die Studierenden einen Überblick über verschiedene Funktionsbereiche der BWL und VWL, befassen sich mit Methodenkompetenzen und trainieren Schlüsselqualifikationen. Ergänzt wird das durch Module zu den jeweiligen Schwerpunkten – zum Beispiel Wirtschaftspsychologie, Informatik oder Gesundheitsmanagement. In den Ingenieurstudiengängen werden Kompetenzen für eine branchenübergreifende Tätigkeit vermittelt, um z. B.



in Anlagenbau, Konstruktion, Fertigung & Entwicklung oder Telekommunikation tätig zu werden.

Wie wird die Qualität der Studiengänge sichergestellt?

Um die Qualität von Studium, Lehre und Forschung nachhaltig zu sichern, hat die FOM ein Qualitätsmanagementsystem entwickelt, dem alle Lehrenden und Mitarbeitenden verpflichtet sind. Es orientiert sich an den „Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area“ sowie den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz und des Akkreditierungsrates. Dass dieses System funktioniert, zeigen u.a. die Akkreditierungen der FOM: Als erste Hochschule Nordrhein-Westfalens erhielt sie 2004 das Siegel des deutschen Wissenschaftsrats und wurde 2012 als erste private und vierte deutsche Hochschule von der FIBAA als Institution akkreditiert.

Wo finden die Vorlesungen statt?

Auf die Studierenden warten moderne Hörsäle und Seminarräume in 28 FOM Hochschulzentren: Aachen, Augsburg, Berlin, Bochum, Bönen, Bonn, Bremen, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Essen, Frankfurt am Main, Gütersloh, Hagen, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Mannheim, Marl, München, Münster, Neuss, Nürnberg, Siegen, Stuttgart, Wesel und Wuppertal.

Die FOM hat sich bewusst für ein Präsenzkonzzept entschieden: Im direkten Austausch mit Kommilitonen/innen und Professoren/innen können – anders als beispielsweise im Fernstudium – Fragen unmittelbar geklärt werden. Zudem trainieren die Studierenden Kompetenzen wie Diskussionsfähigkeit und die konstruktive Auseinandersetzung mit anderen und erhalten Routine in Präsentationen.

Mit welchen Ausbildungsberufen lässt sich das Studium an der FOM verbinden?

Aktuell gibt es etwa 350 anerkannte Ausbildungsberufe. Welcher der passende ist, hängt natürlich von persönlichen Interessen, Stärken und Zielen ab. Kombinierbar mit einem Studium an der FOM sind beispielsweise folgende Ausbildungen:

- Bankkaufmann/frau
- Industriekaufmann/frau
- Kaufmann/frau für Büromanagement
- Medienkaufmann/frau Digital & Print
- Steuerfachangestellte/r
- Kaufmann/frau im Gesundheitswesen
- Informatikkaufmann/frau
- Elektroniker/in
- Technische/r Zeichner/in

Übrigens: Ein duales Studium muss nicht zwingend mit einer klassischen IHK-Ausbildung kombiniert werden. Sie können z.B. auch ein Trainee-Programm im Unternehmen absolvieren. Dabei durchlaufen Sie alle wichtigen Abteilungen und werden ganz individuell auf Ihre spätere berufliche Tätigkeit im Unternehmen vorbereitet.

Besteht die Möglichkeit, während des Studiums Auslandserfahrung zu sammeln?

Wer ausbildungsbegleitend an der FOM studiert, muss auf Auslandserfahrungen nicht verzichten: Die Hochschule bietet ihren Studierenden eine breite Palette an Möglichkeiten, Studium und Berufstätigkeit mit einem Aufenthalt in Spanien, Ungarn, Australien, Großbritannien oder den USA zu verbinden. Die Programme umfassen u.a. Sprachkurse, Summer Schools und Auslandssemester.

Wann bewerbe ich mich um das Studium?

Die Anmeldung erfolgt zum März (Sommersemester) oder September (Wintersemester) eines jeden Jahres. Einfach das Formular unter www.fom.de/anmeldung herunterladen, ausfüllen und an die FOM schicken. Wichtige Voraussetzung: Ein Ausbildungsplatz sollte bei der Einschreibung bereits vorhanden sein. Viele Unternehmen suchen auch gezielt Azubis, die Ausbildung und Studium kombinieren möchten.

Wie lässt sich das Studium finanzieren?

Oftmals unterstützt der Arbeitgeber das ausbildungsbegleitende Studium finanziell. Weitere Möglichkeiten sind der KfW-Studienkredit, Begabtenförderungswerke oder die Bildungsprämie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Noch Fragen?

Wer sich für das Studium plus Ausbildung interessiert, ist herzlich eingeladen, in den FOM Hochschulzentren vorbeizuschauen – entweder zu den regelmäßig stattfindenden Info-Veranstaltungen oder einem persönlichen Beratungsgespräch. Weitere Informationen sind unter www.fom.de/dual zu finden. Ansonsten hilft die Zentrale Studienberatung gerne unter 0800 1 95 95 95 (gebührenfrei) oder studienberatung@fom.de weiter.



Die Hochschule Rhein-Waal Am Niederrhein studieren, international durchstarten



Innovativ, interdisziplinär, international – Die Hochschule Rhein-Waal bietet ihren Studierenden persönliche Atmosphäre, moderne didaktische Methoden, hervorragende Ausstattung und ein breites Studienangebot in der Grenzregion am Niederrhein.

Die Hochschule im Fokus

In der Region verwurzelt, mit der Welt vernetzt. Die Hochschule Rhein-Waal im nordrhein-westfälischen Kleve und Kamp-Lintfort wird mit ihrer Weltoffenheit zum Dreh- und Angelpunkt für viele Kulturen aus aller Welt. Hier, auf den beiden Campussen der Hochschule Rhein-Waal in Kleve



und Kamp-Lintfort, werden ein wissenschaftlicher und internationaler Diskurs sowie ein wertorientierter und kultureller Austausch gelebt. Mit dieser Weltoffenheit möchte die Hochschule Rhein-Waal einen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis der Kulturen in einer vernetzten Welt leisten.

Die Hochschule Rhein-Waal vereint die Attraktivität einer landschaftlich reizvollen Lage mit den Vorteilen der Nähe zu großen Zentren. Die beiden Standorte Kleve und Kamp-Lintfort liegen am Niederrhein, nur wenige Kilometer von der niederländischen Grenze entfernt und sind in direkter Nähe zu Nordrhein-Westfalens Landeshauptstadt Düsseldorf und der Metropolregion Ruhrgebiet.

Auf den beiden Campussen finden die Studierenden alles nah beieinander: moderne Lehr- und Laboreinrichtungen, Bibliotheken, Sprachenzentren, Technikhallen, Mensen und Studentenwohnheime. Zudem bietet die Hochschule Rhein-Waal innovative Studiengänge, Industriekontakte, internationale Kooperationen und persönliche Betreuung in den Praktika und Übungen. Überfüllte Hörsäle und riesige, ausgebuchte Seminargruppen sind an der Hochschule Rhein-Waal nicht zu finden – hier arbeiten, forschen und lernen die Studierenden intensiv in kleinen Gruppen und gelangen in freundlicher, persönlicher Atmosphäre zum Bachelor- und Masterabschluss.

Die Hochschule Rhein-Waal bietet derzeit insgesamt 25 Bachelor- und acht Master-Studiengänge an vier Fakultäten an: „Technologie und Bionik“, „Life Sciences“, „Gesellschaft und Ökonomie“, am Campus Kleve und „Kommunikation und Umwelt“ am Campus Kamp-Lintfort. Die Studieninhalte sind wissenschaftlich, anwendungsorientiert und international



ausgerichtet. Sie zeichnen sich durch eine hohe Qualität und Praxisnähe in Lehre und Forschung aus. Je nach den persönlichen Lebensumständen und Wünschen können die Studierenden an der Hochschule Rhein-Waal ein Vollzeitstudium in deutscher oder in englischer Sprache absolvieren, zudem auch dual oder berufsbegleitend studieren.

Die Vernetzung der Studierenden der Hochschule Rhein-Waal mit der Wirtschaft wird durch Projekte, Praktika, Praxismester und Abschlussarbeiten mit lokalen, nationalen und internationalen Wirtschaftsunternehmen verwirklicht. Kooperationen mit der Wirtschaft führen zu berufsqualifizierenden Kompetenzen und erleichtern den Start ins Berufsleben. In allen Studiengängen werden zusätzlich betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen sowie die sogenannten Soft-Skills wie Präsentation und Kommunikation, Projektmanagement, soziale und interkulturelle Kompetenz und Konfliktmanagement vermittelt. Ziel des interdisziplinären Studiums an der Hochschule Rhein-Waal ist es, die Anforderungen von Gesellschaft und Industrie an zukünftige Absolventen national und international möglichst passgenau zu erfüllen.



Dementsprechend werden 85 Prozent der angebotenen Studiengänge ausschließlich in englischer Sprache gelehrt und stellen somit eine optimale Vorbereitung für den nationalen und internationalen Arbeitsmarkt dar. Internationale Gastwissenschaftler lehren und forschen an gemeinsamen Projekten der Hochschule und bereichern die Diskussionen. Die internationale Ausrichtung der Hochschule spiegelt sich auch in der Herkunft der Studierenden wider – über 100 verschiedene Nationalitäten studieren an der Hochschule Rhein-Waal.

Doppelt lernen, doppelte Karrierechancen

Das duale Studium an der Hochschule Rhein-Waal

Ein duales Studium ist für viele Studierende und Unternehmen eine ideale Lösung, um Theorie und Praxis bereits frühzeitig zu vereinen. Während des dualen Studiums absolvieren die Studierenden ab dem ersten Semester an drei Tagen in der Woche die Berufsausbildung im Ausbildungsbetrieb und studieren an den anderen zwei Tagen an der Hochschule Rhein-Waal in einem Studiengang, der dem Ausbildungsberuf inhaltlich sehr nahe steht. Voraussetzung für ein duales Studium ist neben der Hochschulzugangsberechtigung der

Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einem Unternehmen. Während der Ausbildung beziehen die Studierenden eine Ausbildungsvergütung von ihrem Unternehmen. Nach vier Semestern endet die Ausbildung mit einer Abschlussprüfung, beispielsweise von der Industrie- und Handelskammer (IHK).

Das fünfte, sechste und siebte Semester werden in Vollzeit an der Hochschule absolviert. Das achte Semester ist ein Praxissemester in dem Ausbildungsbetrieb oder einem neuen Unternehmen. Alternativ kann auch ein Auslandsstudiensemester an einer ausländischen Hochschule absolviert werden. Der Kontakt zum Unternehmen und zur Arbeitswelt bricht während der ganzen Zeit jedoch nicht ab. Denn sowohl das Praxissemester im achten Semester als auch die Bachelorarbeit im neunten Semester können in Kooperation mit einem Unternehmen stattfinden.

Breites Wissen und viel Praxis

Für die Studierenden eines dualen Studiums ergeben sich viele Vorteile. Neben dem Abschluss der Berufsausbildung erlangen die Studierenden ebenfalls einen Hochschulabschluss und haben somit einen hochqualifizierten Ausbildungsabschluss. Durch die ideale Verknüpfung von Theorie und praxisorientierter Anwendung werden interdisziplinäre Fragestellungen und Lösungen diskutiert und erarbeitet. Durch die Zusammenarbeit mit dem Unternehmen und einem somit frühzeitigem Kennenlernen der betrieblichen Abläufe des Unternehmens sind die Berufschancen aufgrund der hohen Übernahmequoten sehr gut.

Auch für die Hochschule Rhein-Waal hat das duale Studium große Vorteile, denn aus der Praxis im Betrieb heraus entstehen weiterführende Fragestellungen, die in die Lehrveranstal-

tungen einbezogen werden können. Eine Bereicherung für alle Studierenden und Lehrenden.

Für die Unternehmen zeichnen sich ebenfalls große Vorteile ab. So bindet das Unternehmen schon frühzeitig zukünftige, qualifizierte Fachkräfte in seine Abläufe ein und spart dadurch Kosten für die Personalgewinnung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter. Die ideale Verknüpfung von Theorie und praxisorientierten Anwendungen motiviert die Studierenden und erhöht deren Belastbarkeit.

Die Hochschule Rhein-Waal überzeugt mit einer hochmodernen Ausstattung und einem neuartigem Studienangebot. Studierende und Unternehmen sind gleichermaßen von den Möglichkeiten beeindruckt.

DIE BACHELOR- UND MASTERSTUDIENGÄNGE

* in englischer Sprache

** in deutscher Sprache

° zulassungsbeschränkt

FAKULTÄT GESELLSCHAFT UND ÖKONOMIE

Campus Kleve

Bachelorstudiengänge

- International Business and Social Sciences, B.A.* °
- International Taxation and Law, B.A.*
- International Relations, B.A.*
- Alternativer Tourismus, B.A.** °
- Frühkindliche Bildung, B.A.** °
- Gender and Diversity, B.A.*

Masterstudiengänge

- Economics and Finance, M.Sc.*
- Weitere Masterstudiengänge in Vorbereitung

FAKULTÄT TECHNOLOGIE UND BIONIK

Campus Kleve

Bachelorstudiengänge

- Biomaterials Science, B.Sc.*
- Mechanical Engineering, B.Sc.*
- Electronics, B.Sc.*
- Mechatronic Systems Engineering, B.Sc.*
- Industrial Engineering, B.Sc.*
- Science Communication and Bionics, B.A.*

Masterstudiengänge

- Bionics / Biomimetics, M.Sc.*
- Mechanical Engineering, M.Sc.*
- Weitere Masterstudiengänge in Vorbereitung

FAKULTÄT LIFE SCIENCES

Campus Kleve

Bachelorstudiengänge

- Sustainable Agriculture, B.Sc.*
- Agribusiness, B.A.*
- Bio Science and Health, B.Sc.** °
- Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene, B.Sc.**
- Bioengineering, B.Sc.*

Masterstudiengänge

- Lebensmittelwissenschaften, M.Sc.**
- Weitere Masterstudiengänge in Vorbereitung

FAKULTÄT KOMMUNIKATION UND UMWELT

Campus Kamp-Lintfort

Bachelorstudiengänge

- E-Government, B.Sc.**
- Medien- und Kommunikationsinformatik, B.Sc.** °

- Information and Communication Design, B.A.*
- Mobility and Logistics, B.Sc.*
- Environment and Energy, B.Sc.*
- Industrial Engineering, Specialization Communication and Information Engineering, B.Sc.*
- Psychologie, Schwerpunkt Arbeits- und Organisationspsychologie, B.Sc.** °
- International Business and Social Sciences, B.A.* °

Masterstudiengänge

- Usability Engineering, M.Sc.*
- International Management and Psychology, M.Sc.*
- Digital Media, M.A.*
- Information Engineering and Computer Science, M.Sc.*

Kontakt

Hochschule Rhein-Waal

Campus Kleve

Marie-Curie-Straße 1, 47533 Kleve

Campus Kamp-Lintfort

Friedrich-Heinrich-Allee 25, 47475 Kamp-Lintfort

www.hochschule-rhein-waal.de



Weitere Hochschulen

- **Universität Siegen**

Adolf-Reichwein-Straße 2 • 57068 Siegen
Tel.: 0271 / 740 (4865) • Fax: 0271 / 740 - 4911
E-Mail: presse@uni-siegen.de
Internet: www.uni-siegen.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Bergische Universität Wuppertal**

Gaußstraße 20 • 42119 Wuppertal
Tel.: 0202 / 439 (0)
E-Mail: webmaster@uni-wuppertal.de
Internet: www.uni-wuppertal.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Sc.

- **Alanus Hochschule gGmbH**

Villestraße 3 • 53347 Alter bei Bonn
Tel.: 02222 / 9321 (0) • Fax: 02222 / 9321 - 21
E-Mail: info@alanus.edu • Internet: www.alanus.edu

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre - Wirtschaft neu denken, Abschluss: B.A.
- Kindheitspädagogik, Abschluss: B.A.

- **EBZ Business School GmbH**

Springorumallee 20 • 44795 Bochum
Tel.: 0234 / 9447 (606) • Fax: 0234 / 9447 - 199
E-Mail: bs@e-b-z.de
Internet: www.ebz-business-school.de

Duale Studiengänge:

- Business Administration, Abschluss: B.A.
- Projektentwicklung, Abschluss: B.A.
- Real Estate, Abschluss: B.A.

- **Fachhochschule Aachen**

Standort Aachen
Kalverbenden 6 • 52066 Aachen
Tel.: 0241 / 6009 51494 • Fax: 0241 / 6009 - 51073
E-Mail: dualesstudium@fh-aachen.de
Tel.: 0241 / 6009 51800 • Fax: 0241 / 6009 52836
E-Mail: studienberatung@fh-aachen.de
Internet: www.fh-aachen.de/studium/dual
Standort Jülich
Heinrich Mußmann-Str. 1 • 52428 Jülich

Duale Studiengänge:

- Angewandte Chemie, Abschluss: B. Eng. (Jülich)
- Bauingenieurwesen - Netzingenieur, Abschluss: B.Eng (Aachen)
- Betriebswirtschaftslehre PLuS, Abschluss: B.Sc. (Aachen)
- Elektrotechnik PLuS, Abschluss: B.Eng. (Jülich)
- Flugbetriebstechnik mit Verkehrspilotenausbildung, Abschluss: B.Eng. (Aachen)
- Maschinenbau PLuS, Abschluss: B. Eng. (Jülich)
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc. (Jülich)
- Prozesstechnik, Abschluss: B.Eng. (Jülich)
- Scientific Programming, Abschluss: B.Sc. (Jülich)

- Fachhochschule Bielefeld**
 Kurt-Schumacher-Straße 6 • 33615 Bielefeld
 Tel.: 0521 / 106 (01) • Fax: 0521 / 106 - 7790
 E-Mail: info@fh-bielefeld.de
 Internet: www.fh-bielefeld.de

Duale Studiengänge:

 - Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
 - Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
 - Gesundheits- und Krankenpflege, Abschluss: B.Sc.
 - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
 - Mechatronik/Automatisierung, Abschluss: B.Eng.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Fachhochschule der Diakonie gemeinnützige GmbH**
 Grete-Reich-Weg 9 • 33617 Bielefeld
 Tel.: 0521 / 144 (2700) • Fax: 0521 / 144 - 3032
 E-Mail: info@fh-diakonie.de • Internet: www.fh-diakonie.de

Dualer Studiengang:

 - Ergotherapie, Abschluss: B.Sc.
 - Heilerziehungspflege, Abschluss: B.A.
 - Pflegewissenschaft, Abschluss: B.Sc.
- Fachhochschule der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen gGmbH, Bergisch Gladbach**
 Hauptstraße 2 • 51465 Bergisch Gladbach
 Tel.: 02202 / 9527 (02) • Fax: 02202 / 9527 - 200
 E-Mail: info-bg@fhdw.de • Internet: www.fhdw.de

Duale Studiengänge:

 - Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - International Business, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Fachhochschule der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen gGmbH, Bielefeld**
 Meisenstraße 92 • 33607 Bielefeld
 Tel.: 0521 / 238 42 (02) • Fax: 0521 / 238 42 - 18
 E-Mail: info-bi@fhdw.de • Internet: www.fhdw.de

Duale Studiengänge:

 - Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - International Business, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Fachhochschule der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen gGmbH, Mettmann**
 Marie-Curie-Straße 6 • 40822 Mettmann
 Tel.: 02104 / 177 56 (02) • Fax: 02104 / 177 56 - 12
 E-Mail: info-me@fhdw.de • Internet: www.fhdw.de

Duale Studiengänge:

 - Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - International Business, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Fachhochschule der Wirtschaft Nordrhein-Westfalen gGmbH, Paderborn**
 Fürstenallee 3-5 • 33102 Paderborn
 Tel.: 05251 / 301 (100) • Fax: 05251 / 301 - 114
 E-Mail: info-gf@bib.de • Internet: www.fhdw.de

Duale Studiengänge:

 - Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - International Business, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Fachhochschule Dortmund**

Sonnenstraße 96 • 44139 Dortmund
 Tel.: 0231 / 9112 (0) • Fax: 0231 / 9112 - 313
 Internet: www.fh-dortmund.de

Duale Studiengänge:

- Industrielles Servicemanagement, Abschluss: B.Eng.
- Softwaretechnik, Abschluss: B.Sc.
- Versicherungswirtschaft, Abschluss: B.A.

- **Fachhochschule Düsseldorf**

University of Applied Sciences
 Universitätsstraße Geb. 23.31/32 • 40225 Düsseldorf
 Tel.: 0211 / 4351 (0) • Fax: 0211 / 811 4916
 E-Mail: praesidium@fh-duesseldorf.de
 Internet: www.fh-duesseldorf.de

Duale Studiengänge:

- Elektrotechnik
- Kommunikations- und Informationstechnik
- Produktentwicklung und Produktion

- **Fachhochschule Köln**

Standort Köln
 Claudiusstr. 1 • 50678 Köln
 Tel.: 0221 / 8275 (0) • Fax: 0221 / 8275 - 3136
 E-Mail: studieninfos@fh-koeln.de
 Standort Leverkusen
 Kaiser-Wilhelm-Allee • 51368 Leverkusen
 Tel.: 0214 / 328 31 - 4600
 E-Mail: studium@f11.fh-koeln.de
 Internet: www.fh-koeln.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Energie- und Gebäudetechniker, Abschluss: B.Eng.

- Pharmazeutische Chemie, Abschluss: B.Sc.
- Technische Chemie, Abschluss: B.Sc.
- Versicherungswesen, Abschluss: B.A.

- **Fachhochschule Münster**

Hüfferstraße 27 • 48149 Münster
 Tel.: 0251 / 83-64150
 E-Mail: studienberatung@fh-muenster.de
 Internet: www.fh-muenster.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Chemieingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Pflege, Abschluss: B.Sc.
- Technische Orthopädie, Abschluss: B.Eng.
- Therapie- und Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.

- **Fachhochschule Südwestfalen**

Standort Hagen
 Haldener Straße 182 • 58095 Hagen
 Tel.: 02331 / 9330 (0)
 Standort Iserlohn
 Baarstraße 6 • 58636 Iserlohn
 Tel.: 02371 / 566 (0) • Fax: 02371 / 566 - 274
 E-Mail: praesident@fh-swf.de
 Internet: www.fh-swf.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.

- Frühpädagogik, Abschluss: B.A. (Iserlohn)
- Kunststofftechnik, Abschluss: B.Eng. (Iserlohn)
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng. (Iserlohn)
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng. (Iserlohn)
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsrecht, Abschluss: LL.B. (Hagen)

- **Fliedner Fachhochschule Düsseldorf**

Alte Landstraße 179 • 40489 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 409 3224

Email: info@fliedner-fachhochschule.de

Internet: www.fliedner-fachhochschule.de

Duale Studiengänge:

- Pflege und Gesundheit, Abschluss: B.A.

- **FOM Hochschule für Oekonomie & Management
gemeinnützige Gesellschaft mbH**

Hochschulstudienzentrum Dortmund

B1st Software Factory • Rheinlanddamm 201

44139 Dortmund • Tel.: 0231 / 286 808 (30)

Duale Studiengänge:

- Banking & Finance, Abschluss: B.A.
- Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie, Abschluss: B.Sc.
- Business Administration, Abschluss: B.A.
- Elektrotechnik & Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- General Engineering, Abschluss: B.Eng.
- International Management, Abschluss: B.A.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Regenerative Energien, Abschluss: B.Eng.
- Steuerrecht, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsrecht, Abschluss: LL.B.

- **Hochschule Bochum**

Bochum University of Applied Sciences

Lennershofstr. 140 • 44801 Bochum

Tel.: 0234 / 32 (202) • Fax: 0234 / 32 - 14312

E-Mail: kit@hs-bochum.de • Internet: www.hochschule-bochum.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Geoinformatik, Abschluss: B.Eng.
- KIA - Ingenieurausbildung, Abschluss: B.Eng.
- KIS - Ingenieurstudium, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik und Informationstechnologie, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Vermessung, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule Bonn-Rhein-Sieg**

Grantham-Allee 20 • 53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241 / 865 (656) • Fax: 02241 / 865 - 8656

E-Mail: studienberatung@hochschule-bonn-rhein-sieg.de

Internet: www.h-brs.de

Duale Studiengänge:

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe - University
of Applied Sciences - Bonn GmbH**

Simrockstraße 4 • 53113 Bonn

Tel.: 0228 / 204 - 901 • Fax: 0228 / 204 - 903

E-Mail: s-hochschule@dsgv.de • Internet: www.s-hochschule.de

Duale Studiengänge:

- Finance, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik für Finanzdienstleister, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule für Gesundheit**

Universitätsstraße 105 • 44789 Bochum

Tel.: 0234 / 777 27 (0)

E-Mail: info@hs-gesundheit.de

Internet: www.hs-gesundheit.de

Duale Studiengänge:

- Ergotherapie, Abschluss: B.Sc.
- Hebammenkunde, Abschluss: B.Sc.
- Logopädie, Abschluss: B.Sc.
- Pflege, Abschluss: B.Sc.
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Hamm-Lippstadt**

Marker Allee 76-78 • 59063 Hamm

Tel.: 02381 / 8789 (234)

E-Mail: info@hshl.de • Internet: www.hshl.de

Dualer Studiengang:

- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule Neuss für Internationale Wirtschaft**

Markt 11-15 • 41460 Neuss

Tel.: 02131 / 73986 (0) • Fax: 02131 / 7398 - 619

E-Mail: info@hs-neuss.de • Internet: www.hs-neuss.de

Duale Studiengänge:

- International Management, Abschluss: B.Sc.
- Logistics and Supply Chain Management, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Niederrhein**

University of Applied Sciences

Standort Krefeld

Reinarzstraße 49 • 47805 Krefeld

Tel.: 02151 / 822 (0) • Fax: 02151 / 822 - 3998

Standort Mönchengladbach

Webschulstraße 31 • 41065 Mönchengladbach

Tel.: 02161 / 186 (0)

E-Mail: webmaster@hs-niederrhein.de

Internet: www.hs-niederrhein.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A. (Mönchengladbach)
 - Chemie und Biotechnologie, Abschluss: B.Sc. (Mönchengladbach)
 - Chemie, Abschluss: B.Sc. (Krefeld)
 - Design, Abschluss: B.A. (Krefeld)
 - e-Health, Abschluss: B.Sc. (Krefeld)
 - Elektrotechnik/Informatik, Abschluss: B.Eng. (Krefeld)
 - Gesundheitswesen, Abschluss: B.Sc. (Krefeld)
 - Health Care Management, Abschluss: B.Sc. (Krefeld)
 - Maschinenbau/Verfahrenstechnik, Abschluss: B.Eng. (Krefeld)
 - Mechatronik, Abschluss: B.Eng. (Krefeld)
 - Oecotrophologie, Abschluss: B.Sc. (Krefeld)
 - Sozialwesen Abschluss: B.A. (Krefeld)
 - Steuern und Wirtschaftsprüfung, Abschluss: B.A. (Mönchengladbach)
 - Textil- und Bekleidungstechnik, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc. (Mönchengladbach)
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc. (Krefeld)
 - Wirtschaftswissenschaften, Abschluss: B.A. (Krefeld)
- **Hochschule Ostwestfalen-Lippe**
- Liebigstraße 87 • 32657 Lemgo
- Tel.: 05261 / 702 (0) • Fax: 05261 / 702 - 222
- E-Mail: pressestelle@hs-owl.de
- Internet: www.hs-owl.de

Duale Studiengänge:

- BWL, Abschluss: B.A.
- Holztechnik, Abschluss: B.Eng.
- Innenarchitektur, Abschluss: B.A.
- Landschaftsbau und Grünflächenmanagement, Abschluss: B.Eng.
- Logistik, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule Rhein-Waal - Rhine-Waal University of Applied Sciences**

Standort Kamp-Lintfort

Südstraße 8 • 47475 Kamp-Lintfort

Tel.: 02842 / 908 25 (o) • Fax: 02842 / 908 25 - 160

Standort Kleve

Marie-Curie-Straße 1 • 47533 Kleve

Tel.: 02821 / 806 73 (o) • Fax: 02821 / 806 73 - 160

E-Mail: info@hochschule-rhein-waal.de

Internet: www.hochschule-rhein-waal.de

Duale Studiengänge:

- Bio Science and Health, Abschluss: B.Sc. (Kleve)
- E-Governmen, Abschluss: LL.B. (Kamp-Lintfort)
- International Business and Social Sciences, Abschluss: B.Sc. (Kleve)
- Mechanical Engineering, Abschluss: B.Eng. (Kleve)
- Mechatronic Systems Engineering, Abschluss: B.Sc. (Kleve)
- Qualität, Umwelt, Sicherheit und Hygiene, Abschluss: B.Sc. (Kleve)

- **Hochschule Ruhr West**

Standort Bottrop • Tannenstraße 43 • 46240 Bottrop

Tel.: 0208 / 882 54 (o) • Fax: 0208 / 882 54 - 839

Standort Mülheim an der Ruhr

Mellinghofer Straße 55 • 45473 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 0208 / 88254 (o) • Fax: 0208 / 88254 - 109

E-Mail: info@hs-ruhrwest.de

Internet: www.hochschule-ruhr-west.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Sc. (Mülheim an der Ruhr)
- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc.
- Energie- und Wassermanagement, Abschluss: B.A.
- Energieinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Sc.
- Mechatronik, Abschluss: B.Sc. (Mülheim an der Ruhr)
- Mensch-Technik-Interaktionp, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.

- **IUBH Duales Studium**

Studienort Bad Honnef

Mülheimer Straße 38 • 53604 Bad Honnef

Tel.: 02224 / 9605-102 • E-Mail: info@iubh.de

Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Dualer Studiengang:

- BWL + IHK-Ausbildung

- **Studienort Düsseldorf**

Hildebrandtstr. 24c • 40215 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 980 700-10 • Fax: 0211 / 980 700-11

E-Mail: duesseldorf@iubh-dualesstudium.de

Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Duale Studiengänge:

- BWL, Abschluss: B.A.

- BWL + IHK-Ausbildung
 - Berufsbegl: BWL, Abschluss: B.A.
 - Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
 - General Management, Abschluss: M.A.
 - Marketing Management, Abschluss: B.A.
 - Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.
- **RWTH Aachen**
Templergraben 55 • 52056 Aachen
Tel.: 0241 / 80 (1) • Fax: 0241 / 80 - 92312
E-Mail: webmaster@rwth-aachen.de
Internet: www.rwth-aachen.de
Dualer Studiengang:
• Logopädie, Abschluss: B.Sc.
- **SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft**
Platz der Deutschen Einheit 1 • 59065 Hamm
Tel.: 02381 / 9291 (0) • Fax: 02381 / 9291 - 199
E-Mail: info@fh-hamm.srh.de • Internet: www.fh-hamm.srh.de
Duale Studiengänge:
• Wirtschaftsingenieurwesen Logistik, Abschluss: B.Sc.
• Wirtschaftsingenieurwesen Energiewirtschaft, Abschluss: B.Sc.
- **Technische Fachhochschule Georg Agricola für Rohstoff, Energie und Umwelt zu Bochum**
Staatlich anerkannte Fachhochschule der DMT
Postfach 10 27 49 • 44782 Bochum
Tel.: 0234 / 968 02 • Fax: 0234 / 968 3417
E-Mail: info@tfh-bochum.de • Internet: www.tfh-bochum.de
Duale Studiengänge:
• Allgemeine Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
• Angewandte Materialwissenschaften, Abschluss: B.Eng.
• Energie und Automation, Abschluss: B.Eng.

- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Verfahrenstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Vermessungswesen, Abschluss: B.Eng.

- **Westfälische Hochschule**

Neidenburger Straße 43 • 45897 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 / 9596 (0) • Fax: 0209 / 9596 - 445
E-Mail: info@w-hs.de • Internet: www.mein-duales-studium.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Elektrotechnik, Abschluss: B.Sc.
- Bionik, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Facility Management, Abschluss: B.Sc.
- Informatik, Softwaresysteme, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Versorgungs- und Entsorgungstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaft, Abschluss: B.A.

Berufsakademien

- **Akademie für Unternehmensmanagement GmbH**

AFUM - Monheim am Rhein
Rheinpromenade 3 • 40789 Monheim am Rhein
Tel.: 02173 / 5969 (100) • Fax: 02173 / 5969 - 102
E-Mail: info@afum.de • Internet: www.afum.de

Duale Studiengänge:

- Business Management, Abschluss: B.A.
- International Management with Engineering/Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.A.
- Wirtschaft, Abschluss: B.A.

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH Bochum und Köln**

Standort Bochum

Universitätsstraße 125 • 44789 Bochum

Tel.: 0234 / 973 551 (0) • Fax: 0234 / 973 551 - 29

Standort Köln

Neusser Straße 99 • 50670 Köln

Tel.: 0221 / 789 494 (94) • Fax: 0221 / 789 494 - 99

E-Mail: info@iba-koeln.com

Internet: www.internationale-ba.de

Duale Studiengänge:

- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
- Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
- Gastronomiemangement, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement - im Akkreditierungsverfahren, Abschluss: B.A.
- Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
- Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
- Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
- Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen, Abschluss: B.A.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc. (Köln)

- **Technische Akademie Wuppertal e.V.**

Hubertusallee 18 • 42117 Wuppertal

Tel.: 0202 / 7495 (0) • Fax: 0202 / 7495 - 202

E-Mail: webmaster@taw.de • Internet: www.taw.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirt, Abschluss: VWA
- Betriebswirtschaft - Fachrichtung Facility Management, Abschluss: B.A.

- Frühpädagogik, Abschluss: B.A.
- Grafik-Design, Abschluss: B.A.
- International Management with Engineering, Abschluss: B.A.
- Marketing- und Vertriebsökonom, Abschluss: VWA
- Maschinenbau - Bachelor of Engineering, Abschluss: B.Eng.
- Medienwirtschaft & Medienmanagement, Abschluss: B.A.
- Medizinalfachberufe, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsrecht, Abschluss: LL.B.

- **Technische Akademie Wuppertal - Bochum**

Studienzentrum Bochum-Springorum

Springorumallee 12 • 44795 Bochum

Tel.: 0234 / 4592 (0) • Fax: 0234 / 4592 - 251

E-Mail: studium@taw.de • Internet: www.taw.de

Duale Studiengänge:

- Frühpädagogik, Abschluss: B.A.
- Grafik-Design, Abschluss: B.A.
- International Management with Engineering, Abschluss: B.A.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Medienwirtschaft & Medienmanagement, Abschluss: B.A.
- Medizinalfachberufe, Abschluss: B.A.
- Wirtschaft, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsrecht, Abschluss: LL.B.

- **Technische Akademie Wuppertal - Hamm**

TAW-Studienzentrum Hamm

Peter-Röttgen-Platz 10 • 59063 Hamm

Duale Studiengänge:

- International Management with Engineering, Abschluss: B.A.
- Wirtschaft, Abschluss: B.A.

Messen

- **02.06.2015**
VOCATIUM Rheinland, Düsseldorf
- **13.06.2015**
JuBi Dortmund - die Jugendbildungsmesse
- **16.06.2015 - 17.06.2015**
VOCATIUM Ostwestfalen-Lippe, Bielefeld
- **22.08.2015**
JuBi Essen - die Jugendbildungsmesse
- **29.08.2015**
JuBi Köln - die Jugendbildungsmesse
- **29.08.2015**
stuzubi Düsseldorf
- **05.09.2015**
stuzubi Köln
- **09.09.2015 - 10.09.2015**
JOBS-SI, Siegen
- **10.09.2015**
Karrieretag Düsseldorf
- **11.09.2015 - 12.09.2015**
Einstieg Dortmund
- **23.09.2015 - 24.09.2015**
VOCATIUM Münster

Studium oder Ausbildung?

»Machen Sie beides!«

Cleverer Abiturienten entscheiden sich für den dualen Weg: **Hochschulstudium plus Ausbildung im Unternehmen**, denn:

- ▶ Während der Ausbildung sammeln Sie **wertvolle Berufserfahrung**
- ▶ Sie verdienen Ihr **eigenes Geld**
- ▶ Und erlangen einen **international anerkannten Bachelor-Abschluss**

Die Studienzeitmodelle:

- ▶ 2-3 x wöchentlich **abends und am Wochenende** **oder**
- ▶ an zwei Wochentagen **tagsüber**

Die dualen Studiengänge an der FOM School of Dual Studies:

Bachelor of Arts (B.A.) in

- ▶ Banking & Finance
- ▶ Business Administration
- ▶ Gesundheits- & Sozialmanagement
- ▶ Gesundheitspsychologie & Pflege
- ▶ International Business*
- ▶ International Management
- ▶ Steuerrecht

Bachelor of Science (B.Sc.) in

- ▶ Betriebswirtschaft & Wirtschaftspsychologie
- ▶ Wirtschaftsinformatik

Bachelor of Laws (LL.B.) in

- ▶ Wirtschaftsrecht

Bachelor of Engineering (B.Eng.) in

- ▶ Elektrotechnik*
- ▶ Elektrotechnik & Informationstechnik
- ▶ Maschinenbau*
- ▶ Mechatronik*
- ▶ Wirtschaftsingenieurwesen
- ▶ Wirtschaftsingenieurwesen
- ▶ Maschinenbau*

*Kooperation mit der FH Köln bzw. der Hochschule Bochum.

- **23.09.2015 - 24.09.2015**
DASA-Jugendkongress 2014
- **24.09.2015**
TRAUMBERUF MEDIEN Köln
- **25.09.2015**
Ausbildungsmesse Ennepe-Ruhr
- **26.09.2015**
JuBi Düsseldorf - die Jugendbildungsmesse
- **01.10.2015**
Karrieretag Köln
- **22.10.2015**
Karrieretag Bonn
- **24.10.2015 - 25.10.2015**
jobmesse Bielefeld
- **31.10.2015**
JuBi Bochum - die Jugendbildungsmesse
- **03.11.2015**
Nacht der Unternehmen Aachen
- **07.11.2015**
parentum Ruhrgebiet, Essen
- **10.11.2015 - 12.11.2015**
konaktiva Dortmund
- **13.11.2015 - 14.11.2015**
Bildungsmesse Hamm
- **14.11.2015**
parentum Bielefeld
- **14.11.2015**
Startschuss Abi Gelsenkirchen
- **14.11.2015**
BACHELOR AND MORE Messe Köln
- **28.11.2015**
JuBi Münster- die Jugendbildungsmesse
- **05.12.2015**
JuBi Bonn - die Jugendbildungsmesse
- **16.01.2016 - 17.01.2016**
HORIZON Bochum
- **24.01.2016**
BACHELOR AND MORE Messe Münster
- **13.02.2016 - 14.02.2016**
jobmesse Dortmund
- **11.03.2016 - 12.03.2016**
berufe LIVE Duisburg
- **08.04.2016**
JOBMEDI NRW, Bochum



Einzelhandel/Lebensmittel-
einzelhandel
www.aldi-nord.de

ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG

IT • Eckenbergstr. 16 • 45307 Essen

Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik (w/m)

Voraussetzung: Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife

Ausbildung: Informatikkaufmann (w/m) oder Fachinformatiker
Systemintegration (w/m) mit berufsbegleitendem Studium in
Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science)

Ausbildungsdauer: insgesamt 3,5 Jahre (3,5 Jahre (Studium), 3
Jahre (Ausbildung))

Ausbildungsbeginn: 01. August 2016

Ausbildungsort: Essen/Ruhr

Bewerbung: <http://www.studieren-bei-aldi.de>

Inhalte: Das Duale Studium verbindet den theoretischen Hin-
tergrund eines Studiums mit dem packenden Alltag in der IT in
einem der erfolgreichsten Handelsunternehmen Deutschlands.

Ausbildungsvergütung in EUR: 1. Jahr 1.000 €
2. Jahr 1.200 €
3. Jahr 1.600 €

Möglichkeiten nach Abschluss: Junior-IT-Projektmanager (w/m)
in unserer IT-Abteilung in Essen, Nordrhein-Westfalen

Rheinland-Pfalz

185 | Hochschulen

185 | Duale Hochschule Rheinland-Pfalz

190 | Hochschule Kaiserslautern

194 | Weitere Hochschulen

197 | Messen





Rheinland-Pfalz

Duales Studium in Rheinland-Pfalz: Die kreative Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis



Das Abitur haben sie jetzt bald in der Tasche. Und damit ist klar: Sie sind es nicht länger: Schülerin oder Schüler. Nun steht bald die Entscheidung an: Abi – und was dann? Vieles spricht für ein duales Studium.

Bis 2030 fehlen in Deutschland nach Angaben von Bundesbildungsministerin Wanka voraussichtlich vier Millionen Fachkräfte. Als Beispiele nannte sie im Januar die Bereiche Mechatronik, Fahrzeug- oder Maschinenbau. Die Zahlen



zeigen: Wer jetzt einen sicheren und gut dotierten Job haben will, sollte sich dahingehend qualifizieren. In ganz Rheinland-Pfalz geht das mit dem dualen Studium.

„Die Chancen, eine attraktive und gut bezahlte Arbeitsstelle zu finden, sind für Absolventen des dualen Studiums besser denn je“, sagt Professor Dr. Hans-Christoph Reiss, Geschäftsführer der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz in Mainz.

„Im Jahr 2030 fehlen einer zuverlässigen Studie zufolge in Deutschland 5,2 Millionen Fachkräfte. Wer dual studiert, hat anschließend bei kleinen und mittelständischen Betrieben ebenso wie in großen Unternehmen sehr gute Aussichten auf einen Top-Job.“

Ein duales Studium verknüpft zwei Welten miteinander, die im klassischen Hochschulstudium nach wie vor weit voneinander entfernt sind: die Hochschule und die Unternehmen. In Rheinland-Pfalz gibt es zwei Varianten: Beim „ausbildungsintegrierten dualen Studium“ wird ein Hochschulstudium mit einer regulären Berufsausbildung verknüpft. Die Studierenden erwerben dabei den akademischen Grad des Bachelor und außerdem gleichzeitig (!) einen Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Beim „praxisintegrierten dualen Studium“ wird das Bachelor-Studium an einer Hochschule mit intensiven Praxisphasen in einem Unternehmen kombiniert.

Beiden Varianten gemein ist, dass vor Studienaufnahme mit dem Kooperationsunternehmen ein Vertrag geschlossen wird. In aller Regel bekommen die dual Studierenden während des Studiums eine Vergütung. Will heißen: Anders als ihre Altersgenossen an Hochschulen werden sie sozusagen fürs Studieren bezahlt. Die Studierenden dualer Studiengänge sind weitgehend finanziell (von ihren Eltern) unabhängig.



Schneller in den Betrieb integriert

Auch die Unternehmen haben Vorteile. „Wir sind seit über zehn Jahren Partner des dualen Studiums an der Hochschule Kaiserslautern“, sagt beispielsweise Jochen Hoffmann, Personalleiter der psb intralogistics GmbH in Pirmasens. „Gründe dafür waren und sind, dass wir die Studierenden bereits während des Studiums in unsere Abläufe und Produkte einarbeiten und sie mit unserer Firmenphilosophie vertraut machen können.“ Das dauere, so der Praktiker weiter, bei Absolventen „normaler“ Vollzeitstudiengänge bis zu zwei Jahren.

Das sind handfeste Argumente. Für die Kooperationsunternehmen rechnet sich schlicht und einfach die Investition ins Studium ihrer künftigen Fach- und Führungskräfte. Das bestätigt auch der Personalleiter der Inter-Union Technohandel GmbH in Landau, Florian Schumacher. Auch er kooperiert bereits seit über zehn Jahren mit der Hochschule Ludwigshafen am Rhein – und zwar im Studiengang Business Administration (IBA). „Diese Zusammenarbeit bietet die Möglichkeit frühzeitig Nachwuchskräfte an unser Unternehmen zu binden. Unsere

Studierenden können ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse in der Praxis umzusetzen und im Rahmen der Unternehmensphasen ihren Berufswunsch festigen.“ Das Beispiel zeigt zudem: Kooperationen können spezifisch angelegt sein. In diesem Fall mit dem Studiengang Business Administration (IBA).

Breitgefächertes Studierangebot

An den Hochschulen in Rheinland-Pfalz kann flächendeckend dual studiert werden. Nicht nur in den Ingenieurwissenschaften, sondern auch in den Wirtschaftswissenschaften, im Gesundheits- und Sozialwesen und natürlich auch in Landwirtschaft- und Weinbau besteht ein breitgefächertes Angebot. Zum kommenden Wintersemester sollen es 60 sein. Die Angebote an den jeweiligen Hochschulen sind recht unterschiedlich. Informationen gibt es vor Ort bei den Studienzentren oder im Internet.

Duales Studium als Möglichkeit der Personalentwicklung

Dadurch, dass die Studierenden von Anfang schon als künftige Mitarbeiter angesehen und respektiert werden, erhalten Sie auch Unterstützung während ihres dualen Studiums aus den Unternehmen. „Dual Studierende sind bereits während ihres Studiums in die betrieblichen Abläufe und Produkte eingearbeitet und mit der Firmenphilosophie vertraut. Das motiviert die jungen Menschen, da sie ihr theoretisches Wissen zeitnah praktisch umsetzen können. Und für die Unternehmen ist es ein ideales Instrument der Personalentwicklung, künftige Fachkräfte für das eigene Unternehmen zu gewinnen und zu halten.“ sagt Professor Dr. Hans-Christoph Reiss, Geschäftsführer der Dualen Hochschule Rheinland-Pfalz.

Kurz und knapp – Duales Studium in Rheinland-Pfalz

Die „Duale Hochschule Rheinland-Pfalz“ (DHR) ist die Dachmarke, unter der das Land Rheinland-Pfalz das vielfältige Angebot an dualen Studiengängen an seinen Hochschulen zusammenfasst und gemeinsam vermarktet. Das Angebot an dualen Studiengängen erfolgt dabei durch die Hochschulen des Landes.

Was ist ein duales Studium?

Ein duales Studium verknüpft ein wissenschaftliches Hochschulstudium mit intensiven Praxisphasen in einem Unternehmen. In Rheinland-Pfalz gibt es zwei mögliche Varianten:

- **Ausbildungsintegriertes duales Studium**

Verknüpfung eines Hochschulstudiums mit einer regulären Berufsausbildung.

Abschluss: Bachelor der Hochschule und Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.

- **Praxisintegriertes duales Studium**

Hochschulstudium mit intensiven Praxisphasen in einem Unternehmen.

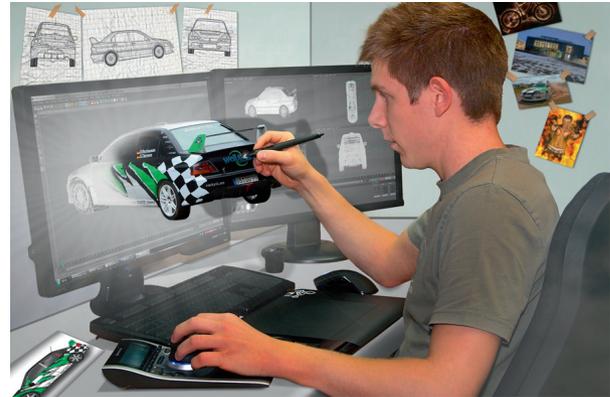
Abschluss: Bachelor der Hochschule

Das Studium dauert in der Regel zwischen 3 und 4 Jahren.

Angebot an dualen Studiengängen

Die rheinland-pfälzischen Hochschulen bieten ein breites Spektrum an Studiengängen, die teilweise international ausgerichtet sind, das heißt einen Auslandsaufenthalt während des Studiums vorsehen. Duale Studiengänge gibt es in den Bereichen:

- Wirtschaftswissenschaften



- Ingenieur- und Naturwissenschaften
- Wirtschafts- und Medieninformatik
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Landwirtschaft und Weinbau

Nach erfolgreichem Abschluss des dualen Studiums besteht die Möglichkeit, sich mit einem Masterstudium weiter zu qualifizieren.

Vorteile des dualen Studiums

- Zum Teil zwei anerkannte Abschlüsse (Berufsabschluss und Hochschulabschluss)
- Hohe Übernahmechancen nach Abschluss des Studiums
- Finanzielle Unabhängigkeit durch Vergütung während des Studiums (studiengangabhängig)
- Verkürzung der Gesamtausbildungszeit
- Verbindung zwischen theoretischen Inhalten und betriebsspraktischen Erfahrungen
- Frühes Kennenlernen der betrieblichen Organisation
- Neben Fach- und Methodenkompetenz Erwerb von Handlungs- und Sozialkompetenz

Struktur und Verlauf des dualen Studiums

Bei einem dualen Studium wechseln sich – so das Modell in Rheinland-Pfalz – Lernphasen an der Hochschule (je nach Studiengang en bloc oder an bestimmten Wochentagen) und im Betrieb, teilweise verbunden mit dem Besuch der Berufsschule, ab. Einige Studiengänge starten zunächst mit der betrieblichen Ausbildung, also mit einer Praxisphase, bevor es an der Hochschule mit der Theorie losgeht. Die Vorlaufzeit variiert zwischen vier Wochen und achtzehn Monaten. Daher ist es wichtig, sich rechtzeitig an der jeweiligen Hochschule über die Bedingungen zur Studienaufnahme zu informieren.

Voraussetzungen für ein duales Studium

Voraussetzung für ein duales Studium ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife (mindestens schulischer Teil) oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung gemäß § 65 Hochschulgesetz des Landes Rheinland-Pfalz.

Um sich an einer Hochschule bewerben zu können, muss ein Arbeitsvertrag (z.B. Ausbildungs- oder Praktikantenvertrag) mit einem Unternehmen nachgewiesen werden. Das Unternehmen schließt seinerseits einen Kooperationsvertrag mit der Fachhochschule ab. Dies dient der Qualitätssicherung des Studiums und regelt alle wichtigen Bedingungen der Zusammenarbeit, wie bspw. die Freistellung zu den Vorlesungen und die Vermittlung festgelegter Studieninhalte.

Wie finde ich einen Studienplatz?

Zu jedem Studiengang gibt es kooperierende Unternehmen. Es besteht auch die Möglichkeit, ein Unternehmen in Eigenregie zu suchen. Viele Unternehmen sind mit der Möglichkeit des dualen Studiums noch nicht vertraut. Daher ist es sinn-

voll, aktiv auf seinen Wunschbetrieb zuzugehen und ihm die Vorteile vorzustellen.

Informationen zu allen rheinland-pfälzischen dualen Studiengängen und den bereits kooperierenden Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage und in der Studiengangdatenbank unter www.dualehochschule-rlp.de und auf den Internetseiten der Hochschulen.

Für Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden:

Duale Hochschule Rheinland-Pfalz
Lucy-Hillebrand-Straße 2
55128 Mainz
Tel: 06131 / 628-8510 oder -8511
info@dualehochschule-rlp.de





WIRTSCHAFT
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

MISSION DUALES STUDIUM

Möchten Sie Betriebswirtschaftslehre,
Medien, IT & Management oder Wirtschafts-
informatik dual studieren? In kleinen
Gruppen? Innovativ? Praxisnah?

Erreichen Sie mit uns Ihr Ziel!

Infos und Kontakt:
wirtschaft.hs-mainz.de



Kooperativ – Lukrativ – Praxisnah: KOSMO: KOoperatives Studien- MOdell der HS Kaiserslautern



Die Hochschule Kaiserslautern versteht sich als moderne Hochschule für angewandte Wissenschaften und Gestaltung. Fast 6000 Studierende aus über 80 Nationen und ca. 150 Professorinnen und Professoren lernen, lehren und forschen in fünf Fachbereichen an den Studienorten Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken. Für Internationalität im Studium garantiert die Förderung des Austauschs von Studierenden und ProfessorenInnen mit über 100 Partnerhochschulen weltweit.

Das Leben und Lernen an der Hochschule Kaiserslautern ist geprägt von einer persönlichen Atmosphäre mit engem Kontakt zwischen Studierenden und ProfessorInnen. Persönliche Betreuung ist eine genauso wichtige Größe wie interdisziplinäre Kompetenz, die enge Zusammenarbeit mit der Industrie sowie der angewandten Forschung. Hervorragende technische Ausstattung, umfangreiche Bibliotheken und moderne Wohnheime vervollständigen das Bild.

Fachbereiche mit Studiengängen

Angewandte Ingenieurwissenschaften, Campus Kaiserslautern I

Bachelor: Elektrotechnik | Energieeffiziente Systeme |
Wirtschaftsingenieurwesen | Maschinenbau | Mechatronik

Bachelor berufsbegleitend: Automatisierungstechnik |

Industrial Engineering | Prozessingenieurwesen

Master: Elektrotechnik und Informationstechnik |

Maschinenbau/ Mechatronik (international)

Bauen und Gestalten, Campus Kaiserslautern II

Bachelor: Architektur | Innenarchitektur | Virtual Design |
Bauingenieurwesen

Master: Architektur | Innenarchitektur | Bauingenieurwesen

Angewandte Logistik und Polymerwissenschaften, Campus
Pirmasens

Bachelor: Angewandte Pharmazie | Chemietechnik

| Kunststoff-, Leder- und Textiltechnik | Technische
Logistik | Logistics- Diagnostics and Design | Chemie und
Pharmalogistik

Master: Logistik und Produktionsmanagement | Product
Refinement

Betriebswirtschaft, Campus Zweibrücken

Bachelor: Finanzdienstleistung | Mittelstandsökonomie |
Technische Betriebswirtschaft | Information Management

Bachelor Fernstudium: Betriebswirtschaft

Master: International Management and Finance | Financial



Services Management | Mittelstandsmanagement |
Information Management
Master weiterbildend: Vertriebsingenieur | Marketing-
Management | Financial Sales Management | Pension
Management | Betriebswirtschaft | Sportmanagement |
Motorsportmanagement | Innovationsmanagement

Informatik und Mikrosystemtechnik, Campus Zweibrücken

Bachelor: Angewandte Informatik | Medieninformatik |
Medizininformatik | Digital Media Marketing | Mikrosystem-
und Nanotechnologie | Applied Life Sciences

Bachelor berufsbegleitend: IT- Analyst

Bachelor ausbildungsintegriertes und berufsbegleitendes

Studium: Medizin- und Biowissenschaften

Master: Informatik | Micro Systems and Nano Technologies |
Applied Life Sciences

Jeder Präsenzstudiengang ist im Rahmen des kooperativen
Studienmodells KOSMO gemeinsam mit einem
Partnerunternehmen studierbar:

KOSMO – KOoperatives StudienMOdell der HS Kaiserslautern

Mit KOSMO bietet die Hochschule Kaiserslautern ein
KOoperatives StudienMOdell in enger Partnerschaft mit
Unternehmen an, das die Möglichkeit bietet, Studierende und
Unternehmen der Region frühzeitig in Kontakt zu bringen. Das
praxisintegrierte Vollzeitstudium wird in allen Studiengängen
als Präsenzstudium angeboten. Ein Quereinstieg ist bis zum
4. Semester möglich.

KOSMO-Studierende nehmen gemeinsam mit ihren
Kommilitoninnen und Kommilitonen der grundständigen
Studiengänge regulär an den Vorlesungen und Veranstal-
tungen der Hochschule teil.

Grundsätzlich müssen die Zugangsvoraussetzungen für
ein Studium an einer Hochschule erfüllt sein. In der Regel
bestehen diese in der Fachhochschulreife oder einem ver-
gleichbaren Abschluss. Das Unternehmen schließt mit der
Hochschule Kaiserslautern einen Kooperationsrahmenvertrag,
der die zukünftige Zusammenarbeit regelt.

Zwischen Studierenden und Unternehmen wird ein individuell
gestalteter Anstellungsvertrag geschlossen. Während des
Studiums sind die Studierenden im Unternehmen angestellt
und erhalten eine monatliche Vergütung. Im Gegenzug
verpflichten sie sich, bestimmte Elemente wie Vorpraktikum,
Praxisphase, Projektarbeiten und Bachelor- bzw. Masterarbeit
im Unternehmen zu absolvieren. Durch die Verknüpfung
von Theorie und Praxis erwerben die Studierenden neben
fachlichen und methodischen Kenntnissen auch wichtige
Handlungs- und Sozialkompetenzen für den Berufsalltag.

**Yvonne Weber; KOSMO – Absolventin der Chemietechnik
2013 resümiert „Für mich war die Kombination aus Praxis und
Theorie genau die richtige Entscheidung und ich kann es nur
weiterempfehlen!“**





Die TOP – 5 Fragen im Überblick:

1. Wie finden die Studierenden ein Unternehmen?

Auf der Homepage der Hochschule ist die KOSMO – Unternehmensdatenbank hinterlegt, hier tragen die Unternehmen ein, in welchen Studiengängen sie KOSMO Studierende einstellen möchten. Die Studierenden bewerben sich selbstständig bei den Unternehmen, die Hochschule unterstützt im Bewerbungsverfahren. Weiterhin veranstaltet die Hochschule Kaiserslautern einmal im Jahr eine Firmenkontaktmesse. Auch hier besteht die Möglichkeit Kontakt zu KOSMO- Partnern zu knüpfen. Natürlich können Studierende auch selbst ein Unternehmen für das kooperative Modell akquirieren.

2. Wie oft sind die Studierenden im Unternehmen?

Die KOSMO Studierenden werden in den allgemeinen Studienablauf integriert und studieren gemeinsam mit reinen Vollzeitstudierenden. Die Studierenden verbringen die vorlesungsfreie Zeit im Unternehmen und sind während der Vorlesungszeit an der Hochschule, sie absolvieren ihr

Vorpraktikum, Praxisphase, Projektarbeiten sowie Bachelor- bzw. Masterarbeit im Unternehmen. Weiterhin besteht auch die Möglichkeit auch in der Vorlesungszeit im Unternehmen zu arbeiten, sofern es mit dem Studienplan vereinbar ist. Der Anstellungsvertrag zwischen Unternehmen und Studierenden wird individuell gestaltet, dadurch sind flexible zeitliche Absprachen wie beispielsweise ein Stundenkonto vereinbar.

3. Welche Unternehmen sind KOSMO Partner?

Bereits seit 2003 ist es im Fachbereich Angewandte Ingenieurwissenschaften möglich, das Studium kooperativ bzw. dual zu absolvieren. Dieses erfolgreiche Modell wurde 2010 auf alle Fachbereiche der Hochschule übertragen. Aktuell gibt es rund 140, meist regional verankerte Partnerunternehmen aus unterschiedlichen Branchen. Vertreten sind Kleinunternehmer, Mittelständler bis hin zu internationalen Konzernen. Die Übernahmequote liegt bei über 80 Prozent.

4. Wie hoch ist der Verdienst?

Alle interessierten Partner werden dahingehend beraten, sich an einer branchenüblichen Ausbildungsvergütung zu orientieren. Erfahrungsgemäß bekommen Studierende mit Meisterbrief oder im Masterstudium ein höheres Entgelt als Abiturienten/innen. Die monatliche Vergütung bewegt sich im bundesweiten Durchschnitt, es gibt Entgelte zwischen 400-1200 Euro, je nach Branche, persönlichen Voraussetzungen und individueller Verhandlungsstrategie. Der Verdienst unterliegt der Sozialversicherungspflicht und wird auf das BAFÖG angerechnet. Grundsätzlich richtet sich das Entgelt nach dem gesetzlichen Mindestlohn.

5. Welche Vor- und Nachteile hat KOSMO gegenüber dem herkömmlichen Studium?

Ein KOSMO-Studium richtet sich an Studierende, die früh praktische Erfahrungen in einem Unternehmen sammeln möchten oder die sich in ihrem Unternehmen beruflich weiterentwickeln möchten. Die Hochschule Kaiserslautern versteht sich als regional verankerte Hochschule, entsprechend fokussiert KOSMO insbesondere regionale Unternehmen. Generell ist ein kooperatives Studium anspruchsvoller als ein herkömmliches Studium, es werden erhöhte Anforderungen an das eigene Zeit- und Selbstmanagement sowie Engagement und Leistungsbereitschaft gestellt. Zur Unterstützung der Studierenden wird vor Studienbeginn ein Workshop zum Thema Zeit- und Selbstmanagement angeboten. Kooperativ Studierende

genießen die Vorteile eines erhöhten Praxisbezuges und können Theorie und Praxis intensiv verbinden. Ebenso ist die Chance nach Abschluss des Studiums vom Unternehmen übernommen zu werden sehr hoch. Für Unternehmen ist KOSMO ein klares Instrument der Nachwuchsförderung und -kräftesicherung.

Weitere Informationen:

www.hs-kl.de • www.kosmo.hs-kl.de

Ansprechpartnerin KOSMO:

Katharina Wirges

Hochschule Kaiserslautern • Referat Wirtschaft und Transfer
Morlauerer Straße 31 • 67657 Kaiserslautern

Tel. 0631 3724 2717 • Fax 0631 3724 2750

katharina.wirges@hs-kl.de



Weitere Hochschulen

- **Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Institut für Vor- und Frühgeschichte Schönborner Hof
Schillerstraße 11 • 5116 Mainz
Tel.: 06131 / 39 (0) • Fax: 06131 / 39 - 229 19
Internet: www.uni-mainz.de

Dualer Studiengang:

- Archäologische Restaurierung, Abschluss: B.A.

- **Universität Trier**

Universitätsring 15 • 54296 Trier
Tel.: 0651 / 201 (0) • Fax: 0651 / 201 - 4299
E-Mail: kanzlerin@uni-trier.de
Internet: www.uni-trier.de

Dualer Studiengang:

- Pflegewissenschaft (Klinische Pflege), Abschluss: B.Sc.

- **Duale Hochschule Rheinland-Pfalz**

Geschäftsstelle der Dachmarke
Lucy-Hillebrand-Str. 2 • 55128 Mainz
Tel.: 06131 / 628 (8510) oder (8511) • Fax: 06131 / 628 - 8509
E-Mail: info@dualehochschule-rlp.de
Internet: www.dualehochschule-rlp.de

- **Fachhochschule Bingen**

Berlinstrasse 109 • 55411 Bingen
Tel.: 06721 / 409 (0) • Fax: 06721 / 409 - 100
E-Mail: poststelle@fh-bingen.de
Internet: www.fh-bingen.de

Duale Studiengänge:

- Agrarwirtschaft, Abschluss: B.Sc.

- Maschinenbau und Produktionstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Prozesstechnik, Abschluss: B.Sc.
- Versorgungstechnik, Abschluss: B.Sc.
- Weinbau und Oenologie Standort Neustadt; in Kooperation mit der Hochschule Ludwigshafen und der Hochschule Kaiserslautern, Abschluss: B.Sc.

- **Fachhochschule für Finanzen**

Luitpoldstraße 33 • 67480 Edenkoben
Tel.: 06232 / 9489 (0)
Internet: www.fachhochschule-edenkoben.de

Dualer Studiengang:

- Finanzwirtschaft, Abschluss: Diplom

- **Fachhochschule für öffentliche Verwaltung**

St. Veit-Straße 26-28 • 56727 Mayen
Tel.: 02651 / 983 (0) • Fax: 02651 / 764 88
E-Mail: info@fhoev-rlp.de
Internet: www.fhoev-rlp.de

Duale Studiengänge:

- Verwaltung, Abschluss: B.A.
- Verwaltungsbetriebswirtschaft, Abschluss: B.A.

- **Hochschule Kaiserslautern**

Morlauterer Straße 31 • 67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631 / 3724 (0) • Fax: 0631 / 3724 - 2105
E-Mail: presse@hs-kl.de
Internet: www.hs-kl.de

Duale Studiengänge:

- Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Chemietechnik, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.

- Energieeffiziente, Abschluss: B.Eng.
- Finanzdienstleistungen, Abschluss: B.A.
- Information Management, Abschluss: B.Sc.
- Kunststoff-, Leder- und Textiltechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Medizin- und Biowissenschaften, Abschluss: B.Sc.
- Medieninformatik, Abschluss: B.Sc.
- Medizininformatik, Abschluss: B.Sc.
- Mittelstandsökonomie, Abschluss: B.A.
- Technische Betriebswirtschaft, Abschluss: B.Sc.
- Technische Logistik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Weinbau und Oenologie Standort Neustadt; in Kooperation mit der Hochschule Ludwigshafen und der Fachhochschule Bingen, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Mainz**

Lucy-Hillebrand-Straße 2 • 55129 Mainz
 Tel.: 06131 / 628 (0) • Fax: 06131 / 628 – 7777
 E-Mail: kontakt@hs-mainz.de
 Internet: www.hs-mainz.de

Dualer Studiengang:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.
 - Geoinformatik und Vermessung, Abschluss: B.Sc.
 - Medien, IT & Management, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- **Hochschule Worms**
- Erenburgerstraße 19 • 67549 Worms
 Tel.: 06241 / 509 (0) • Fax: 06241 / 509 - 222
 E-Mail: kontakt@hs-worms.de
 Internet: www.hs-worms.de

Duale Studiengänge:

- Aviation Management, Abschluss: B.A.
 - Aviation Management & Piloting, Abschluss: B.Sc.
 - Handelsmanagement, Abschluss: B.A.
 - International Management, Abschluss: B.A.
 - Internationales Logistikmanagement, Abschluss: B.A.
 - Steuerlehre, Abschluss: B.A.
- **Hochschule der Deutschen Bundesbank**
- Schloss • 57627 Hachenburg
 Tel.: 02662 / 83 (0)
 Internet: www.hochschule-bundesbank.de
- Dualer Studiengang:**
- Zentralbankwesen / Central Banking, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Koblenz**

Konrad-Zuse-Straße 1 • 56075 Koblenz
 Tel.: 0261 / 9528 (0) • Fax: 0261 / 9528 - 567
 E-Mail: infos@hs-koblenz.de
 Internet: www.hs-koblenz.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Betriebswirtschaftslehre Pflege, Abschluss: B.A.
- Bildung und Erziehung, Abschluss: B.Sc.
- Business Administration, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Software Engineering im Gesundheitswesen, Abschluss: B.Eng.
- Sportmanagement, Abschluss: B.A.

- **Hochschule Ludwigshafen am Rhein**

Ernst-Boehe-Str. 4 • 67059 Ludwigshafen am Rhein

Tel.: 0621 / 5203 (0) • Fax: 0621 / 5203 - 200

E-Mail: info@hs-lu.de

Internet: www.hs-lu.de

Duale Studiengänge:

- Gesundheitsökonomie im Praxisverbund, Abschluss: B.Sc.
- Hebammenwesen, Abschluss: B.A.
- International Business Administration, Abschluss: B.Sc.
- International Business Administration and Information Technology, Abschluss: B.Sc.
- Logistik, Abschluss: B.A.
- Pflege, Abschluss: B.A.
- Weinbau und Oenologie (Standort Neustadt; in Kooperation mit der Hochschule Kaiserslautern und der Fachhochschule Bingen), Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Trier**

Trier University of Applied Sciences

Hochschule für Wirtschaft, Technik und Gestaltung

Standort Trier

Schneidershof • 54208 Trier

Tel.: 0651 / 8103 (0) • Fax: 0651 8103 - 333

E-Mail: info@hochschule-trier.de

Internet: www.hochschule-trier.de

Standort Birkenfeld

Postfach 13 80 • 55761 Birkenfeld

Tel.: 06782 / 171 (819) • Fax: 06782 / 171 - 317

E-Mail: info@umwelt-campus.de

Internet: www.umwelt-campus.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- Bio- und Pharmatechnik (Umweltcampus Birkenfeld), Abschluss: B.Eng.

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.

- Ergotherapie (Start WS 16/17), Abschluss: B.Sc.

- Logopädie (Start WS 15/16), Abschluss: B.Sc.

- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.

- nachhaltige Ressourcenwirtschaft (Umweltcampus Birkenfeld), Abschluss: B.A.

- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.

- Produktionstechnologie (Umweltcampus Birkenfeld), Abschluss: B.Eng.

- Techn. Gebäudeausrüstung & Versorgungstechnik, Abschluss: B.Eng.

- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Katholische Hochschule Mainz**

Saarstraße 3 • 55122 Mainz

Tel.: 06131 / 289 44 (0)

E-Mail: e-mail@kh-mz.de

Internet: www.kh-mainz.de

Dualer Studiengang:

- Gesundheit und Pflege, Abschluss: B.Sc.

Messen

- **11.06.2015**
Karrieretag Koblenz
- **07.07.2015 - 08.07.2015**
VOCATIUM Trier
- **18.09.2015 - 19.09.2015**
BIM Rheinhessen, Mainz
- **19.09.2016 - 21.09.2016**
Abi was dann?
- **22.09.2015 - 23.09.2015**
VOCATIUM Mainz
- **25.09.2015 - 26.09.2015**
Sprungbrett, Ludwigshafen am Rhein
- **09.10.2015 - 10.10.2015**
BIM Worms
- **07.11.2015 - 08.11.2015**
Horizon Mainz

Saarland

199 | Hochschulen

199 | Berufsakademie

199 | Messe



Hochschulen

- **Universität des Saarlandes**

Campus • 66123 Saarbrücken

Tel.: 0681 / 302 (0) • Fax: 0681 / 302 - 2609

E-Mail: postzentrale@univw.uni-saarland.de

Internet: www.uni-saarland.de

Dualer Studiengang:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.Sc.

- **Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement GmbH**

Hermann Neuberger Sportschule 3 • 66123 Saarbrücken

Tel.: 0681 / 6855 (150) • Fax: 0681 / 6855 - 190

E-Mail: info@dhfpg.de

Internet: www.dhfpg.de

Duale Studiengänge:

- Ernährungsberatung, Abschluss: B.A.
- Fitnessökonomie, Abschluss: B.A.
- Fitnesstraining, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Sportökonomie, Abschluss: B.A.

- **Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes**

Goebenstraße 40 • 66117 Saarbrücken

Tel.: 0681 / 5867 (0) • Fax: 0681 / 5867 - 122

E-Mail: info@htw-saarland.de

Internet: www.htw-saarland.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Energiemanagement, Abschluss: B.A.
- Handwerksmanagement, Abschluss: B.A.

- Pädagogik der Kindheit, Abschluss: B.A.
- Pflege, Abschluss: B.Sc.
- ServiceCenter Management, Abschluss: B.A.

Berufsakademie

- **ASW – Berufsakademie Saarland e.V.**

Kohlenstraße 13 • 66386 St. Ingbert

Tel.: 06894 / 387 98 (0) • Fax: 06894 / 387 98 - 10

E-Mail: info@asw-berufsakademie.de

Internet: www.asw-berufsakademie.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

Messe

- **17.06.2015 - 18.06.2015**

VOCATIUM Saarbrücken

Sachsen

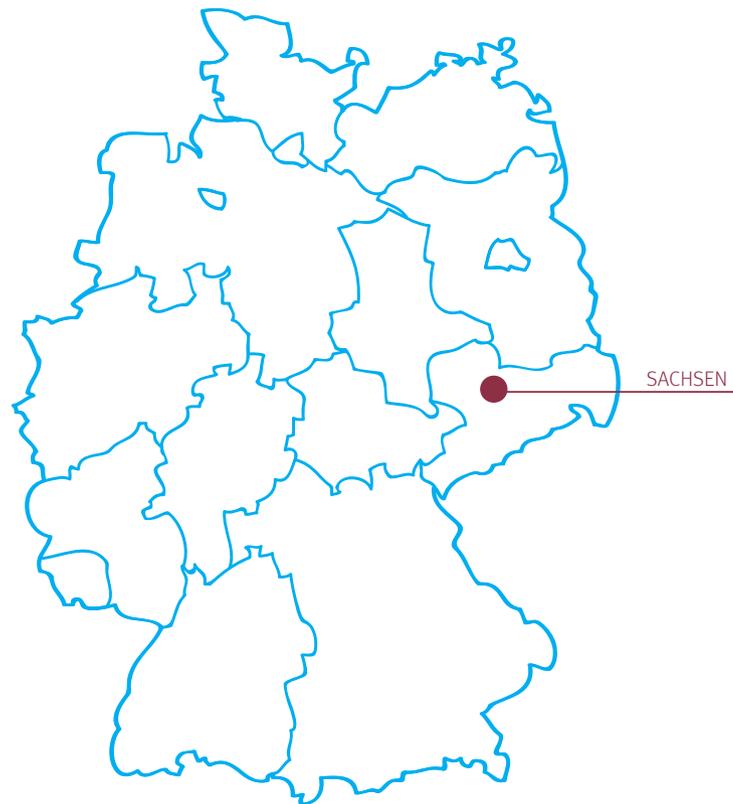
201 | Hochschulen

202 | Berufsakademien

204 | Messen

205 | Unternehmensprofil

205 | Ebner Stolz



Hochschulen

- **Dresden International University GmbH**

Freiberger. Str. 37 • 01067 Dresden

Tel.: 0351 / 404 70 (0) • ax: 0351 / 404 70 - 110

E-Mail: info@di-uni.de

Internet: www.dresden-international-university.com

Duale Studiengänge:

- Montageingenieur, Abschluss: B.Eng.
- Osteopatische Medizin, Abschluss: B. Sc.
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (HTWK)**

Karl-Liebknecht-Str. 132 • 04277 Leipzig

Tel.: 0341 / 3076 (0) • Fax: 0341 / 3076 - 6461

E-Mail: weferling@fbh.htwk-leipzig.de

Internet: www.htwk-leipzig.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Elektrotechnik und Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik, Abschluss: B.Eng.
- Fernsehproduktion, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsingenieurwesen Produktions- und Energie-wirtschaft, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden**

Friedrich-List-Platz 1 • 01069 Dresden

Tel.: 0351 / 462 (0)

E-Mail: info@htw-dresden.de

Internet: www.htw-dresden.de

Dualer Studiengang:

- Mechatroniksysteme/Fahrzeugmechatronik, kooperativer Studiengang, Abschluss: B.Eng.

- **Hochschule für Telekommunikation Leipzig**

HFTL TRÄGERGESELLSCHAFT mbH

Gustav-Freytag-Str. 43-45 • 04277 Leipzig

Tel.: 0341 / 3062 123

E-Mail: www.hft-leipzig.de

Internet: www.hft-leipzig.de

Duale Studiengänge:

- Informations- und Mediendesign, Abschluss: B.Eng.
- Kommunikations- und Medieninformatik, Abschluss: B.Eng.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Mittweida**

University of Applied Science

Technikumplatz 17 • 09648 Mittweida

Tel.: 03727 / 58 (0) • Fax: 03727 / 58 - 1379

E-Mail: kontakt@hs-mittweida.de

Internet: www.hs-mittweida.de

Duale Studiengänge:

- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.

- **Hochschule Zittau/Görlitz**

Theodor- Körner- Allee 16 • 02763 Zittau

Tel.: 03583 / 61 140 (0) • Fax: 03583 / 61 140 - 2

E-Mail: info@hszg.de

Internet: www.hszg.de

Duale Studiengänge:

- Chemie, Abschluss: B.Sc.

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Energie- u. Umwelttechnik, Abschluss: Diplom
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.

- **Westsächsische Hochschule Zwickau**

Dr.-Friedrichs-Ring 2A • 08056 Zwickau
 Tel.: 0375 / 536 (0) • Fax: 0375 / 536 - 1127
 E-Mail: rektor@fh-zwickau.de
 Internet: www.fh-zwickau.de

Duale Studiengänge:

- Elektrotechnik, Abschluss: Diplom
- Kraftfahrzeugtechnik, Abschluss: Diplom
- Kraftfahrzeugelektronik, Abschluss: Diplom
- Maschinenbau, Abschluss: Diplom
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: Diplom

Berufsakademien

- **Berufsakademie Sachsen**

Staatliche Studienakademie Bautzen
 Löbauer Straße 1 • 02625 Bautzen
 Tel.: 03591 / 353 (00) • Fax: 03591 / 353 - 290
 E-Mail: info@ba-bautzen.de • Internet: www.ba-bautzen.de

Duale Studiengänge:

- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.
- Finanzmanagement, Abschluss: B.A.
- Medizintechnik, Abschluss: B.Eng.
- Public Management, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Berufsakademie Sachsen**

Staatliche Studienakademie Breitenbrunn
 Schachtstraße 128 • 08359 Breitenbrunn
 Tel.: 037756 / 70 (110)
 Internet: www.ba-breitenbrunn.de

Duale Studiengänge:

- Industrie, Abschluss: B.A.
- Soziale Arbeit, Abschluss: B.A.
- Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.

- **Berufsakademie Sachsen**

Staatliche Studienakademie Dresden
 Hans-Grundig-Straße 25 • 01307 Dresden
 Tel.: 0351 / 447 22 (0) 8 Fax: 0351 / 447 22 - 299
 E-Mail: info@ba-dresden.de
 Internet: www.ba-dresden.de

Duale Studiengänge:

- Agrarmanagement, Abschluss: B.A.
- Betriebswirtschaft - Handel, Abschluss: B.A.
- Betriebswirtschaft - Industrie, Abschluss: B.A.
- Finanzwirtschaft - Bank, Abschluss: B.Sc.
- Finanzwirtschaft - Versicherungsmanagement, Abschluss: B.Sc.
- Holz- und Holzwerkstofftechnik, Abschluss: B.Eng.
- Informationstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Medieninformatik, Abschluss: B.Sc.
- Steuern Prüfungswesen Consulting, Abschluss: B.A.

- **Berufsakademie Sachsen**

Staatliche Studienakademie Leipzig
 Schönauer Straße 113a • 04207 Leipzig
 Tel.: 0341 / 427 43 - 330 • Fax: 0341 / 427 43 - 331
 E-Mail: info@ba-leipzig.de

Internet: www.ba-leipzig.de

Duale Studiengänge:

- Bankwirtschaft, Abschluss: B.A.
- Controlling, Abschluss: B.A.
- Immobilienwirtschaft, Abschluss: B.A.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Service Engineering, Abschluss: B.Eng.
- Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung, Abschluss: B.A.
- Vermögensmanagement, Abschluss: B.A.

• Berufsakademie Sachsen

Staatliche Studienakademie Plauen

Melanchthonstr. 1/3 • 08523 Plauen

Tel.: 03741 / 5709 - 110 • Fax: 03741 / 5709 - 119

E-Mail: info@ba-plauen.de

Internet: www.ba-plauen.de

Duale Studiengänge:

- Gesundheits- und Sozialmanagement, Abschluss: B.A.
- Handel und internationales Management, Abschluss: B.A.
- Lebensmittelsicherheit, Abschluss: B.Sc.
- Technisches Management, Abschluss: B.A.

• Berufsakademie Sachsen

Staatliche Studienakademie Riesa

Am Kutzschenstein 6 • 01591 Riesa

Tel.: 03525 / 707 - 511 • Fax: 03525 / 733 - 613

E-Mail: info@ba-riesa.de

Internet: www.ba-riesa.de

Duale Studiengänge:

- Biotechnologie, Abschluss: B.Sc.
- Strahlentechnik, Abschluss: B.Sc.
- Umwelttechnik, Abschluss: B.Sc.
- Handelsmanagement, Abschluss: B.A.

- Event- und Sportmanagement, Abschluss: B.A.
- Energietechnik, Abschluss: Dipl.-Ing. (BA)
- Versorgungs- und Gebäudetechnik, Abschluss: Dipl.-Ing. (BA)
- Maschinenbau, Abschluss: Dipl.-Ing. (BA)

• Staatliche Studienakademie Glauchau

Kopernikusstraße 51

08371 Glauchau/Sachsen

Tel.: 03763 / 173 (0)

Fax: 03763 / 173 - 180

E-Mail: info@ba-glauchau.de

Internet: www.ba-glauchau.de

Duale Studiengänge:

- Technik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaft, Abschluss: B.A.

• Technische Akademie Wuppertal e.V.

Standort im Haus Arbeit und Leben Sachsen e.V.

Löhrstraße 17 • 04105 Leipzig

Standort im Haus der TÜV Rheinland Schule Dresden

Marienallee 12 • 01099 Dresden

Tel.: 0202 / 7495 (0) • Fax: 0202 / 7495 - 202

E-Mail: webmaster@taw.de

Internet: www.taw.de

Duale Studiengänge:

- Frühpädagogik, Abschluss: B.A. (Dresden)
- Grafik Design, Abschluss: B.A. (Dresden)
- Medienwirtschaft & Medienmanagement, Abschluss: B.A. (Dresden)
- Medizinalfachberufe, Abschluss: B.A. (Dresden)
- Wirtschaft, Abschluss: B.A. (Dresden)
- Wirtschaft, Abschluss: B.A. (Leipzig)

- **Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Leipzig GmbH**

Bogislawstraße 18 • 04315 Leipzig

Tel.: 0341 / 686 501 (0) • Fax: 0341 / 686 501 - 19

E-Mail: info@vwa-leipzig.de

Internet: www.vwa-leipzig.de

Dualer Studiengang:

- Betriebswirtin (VWA)

- **19.09.2015**

Jobmesse Leipzig

- **26.09.2015**

Jobmesse Chemnitz

- **07.10.2015**

parentum Chemnitz

- **06.11.2015 - 07.11.2015**

Azubi- & Studientage Leipzig

- **30.01.2016 - 31.01.2016**

ZUKUNFT HIER 2015, Zwickau

Messen

- **03.06.2015 - 04.06.2015**

VOCATIUM Cottbus

- **24.06.2015 - 25.06.2015**

VOCATIUM Chemnitz

- **30.06.2015 - 01.07.2015**

VOCATIUM Leipzig

- **01.07.2015**

pro zukunft 2014

- **05.09.2015**

JuBi Dresden - die Jugendbildungsmesse

- **12.09.2015**

Jobmesse Dresden

- **12.09.2015 - 13.09.2015**

Horizon Mitteldeutschland, Leipzig



**Wirtschaftsprüfung und Steuer-
sowie Unternehmensberatung**
www.ebnerstolz.de

Ebner Stolz Wirtschaftsprüfung / Steuerberatung

Kronenstr. 30 • 70174 Stuttgart

Bachelor of Arts (m/w)

Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife

Ausbildungsdauer: 3 Jahre bzw. 6 Semester

Ausbildungsbeginn: 01.10.2016

Ausbildungsort: Stuttgart, Reutlingen, Leipzig

Bewerbungsweg: Online, per E-Mail oder per Post an

Beate Schauer (beate.schauer@ebnerstolz.de)

Tel: 0711/2049-1222, Fax: 0711/2049-1483

Auswahlverfahren: Einzelgespräche

Ausbildungsvergütung: 1. Jahr: branchenüblich

2. Jahr: branchenüblich

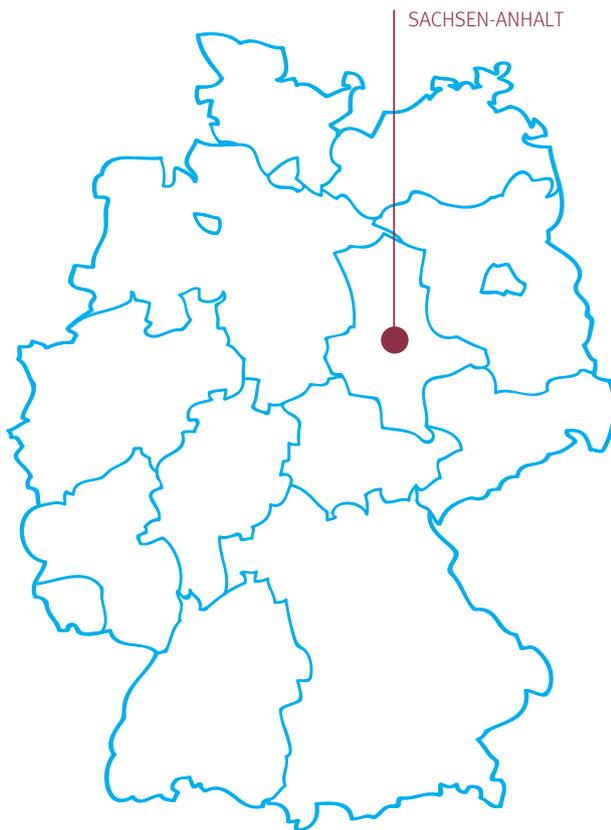
3. Jahr: branchenüblich

Möglichkeiten nach Abschluss: Das Steuerberater- und Wirtschafts-
prüferexamen kann angestrebt werden.

Sachsen-Anhalt

206 | Hochschulen

207 | Messen



Hochschulen

- **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**

Universitätsplatz 7 • 06099 Halle (Saale)

Tel.: 0345 / 552 (0) • ax: 0345 / 552 - 7077

E-Mail: studienberatung@uni-halle.de

Internet: studienberatung.verwaltung.uni-halle.de

Dualer Studiengang:

- Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Abschluss: B.Sc.

- **Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften**

Friedrichstr. 57-59 • 38855 Wernigerode

Tel.: 03943 / 659 (0) • Fax: 03943 / 659 - 109

E-Mail: info@hs-harz.de

Internet: www.hs-harz.de

Dualer Studiengang:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.A.

- **Hochschule Magdeburg-Stendal**

Standort Magdeburg

Breitscheidstr. 2 • 39114 Magdeburg

Tel.: 0391 / 886 (30) • Fax: 0391 / 886 - 4104

Standort Stendal

Osterburger Str. 25 • 39576 Stendal

Tel.: 03931 / 218 748 (11) • Fax: 03931 / 218 748 - 70

Internet: www.hs-magdeburg.de

Duale Studiengänge:

- Bauingenieurwesen B.Eng. (Magdeburg)
- Betriebswirtschaftslehre B.A. (Stendal)
- Elektrotechnik B.Eng. (Magdeburg)
- Maschinenbau/Composite Technologien B.Eng. (Magdeburg)

- **Hochschule Merseburg**

Geusaer Straße • 06217 Merseburg

Tel.: 03461 / 46 (0) • Fax: 03461 / 46 - 2906

Internet: www.hs-merseburg.de

Duale Studiengänge:

- Chemie B.Sc.
- Chemietechnik B.Eng.
- Pharmatechnik B.Eng.
- Wirtschaftsingenieurwesen B.Eng.

- **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

Universitätsplatz 2 • 39106 Magdeburg

Tel.: 0391 / 67 (01) • Fax: 0391 / 67 - 11156

E-Mail: rektor@ovgu.de

Internet: www.ovgu.de

Duale Studiengänge:

- Berufsbildung, Abschluss: B.Sc.
- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Sc.
- Informatik, Abschluss: B.Sc.

- Mechatronik, Abschluss: B.Sc.

- Maschinenbau, Abschluss: B.Sc.

- Molekulare und Strukturelle Produktgestaltung,
Abschluss: B.Sc.

- Umwelt- und Energieprozesstechnik, Abschluss: B.Sc.

- Verfahrenstechnik, Abschluss: B.Sc.

- **Theologische Hochschule Friedensau**

An der Ihle 19 • 39291 Möckern-Friedensau

Tel.: 03921 / 916 (0) • Fax: 03921 / 916 - 120

E-Mail: hochschule@thh-friedensau.de

Internet: www.thh-friedensau.de

Dualer Studiengang:

- Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Abschluss: B.A.

Messen

- **01.07.2015**

pro zukunft 2014, Weißenfels

- **08.07.2015 - 09.07.2015**

VOCATIUM Magdeburg

- **09.10.2015 - 10.10.2015**

Perspektiven 2014, Magdeburg

- **09.10.2015 - 10.10.2015**

Kickstart Magdeburg

- **15.01.2016 - 16.01.2016**

Chance Halle

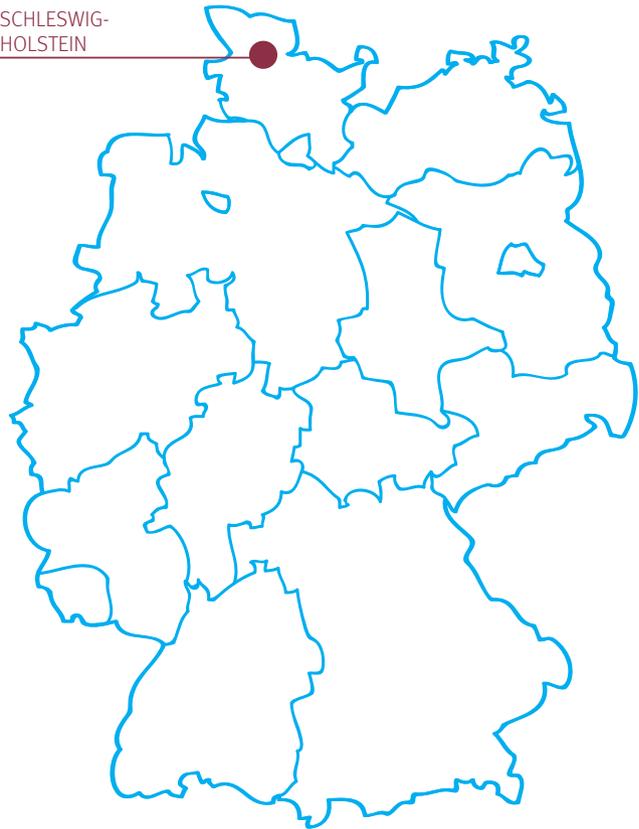
Schleswig-Holstein

209 | Hochschulen

209 | Berufsakademien

210 | Messen

SCHLESWIG-
HOLSTEIN



Hochschulen

- **Fachhochschule Flensburg –
University of Applied Sciences**

Kanzleistraße 91-93 • 24943 Flensburg
Tel.: 0461 / 805 (01) • Fax: 0461 / 805 - 1300
E-Mail: infopoint@fh-flensburg.de
Internet: www.fh-flensburg.de

Dualer Studiengang:

- Seeverkehr, Nautik und Logistik, Abschluss: B.Sc

- **Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung
in Schleswig-Holstein - FHVD**

Standort Altenholz • Rehmkamp 10 • 24161 Altenholz
Tel.: 0431 / 3209 (0) • Fax: 0431 / 328 044
E-Mail: zentrale@fhvd.de
Standort Reinfeld • Ahrensböcker Straße 51 • 23858 Reinfeld
Tel.: 04533 / 730 (0) • Fax: 04533 / 730 - 1129
E-Mail: rente@fhvd.de • Internet: www.fhvd.de

Duale Studiengänge:

- Allgemeine Verwaltung, Abschluss: B.A. (Altenholz)
- Diplom-Finanzwirt/in, Abschluss: Diplom (Altenholz)
- Rentenversicherung, Abschluss: B.A. (Reinfeld)
- Sicherheitsmanagement, Abschluss: B.A. (Altenholz)

- **Fachhochschule Kiel**

Sokratesplatz 1 • 24149 Kiel
Tel.: 0431 / 210 (0) • Fax: 0431 / 210 - 1900
E-Mail: info@fh-kiel.de • Internet: www.fh-kiel.de

Duale Studiengänge:

- Elektrische Technologien, Abschluss: B.Sc.
- Elektrotechnik, Abschluss: B.Eng.

- Informationstechnologie und Internet, Abschluss: B.Sc.
- Internationales Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen, Abschluss: B.Eng.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik, Abschluss: B.Eng.
- Offshore-Anlagentechnik, Abschluss: B.Eng.
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.
- Schiffbau und Maritime Technik, Abschluss: B.Eng.
- Technologiemanagement und -marketing, Abschluss: B.Eng.

- **Fachhochschule Westküste (FHW)**

Fritz-Thiedemann-Ring 20 • 25746 Heide
Tel.: 0481 / 8555 (141) • Fax: 0481 / 8555 - 121
E-Mail: info@fh-westkueste.de
Internet: www.fh-westkueste.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
- Wirtschaftswissenschaften, Abschluss: B.A.

- **NORDAKADEMIE gemeinnützige Aktiengesellschaft**

Staatlich anerkannte Fachhochschule mit dualen Studiengängen
Köllner Chaussee 11 • 25337 Elmshorn
Tel.: 04121 / 4090 (0) • Fax: 04121 / 4090 - 40
E-Mail: info@nordakademie.de
Internet: www.nordakademie.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.Sc.
- Angewandte Informatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
- Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.

Berufsakademien

- **Staatlich anerkannte Fachhochschule Wedel
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH**

Feldstraße 143 • 22880 Wedel

Tel.: 04103 / 8048 (0) • Fax: 04103 / 8048 - 39

E-Mail: sekretariat@fh-wedel.de

Internet: www.fh-wedel.de

Duale Studiengänge:

- Betriebswirtschaftslehre, Abschluss: B.Sc.
 - Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Medieninformatik, Abschluss: B.Sc.
 - Technische Informatik, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc.
 - Wirtschaftsingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.
- **Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH**
Standort Flensburg • Heinrichstraße 16 • 24937 Flensburg
Tel.: 0461 / 503 39 (0) • Fax: 0461 / 503 39 - 32
E-Mail: flensburg@wak-sh.de
Standort Kiel • Hans-Detlev-Prien-Straße 10 • 24106 Kiel
Tel.: 0431 / 3016 (0) • Fax: 0431 / 3016 - 182
E-Mail: kiel@wak-sh.de
Standort Lübeck • Guerickestr. 6-8 • 23566 Lübeck
Tel.: 0451 / 5026 (150) • Fax: 0451 / 5026 - 160
E-Mail: ines.skibbe@wak-sh.de • Internet: www.wak-sh.de
- ### Duale Studiengänge:
- Betriebswirtschaft, Abschluss: B.A.
 - Wirtschaftsinformatik, Abschluss: B.Sc. (Kiel, Lübeck)
 - Wirtschaftsingenieurwesen,
Abschluss: B.Eng. (Kiel, Lübeck)

Messen

- **03.06.2015 - 04.06.2015**
nordjob Neumünster
- **06.06.2015**
JuBi Kiel - die Jugendbildungsmesse
- **09.06.2015 - 10.06.2015**
nordjob Kiel
- **16.06.2015 - 17.06.2015**
nordjob Lübeck
- **07.07.2015 - 08.07.2015**
nordjob Untereelbe/Westküste, Horst
- **26.09.2015**
parentum Husum
- **30.09.2015**
parentum Kiel
- **06.10.2015**
parentum Lübeck
- **13.10.2015**
parentum Neumünster
- **07.11.2015 - 08.11.2015**
jobmesse Kiel

Thüringen

212 | Hochschulen

213 | Berufsakademien

213 | Messen



Hochschulen

- **BiW Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e.V.**

Blosenburgstraße 4 • 99096 Erfurt

Tel.: 0361 / 644 95 (0) • Fax: 0361 / 644 95 - 29

E-Mail: info@biw-bau.de

Internet: www.biwbau.de

Duale Studiengänge:

- Baubahn-Spezialist, Abschluss: B.Eng.
- Bauingenieurwesen, Abschluss: B.Sc.

- **Fachhochschule Erfurt**

Altonaer Straße 25 • 99085 Erfurt

Tel.: 0361 / 6700 (0) • Fax: 0361 / 6700 - 703

E-Mail: praesidialamt@fh-erfurt.de

Internet: www.fh-erfurt.de

Duale Studiengänge:

- Gebäude- und Energietechnik, Abschluss: B.Eng.
- WirtschaftsingenieurIn für Eisenbahnwesen, Abschluss: B.Eng.

- **Fachhochschule Schmalkalden**

Blechhammer • 98574 Schmalkalden

Tel.: 03683 / 688 (0) • Fax: 03683 / 688 - 1999

E-Mail: biss@fh-schmalkalden.de

Internet: www.fh-schmalkalden.de

Duale Studiengänge:

- Elektro- und Informationstechnik, Abschluss: B.Sc.
- Maschinenbau, Abschluss: B.Eng.

- **IUBH Duales Studium**

Studienort Erfurt

Juri-Gagarin-Ring 152 • 99084 Erfurt

Tel.: 0361 / 653 120-10 • Fax: 0361 / 653 120-11

E-Mail: erfurt@iubh-dualesstudium.de

Internet: www.iubh-dualesstudium.de

Duale Studiengänge:

- Berufsbegl: General Management, Abschluss: M.A.
- BWL, Abschluss: B.A.
- Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
- Management nachhaltiger Energien, Abschluss: B.A.
- Marketing Management, Abschluss: B.A.
- Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.

- **SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera**

University of Health Services

Neue Straße 28-30 • 07548 Gera

Tel.: 0365 / 773 407 (0) • Fax: 0365 / 773 407 - 77

E-Mail: info@srh-gesundheitshochschule.de

Internet: www.srh-gesundheitshochschule.de

Duale Studiengänge:

- Medizinpädagogik, Abschluss: B.A.
- Ergotherapie, Abschluss: B.Sc.
- Physiotherapie, Abschluss: B.Sc.
- Logopädie, Abschluss: B.Sc.
- Neurorehabilitation, Abschluss: M. Sc.

Berufsakademien

- **Internationale Berufsakademie der F+U Unternehmensgruppe gGmbH Erfurt**

Juri-Gagarin-Ring 27/29 • 99084 Erfurt

Tel.: 0361 / 663 890 (o) • Fax: 0361 / 663 890 - 29

E-Mail: info@iba-erfurt.com

Internet: www.iba-erfurt.com

Duale Studiengänge:

- Banken und Versicherungen, Abschluss: B.A.
 - Event-, Messe- und Kongressmanagement, Abschluss: B.A.
 - Gastronomiemanagement, Abschluss: B.A.
 - Gesundheitsmanagement, Abschluss: B.A.
 - Hotel- und Tourismusmanagement, Abschluss: B.A.
 - Industrie und Handel, Abschluss: B.A.
 - Marketingkommunikation/Public Relations, Abschluss: B.A.
 - Personalwirtschaft und Personaldienstleistungen, Abschluss: B.A.
 - Sportmanagement, Abschluss: B.A.
 - Steuer- und Prüfungswesen, Abschluss: B.A.
- **Staatliche Studienakademie Thüringen**

Weg der Freundschaft 4A • 07546 Gera

Tel.: 0365 / 4341 (o) • Fax: 0365 / 4341 - 103

E-Mail: info@ba-gera.de

Internet: www.ba-gera.de

Duale Studiengänge:

- Dienstleistungsmanagement, Abschluss: B.A.
- Groß- und Einzelhandel, Abschluss: B.A.
- Informations- und Kommunikationstechnologien, Abschluss: B.Eng.
- International Business Administration, Abschluss: B.A.

- Konstruktion, Abschluss: B.Eng.
- Kunststofftechnik, Abschluss: B.Eng.
- Mechatronik und Automation, Abschluss: B.Eng.
- Mittelständische Industrie, Abschluss: B.A.
- Produktionstechnik, Abschluss: B.Eng.
- Technischen Management, Abschluss: B.Eng.
- Tourismuswirtschaft, Abschluss: B.A.

Messen

- **27.06.2015**
JOBfinder Erfurt
- **01.10.2015**
parentum Jena
- **24.10.2015**
parentum Erfurt

Keine Panik!

Sei du
selbst!

Trau dich!



3. Eindruck hinterlassen

So bewerbe ich mich.

Die Stärken- und Schwächen-Analyse

Die Stärken- und Schwächen-Analyse ist ein wichtiger Baustein zur erfolgreichen Bewerbung. Egal ob Berufseinstieg oder -umstieg, man sollte sich noch vor dem Schreiben der Bewerbung Gedanken zu diesem Thema machen.

Wann beginnt der Bewerbungsmarathon?

Die Frage „Wie bewerbe ich mich richtig?“ sollte man sich als Berufs- bzw. Studieneinsteiger nicht erst mit dem Abitur in der einen und dem Stellenteil der Tageszeitung in der anderen Hand stellen. Wer nach dem Abitur nicht nur irgendeine Beschäftigung für etwas Gehalt anstrebt, sondern Karriere machen möchte, sollte bereits ca. ein Jahr vor dem Abitur beginnen, seinen Berufseinstieg zu planen. Wichtig ist die genaue Planung der zukünftigen Karriere.

Die Selbstanalyse

Am Anfang der Planung steht die Selbstanalyse. Diese Selbsteinschätzung, sowie eigene Vorstellungen und Ziele zu definieren, ist unerlässlich. Denn wer nicht über seine eigene Person Bescheid weiß, kann auch keine Auskunft geben.

Die Basis dieser Selbstanalyse bilden vier ganz banale Fragen:

- Wer bin ich?
- Was kann ich?
- Was will ich?
- Was ist möglich?

Nicht nur im stillen Kämmerlein solltest du Antworten auf diese Fragen suchen, sondern auch im Gespräch mit Freunden, Verwandten und Lehrern. Kontinuierliches Lesen von Fach- und Wirtschaftsliteratur sowie die Recherche im Internet gibt dir darüber hinaus ein breites Spektrum deiner beruflichen Möglichkeiten. Nur so erfährst du, was auf dem Arbeitsmarkt los ist, nur so kannst du lernen, deine Fähigkeiten einzuschätzen. Im Gespräch erfährst du, was andere von deinen Fähigkeiten halten.

Ausbildungsmessen sind hierfür eine ideale Quelle. Denn einerseits kannst du wichtige Informationen zum Unternehmen erfragen und andererseits das Anforderungsprofil des Unternehmens an dich kennenlernen. Durch den individuellen Kontakt hast du aber auch die Chance deine persönlichen Stärken darzulegen.

Die Unternehmen wollen Eigeninitiative und Eigendynamik

Wo möchten Sie in fünf Jahren stehen? Eine Frage, die dir in fast jedem Vorstellungsgespräch begegnen wird. „Wo kann ich in fünf Jahren stehen?“ lautet deine Gegenfrage an die Unternehmen zum Beispiel im Gespräch auf einer Ausbildungsmesse.

Sich in dem Unternehmen deiner Wahl wohlfühlen und persönliche Ziele verfolgen zu können, ist sehr wichtig. Habe

immer vor Augen, dass du dort die meiste Zeit des Tages verbringen wirst. Du wirst nur volle Leistung erbringen, wenn das Arbeitsumfeld stimmt. Ein vorschneller Entschluss für einen Arbeitsplatz schadet dir und auch dem Unternehmen. Richtig entscheiden kannst du aber nur, wenn du weißt, was du willst. Und deshalb solltest du der Selbstanalyse genügend Zeit widmen.

Du musst von deinen Fähigkeiten überzeugt sein

Wer in der schriftlichen Bewerbung und im Vorstellungsgespräch die Unternehmensvertreter davon überzeugen möchte, dass er der Idealkandidat für die ausgeschriebene Position ist, muss von seinen Fähigkeiten überzeugt sein. Die vier Grundfragen: Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich? Was ist möglich? müssen von dir in überzeugende Aussagen, wie „Ich bin... Ich kann... Ich will... Ich möchte...“ umgewandelt werden.

Sich bewerben heißt sich verkaufen

Ist vielleicht eine gewagte Aussage, aber sie trifft den Nagel auf den Kopf. Das Produkt, welches „verkauft“ werden soll, ist deine Person und deine Arbeitskraft. Dafür musst du eine Marketingstrategie entwickeln, d.h. dir überlegen, wie du dich am besten präsentierst. Denke einmal darüber nach, wie viel Energie ein Unternehmen aufbringt, um ein neues Produkt auf dem Markt zu platzieren, es zu etablieren und sich gegenüber der Konkurrenz einen Marktvorteil zu verschaffen. Diese Energie lässt sich an den Werbestrategien in Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehen eindrucksvoll verfolgen. Wenn du diese Maßstäbe auf deine Person ansetzt, wirst du begreifen, welche Anstrengungen du auf dich nehmen musst, um gegenüber deinen Mitbewerbern bestehen zu können und einen interessanten Ausbildungsplatz zu bekommen.

Bei dem Entwickeln deiner Marketingstrategie hilft dir das AIDA Prinzip:

 **AIDA Prinzip**

- A** ttraction
- I** nterest
- D** esire
- A** ction

Du möchtest eine bestimmte Stelle. Entwickle deine Marketingstrategie, finde für dich heraus, was dich von all den anderen unterscheidet. Deine persönlichen Vorzüge sind gefragt. Auch du hast, wie viele andere, einen guten Abschluss gemacht. Warum entsprichst aber gerade du dem geforderten Profil des Unternehmens? Warum bist du der Kandidat, der mit Leistungsbereitschaft, Initiative, Motivation, Kreativität und Fachwissen dem Unternehmen die notwendigen Fortschritte, Marktchancen, Umsätze und Gewinne erarbeiten wird?

Das beschriebene Szenario mag übertrieben klingen. Wir möchten dir mit einem solchen Beispiel nur die eine wichtige Tatsache vermitteln: Du musst eine Marketingstrategie für deine Person entwickeln, die klar und deutlich deine Vorzüge in fachlicher und persönlicher Natur hervorhebt.

Verfügst du nicht über das so oft gewünschte 1,0-Abitur, dann musst du umso mehr deine Persönlichkeit in den Vordergrund stellen. Denn was nützt dem Unternehmen ein Mitarbeiter mit einer sehr guten Note, wenn er keinen Biss, keine Teamfähigkeit, keine Leistungsbereitschaft, keine Kreativität und keine Motivation besitzt.

Achtung: Es nützt wenig, diese Schlagworte ohne Begründung aufzuzählen oder im Anschreiben aufzulisten. Anschauliche Beispiele aus der Praxis sind gefragt.

In der Selbstanalyse solltest du die Schlagworte aus den Anzeigen nehmen und in persönlichen Beispielen deine Fähigkeiten in jedem Punkt darlegen.

Nehmen wir zum Beispiel „teamfähig“. Zur Beantwortung reicht nicht eine reine Aufzählung nach dem Motto „Ich bin teamfähig.“ Sondern bei der Frage: Sind Sie teamfähig? könnte deine Antwort lauten: Ja, in meinem Jugend-Verein haben wir von der Recherche bis zur Ausarbeitung im Team gearbeitet und bspw. ein Stadtfest organisiert. Es mir viel Spaß gemacht und mir gezeigt wie spannend und motivierend es ist, Ideen im Team zu entwickeln und umzusetzen.

Idee: Lass‘ dich auch von deiner Familie oder Freunden anhand der gängigen Schlagworte (teamfähig, kontaktfreudig, kommunikativ, motiviert, belastbar, flexibel, kreativ etc.) charakterisieren. Du wirst Erstaunliches über deine Person erfahren. Die gewonnenen Erfahrungen kannst du dann positiv für deine Bewerbung umsetzen.

Du wirst auch feststellen, dass du nicht nur Stärken hast, sondern auch Schwächen. Sieh es positiv. Hat man eine Schwäche erkannt, kann man an ihr arbeiten.

Doch was antwortest du auf die berühmt berüchtigte Frage „Nennen Sie mir drei Stärken und drei Schwächen?“

Die Erarbeitung der Stärken haben wir ja gerade besprochen. Doch gravierende Schwächen, die dich aus der Bewerber-

auswahl katapultieren würden (z.B. du bist der absolute Einzelkämpfer und tust dich mit der Teamarbeit eigentlich eher schwer) solltest du besser nicht anbringen. Warum stellen Unternehmensvertreter eigentlich diese Frage, wenn sie doch keine ehrliche Antwort auf den Punkt „Schwächen“ erwarten können?

Es ist die Stressfrage par excellence. Man möchte hier testen, wie du mit unangenehmen Frage umgehst. Die richtige Reaktion kann im späteren Berufsalltag sehr wichtig sein. Deshalb ist der Test im Bewerbungsgespräch für das Unternehmen ein Kriterium.

Es geht also primär um das „wie“ du antwortest, weniger um das „was“ du antwortest. Belanglose Schwächen, eventuell auch aus dem Privatbereich, können als Antwort dienen. Sei es die Schwäche für Kriminalromane „wenn ich erst einmal angefangen habe, kann ich nicht mehr aufhören“ oder auch nur für Lakritz einer bestimmten Marke für die du schon einmal eine Fahrt zum weit entfernten Supermarkt in Kauf nimmst. Eine andere Variante sind Schwächen, die man eigentlich positiv bewerten kann: „Ich möchte alles perfekt erledigen und kann es nur schwer akzeptieren, wenn das Arbeitsergebnis hinter den Möglichkeiten zurückbleibt.“

Auf diese Frage, mit der du durchaus auch schon bei einer ersten Begegnung zum Beispiel im Einzelgespräch auf einer Ausbildungsmesse konfrontiert werden kannst, solltest du dich vorbereiten. Sie wird eigentlich bei jedem Vorstellungsgespräch gestellt.

Bewerben – gewusst wie

Das Abi ist zum Greifen nahe und die nächste Ebene des Erwachsenseins steht an – das Berufsleben. Um dort einen guten Start zu bekommen, heißt es jetzt eine optimale, individuelle und überzeugende Bewerbung auszuarbeiten, um sich gegen andere Berufseinsteiger erfolgreich durchzusetzen. Für viele das erste Mal. Die Bewerbung fürs Schulpraktikum war eine gute Generalprobe, jetzt wird es ernst.

Bevor du dich in den Bewerbungsstress stürzt, stelle dir selbst ein paar Fragen:

- Wer bin ich?
- Was will ich jetzt, wo will ich in ein paar Jahren stehen und was möchte ich für mich nicht?
- Was kann ich und was kann ich nicht?
- Wo liegen meine Stärken und Schwächen?
- Wie sehen mich Freunde und Bekannte?

Wer die Antworten darauf kennt, weiß wo seine Stärken und Schwächen liegen und welches Ziel man hat, kann seine Bewerbung fundiert und zielorientiert verfassen.

Du weißt, was du möchtest?

Jetzt heißt es, den richtigen Arbeitgeber zu finden und diesen von deinen Qualitäten zu überzeugen und sich als idealen Mitarbeiter zu empfehlen. Möglichkeiten, den richtigen Arbeitgeber zu finden, gibt es viele. Da wären zum einen diverse Jobportale, Tageszeitungen, Fachzeitschriften und Karriereseiten der Unternehmen. Eine weitere gute Möglichkeit sind Ausbildungsmessen, Jobmessen und

Recruitingveranstaltungen. Unterschätze auch deine sozialen Netzwerke nicht und halte Augen und Ohren offen – oftmals findet man den optimalen Arbeitgeber durch Hören-Sagen.

Du möchtest Ausbildung und Studium miteinander verknüpfen?

Dann musst du dich zunächst einmal bei einem Unternehmen bewerben, welches dual Studierende sucht. Hast du dieses gefunden beginnt der Bewerbungsmarathon mit der Bewerbung selbst, dem Vorstellungsgespräch, möglichen Eignungstest oder Assessment-Centern usw. Hast du diese Hürde genommen und den Ausbildungsvertrag in der Tasche, ist die Einschreibung bei einer dualen Hochschule meist reine Formsache.

Soviel zum theoretischen Ablauf. Du hast dein Wunschunternehmen gefunden und willst dich nun bewerben? Beim Verfassen des Bewerbungsanschreibens beachtest du bitte Folgendes:

- Im Vorfeld umfassend z.B. im Internet über das Unternehmen informieren.
- Wenn ein Ansprechpartner in der Stellenanzeige benannt ist, diesen natürlich unbedingt persönlich ansprechen: Sehr geehrte Frau M...,
- Möglicher Einstieg: wo und wie der Ausbildungsplatz gefunden wurde.
- Gehe unbedingt auf das Anforderungsprofil im Stellenangebot ein – dies ist eine gute Möglichkeit deine persönlichen Stärken zu umschreiben.
- Bewerbung kommt von werben, also wirb für dich. Bringe dein Fähigkeiten präzise auf den Punkt und sei bitte ehrlich in deiner Selbstbeurteilung (z.B. die perfekten Englischkenntnisse – wo „nur“ Schulkenntnisse vorhanden

sind – können durchaus schon im Vorstellungsgespräch auffallen und das erkläre dann mal, ohne Schwitzflecken zu bekommen).

- Relevante Zusatzqualifikationen können ein Pluspunkt gegenüber deinen Mitbewerbern sein.
- Vergiss neben dem abschließenden Gruß nicht deine handschriftliche Unterschrift – sei stilvoll und unterschreibe mit einem Füllfederhalter.
- Wichtig! Maximale Länge des Bewerbungsanschreibens 1 Seite, gute Papierqualität und selbstverständlich unbedingt fehlerfrei.

Neben dem Bewerbungsanschreiben ist der Lebenslauf der wichtigste Bestandteil deiner Bewerbung. Dieser informiert lückenlos über deinen persönlichen und später dann auch über deinen beruflichen Werdegang. Er muss klar gegliedert sein, um dem Leser einen schnellen Überblick über den Bewerber zu ermöglichen. Es wird empfohlen, den Lebenslauf antichronologisch zu ordnen. Ob das bei einem Berufseinsteiger Sinn macht, sei dahingestellt.

Was gehört in den Lebenslauf?

- Persönliche Daten: Namen, Anschrift, Geburtsdatum und -ort, Familienstand. Sammle Sympathiepunkte mit einem professionellen Bewerbungsfoto (s. S. 225).
- Ausbildung: Als Berufseinsteiger beginnst du mit der Grundschule und endest mit dem Abitur inklusive der Abschlussnote.
- Berufliche Praxis: Als Berufsanfänger eher schwierig, hier können aber berufsrelevante Praktika benannt werden.
- Kenntnisse und Fähigkeiten: Gib hier Computer- und Fremdsprachenkenntnisse und eventuelle Zusatzqualifikationen an. Schätze deine Kenntnisse real ein, spätestens beim

Vorstellungsgespräch könnte die Bombe sonst platzen.

- Mitgliedschaften und Hobbys: Hier zählen nur wirkliche Hobbys – fernsehen und abhängen gehört nicht dazu. Der Leser kann sich so ein persönliches Bild vom Bewerber machen und mögliche Softskills herausfiltern.
- Beende deinen Lebenslauf mit Orts- und Datumsangabe und der handschriftlichen Unterschrift mit Füllfederhalter (der Lebenslauf sollte einen Umfang von 2 Seiten nicht überschreiten und natürlich fehlerlos sein).

Als letztes gehören die Anlagen zu einer perfekten Bewerbungsmappe. Schau in die Stellenbeschreibung, welche Anlagen gewünscht werden. Ansonsten gehören natürlich das Abiturzeugnis, eventuelle Praktikums- und Arbeitsnachweise und bereits erworbene Zertifikate dazu. Alle werden selbstverständlich als Kopie beigelegt. Lebenslauf, Zeugnisse und andere Anlagen werden in dieser Reihenfolge in eine saubere Klemmmappe eingelegt, das Bewerbungsanschreiben oben drauf und dann ab in die Post. Wichtig: Schau noch einmal in deiner Stellenbeschreibung nach, in welcher Form (postalisch oder per E-Mail) das Unternehmen die Bewerbungsunterlagen wünscht. Vergiss nicht bei postalischem Versand ausreichend zu frankieren – ein Unternehmen wird ganz sicher nicht die Differenz übernehmen und all deine Bemühungen waren umsonst.

Bei der Bewerbung per E-Mail werden alle Dokumente beginnend mit dem Anschreiben, dann Lebenslauf und Zeugnisse idealerweise in einem PDF gebündelt. Dieses sollte 2MB möglichst nicht überschreiten. In der E-Mail zum Anhang gehören eine aussagekräftige Überschrift und ein neugierig machender Zweizeiler. Wichtig: Deine E-Mail-Adresse sollte seriös sein – scharfer_feger@gmx.de ist sicher nicht geeignet.

Die Post bzw. die E-Mail ist unterwegs? Jetzt heißt es warten. Von den meisten Unternehmen erhältst du nach Eingang der Sendung eine Empfangsbestätigung der Unterlagen und eine mögliche Bearbeitungs- bzw. Prüfungszeit. Solltest du keine Info bekommen, frag nach ca. 8 – 10 Tagen freundlich nach, ob deine Unterlagen angekommen sind und wann du mit einer Entscheidung rechnen kannst.

Du hast eine Einladung zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch bekommen – Herzlichen Glückwunsch! Die erste Hürde ist somit erfolgreich übersprungen. Zunächst einmal bestätigst du diesen Termin unverzüglich per Telefon oder E-Mail. Solltest du diesen Termin nicht einhalten können, unbedingt einen Ersatztermin parat halten. Nun gilt es, sich umfassend auf das Vorstellungsgespräch vorzubereiten, dazu hier einige Tipps:

- Im Vorfeld über das Unternehmen und die zu besetzende Stelle umfassend im Internet oder in den Medien informieren.
- Den eigenen Lebenslauf mit seinen Stärken und Schwächen genau kennen und auf eventuelle Lücken bzw. Ungereimtheiten eine schlüssige Antwort parat haben.
- Am Tag des Vorstellungsgesprächs ausgeruht, in passender Kleidung (in der man sich wohlfühlt – ausgenommen natürlich der Wohlfühljogginganzug) pünktlich anreisen – immer etwas Puffer einplanen und am besten am Vortag den Weg einmal abfahren.
- Mögliche Fragen und Antworten (eigene Qualitäten, Motivation, Stärken und Schwächen, Zukunftsziele und Gehalt) mit der Familie oder Freunden durchspielen.
- Während des Gesprächs Stichpunkte machen und auch gerne einmal Nachfragen, wenn man etwas nicht genau verstanden hat.

Auch diese Hürde hast du genommen? Viele Unternehmen wollen ihre potenziellen Bewerber in einem Praxistest, einem sogenannten Assessment-Center, kennen lernen. Informationen zum Ablauf, Inhalt und der Bedeutung einen AC findest du auf Seite 228.

Du könntest im Bewerbungsmarathon deinen Wunscharbeitgeber von dir und deinen Fähigkeiten überzeugen und hast den Ausbildungsvertrag in der Tasche? Glückwunsch! Die letzte Hürde auf dem Weg zum dualen Studium ist die Einschreibung bei einer dualen Hochschule. In manchen Fällen hast du hier noch ein persönliches Vorstellungsgespräch – meistens ist die Einschreibung jedoch reine Formsache.

Ein guter Rat noch zum Schluss: Vergiss im gesamten Bewerbungsverfahren nicht deine gute Kinderstube – ein höflicher Umgang miteinander, ein Bitte und Danke kommen nicht nur im Alltag gut an, nein auch im Bewerbungsprozess wird das gerne gesehen und gehört. Gute Umgangsformen können das I-Tüpfelchen sein, warum gerade du den Ausbildungsplatz zum dualen Studium bekommst.

Nachfolgende Dokumente zum Download unter:
<http://www.abiturienta.de/karriere/bewerbung/vorlage/>
erhältlich.

Muster
Bewerbungs-
anschreiben

Vorname Name _____

Straße
PLZ Ort
Telefon
E-Mail

Firmenname
Abteilung
Ansprechpartner
Adresse

Ort, Datum

Bewerbung um ein duales Studium

Sehr geehrte Frau ... bzw. Herr ..., (wenn kein Ansprechpartner, dann Damen und Herren)

Beispiel für den Einstieg: Ihre Stellenausschreibung im Internet für das duale Studium bietet mir genau die Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten, die ich suche.

Wieso? Ins Detail gehen: Was fasziniert, interessiert mich an der Position, dem Einstiegsprogramm oder dem Unternehmen?

Meine Kompetenzen: Ich besuche derzeit die zwölfte / dreizehnte Klasse des Gymnasiums/berufsbildenden Gymnasiums (Schule) und werde diese voraussichtlich im (Monat, Jahr) mit dem Abitur abschließen. Meine Schwerpunkte, mein Fachwissen, meine fachlichen und persönlichen Stärken, meine Praxiserfahrungen, meine Praktika (Zeitangaben) ...

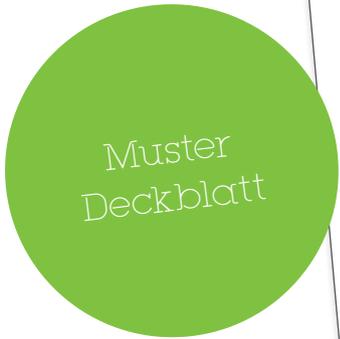
Meine besonderen Kenntnisse in Bezug auf die Position. Praxis, Sprachen, EDV, SoftSkills

Ich freue mich sehr auf ein persönliches Gespräch ...

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Anlagen
Lebenslauf



Muster
Deckblatt

Bewerbung für ein duales Studium

Seriöses Bewerbungs-
foto/ Lichtbild

Vorname Name
Straße, Ort
Email (seriöse Email, nicht flotte.biene@...de), Telefon

Ich biete Ihnen...

- Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch
- eine zielorientierte Arbeitsweise
- hohe Motivation und ein offenes Wesen
- ...



Muster
Lebenslauf

Vorname Name		Seriouses Bewerbungs- foto/ Lichtbild
Straße PLZ, Ort Telefon E-Mail		
Persönliche Daten		
Geburtsdatum mit Geburtsort Staatsangehörigkeit Familienstand		
Schulbildung		
Zeitraum	Gymnasium/ Fachgymnasium, Abitur	
Zeitraum	Realschule ... (Ort), (Abschluss)	
Praktische Erfahrungen		
Praktikum/ Praktika		
Zeitraum	Betrieb und Ort Bereich und Position • Aufgabenbereiche • Verantwortung, Erfolge	
Nebentätigkeit/en		
Zeitraum	Betrieb und Ort Bereich und Position • Aufgabenbereiche • Verantwortung	
Weitere Kenntnisse		
Fremdsprachen	Englisch: sehr gut (Kurs Business English; 2010) Französisch: gut (ggf. Sprachkenntnisse durch Sprachkurse)	
EDV-Kenntnisse	MS-Office, HTML	
Weiterbildung	SAP (Grundkenntnisse) Absolvierte Kurse/ Seminare, Preise, Führerschein	
Private Interessen/ Engagement		
Zeitraum	Organisation/ Vereine, Position und/oder Aufgabe, ggf. näher definieren, Sport (Joggen, Fahrrad fahren), Reisen, Theater, Lesen (Politik und Wirtschaft, Krimis), etc.	

Checkliste „Die Bewerbung“

Hier kannst du prüfen, ob du an alles gedacht hast und somit deiner perfekten Bewerbung nichts mehr im Wege steht:

Allgemeines:

- Bewerbungsmappe bei einer postalischen Bewerbung
- hochwertiges Papier bei einer postalischen Bewerbung
- keine Flecken oder Eselsohren
- Rechtschreibung & Grammatik

Das Anschreiben:

- Absender und Adresse sind korrekt
- Anrede und Ansprechpartner sind korrekt
- Unterschrift und aktuelles Datum
- maximal eine Seite

Der Lebenslauf:

- maximal zwei Seiten
- chronologisch
- Gliederung in Blöcken wie bspw. Persönliches, Schulbildung, Kenntnisse
- Datum und Unterschrift
- Bewerbungsfoto (falls kein Deckblatt verwendet wird)

Anlagen:

- Zeugnisse sinnvoll geordnet, Reihenfolge wie im Lebenslauf genannt
- saubere, lesbare Kopien statt Originale

Lächeln erlaubt! Das „perfekte“ Bewerbungsfoto

Immer wieder ist die Rede davon – vom „perfekten“ Bewerbungsbild. Aber was ist eigentlich ein perfektes Bild? Zwar dürfen von den Unternehmen seit des „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes“ (AGG) keine Bilder mehr verlangt werden, dennoch empfehlen wir, der Bewerbung ein Foto beizufügen. Warum? Ganz einfach: Stelle dir vor, du suchst in einer Online-Singlebörse einen Partner. Sind Profile ohne Bild interessant für dich? Im Gegenteil, du stöberst vermutlich in den Bildern, wer sympathisch erscheint. Und auf dieser Ebene funktioniert jeder Mensch – visuell. Auch Personalverantwortliche entscheiden unterbewusst über Sympathie oder Antipathie und machen sich gern ein Gesamtbild des Bewerbers. Dass du keine Urlaubs-, oder Automatenbilder verwenden solltest, versteht sich von selbst. Bedenke: Du musst dich mit deiner Bewerbung optimal präsentieren und verkaufen. Wenn die Grundstimmung positiv ist, wirkst du natürlich und die Bilder werden umso besser. Also: einen Tag wählen, an dem du „gut drauf“ bist, Businesskleidung anziehen, jemanden mitnehmen, der dich zum Lachen bringt (Freunde, Kinder, Haustier, Partner, usw.) und auf zum Fotografen.

Aber bitte nicht irgendeinen! Informiere dich zuvor im Internet und durchstöbere die Auslagen der ansässigen Fotografen; gute Fotos erkennst auch du als Laie. Der beste Weg ist, Freunde zu fragen und sich deren Bilder zeigen zu lassen. Schatten im Gesicht, blasse Ausleuchtung, zur Kleidung farblich unpassende Hintergründe, Spiegelungen und gezwungenes, angedeutetes Lächeln sprechen nicht für einen professionellen Fotografen.

Ob du dich für schwarz/weiß oder Farbbilder entscheidest, liegt ganz bei dir. Zuviel Schmuck oder Make-up, wirre Frisur und Tattoos oder Piercings blitzen lassen sind tabu. Frauen sollten die Frisur tragen, die sie im Alltag auch tragen und mit der sie sich wohl fühlen. Die Kleidung sollte nicht zu schrill und nicht zu blass sein und bei Männern sollte der Krawattenknoten perfekt sitzen. Alles in allem: stilvoll und natürlich muss es wirken. Durch die digitale Fotografie hast du jedoch einen entscheidenden Vorteil: Du kannst verschiedene Bilder machen lassen und dann nach Ansicht auswählen. Kleiner Tipp: Frage einfach fremde Leute, auf welchen Bildern du besser aussiehst – die sind wesentlich objektiver und ehrlicher als Freunde.

Und eines ist ganz entscheidend: LÄCHELN! Das gilt vor allem für die Herren – die bewerben sich ja nicht bei der Fremdenlegion!

Ein offener Blick, gut gewählte Business-Kleidung und ein sympathisches Lächeln lassen dich motiviert und aufgeschlossen wirken und hinterlassen bei Personalern einen bleibenden Eindruck.

Dazu befragte die **Abiturienta-Redaktion Tanja Biber**, Referentin Personalmarketing bei der **Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG**. Sie ist tätig im Bereich **Human Resources / Personalmarketing**:

Die Bedeutung des Bewerbungsfotos hat in den letzten Jahren deutlich abgenommen. War es noch vor ein bis zwei Jahren durchaus üblich, dass Personaler explizit um Bewerbungsfotos baten, so ist es heute zunehmend eine individuelle Entscheidung der Bewerber, ein Foto mitzusenden. Der größte Teil der Bewerber entscheidet sich jedoch immer noch für

das Bewerbungsfoto. Wenn du dich dafür entscheidest, ein Bewerbungsfoto mitzusenden, ist die Qualität des Fotos entscheidend. Daher solltest du die Fotos stets bei einem Fotografen erstellen lassen. Ob du ein farbiges Bild oder eines in schwarz-weiß wählst, ist Geschmacksache. Die Größe des Fotos sollte jedoch weder zu klein noch zu groß sein. Die meisten Fotografen bieten daher eine spezielle Größe für Bewerbungsfotos an. Ideal sind Porträtfotos, das heißt das Foto zeigt den Kopf und einen Teil des Oberkörpers – meist nur die Schultern.

Fotos, die den ganzen Körper zeigen sind weniger angebracht. Die Haltung ist für die Qualität des Fotos von Bedeutung. Sie sollte zum einen der eigenen Person entsprechen und nicht zu gestellt wirken, zum anderen angemessen für die Funktion sein, auf die du dich bewirbst. Ein Lächeln lockert dabei förmliche Haltungen auf und wirkt immer freundlich.

Die Kleidung sollte ebenfalls der Funktion und dem Unternehmen angemessen sein. Dabei gilt: lieber zu förmlich als zu leger, denn der Eindruck, den du mit diesem Bild vermitteln möchtest, sollte seriös sein.

Wenn die Bewerbung per Post versendet wird, sollte das Foto vom Fotografen entwickelt oder auf Fotopapier ausgedruckt werden. Ein eingescanntes Bild ausgedruckt auf normalem Papier wirkt meist wenig professionell.

Soweit so gut. Aber wie denkt ein Fotograf über gute Bewerberfotos? Die Abiturienta-Redaktion hat den Fachmann Klaus Sekuly aufgesucht:

Als Fotograf muss man seine Bilder ganz furchtbar wichtig finden. Insofern kann ich dir auch nur ganz subjektiv gefärbte

und von Berufsethos durchtränkte Ansichten zum Thema Fotografie liefern.

Nur zu einem Teilbereich der Fotografie braucht es keine Übertreibungen: Bewerbungsfotos sind definitiv die wichtigsten Fotos des Lebens!

Warum? Ganz einfach: Kein Foto hat einen stärkeren „Hebel“ auf die weitere Zukunft! Stelle dir vor: Zwanzig Jahre im falschen Job, nur weil dein Bild dir damals die Chance vermasselt hat, dich in deiner Traumfirma vorzustellen.

Streichst man das „Be“ im Wort Bewerbung, bleibt noch „Werbung“. Werbung in eigener Sache. Wie Werbung wirkt, weiß jeder, der schon mal etwas gekauft hat: Ein starkes, leckeres Bild weckt unser Interesse, macht Lust aufs Produkt, bildet Image; Warum sollte das beim Bewerbungsfoto anders sein?

Nur: Hier bist du die Marke, die du teuer verkaufen solltest (nebenbei bemerkt helfen gute Fotos auch bei der Gehaltsverhandlung). Gute Werbung wirkt in Sekundenbruchteilen.

Macht es nicht gleich „Zack-Bumm“ beim Betrachter, ist der Erfolg dahin. Meistens jedenfalls. Was helfen tolle Referenzen, wenn dem Personaler die Nase nicht passt? Also kann es nur unsere Aufgabe als Fotografen sein, jeder Nase die perfekte Wirkung zu verleihen. Das ist nicht einfach, aber auch nicht wirklich schwer. Die richtige Einstellung hilft jedenfalls. Das gilt übrigens für Fotografen und Fotografierte. Denke mal drüber nach: 5 Minuten mutig und motiviert vor der Kamera agieren – und mit etwas Glück jahrelang im Traumjob

arbeiten: Das ist doch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, oder?

Doch genug der Philosophie – hier kommen ganz praktische Tipps für ein wirklich gutes Bewerbungsfoto:

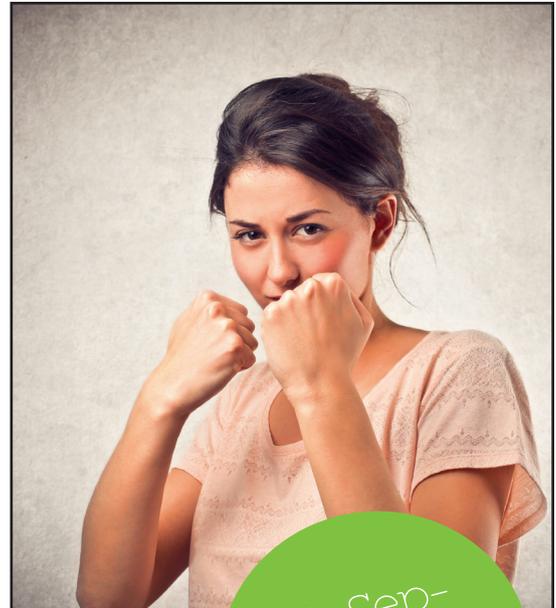


Das gute Bewerbungsfoto

1. Suche dir ein Fotostudio, das das Thema wirklich ernst nimmt. Suche lieber im Web als in irgendeiner Fußgängerzone nach guten Anbietern.
2. Auch wenn du es nicht ausstehen kannst, fotografiert zu werden oder du Fotos eigentlich völlig unwichtig findest – springe für die paar Minuten über deinen Schatten. Es lohnt sich garantiert.
3. Gute Vorbereitung ist die halbe Miete: Tolle Frisur, schicke Kleidung und viel Schlaf wirken wirklich Wunder.

DUALES STUDIUM

Bewerbung. Eindruck hinterlassen.



Ab September 2015 erhältlich!

Alle Tipps und Tricks findest du auf www.abiturienta.de

Assessment-Center – kurz AC genannt

Assessment-Center heißt nichts anderes als Bewerbungszentrum und treibt vielen Kandidaten regelrecht den Angstschweiß auf die Stirn. Wenn man aber einige Tipps und Hinweise beachtet, verliert auch ein AC seine Schrecken.

Viele Unternehmen nutzen ein AC als Personalauswahlverfahren um eine vakante Stelle möglichst mit dem Idealkandidaten zu besetzen. Während des gesamten AC werden die Bewerber von einer Jury beobachtet, die zu einem Teil aus Beobachtern des Unternehmens (Führungskräfte, Personalverantwortliche) und zum anderen aus externen Beobachtern besteht. Die Aufgabe der Gutachter ist es, durch eine Vielzahl von Beobachtungen und Wahrnehmungen eine Aussage über den Bewerber zu treffen und letztendlich zu entscheiden, ob jemand in das Unternehmen passt oder nicht.

Ein wichtiger Tipp: Die Kandidaten werden tatsächlich während des gesamten AC beobachtet, so auch in den Pausen, beim Essen oder bei Abendveranstaltungen (oft bei mehrtägigen AC) – das heißt: irgendeine Rolle einstudieren oder mögliche Tests auswendig lernen bringt nichts – Zauberwort hier: bleib du selbst, offen und authentisch – sonst kann der Schuss nach hinten losgehen.

Ein bis drei (in seltenen Fällen auch mehrere) Tage dauert so ein AC und zu den üblichen Aufgaben gehören Präsentationen, Gruppendiskussionen, Rollenspiele, Teamaufgaben, Fallstudien und sogenannte Postkorbübungen. Bei letzteren geht es darum, eine mögliche Stresssituation im

Arbeitsalltag nachzustellen. Vor dir steht ein überfüllter Postkorb mit 15 bis 20 Briefen und mit mehr oder weniger eiligen Anliegen. Die Zeit ist knapp und es gilt unter schwierigen Umständen viele Entscheidungen zu treffen, Prioritäten zu setzen und Aufgaben zu delegieren.

Neben diesen Übungen gibt es weitere Tests: den Intelligenz-, Persönlichkeits- und Leistungstest. Beim Intelligenztest werden neben der Allgemeinbildung, dem logischen Denken, dem räumlichen Vorstellungsvermögen auch mathematische Befähigungen geprüft. Der Persönlichkeitstest soll bestimmte Charaktereigenschaften hervorzeigen und bei den Leistungstests geht es um Konzentration und Ausdauer.

All diese Tests und Übungen werden am Ende eines AC von den Beobachtern in einem Bewertungskatalog bewertet. Unter anderem wird nach folgenden Kriterien bewertet.

Kriterien im Bewertungskatalog

- Verhalten eines Bewerbers im Team
- Rolle und Stellung in der gesamten Gruppe
- Eher Wortführer oder Herdentier – redselig oder stiller Zuhörer?
- Kann er konstruktiv diskutieren oder überzeugt er nur durch Lautstärke?
- Wie geht der Bewerber mit Stresssituationen um, kann er Aufgaben delegieren und Prioritäten setzen?
- Kritikfähigkeit eines Bewerbers.
- Verhalten während der Pausen, Thema Alkohol: Trinkt der Bewerber zu viel?

Am Ende eines AC wird jeder Bewerber meist noch in einem Interview und bzw. im Abschlussgespräch auf die Probe gestellt.

Außerdem wird der Bewerber über die persönlichen Stärken und Schwächen aufgeklärt und er kann so wertvolle Hinweise gewinnen und weiß an welchen Fähigkeiten er noch arbeiten muss.

Fazit: Ein AC ist kein Weltuntergang. Mit ein bisschen Vorbereitung und Übung ist auch diese Hürde zum Traumjob – wenn auch nicht locker – zu nehmen:

- Informiere dich über das Unternehmen.
- Bereite dich auf kritische Fragen zu deinem Lebenslauf vor.
- Übe mit Freunden Rollenspiele. Auf diversen Internetseiten kann man Übungen und Tests durchführen – nutze unbedingt diese Möglichkeiten.

- Ziehe dich zum AC dem Anlass entsprechend gedeckt an – du solltest dich dabei aber auf jeden Fall wohlfühlen.
- Während des AC gehe so unbefangen wie möglich an die Übungen und Planspiele heran. Schauspielerische Fähigkeiten sind hier nicht gefragt und werden durchschaut – sei authentisch, nur so kannst du punkten.
- Behandle deine Mitstreiter, so wie du behandelt werden möchtest – Arroganz und Selbstüberschätzung sind beim AC fehl am Platze.
- Ganz wichtig: Vergiss deine gute Kinderstube nicht – gutes Benehmen, Respekt und Toleranz kommen immer gut an.

Sollte das AC trotz aller Vorbereitungen in die Hose gehen, tröste dich und sieh das nicht als Niederlage – möglicherweise wärest du in diesem Job bzw. Unternehmen auch nicht glücklich geworden. Sieh dies als Übung, denn Übung macht den Meister!!

BACHELOR

- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsinformatik
- Logistikmanagement
- Ingenieurwesen - Maschinenbau
- Ingenieurwesen - Elektrotechnik
- Ingenieurwesen - Technische Informatik
- Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen - Elektrotechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen - Vertrieb Neu
- Bauingenieurwesen
- Organisationsmanagement in der Medizin

MASTER

- Prozessmanagement
- Systems Engineering
- Technischer Vertrieb Neu



Für weitere Infos:

„Wirtschaftsingenieurwesen, das wär's!“



Was kommt nach dem Abitur? Das ist die große Frage, die sich wahrscheinlich jeder Schüler und Schülerin im Laufe seiner Schulzeit oder spätestens kurz danach stellt. Mein Name ist Eva Hartung, ich bin mittlerweile 20 Jahre alt, habe im Juni 2013 mein Abitur gemacht und absolviere nun seit Juli 2013 ein Duales Studium im Hause der Schenck Process GmbH in Darmstadt. Auch ich habe mir diese Frage gestellt und möchte euch im Folgenden berichten, wie ich im Laufe der Zeit Antworten auf eben diese Frage fand.

Meine achtjährige Gymnasialzeit verbrachte ich am allgemeinbildenden Gymnasium im südhessischen Gernsheim. Schon nach der ersten Begegnung mit mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern war für mich klar, dass ich mir auch mein Arbeitsleben ohne solche Inhalte nicht vorstellen konnte. Im Laufe der Jahre merkte ich jedoch, dass ich mich nicht nur mit technischen Inhalten befassen wollte und entschied mich daher nach einem zweiten Themenkomplex zu suchen, der die technische Komponente ergänzt. Nach einem Praktikum im Patentrecht merkte ich, dass es eindeutig betriebswirtschaftliche Aspekte waren, die mich interessierten und so wurde noch vor Erreichen der Qualifikationsphase für mich klar – „Wirtschaftsingenieurwesen, das wär's!“. Ich persönlich glaube, dass man keinen festen Zeitpunkt definieren kann, an dem man beginnt sich zu informieren, denn erste Informationen erhält man meist durch sein eigenes Umfeld. Dennoch habe ich erfahren, dass es ratsam ist, sich schon vor Beginn der Oberstufe auf Messen zu informieren. Im Jahr 2012 habe ich die Ausbildungsmessen „Einstieg“ in Frankfurt und „HOBIT“ in Darmstadt besucht und bin dort sowohl auf meinen heutigen Arbeitgeber, als auch auf meinen heutigen Studiengang gestoßen. Nachdem mein Interesse nun durch viele nette und informative Gespräche geweckt war, informierte ich mich genauer, unter anderem auch auf der Website der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mannheim. Input für die Gestaltung meiner Bewerbungen fand ich teils in Fachliteratur, teils durch Eltern, Lehrer und Bekannte. Ganz wichtig ist es jedoch sich in den Stellenausschreibungen der Firmen genau zu erkundigen, was genau die Bewerbung beinhalten soll.

Wie fast jeder Bewerber habe ich mich bei mehreren Firmen beworben und musste feststellen, so unterschiedlich die Firmen waren, so unterschiedlich waren auch Bewerbung und Bewerberverfahren. Während größere Firmen meist Online-Formulare verwenden, begnügen sich kleine und mittlere Unternehmen mit Bewerbungen per Mail, aber da ein Duales Studium sowieso eine große Flexibilität voraussetzt sollte auch dies kein Problem darstellen. Am Ende jedes Bewerberverfahrens steht jedoch die Entscheidung für oder gegen einen Bewerber bzw. für oder gegen ein Ausbildungsunternehmen.

Meine Entscheidung für Schenck Process resultierte zum größten Teil aus dem durchweg positiven Eindruck, den ich während der Messen und des Bewerbungsverfahrens vom Unternehmen erhalten habe. Schenck Process bietet als führender Hersteller von Dosier- und Wägetechnik nicht nur allerhand spannende Technik, die es gilt kennenzulernen,

sondern auch ein äußerst angenehmes Arbeitsklima und freundschaftliches Miteinander. Während der ersten Semester meines Studiums habe ich schon die Abteilungen Montage, Versand, Einkauf, Finanzen und Controlling, Recht und Versicherung kennengelernt und eigene Projekte bearbeitet. Für mich ist es ein tolles Gefühl am Gelingen von betrieblichen Vorhaben beteiligt zu sein.

Die Entscheidung für ein Duales Studium fiel bei mir aufgrund verschiedener Kriterien. Zum einen bieten die Praxisphasen die Möglichkeit aktiv im Unternehmen mitzuarbeiten und damit auch die eigenen Interessen und Schwerpunkte für das spätere Berufsleben herauszufinden, zum Anderen bieten die kleinen Kurse der Dualen Hochschule optimale Lernmöglichkeiten. Ich habe die Entscheidung für ein Duales Studium und insbesondere für Schenck Process nie bereut und freue mich auf die Zukunft.



Eva mit 2 Kollegen bei einer Hochschulmesse – hier informiert sie Schüler über ihre Erfahrungen

„Anspruchsvolles Ingenieursstudium mit Praxisbezug“

Wann hast Du begonnen, Dich über die Möglichkeiten zu informieren bzw. die Entscheidung getroffen, was Du nach dem Abi machen möchtest?

Mein bisheriger Lebenslauf unterscheidet sich von den typischen Werdegängen, denn nach dem Abitur und dem anschließenden Zivildienst habe ich zunächst Musik studiert. Als ich das Studium abgeschlossen und ein einjähriges Praktikum als Orchestermusiker am Staatstheater Kassel absolviert hatte, war mir klar, dass ich diesen Beruf nicht für den Rest meines Berufslebens ausüben wollte. Das absolute Fehlen der Entwicklungsmöglichkeiten als Arbeitnehmer erschien mir frustrierend und auf Dauer unbefriedigend. Ich wollte in einem Umfeld arbeiten, in dem Leistung belohnt wird, ich wollte Teil eines Unternehmens sein, in dem man eine reale Chance hat, beruflich weiterzukommen. Einige meiner ehemaligen Mitschüler hatten zu dieser Zeit bereits ein duales Studium abgeschlossen und berichteten nur positiv darüber. Daher kam der Entschluss, nach Unternehmen zu suchen, die duale Studiengänge anbieten, und mich dort zu bewerben.

Wie hast Du Dich informiert? Woher hast Du die Informationen bekommen, um herauszufinden, ob ein duales Studium für Dich geeignet ist?

Informiert habe ich mich im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit. Für mich stand von Anfang an fest, dass ich nicht ein weiteres langes theoretisches Universitätsstudium absolvieren wollte. Es sollte etwas praxisnahes sein. Aufgrund meiner Begeisterung für Technik habe ich mich dann für

den Studiengang Mechatronik entschieden, der in viele technische Bereiche einen Einblick gibt und die Möglichkeit bietet sich auf etwas Bestimmtes zu spezialisieren.

Wie hast Du Dich für die Bewerbung vorbereitet?

Meine Bewerbungsunterlagen brachte ich zum Beratungsgespräch im Berufsinformationszentrum mit. Dort bekam ich einige Tipps zur Gestaltung des Layouts und der Texte. Erste



Vor dem Start ins 1. Semester steht bei Schenck Process ein 3-monatiges Vorpraktikum.

Kontaktdaten von Unternehmen, die duale Studiengänge anbieten, bekam ich ebenfalls dort. Auf der Homepage der Schenck Process GmbH habe ich mich dann ausführlich über das Unternehmen informiert und mich anschließend per E-Mail beworben.

Was wäre gewesen, wenn Dir das Unternehmen nicht gefallen hätte? Hättest Du den Studiengang bzw. das Unternehmen wechseln können?

Als dualer Student unterschreibt man einen Vertrag mit dem Unternehmen, in dem man sich dazu verpflichtet, alle Anforderungen zu erfüllen, die das ausbildende Unternehmen und die duale Hochschule an einen stellen. Hätte mir das Unternehmen oder das Studium nicht gefallen, hätte ich nur die Möglichkeit unter Einhaltung der Fristen zu kündigen und damit das Studium zu beenden. Ein Wechsel des Studiengangs oder des Unternehmens ist nur so möglich.

Warum hast Du Dich für ein duales Studium entschieden?

Die Vorteile des dualen Studiums standen bei meiner Entscheidung klar im Vordergrund:

- ein anspruchsvolles Ingenieursstudium mit Praxisbezug
- die Mitarbeit in den verschiedenen Abteilungen des Unternehmens und dadurch die Möglichkeit, die Firma besser kennenzulernen und eigene Stärken und Interessen zu entdecken
- finanzielle Unabhängigkeit
- überschaubare Studiendauer.

Warum ist das Unternehmen so interessant für dich? Wie hast Du das Unternehmen gefunden bzw. warum hast Du dieses gewählt?

Die Produkte der Schenck Process GmbH vereinigen Technologien aus den Bereichen Maschinenbau, Elektro-

technik, Elektronik und Informatik in sich. Das sind genau die Dinge, die mich schon immer interessiert und fasziniert haben. Bei der Recherche nach Unternehmen, die duale Studiengänge anbieten, hat mich die Idee besonders gereizt, diese unterschiedlichen Bereiche miteinander zu verbinden. Ein weiterer Grund, mich für die Schenck Process GmbH zu entscheiden, war die im Vergleich mit einem Großkonzern relativ überschaubare Unternehmensgröße. Dabei hat man eher die Möglichkeit, die einzelnen Abteilungen kennenzulernen ohne den Überblick über das große Ganze zu verlieren.

Wie lief der Bewerbungsprozess ab? Was waren Bestandteile davon (AC, Persönlichkeitstest, Vorstellungsgespräch)?

Nachdem ich mich per E-Mail beworben hatte, wurde ich zu einem schriftlichen Einstellungstest eingeladen. Zusammen mit ca. 20 weiteren Kandidaten wurde ich in den Fächern Mathematik, physikalisch-technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen geprüft. Nach wenigen Tagen erhielt ich eine Einladung zum Assessment Center. Am Anfang stand eine Gruppenaufgabe, bei der ich als Teil einer Gruppe von fünf Kandidaten aufgefordert wurde, anhand vorhandener Materialien (Papier, Kleber, Schere,...) innerhalb von 45 Minuten eine Aufgabe zu bearbeiten und ein Modell zu bauen. Anschließend wurden ca. 30-minütige persönliche Gespräche mit den Bewerbern geführt. Einige Tage später bekam ich schließlich den Anruf, in dem mir mitgeteilt wurde, dass ich den Studienplatz bekomme, worüber ich mich sehr gefreut habe. Der Bewerbungsprozess dauerte ca. 6 Wochen und meinen Ausbildungsvertrag hatte ich bereits im November vor mir liegen.



Yeeeeees!

Genau
mein Ding!
Mehr, bitte!

4. Nützlich!

Zusätzliche Informationen findest du unter den aufgeführten Links und in unserem Glossar!

Linksammlung

- **Allgemein**

www.arbeitsagentur.de/nn_26266/Navigation/zentral/Buerger/Zwischenzeit/BIZ/BIZ-Nav.html (Berufsinformationszentrum)

www.bmbf.de (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

www.bibb.de (Bundesinstitut für Berufsbildung)

www.bildungsmarkt-sachsen.de/studium/bachelor_studium.php?PHPSESSID=di8ist2mkmna95st33ks56274 (Informationen über das duale Studium in Sachsen)

dualesstudium-hessen.de (Angebot an dualen Studienangeboten in Hessen)

durchstarten-in-mv.de/chancen/duales-studium (Informationen und Angebote zum dualen Studium in Mecklenburg-Vorpommern)

www.hrk.de (Hochschulrektorenkonferenz)

www.hochschule-dual.de (hochschule dual ist eine Initiative von Hochschule Bayern e.V.; Zusammenschluss der Hochschulen für angewandte Wissenschaften - Fachhochschulen)

www.hochschulkompass.de

www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=45939 (Ministeri-

um für Wissenschaft und Wirtschaft; Informationen zum dualen Studium in Sachsen-Anhalt)

www.studieren-in-niedersachsen.de

www.wissenschaft.nrw.de/studium (Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW: viele Informationen rund um das Thema Studium)

www.studium-ratgeber.de

www.studis-online.de

www.studentensparplatz.de

www.studentenhilfen.de

bookboon.com/de - Kostenlose Bücher

studieren.de

www.studienwahl.de

Viele weiterführende Informationen findet ihr auch auf den jeweiligen Hochschulseiten.

- **Studentenwohnungen**

www.studenten-wohnung.de

www.immonet.de/studentenwohnung.html

www.umziehen.de/umzugstipps-studenten-umzug

www.studenten-wg.de

www.studentenwohnungsmarkt.de

www.studis-online.de/StudInfo/wohnen.php

www.studentenwohnungsboerse.de

www.meldebox.de/Umzugsratgeber/umzug-fuer-studenten.php

- **Versicherungen**

www.deutsche-rentenversicherung.de

www.studenten-pkv.de

www.vergleichsrechner-berufsunfaehigkeitsversicherung.de

www.vergleichsrechner-altersvorsorge-vergleich.de

www.comfortplan.de/studentenversicherung.php
www.private-rentenversicherung-ratgeber.de

- **Finanzen / BAföG**

www.das-neue-bafoeg.de
www.gehaltsabrechnung.info
www.finanztipps-fuer-studenten.de
www.card4students.de
www.bafoeg-antrag.de
www.bafoeg-rechner.de
www.wofam.de/ratgeber/bafoeg
www.geizstudent.de
www.tagesgeld.org/studenten-finanztipps
www.sparcampus.de
www.bafoeg.bmbf.de/

- **Bewerbung/ Karriere/ Selbsttests**

www.abi.de/index.htm (Bundesagentur für Arbeit)
powertest.abi.de/app/intro?execution=e2s1 (Berufseignungstest von der Bundesagentur für Arbeit)
www.hochschulkompass.de/studium/hilfe-bei-der-studienwahl/tests-zur-studienorientierung.html
arbeits-abc.de
berufstest.plakos.de
www.karriereberater-akademie.de
www.berufsstrategie.de/beratung/karriereberatung-coaching.php
www.karriereundentwicklung.de
www.bewerbung-tipps.com
www.karriere.de/berufseinstieg/bewerbungstipps-von-abis-z-9754
www.studis-online.de/studinfo/selbsttests.php
www.was-soll-ich-werden.de/

- **Jobs**

www.studentenjobs24.de
www.studentjob.de
www.arbeitsagentur.de
www.askstudents.de
www.studentenjobs-owl.de

- **Studentenwerke**

www.studentenwerke.de
www.studentenwerke.net

- **Förderungen**

www.mystipendium.de
www.arbeiterkind.de
www.stipendienlotse.de
www.elternkompass.info

- **Was studiere ich?**

www.was-studiere-ich.de
www.internationale-studierende.de/fragen_zur_vorbereitung/studienvoraussetzungen/eignungstests
www.studieren-studium.com
www.explorix.de

Büchertipps

Bestnote

Dies ist die ultimative Gebrauchsanleitung für dein Gehirn. Lerncoach Martin Krengel präsentiert ein krisensicheres 10-Schritt-Lernsystem, das dich zuverlässig zur perfekten Prüfung navigiert. Er räumt mit typischen Lernmythen auf und vermittelt zuverlässige Merkricks, ergänzt mit erprobten Zeitmanagement- und Konzentrationsmethoden.

- von Martin Krengel
- Eazybookz. ISBN 978-3941193666
- 256 Seiten, 15,95 €
- <http://www.studienstrategie.de/buecher/bestnote/>

Golden Rules

Hier findet jeder etwas Motivierendes und Inspirierendes. Vor allem überzeugt der ungewöhnliche Ratgeber durch seine persönliche und humorvolle Art. „In dem Buch hat man sie alle auf einen Blick: die goldenen Regeln zum Erfolg. So frisch und übersichtlich hat man sie selten gesehen.“

- von Martin Krengel



- Eazybookz. ISBN 978-3941193444
- 192 Seiten, 15,95 €
- <http://www.studienstrategie.de/buecher/golden-rules/>

Business Model You

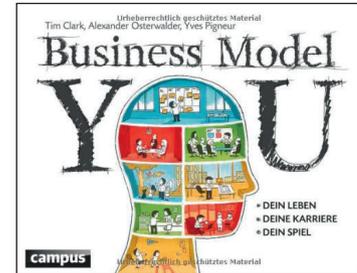
Sie suchen ein vielversprechendes Erfolgsmodell? Schauen Sie einfach in den Spiegel. Sie brauchen nämlich nur drei Dinge, um die Welt zu verändern:

Ihren Kopf, ein Blatt Papier und einen Stift. Sonst nichts? Nur dieses Buch. 328 Menschen aus 43 Ländern haben an der Entstehung dieses Karriere-Guides mitgewirkt. Das Ergebnis: ein wunderbares Buch für alle, die ihr persönliches Erfolgsmodell entwickeln und realisieren wollen. Besonders für Menschen, die sich ihr Leben und ihre Karriere nicht aus der Hand nehmen lassen. Sie müssen sich nämlich nicht der Arbeitswelt anpassen. Lernen Sie lieber, wie sich die Arbeitswelt an Sie anpasst. Denn es ist Ihr Leben, Ihre Karriere, Ihr Spiel!

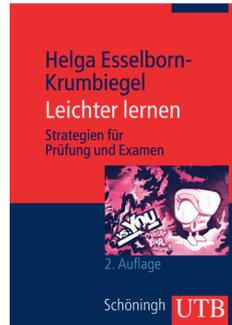
- von Tim Clark, Alexander Osterwalder, Yves Pigneur
- Campus Verlag. ISBN 978-3593397252
- 256 Seiten, 24,99 €
- <http://www.businessmodelyou.com/>

Leichter lernen

Prüfungsalarm! Wenn BA, MA, Diplom oder Staatsexamen anstehen, vielleicht aber auch „nur“ die Klausur für einen wichtigen Schein, bricht bei vielen Studierenden Panik



aus. Der Stoff, der gelernt und verstanden sein will, erscheint zu umfangreich, die Vorbereitungszeit zu knapp. Hier hilft Helga Esselborn-Krumbiegel's neues Buch: Konzentriert auf das Wesentliche vermittelt es die Grundlagen sinnvoller Arbeitsorganisation, stellt effektive Lerntechniken vor, bietet Tipps für Klausuren und mündliche Prüfungen sowie Übungen zur Stressbewältigung.



- von Helga Esselborn-Krumbiegel
- UTB. ISBN 9783825227555
- 196 Seiten, 12,90 €
- <http://www.utb-shop.de/leichter-lernen-2.html>

Abi, was nun? Das richtige Studium finden

Das Abi in der Tasche und was nun?

Viele Schüler stellen sich diese Frage jedes Jahr erneut. Schließlich ist die Auswahl an Studienfächern riesengroß. Dieses Buch verliert sich nicht in der Vielzahl von Studiengängen.



- von Walther, Holger
- UTB. ISBN 9783825239060
- 175 Seiten, 9,99 €
- <http://www.utb-shop.de/abi-was-nun-das-richtige-studium-finden-2.html>

Glossar

- **Akkreditierung**

Bei der Akkreditierung prüfen spezielle Agenturen, ob neue Studiengänge bestimmte Standards erfüllen.

- **Ausbildungsabschluss**

Bei einem ausbildungsintegrierendem dualen Studium gibt es die Möglichkeit, neben dem Studium einen IHK bzw. HWK-Abschluss (Abschluss von der Industrie- und Handelskammer oder von der Handwerkskammer) zu machen, so dass man am Ende des Studiums zwei berufsqualifizierende Abschlüsse haben kann.

- **Ausbildungsintegrierende Studiengänge**

Dieses Modell zeichnet sich dadurch aus, dass ein Hochschulstudium mit einem allgemein anerkannten Ausbildungsberuf verbunden wird. In der Regel ersetzen die Studienphasen den Besuch der Berufsschule. Bei diesem Modell gibt es die Möglichkeit einen Hochschulabschluss, in der Regel den Bachelor, und zusätzlich einen zertifizierten Ausbildungsabschluss zu erlangen.

- **AStA**

Der Allgemeine Studierendenausschuss oder Allgemeine Studentenausschuss ist die Studierendenvertretung.

- **Bachelor**

Der Bachelor ist ein akademischer Grad; üblicherweise der erste eines gestuften Studiums an einer Universität oder anderen Hochschule. Die Regelstudienzeit beträgt meist drei bis vier Jahren.

- **BAföG**

Kurzform für Bundesausbildungsförderungsgesetz. Es regelt die staatliche Förderung von Studierenden, deren Eltern das Studium ihrer Kinder nicht finanzieren können. Studierende erhalten monatlich einen Betrag, dessen Höhe sich nach dem Einkommen der Eltern bemisst. Die Hälfte des Geldes muss nach Abschluss des Studiums in Raten zurückgezahlt werden.

- **Berufsakademie (BA)**

Berufsakademien sind Einrichtungen nichtstaatlicher Träger, die eine mindestens dreijährige wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung vermitteln. Die Ausbildung besteht aus einer praktischen Ausbildung in Betrieben der Wirtschaft oder vergleichbaren Einrichtungen der Berufspraxis und aus einem darauf abgestimmten Studium an der Berufsakademie, mit der die Betriebe zusammenwirken (duale Ausbildung). Das Studium an der Berufsakademie beträgt pro Halbjahr in der Regel drei Monate. (Quelle: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur: http://www.mwk.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=6330&article_id=19076&psmand=19)

- **Berufsbegleitendes Studium**

Dieses Studium ist ein Weiterbildungsangebot für Studieninteressierte mit abgeschlossener Berufsausbildung. Es ermöglicht Berufstätigen ein Studium neben dem Beruf. Seminare sind beispielsweise abends oder am Wochenende und die Regelstudienzeit berücksichtigt die Berufstätigkeit.

- **Berufsintegrierendes Studium**

Ein Modell des dualen Studiums, das sich an Studieninteressierte mit abgeschlossener Berufsausbildung und/oder mehrjähriger Berufserfahrung richtet. Das Studium dient meist der beruflichen Weiterbildung und verbindet das Studium mit einer beruflichen Tätigkeit mit inhaltlichem Bezug zum Studium.

- **Berufsqualifizierender Abschluss**

Abschluss eines Studiums, der zur Aufnahme eines Berufs berechtigt. Der Bachelor ist in Deutschland der erste berufsqualifizierende Abschluss.

- **Bildungsfonds**

Eine Möglichkeit zur Studienfinanzierung. Anders als bei Studienkrediten kommt das Geld bei Bildungsfonds von Privatinvestoren oder Hochschulen. Die Studenten müssen in einem Auswahlverfahren überzeugen. Wer ausgewählt wird, bekommt monatlich bis zu 1.000 Euro. Für die Rückzahlung bleiben meist drei bis sieben Jahre Zeit, manchmal auch länger.

- **Career Service**

Career Services sind an Hochschulen die zentrale Schnittstelle zwischen Studium und Beruf. Sie unterstützen Fachbereiche und Fakultäten darin, Studierende auf den Übergang in die Berufstätigkeit vorzubereiten. Zudem dienen sie Arbeitgebern, die z.B. Praktikanten, Absolventen oder Unterstützung in Praxisprojekten suchen, als Anlaufstellen. (Quelle: Career Service Netzwerk Deutschland e.V.: www.csnd.de)

- **Credit Points**

Sind Leistungspunkte, die Studenten für Prüfungsleistungen erhalten. Credit Points sind die Einheit des Bewertungssystems „European Credit Transfer System“ (ECTS), das im Zuge des Bologna-Prozesses eingeführt wurde, um Studienleistungen europaweit vergleichbar zu machen. Ein Credit Point entspricht in der Regel einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden.

- **Duales Studium**

Als dual werden Studiengänge bezeichnet, die neben Lehrveranstaltungen auch Praxisphasen in Unternehmen beinhalten. Da sie Studium und praktische Ausbildung verbinden, zeichnen sie sich durch einen engen Bezug zum angestrebten Beruf aus. Duale Studiengänge werden von Berufsakademien und Hochschulen angeboten.

- **DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)**

Der DAAD ist eine gemeinsame Einrichtung deutscher Universitäten, die sich für den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern einsetzt. Der DAAD organisiert und koordiniert Austauschprogramme, vergibt Stipendien für Auslandsaufenthalte und unterstützt den Aufbau von Universitäten im Ausland.

- **Deutschlandstipendium**

Mit dem Deutschlandstipendium unterstützt die Bundesregierung begabte und leistungsfähige Studierende. Sie will herausragende Leistungen honorieren und eine neue Stipendienkultur in Deutschland anstoßen. Insbesondere ehemalige Hochschulabsolventen/-innen, Wirtschaftsunternehmen oder Stiftungen sollen angeregt werden, talentierte Studierende mit ihrem Beitrag zu

fördern (Quelle: www.deutschlandstipendium.de/de/1699.php).

- **ECTS (European Credit Transfer System)**

Ein Bewertungssystem, das im Zuge des Bologna-Prozesses eingeführt wurde, um Studienleistungen europaweit vergleichbar zu machen und Studenten den Wechsel zwischen Universitäten zu erleichtern. Das Vergleich basiert auf einem Punktesystem, den sogenannten Credit Points, die Studierende für eine erfolgreich abgeschlossene Lehrveranstaltung erhalten. Dabei entspricht ein Credit Point in etwa 30 Stunden Arbeitsaufwand.

- **Exmatrikulation**

Die Exmatrikulation ist die Streichung aus der Liste der Studierenden der Hochschule. Wenn das Studium beendet oder ab-/unterbrochen wird, muss ein Antrag auf Exmatrikulation gestellt werden.

- **Fachabitur**

Umgangssprachlicher Begriff, der sowohl für die fachgebundene Hochschulreife als auch für die Fachhochschulreife verwendet wird.

- **Fachhochschule (FH)**

Das Studium an einer FH ist meist verschulter als an einer Uni, oft allerdings auch praxisnäher, vor allem durch verpflichtende Praxissemester und anwendungsorientierte Forschung. Während Universitäten häufig ein sehr breites Fächerspektrum abdecken, konzentrieren sich Fachhochschulen mit ihrem Studienangebot auf einen kleineren Ausschnitt des Fächerspektrums (z. B. Technische Fächer oder Sozialwesen).

- **Hochschule (§ 2 Abs. 1 Nr. 5, VwV 2.1.19)**

„Hochschulen bereiten auf Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern. Voraussetzung der Zulassung ist der Nachweis der für das gewählte Studium erforderlichen Qualifikation (insbesondere allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife). Der Begriff Hochschule im Sinne dieses Gesetzes umfasst Hochschulen jeder Art (Universitäten, Technische Hochschulen, Pädagogische Hochschulen, Sporthochschulen, Kunsthochschulen, Fachhochschulen) und jeder Organisationsform (auch kooperative und integrierte Gesamthochschulen).“ (Definition aus den BAföG-Verwaltungsvorschriften)

- **Hochschulreife**

In der Regel Zugangsvoraussetzung zum Studium. Erworben wird die Hochschulreife in Form eines Schulabschlusses. Dabei kann man unterscheiden zwischen der allgemeinen Hochschulreife (Abitur), der fachgebundenen Hochschulreife (man kann alle Studienfächer an Fachhochschulen studieren, an Universitäten jedoch nur eine bestimmte Fächergruppe) und der Fachhochschulreife (ermöglicht ein Studium an einer FH).

- **Immatrikulation**

Immatrikulation ist die Einschreibung an einer Hochschule. Die Eintragung in die Matrikel bewirkt die Hochschulverwaltung. Die Immatrikulation erfolgt beim Studierendensekretariat oder Immatrikulationsamt einer Hochschule.

- **Internationaler Studentenausweis**

Der Internationale Studierendenausweis (ISIC) ermöglicht es Studierenden, die jeweils im Ausland geltenden Studierenden-Ermäßigungen zu erhalten (z.B. Reise und Transport, Unterkunft, Gastronomie, Kultur, Unterhaltung). (Quelle:Studentenwerk Hannover: www.studentenwerk-hannover.de)

- **Master**

Der Master ist ein akademischer Grad und dauert in der Regel zwei bis vier Semester und ergänzt den Bachelor.

- **Praxisintegrierende Studiengänge**

Dieses Modell gehört ebenfalls zu dem dualen Studium und ist neben dem ausbildungsintegrierendem dualen Studium ebenfalls sehr weit verbreitet. Im praxisintegrierenden Studium werden Studienphasen mit längeren Praxisphasen in einem Unternehmen verknüpft. Im Gegensatz zum ausbildungsintegrierenden Modell kannst du nur einen Hochschulabschluss, in der Regel den Bachelor- Abschluss erhalten. Die Möglichkeit, zusätzlich einen anerkannten Ausbildungsberuf zu erlernen, bietet dieses Modell nicht an. Trotzdem gibt es einen Bezug der theoretischen Lerninhalte und der praktischen Anwendung im Unternehmen. Die Praxisphasen gehen weit über ein klassisches Praxissemester hinaus. Ein solches Studium dauert in der Regel 3-4 Jahre.

- **Regelstudienzeit**

Bezeichnet den Zeitraum, in dem normalerweise alle Prüfungsleistungen eines Studiengangs erbracht werden sollten.

- **Semester**

Bezeichnung für das akademische Halbjahr. An Universitäten und den meisten Hochschulen/Akademien geht das Sommersemester (SoSe) üblicherweise vom 1.4. bis 30.9., das Wintersemester (WiSe) vom 1.10. bis 31.3. An Fachhochschulen beginnen die Semester jeweils einen Monat früher. Jedes Semester besteht aus der Vorlesungszeit und einer vorlesungsfreien Zeit (Semesterferien). Die Vorlesungszeit beginnt regelmäßig ca. 14 Tage nach Semesterbeginn und endet 6-8 Wochen vor dessen Ende.

- **Stipendien**

Stipendien sind eine finanzielle Unterstützung für Studenten, die im Gegensatz zu BAföG nicht zurückgezahlt werden muss. Vergeben werden Stipendien zum Beispiel von Stiftungen, Hochschulen, politischen Parteien, Konzernen und religiösen Organisationen. Kriterien für die Vergabe sind etwa die akademischen Leistungen, das Talent, die wirtschaftliche Situation und das soziale Engagement der Bewerber.

- **Studentenwerk**

Institution, die für die wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Belange der Studenten zuständig ist. Es vergibt Wohnheimplätze, bearbeitet BAföG -Anträge und betreibt die Mensen einer Universität. In Deutschland gibt es 58 Studentenwerke, die sich im Deutschen Studentenwerk zusammengeschlossen haben.

- **Studienberatung**

Allgemeine Studienberatungsstellen beraten bei der Wahl des Studienfaches und informieren allgemein über Studieninhalte und Studienabschlüsse. Die

Studienberatung einer Hochschule berät „nur“ über das jeweilige Angebot, da fast jede Hochschule eine eigene Studienberatungsstelle eingerichtet hat.

- **Studienkredit**

Studenten, die kein Bafög bekommen und keine Zeit für einen Nebenjob haben, können sich ihr Studium mit einem Studienkredit finanzieren. Der Kredit der staatlichen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) wird von fast allen großen Banken vermittelt. Durchschnittlich werden zwischen 500 und 650 Euro monatlich ausgezahlt.

- **SWS (Semesterwochenstunden)**

Gibt die Anzahl von Stunden an, die eine Lehrveranstaltung pro Woche in Anspruch nimmt.

- **TOEFL (Test of English as a Foreign Language)**

Ist ein standardisierter Englisch-Sprachtest für Nicht-Muttersprachler, der weltweit von Hochschulen und Unternehmen anerkannt wird. Geprüft werden Fähigkeiten in den Bereichen Sprechen, Hörverständnis, Lesen und Schreiben.

- **Verbundstudium**

Kennzeichen des Verbundstudiums ist die Verzahnung von Hochschulstudium und betrieblicher Lehre. Die Studierenden absolvieren parallel zum Studium eine reguläre Ausbildung (z. B. mit IHK-/HWK-Abschluss) in Ihrem Unternehmen. (übernommen von der Homepage der hochschule dual: <http://www.hochschule-dual.de/unternehmen/duales-bachelorstudium/verbundstudium/verbundstudium.html>)

- **VWA Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie**

Bieten neben berufsbegleitenden auch duale Studiengänge an. Berufsqualifizierender Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf und Studienabschluss zum Betriebswirt (VWA), Betriebswirt (BA) oder Bachelor (je nach Landesrecht). Die Abschlüsse sind allerdings weder als akademischer Abschluss anerkannt und diesen auch nicht gleichgestellt. Um diese Titel dennoch vergeben zu können, kooperieren einige Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien mit anderen Hochschulen, so dass Studenten am Ende auch auf diesem Weg einen staatlich anerkannten Abschluss erwerben können.

A young woman with dark hair in a bun, wearing a light-colored lace top, is looking upwards and to the right. She is holding a blue pen in her right hand and a dark blue notebook in her left hand. The background is a plain, light-colored wall. Two white text boxes are overlaid on the image, one above the other, containing German text.

Ich hab
inseriert!

Auf welcher Seite
finde ich
meine Anzeige?

5. Inserenten

Ein Blick genügt und du findest deinen Traumunternehmen.

Unternehmen	Seite
ALDI Einkauf GmbH & Co. oHG	U2, 183
Bosch Thermotechnik GmbH	U4
Bundesnachrichtendienst	106, 111
Bürkert	U3, 84
Ebner Stolz	85, 205
Schenck Process GmbH	49, 135
Spinner Werkzeugmaschinenfabrik	106
Thermo Fisher	13

Ein Blick genügt und du findest deine Hochschule.

Hochschulen	Seite	Hochschulen	Seite
Berufsakademie Rhein-Main	128	Hochschule Mainz	189
DHBW Stuttgart	62, 69	Hochschule Osnabrück	140
DHBW Heidenheim	66	Hochschule Rhein-Waal	169
DHBW Villingen-Schwenningen	70	Hochschule Weserbergland	144
Duale Hochschule Rheinland-Pfalz	185	Internationale Berufsakademie	165
Europäische Fachhochschule	156	Intern. Hochschule Bad Honnef · Bonn	23
FH Aachen	160	NORDAKADEMIE	33
FH Bielefeld	163	Private HS für Wirtschaft und Technik	146, 149
FOM Hochschule	166, 181	TH Mittelhessen	124, 229
Frankfurt School of Finance & Management	126		
Frankfurt University of Applied Sciences	121		
hochschule dual	90, 106		
Hochschule Hof	93		
Hochschule Kaiserslautern	190		

Impressum

Jahresausgabe 2015

Herausgeber:

Klaus Resch Media

Moorbeker Straße 31 · 26197 Großenkneten

04435 - 96120 · info@berufsstart.de

Druckerei: BerlinDruck GmbH + Co. KG · Achim

www.berlindruck.de

„Duales Studium“ erscheint jährlich im Juni.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an Abiturjahrgänge der Gymnasien, Fachgymnasien, Dualen Hochschulen, Berufsakademien und auf Ausbildungsmessen.

Einzelexemplare können beim Verlag oder über www.abiturienta.de bezogen werden.



Multifunktionaler
Transmitter
sucht neugierige
Studierende,
die dahin wollen,
wo die Musik spielt.

Bei Bürkert Fluid Control Systems und seinen Partnerunternehmen steht die Zeit nie still. Wir sind mutig genug, über Grenzen hinweg zu denken und neue Wege zu gehen. Profitiere im Rahmen eines Studiums von diesem lebendigen Umfeld, das alle Möglichkeiten für dich bereithält, dich fördert und fordert und gleichzeitig einen kollegialen Teamgeist verspricht!

Wähle deine Chance (m/w):

■ **Bachelor of Engineering (RWH)**

Kooperativer Studiengang Elektrotechnik

■ **Bachelor of Science (DH)**

Angewandte Informatik

■ **Bachelor of Engineering (DH)**

Mechatronik, Elektrotechnik, Maschinenbau

(Vertiefung Virtual Engineering, Verfahrenstechnik, Konstruktion und Entwicklung und Kunststofftechnik),

WIW (Internat. Produktion und Logistik oder Internat.

Techn. Vertriebsmanagement)

Neugierig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter ausbildung@buerkert.de.

Informiere dich auch gerne auf unserer Homepage oder dem Ausbildungs-Blog.

Bürkert Fluid Control Systems | Ausbildungsteam | Heike Döderer

Christian-Bürkert-Straße 13-17 | 74653 Ingelfingen | Telefon 07940/10-91 245

Mutig gesucht.

www.buerkert.de





Jeder Erfolg hat seine Geschichte.



BOSCH
Technik fürs Leben

Duales Studium

Starten Sie Ihre eigene Erfolgsgeschichte.

Und zwar mit allem, was dazugehört. Solides theoretisches Grundwissen verknüpft mit spannenden Aufgaben in der Praxis. Arbeiten mit den neuesten Technologien und einem klasse Team – das bietet Ihnen das duale Studium bei Bosch Thermotechnik!

Interesse an einem Beruf in einem zukunftsorientierten Umfeld? Beste Karrierechancen? Das alles bieten wir! Wollen Sie am technischen und wirtschaftlichen Fortschritt mitarbeiten? Arbeiten Sie gerne im Team? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Mit unseren Produkten setzen wir Maßstäbe in den Bereichen Energie- und Gebäudetechnik. Aus Visionen entsteht bei Bosch Thermotechnik serienreife Technologie – und daran arbeiten weltweit rund 13.400 Mitarbeiter.

Bosch Thermotechnik ist ein führender europäischer Hersteller von ressourcenschonenden Heizungsprodukten und Warmwasserlösungen. Wir verfügen über starke internationale und regionale Marken und ein umfassendes Produktspektrum, das in mehr als 20 Werken in Europa, Amerika und Asien hergestellt wird.

Wir bieten Ihnen bundesweit an verschiedenen Standorten folgende Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten:

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

- ▶ Ingenieurwesen – Schwerpunkt Maschinenbau
- ▶ Ingenieurwesen – Schwerpunkt Elektrotechnik
- ▶ Wirtschaftsingenieurwesen – Internationales Technisches Vertriebsmanagement
- ▶ Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau
- ▶ Maschinenbau – Virtual Engineering
- ▶ Engineering Technischer Systeme

Diplom – Ingenieur (B.A.)

- ▶ Studiengang Versorgungstechnik

Bachelor of Arts (B.A.)

- ▶ Betriebswirtschaft – Wirtschaftsinformatik

Jeder Erfolg hat seinen Anfang.

Bewerben Sie sich jetzt online unter: www.bosch.de/ausbildung
Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Bosch Thermotechnik GmbH
Nachwuchsprogramme
Frau Claudia Friedrich, claudia.friedrich@de.bosch.com

www.bosch-thermotechnik.de
facebook.com/BoschKarriere

